



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

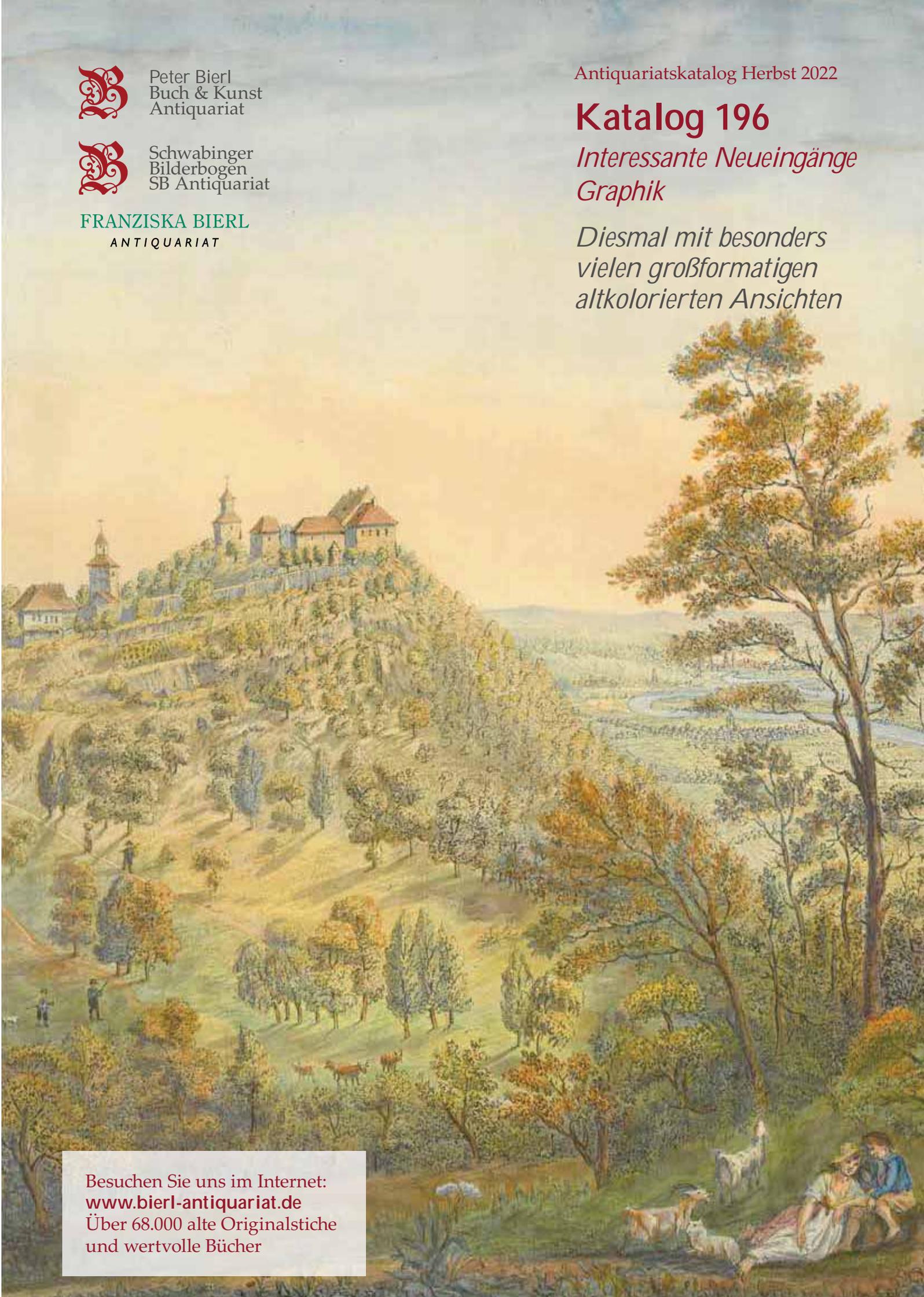
Antiquariatskatalog Herbst 2022

Katalog 196

*Interessante Neueingänge
Graphik*

*Diesmal mit besonders
vielen großformatigen
altkolorierten Ansichten*

Besuchen Sie uns im Internet:
www.bierl-antiquariat.de
Über 68.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher





Nr. 218 - Schwarzburg - Feine Ansicht - Altkolorierte Umrißradierung von A. Richter nach F.C. Richter

Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service

Über uns

Seit 1970 sind wir im Handel mit wertvollen alten Büchern und seltenen Originalstichen tätig. Von 1978 bis 1983 veranstalteten wir den Münchner Buch & Graphikmarkt im Künstlerhaus am Lenbachplatz. Über 10 Jahre führten wir ein Ladengeschäft in der Theresienstraße in München. Das Hauptgeschäft verlegten wir 1983 in ein altes Landhaus in Eurasburg.

Von hier aus betreuen wir die Kunden unseres Hauses durch dreimal jährlich erscheinende Kataloge mit Neueingängen oder zu speziellen Themen.

Auf der Homepage www.bierl-antiquariat.de finden Sie Bücher und Stiche, alle sorgfältig beschrieben und zumeist auch abgebildet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andrea, Franziska und Peter Bierl



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite www.bierl-antiquariat.de finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 68.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Aus dem Inhalt

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Eine sehr reichhaltige Auswahl von seltenen, großformatigen und meist altkolorierten Ansichten, u.a. von Bad Eilsen, Bad Pyrmont, Bamberg, Berlin, Bückeberg, Dessau, Dresden, Erding, Frankfurt, Hechingen-Hohenzollern, Hohenschwangau, Kirchberg/Jagst, Kirchheim/Teck, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, Minden, München, Nürnberg, Pirna, Plauen, Quedlinburg, Riga, Rudolstadt, Schaumburg, Schleiz, Schliersee, Schwarzburg, Schwedt, Stuttgart, Thorn und Wasserburg. Ferner großformatige Souvenirblätter von Bad Pyrmont, Braunschweig, Dresden, Hannover, München, Plauen, Schwerin und Zerbst, sowie Aquarelle und Zeichnungen von Berchtesgaden, Feldafing, Fürstenfeldbruck, Ketschendorf, das Sendlinger Tor in München, Osterseen, Tegernsee, Walchensee, Wolfratshausen und Würzburg.

Einige seltene Landkarten, Guckkastenblätter sowie Handwerkskundschaften runden das Angebot ab.

Nr. 1 - 253



Nr. 218 - Schwarzburg - Feine Ansicht - Alt-kolorierte Umrißradierung von A. Richter nach F.C. Richter (Ausschnitt)

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit zahlreichen seltenen Ansichten, u.a. von Bern, Freiburg/Schweiz, Innsbruck, Istanbul, Karlsbad, Launceston, Livorno, London, Melk, Orbe/Kanton Waadt, Oxford, Paris, Porto, Prag, Schaffhausen, Simplon, Wattwyl, Wien und Zürich. Ferner seltene Landkarten von Antwerpen, Gibraltar, London, Neapel und Ostende, sowie einige Aquarelle, einen Bruderschaftsbrief von Freiburg, eine Eisenbahnkarte von Tirol uvm.

Nr. 254 - 375



Nr. 93 - Heilbronn - Seltenes Ereignisblatt - Alt-kolorierte Lithographie von F.F. Schmidt

III. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: altkolorierte ABC-Blätter, Aquarelle zu Architektur, Landschaft, Kutschen, Landsknechte, Militaria, zwei schöne Aquarelle „Weihnachten 1867“, eine Zeichnung von Philipp Röth, zwei Aquarelle von Georg Emanuel Opiz, pochoirkolorierte Art-Deco-Blätter, Karikaturen aus Frankreich (Cham, Daumier) und zur französischen Politik, Napoleonica, Berufe, Blumen, Pflanzen und Tiere, Heiligenbilder, zahlreiche rare Porträts, besonders von Kaiserin Elisabeth (Sissi), Kinderbuch-Illustrationen von Jutta Hellgrew, seltene Blätter von Johann Adam Klein, eine Folge Lebensalter von Hertel nach Baumgartner, Ridingers mit 12 großen Kupferstichen komplette Folge „Das Paradies“, Zeichnungen und Lithographien von Adolphe Willette.

Nr. 376 - 679

IV. Kinder- und Bilderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter ABC-Bücher und seltene fremdsprachige Bilderbücher, meist Erstausgaben.

Nr. 680 - 754

Interessante Neueingänge

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Eine sehr reichhaltige Auswahl von seltenen, großformatigen und meist altkolorierten Ansichten, u.a. von Bad Eilsen, Bad Pyrmont, Bamberg, Berlin, Bückeberg, Dessau, Dresden, Erding, Frankfurt, Hechingen-Hohenzollern, Hohenschwangau, Kirchberg/Jagst, Kirchheim/Teck, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, Minden, München, Nürnberg, Pirna, Plauen, Quedlinburg, Riga, Rudolstadt, Schaumburg, Schleiz, Schliersee, Schwarzburg, Schwedt, Stuttgart, Thorn und Wasserburg. Ferner großformatige Souvenirblätter von Bad Pyrmont, Braunschweig, Dresden, Hannover, München, Plauen, Schwerin und Zerbst, sowie Aquarelle und Zeichnungen von Berchtesgaden, Feldafing, Fürstenfeldbruck, Ketschendorf, das Sendlinger Tor in München, Osterseen, Tegernsee, Walchensee, Wolfratshausen und Würzburg.

Einige seltene Landkarten, Guckkastenblätter sowie Handwerkskundschaften runden das Angebot ab.

Nr. 1 AACHEN. „Aquisgranum. Gallis Aix la Chapelle. Germanis et Belgis Aken“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit 2 Wappen. Kupferstich aus **W.J. Blaeu**, „Theatrum urbium Belgicae“, 1649, 42 x 52,5 cm. // 500,-

Vgl. Fauser 17. - Die detailreiche Darstellung in guter Erhaltung.

Nr. 2 ALTENBURG. „Schloss Altenburg, wo 1455 der Sächsische Prinzenraub verübt ward“. Blick zum Schloß, vorne hübsche Personenstaffage. Allkol. Umrißradierung von **J.C.A. Richter**, um 18820, 8,5 x 13,5 cm. // 280,-

Nr. 3 ALTÖTTING. „Alten Oetingen“. Stadt aus der Vogelschau mit Erklärung der wichtigsten Gebäude; reiche Staffage auf dem Kapellplatz. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt, oben knapprandig). // 750,-

Nr. 4 AMMERSEE. „Am Ammersee“. Blick vom Ufer den See entlang. Öl auf Malkarton von **Hans Fischach**, links unten sign., verso bezeichnet und dat. „1991“, 30 x 40 cm. // 650,-

Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten. - Gerahmt.

Nr. 5 ARNSTEIN. Gesamtansicht, vorne Kuhherde. Lithographie von **Franz Leinecker** bei Weiss & Kohler, um 1845, 12,5 x 19,5 cm. // 360,-



Nr. 3 - Altötting - Kupferstich von M. Wening



Nr. 4 - Ammersee - Öl auf Malkarton von Hans Fischach



Nr. 7 - Augsburg - Feine, altkolorierte Lithographie



Nr. 9 - Augsburg - Lithographie von G. Kraus - Selten



Nr. 6 - Aschersleben - Seltene, große Lithographie nach G. Frank

Nr. 6 ASCHERSLEBEN. „Ansicht von Aschersleben“. Gesamtansicht von Westen, im Vordergrund eine Allee mit Kutsche, Reiter und Personen. Lithographie „Nach d. Natur gez. v. **Gustav Frank**“, bei C.C. Böhme, Leipzig, um 1850, 28 x 44,5 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 345. - Prachtvolle, seltene Ansicht.

Nr. 7 AUGSBURG. „Augsburg“. Gesamtansicht von Südosten, im Vordergrund eine zweispännige Kutsche, Reiter und Spaziergänger. Alt-kolorierte Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 23,5 x 31,5 cm. // 700,-

Schefold 40551. - In Rand oben geglättete Faltspur. - Die sehr seltene Ansicht in frischer Erhaltung.

Nr. 8 - Maximilianstraße. „Ansicht des Tempels zur Feier der 25jährigen Regierung sr. Majestät Maximilian Joseph, König von Bayern, errichtet zu Augsburg den 16. Februar 1824“. Ansicht der Feierlichkeiten mit zahlreichen Menschen in der Maximiliansstraße, hinter dem Tempel die Kirche St. Ulrich und Afra. Gouachierte Aquatinta von **Johann Lorenz Rugendas**, 1824, 32,5 x 48,5 cm. // 1.200,-

Schefold 41752; Lentner 6399: „Hochinteressanter Stich. Selten. Hübsches Blatt mit charakteristischer reicher Staffage“. - An drei Seiten auf Einfassung beschnitten. Die Darstellung sehr dekorativ und in herrlichem Gouache-Kolorit.

Nr. 9 - Spinnerei und Weberei.

„Mechanische Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Augsburg“. Blick auf das mächtige Fabrikgebäude, mit rauchendem Schlot, davor ein Kanal mit Holzbrücke, rechts davon eine vornehme Dame und zwei Herren mit Hunden. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Ludwig Kraemer, um 1840, 24,5 x 37 cm. // 850,-

Pressler 317a: „Die Konzessionserteilung erfolgte am 20 Juni 1837, die Grundsteinlegung im Mai 1838; am 27. August 1840 wurde das Werk in Betrieb genommen, die Bauführung hatte Ludwig Traugott Kraemer, der auch die Vorzeichnung für die Lithographie lieferte“. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Fabrik weitgehend zerstört. - Insgesamt ganz gering fleckig. - **Sehr seltene Darstellung.**

Nr. 10 - Karte. „Augsburg mit umliegender Gegend und dabey verschanzten Französisch-Bayrischen Lager nebst Friedberg, welcher Gegend der Hohen Allirten Armée gestanden“. Alt-kol. Kupferstich von **Chr. Weigel**, um 1720, 27,5 x 34,5 cm. // 180,-

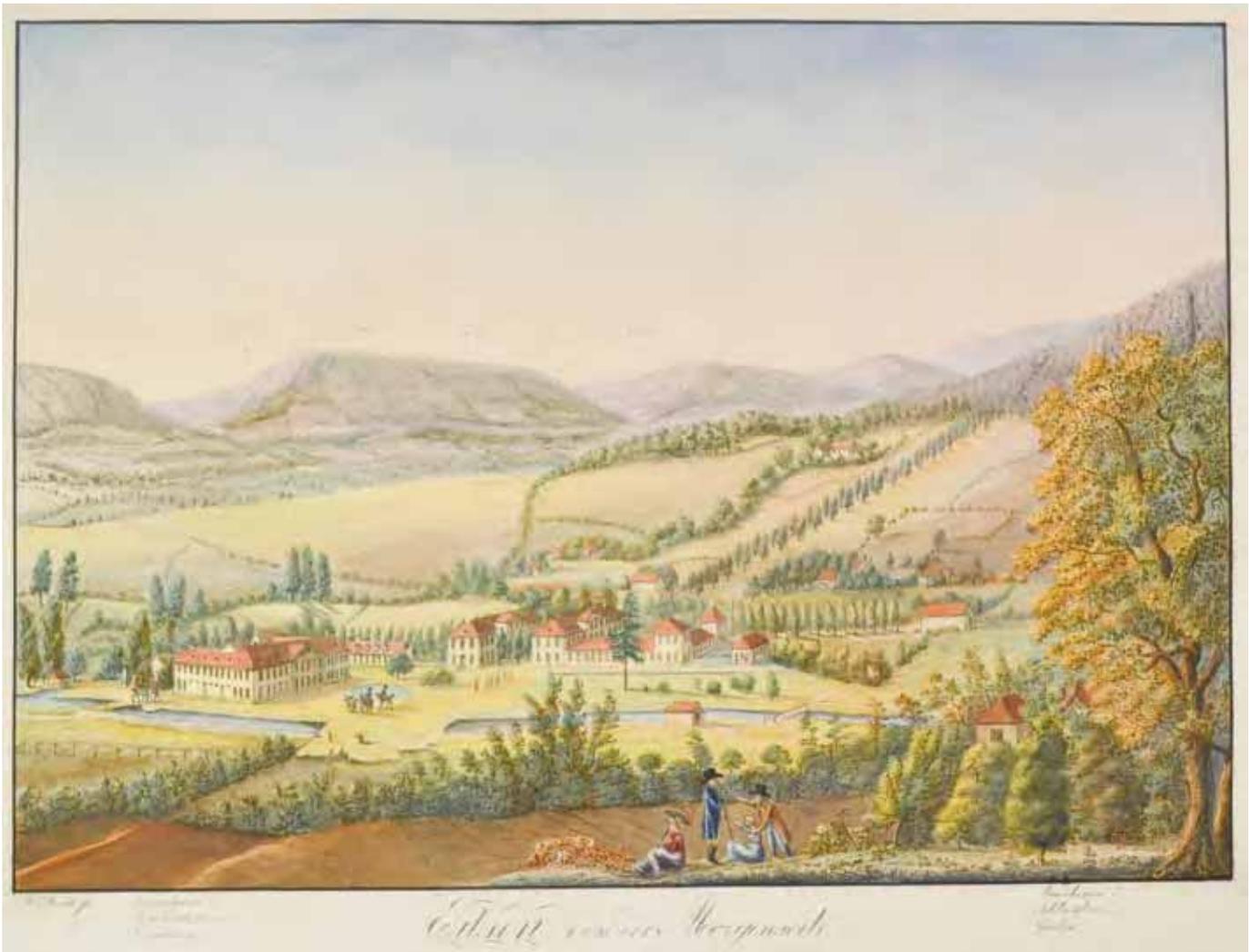
Karte mit der Gegend von Friedberg bis Griesbaber mit Einzeichnung der französischen und bayerischen Truppenstellungen. Rechts unten eine französische Marschkolonne.

Nr. 11 BAD ABBACH. „Daß Churfürstl. Schloß sambt dem Marckh Abach“. Gesamtansicht mit dem Schloß und dem Ort am Fuße des Burgberges. Kupferstich von **M. Wening**, 1723, 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 12 BAD EILSEN. „Eilsen von der Morgenseite“. Gesamtansicht mit Logier- und Badehaus sowie Schlammbad, im Vordergrund hübsche Personenstaffage. Alt-kolorierte Umrißradierung von **Wilhelm Strack**, um 1800, 33 x 47 cm. // 2.500,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 145. - Der Maler und Graphiker Wilhelm Strack (1758-1829) war Schüler bei seinen Onkeln Anton Wilhelm und Johann Heinrich Tischbein, sowie bei Quaglio in Mannheim. - Breitrandig und tadellos im Zustand.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 12 - Bad Eilsen - Prächtige Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung von W. Strack

Nr. 13 BAD EMS. „Das Bad Ems“. Gesamtansicht über die Lahn mit Blick auf die Kurbauwerke, auf dem Fluß Boote, links vorne Kinder beim Angeln und drei Schafe. Altkol. Aquatinta von **J. Buchta**, Koblenz, 1817, 22,5 x 32 cm. // 650,-

Nr. 14 BAD GRUND/Harz. - Hübichenstein. „Der Hiebischen-Stein im Harz“. Blick auf den Doppelgipfel im Westteil des Harzes. Altkolorierte Umrißradierung, um 1800, 26 x 35,5 cm. // 750,-

Seltene Blatt in herrlichem Altkolorit.

Nr. 15 BAD KISSINGEN. „Arcadenbau u. Conversationssaal in Kissingen“. Lithographie von **Franz Leinecker**, um 1835, 13 x 19 cm. // 150,-

Verso mit Tusch- bzw. Bleistiftzeichnung.

Nr. 16 - „Die Saline Kissingen“. Blick von einer Anhöhe auf die Saline und die umliegenden Gebäude. Lithographie von **Franz Leinecker**, um 1835, 13 x 19 cm. // 180,-



Nr. 14. - Bad Grund - Altkolorierte Umrißradierung

Nr. 17 BAD PYRMONT. „Pyrmont“. Gesamtansicht aus der Ferne, am Bildrand rechts unter einem großen Baum ein junges Paar auf einer Bank sitzend, vor ihnen ein Mann im Gehrock. Altkolorierte Umrißradierung, um 1820, 32 x 46,5 cm. // 2.300,-

Prächtige Gesamtansicht. - Im Himmel ganz geringe Braunfleckchen. In zarten Tönen koloriert und mit getuschter Einfassungslinie. - **Sehr selten.**

Nr. 18 - „Pyrmont“. Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Pferdefuhrwerk, links Pappelallee und herrschaftliche Häuser. Altkolorierte Umrißradierung, um 1820, 32 x 46,5 cm. // 2.300,-

Prächtige Gesamtansicht. - Im Himmel geringe Braunfleckchen. In zarten Tönen koloriert und mit getuschter Einfassungslinie. - **Sehr selten.**



Nr. 17 - Bad Pyrmont - Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 18 - Bad Pyrmont - Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

BAD PYRMONT.

Nr. 19 - „Pyrmont mit seinen Umgebungen“. Stadtplan mit der Umgebung bis Holzhausen und Löwensen, mit Bomberg, Königsberg und Saline. Umrahmt ist der Plan von 12 Teilansichten aus Stadt und Umgebung. Kupferstich von **C. Teichmüller** und **W. Wagner** bei Rocca, um 1820, 41 x 52 cm. // 1.200,-

Vier größere Ansichten in den Ecken zeigen Motive aus Pyrmont, die 8 kleineren Ansichten zeigen Schauspielhaus, Conditorei, Dunsthöhle, Schellenberg, Friedenstal u.a. Unten Feld mit gestochenen Erklärungen a - g und 1 - 70.

Nr. 20 - **Saline**. „Die Saline und das Salzbad bey Pyrmont“. Blick auf die Saline, rechts eine Mühle, im Vordergrund ländliche Personenstaffage. Altkol. Aquatinta von **J.J. Faber**, um 1830, 30 x 48 cm. // 1.250,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 253/54. - Johann Joachim Faber (1778-1846) aus Hamburg war als Maler und Kupferstecher tätig. Als Graphiker bevorzugte er die Aquatintatechnik. - Rechts kleiner geschlossener Randeinriss, im Himmel winzige Bereibungen. - Kräftig alkoloriertes, sehr dekoratives Blatt.

Nr. 21 BAD REICHENHALL. -

Stoißberg. „Stoißberg Alpe“. Die Stoißer Alm mit Staffage im Vordergrund. Bleistiftzeichnung, monogr. „HB“, bez. und dat. „16. July 1860“, 10 x 17 cm. // 180,-

Nr. 22 BAD SCHANDAU.

Gesamtansicht über die Elbe, im Vordergrund Arbeiter mit Schleppekähnen. Kupferstich von Frenzel nach **C.G. Hammer** bei Rittner, um 1810, 15,5 x 22,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.

Nr. 23 BADEN. - Karte. „Accurata Marchionatus Badensis et Hochbergensis coeterorumque Ducatum, Landgraviatum, et Comitatum, ad Principes huius nominis Spectantium Delineatio“. Zeigt den Rheinlauf zwischen Gernersheim und Rheinfeldern. Mit einer Wappenkartusche oben links, sowie dem Meilenzeiger und der Legende unten rechts. Nicht genordet. Altkol. Kupferstich von **Nikolaus Person**, um 1680, 46 x 64 cm. // 450,-

Restauriert; mit mehreren tiefen Einrissen; hinterlegt, kaschiert und angerändert, dadurch stellenweise leicht wellig. - Trotz der beschriebenen Mängel eine interessante und sicher seltene Karte.

Nr. 24 BAMBERG. „Bamberg von der Nordseite“. Gesamtansicht mit ländlicher Staffage im Vordergrund, links eine Dame in einem fahrbaren Liegestuhl. Radierung von **Friedrich Carl Rupprecht**, dat. 1817, 34 x 53,5 cm. // 2.000,-



Nr. 19 - Bad Pyrmont und Umgebung - Stadtplan - Kupferstich von Teichmüller und Wagner



Nr. 20 - Die Saline bei Bad Pyrmont - Altkolorierte Aquatinta von J.J. Faber

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 216; Lentner 6650: „Feine Radierung“. - Hauptblatt des Architekturzeichners (schuf u.a. 130 Zeichnungen des Bamberger Doms) und Radierers Friedrich Carl Rupprecht (1779-1831). Er war ab 1799 Schüler bei Klengel in Dresden. Seit 1810 lebte er in Bamberg. - Geglättete Faltsuren, sonst wohl erhalten. Feiner, grätiger Abzug.

Nr. 25 BAYERN. - Karte. „Bavaria Ducatus“. Altkol. Kupferstich von **G. Mercator** bei Hondius, dat. 1627, 36,5 x 47 cm. // 280,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Ober- und Niederbayern. Mit alkolorierter Titelkartusche. - Mit Rand und in guter Erhaltung.

Nr. 26 - - „Donau=Main Canal“. Karte des Ludwig-Donau-Main Kanals zwischen Kehlheim und Bamberg. Mit einer kleinen Ansicht von Bamberg unten links und dem bayrischen Wappen oben rechts. Teilkol. Kupferstich, um 1850, 15 x 11,5 cm. // 140,-

Etwas fleckig und mit kleinen Randläsuren, horizontal gefaltet. Mit feinem Rand um die Einfassungslinie.



Nr. 24 - Bamberg - Gesamtansicht mit ländlicher Staffage - Kupferstich von F.C. Rupprecht



Nr. 27 - Berchtesgaden - Feines, detailreiches Aquarell über Bleistift und Feder, um 1830

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 29 - Berlin - Altkolorierter Kupferstich von Rosenberg

Nr. 27 BERCHTESGADEN.

Gesamtansicht von Norden gegen den Watzmann. Im Vordergrund Hirten mit Kühen und Ziegen, die Straße mit einem Fuhrwerk und dahinter die Berchtesgadener Ache. Aquarell über Bleistift und Feder, um 1830, 28 x 38 cm. // 2.800,-

Ein sehr schön im Detail ausgearbeitetes, topographisch genaues Aquarell mit künstlerischem Anspruch. Links die Franziskanerkirche, rechts die Pfarrkirche St. Andreas. Dazwischen befindet sich das seit 1810 als Wittelsbacher Sommerresidenz genutzte Schloß (ehemaliges Augustinerchorherrenstift) mit der Stiftskirche. Deren Turm wurde durch Blitzeinschläge zerstört. Den Südturm traf es 1596, den seinerzeit ebenfalls in Mitleidenschaft gezogenen und im Renaissancestil alsbald auf 76 Meter Höhe wieder aufgebauten Nordturm 1819. Beide wurden erst 1864 bis 1866 im neoromanischen Stil mit jeweils 50,6 Meter Höhe neu errichtet, fehlen also auf unserem Aquarell. - Hervorragend frisch erhalten. In schönem Echtholz-Modellrahmen.

Nr. 28 BERLIN. „Die Schloss- und Domkirche in Berlin“. Mit Kutsche, Reitern und Spaziergängern reich staffagierte Ansicht. Altkol. Aquatinta von Laurens und Thiele nach Calau bei L.W. Wittich, um 1830, 12 x 16,5 cm (Breitrandig). // 380,-

Nr. 29 - „Vue et Perspective du Palais de S. Alts Royale Mgnr. le Prince Ferdinand de Prusse avec une Partie de La Maison du Comte de Schulenburg“. Blick von der Nordostecke des Wilhelmplatzes zum Ordenspalais, rechts das Palais des Prinzen Ferdinand von Preußen, im Hintergrund ein Teil des Palais Schulenburg. Altkol. Kupferstich nach und von Jean (Johann Georg) Rosenberg bei Morino & Company, um 1785, 44,5 x 60,5 cm. // 2.800,-

Ernst, J.J. Rosenberg, Nr. 20; Kiewitz 1057; Rave 20. - 2. Zustand mit Dedication. - Mit ca. 2 cm Rand um die Darstellung. Im Ganzen gleichmäßig gering gebräunt.

Nr. 30 - Köpenick. „Vue de Chateau de Köpenick“. Gesamtansicht über die Spree mit reizender Personenstaffage. Altkolorierte Umrißradierung nach C.B. Schwarz von Melzer bei Morino, 1787, 22 x 34,5 cm. // 2.000,-

Kiewitz 1196; Nagler 59; Ernst Schwarz C.B.-5. - Die seltene Ansicht („von besonderer künstlerischer Qualität“, Ernst) in feinem zarten Altkolorit und mit breitem Rand.

Nr. 31 - Schönhausen. „Vue de Schönhausen“. Blick in eine Allee, rechts das Schloß, links Gartenanlage. Altkolorierte Umrißradierung nach C.B. Schwarz von Melzer bei Morino, 1787, 22 x 34,5 cm. // 1.400,-

Kiewitz 1196; Nagler 59; Ernst Schwarz C.B.-4. - Die seltene Ansicht („von besonderer künstlerischer Qualität“, Ernst) in feinem zarten Altkolorit und mit breitem Rand.

Nr. 32 BIBERACH/RIB. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von M. Merian, 1643, 21,5 x 32 cm. // 380,-

Nr. 33 BLANKENBURG/Harz. Gesamtansicht über ein Feld. Lithographie von Pietzsch, 1840, 10 x 17 cm. // 90,-

Nr. 34 BRANDENBURG. - Karte. „Die Mittel=Marck in dem Churfürstenthum Brandenburg“. Mit Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 16 x 24 cm. // 100,-

Zu Nr. 34 - Brandenburg
Die hübschen kleinen Karten aus dem Schreiber Verlag finden Sie in unserem Online-Antiquariat in reicher Auswahl.
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 30 - Berlin - Schloß Köpenick
- Altkolorierte Umrißradierung nach C.B. Schwarz



Nr. 31 - Berlin - Schloß Schönhausen
- Altkolorierte Umrißradierung nach C.B. Schwarz



Nr. 35 - Brandenburg und Pommern
- Altkolorierter Kupferstich von Homann



Nr. 36 - Braunschweig - Gesamtansicht
- Kupferstich von Ringlin nach Werner

Nr. 35 - Pommern. - Karte. „Tabula Marchionatus Brandenburgici et Ducatus Pomeraniae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 42,5 x 53,5 cm. // 280,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte von Brandenburg und Pommern. Reich von Rügen bis Guben und von Dannenberg bis Schneidemühl. Oben rechts figurliche Titelkartusche mit heraldischem Schmuck, unten Meilenzeiger. - Farbfrisch und gut erhalten.

Nr. 36 BRAUNSCHWEIG. „Brunsviga - Braunschweig“. Gesamtansicht mit den Befestigungsanlagen. Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 27 in deutsch und lateinisch. Kupferstich nach **Friedrich Bernhard Werner** von Johann Georg Ringlin bei Martin Engelbrecht, um 1740, 20 x 30,5 cm. // 850,-
Fauser 1791. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 37 - „Braunschweig mit Umgebungen“. Gesamtansicht von der Süd-West Seite (20,5 x 29,5 cm) umgeben von 20 Teilansichten aus der Stadt. Lithographie von **Gustav Frank** bei Oehme & Müller, um 1860, 32,5 x 46,5 cm. // 1.400,-

Der Landschaftsmaler, Zeichner und Lithograph Gustav Frank (1819 Stralsund - 1886 Dessau) wurde berühmt durch seine über 90 großformatigen, lithographierten Ansichten deutscher Städte, die heute sehr selten und gesucht sind. Souvenirblätter wie das vorliegende sind von seiner Hand nur wenige bekannt. Die Hauptansicht mit zwei Reitern staffagiert. Die feinen Randansichten zeigen alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt. - Linke unter Ecke am Rand ergänzt, sauber und tadellos erhalten. In aufwendige Echtsilberleiste gerahmt.



Nr. 37 - Braunschweig und Umgebung - Großes Souvenirblatt - Lithographie von G. Frank

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 41 - Bückeburg - Prächtige Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung von W. Strack

Nr. 38 BRESLAU. „Das entstandne Feuer auf dem Sande vor Breslau den 25/26 May 1791“. Die Sandkirche und die umliegenden Gebäude brennen lichterloh, zahlreiche Menschen an Land und auf der Oder in Ruderbooten versuchen das Feuer zu löschen. Kupferstich nach Endler, um 1810, 13,5 x 21 cm. // 120,-

Nr. 39 - Karte. „Das Fürstenthum Breslau nebst den dazugehörigen Districten“. Altkol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 17 x 23 cm. // 110,-

Nr. 40 BRIEG. „Das Piasten-Schloß in Brieg, zur Zeit der Herzogin Dorothea Sibylla“. Lithographie von E. Schäffer bei E. Pelz, Breslau, um 1860, 42,5 x 61 cm. // 850,-

Das Piastenschloß ist eines der bedeutendsten Gebäude der Renaissance in Osteuropa. Es beherbergt heute das Piastenmuseum.

Nr. 41 BÜCKEBURG. „Bückeburg gegen Abend“. Gesamtansicht mit dem Schloss, vorne links Mutter mit zwei Kindern. Altkolorierte Umrißradierung von Wilhelm Strack, um 1800, 33 x 47 cm. // 2.500,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 145. - Der Maler und Graphiker Wilhelm Strack (1758 - 1829) war Schüler bei seinen Onkeln Anton Wilhelm und Johann Heinrich Tischbein, sowie bei Quaglio in Mannheim. - Breitrandig und tadellos im Zustand.



Nr. 40 - Piastenschloß in Brieg - Lithographie von E. Schäffer

Nr. 42 CARLSRUHE/bei Oppeln. „Carlsruhe vom Hirsch-Teiche“. Gesamtansicht mit Blick auf das Schloß und die evangelische Sophienkirche. Altkol. Umrißradierung, um 1820, 22 x 33 cm. // 850,-

Das Herzogliche Schloss Bad Carlsruhe wurde im 18. Jahrhundert von Herzog K.W. von Württemberg-Oels erbaut. 1903 kam es in den Besitz des Hauses Württemberg, 1945 wurde es zerstört. - Breitrandige und farbrichtige Ansicht. Verso gebräunt. Gerahmt.

Nr. 43 CUXHAVEN. - Brockeswald. „Brockeswalde“. Gasthäuser auf dem Geestrücken der Hohe Lieht, mit Besuchern und Spaziergängern. Altkol. Lithographie mit Tonplatten gedruckt von Ch. Fuchs, um 1860, 11,5 x 16 cm. // 140,-

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts ließ der Amtmann Abendroth im Brockeswald mehrere Gaststätten im englischen Landhausstil erbauen, die heute noch bestehen. Der bei den Bürgern überaus beliebte Ritzebütteler Amtmann Amāndus Augustus Abendroth (1767-1842) war auch hamburgischer Senator und Bürgermeister.



Nr. 42 - Karlsruhe bei Oepeln - Altkolorierte Umrißradierung um 1820



Nr. 45 - Dessau - Gesamtansicht - Kupferstich bei Zimmermann



Nr. 50 - Dresden - Dekoratives Souvenirblatt - Lithographie mit Tonplatte

Nr. 44 DANZIG. „Danzig/Jopengasse und Marienkirche“. Blick durch die von schmalen Handelshäusern gesäumte Jopengasse auf den Turm der Marienkirche. Kreide, Tuschpinsel und Deckweiß von **Hans Fischach**, rechts unten monogr., rechts oben bez., um 2003, 21,5 x 27,5 cm (Blattgröße). // 160,-

Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten.

Nr. 45 DESSAU. „Stadt Dessau“. Gesamtansicht über die Mulde mit Hospitalkirche, Neuem Schloss, Pfarrkirche und Rathaus. Kupferstich bei G. Zimmermann, Zerbst, 1710, 32,5 x 44 cm. // 650,-

Aus J.C. Beckmanns „Historie des Fürstenthums Anhalt“. - Titel in einem Spruchband im Himmel, darüber von Engeln gehaltene Kartusche mit Erklärungen A - V. In den Ecken im Himmel die Wappen von Anhalt und Dessau. - Mit Fallspur im Bug, Dekorative Ansicht.

Nr. 46 DETTELBACH. „Dettelbach am Main“. Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Hirte mit zwei Ziegen. Lithographie von **Franz Leinecker**, um 1845, 12 x 19 cm. // 320,-

Nr. 48 DEUTSCHLAND. - Karte. „Imperium Romano-Germanicum in suos Circulos Electoratus et Status“. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1730, 49 x 57 cm. // 450,-

Gesamtkarte mit den Niederlanden, Elsass-Lothringen, Burgund, der Schweiz, Österreich und Böhmen. Links oben große, figürlicher Titelkartusche mit Brustbild von Kaiser Karl VII. (1697-1745), sowie kleiner Kartusche mit Erklärungen unten links. - Die Karte wurde während der kurzen Regierungszeit von Karl VII. (1742-1745) herausgegeben. - Die Ränder verso mit Klebestreifen.

Nr. 49 DRESDEN. Gesamtansicht über die Elbe, im Vordergrund Ruderboote. Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 23,5 x 31 cm. // 550,-

In den Rändern oben und unten geglättete Faltspure und gering gebräunt. Die Darstellung in guter Erhaltung.



Nr. 49 - Dresden - Gesamtansicht - Umrißradierung

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 52 - Alter Markt in Dresden
- Altkolorierte Umrißradierung von J.C.A. Richter



Nr. 56 - Katholische Kirche in Dresden
- Kupferstich von C.G. Hammer



Nr. 63 - Essen und Essen-Werden - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

DRESDEN.

Nr. 50 - „Erinnerung an Dresden“. Ansicht von Dresden von Neustadt aus (10 x 15 cm), umgeben von 12 kleinen Ansichten aus der Altstadt. Lithographie mit Tonplatte bei **A. Meysel**, um 1840, 23 x 33 cm. // 750,-

Dekoratives Souvenirblatt mit hübschen Ansichten von Bahnhof, Zwinger, Museum, japanisches Palais, Hoftheater, Frauen-, Kreuz- und katholischer Kirche u.a. - Breitrandig und tadellos.

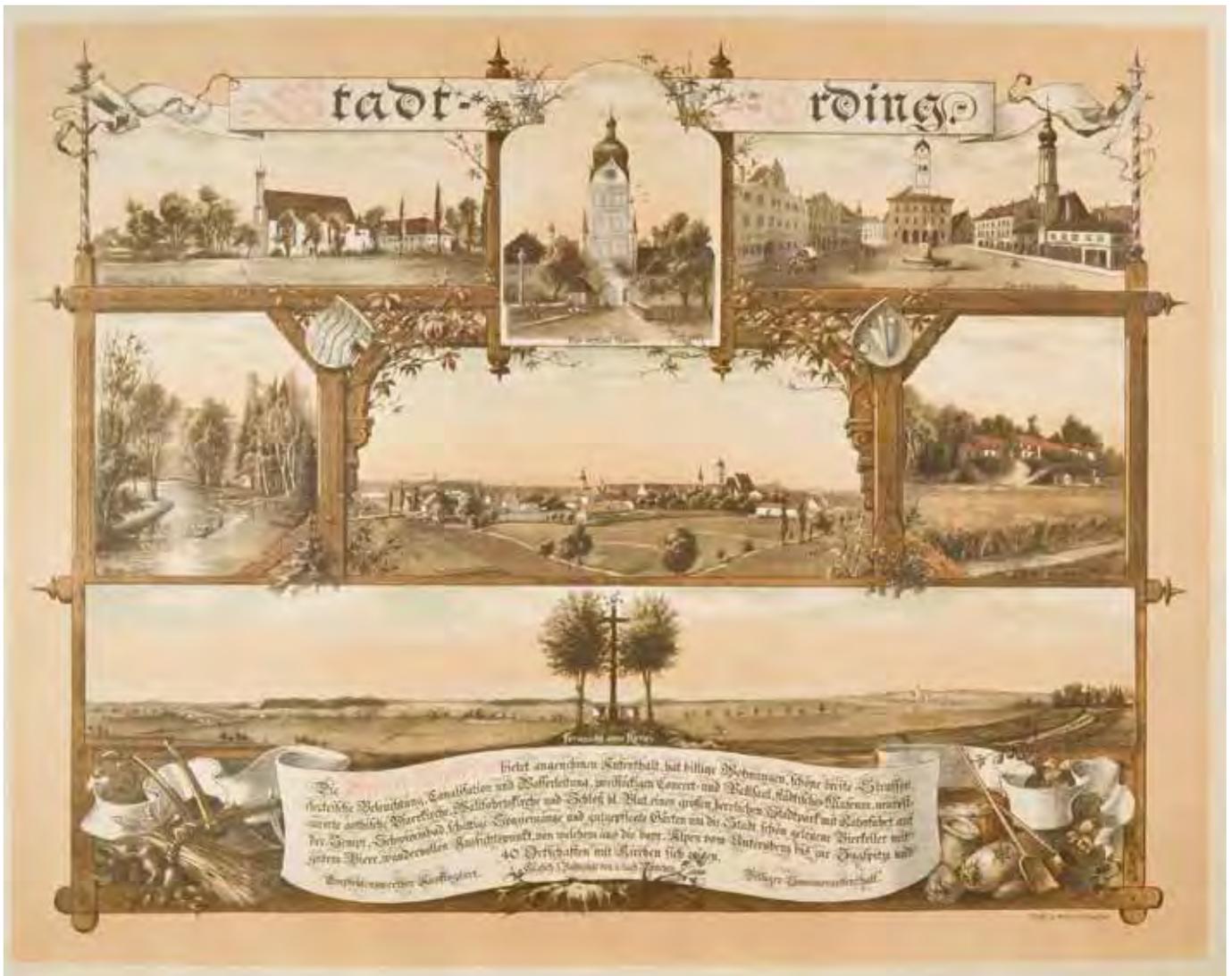
Nr. 51 - Gesamtansicht über die Elbe, links die Frauenkirche, mittig die katholische Kirche und rechts das Hotel Bellevue. Mit lebhafter Staffage auf der Elbebrücke und Schiffen und Booten auf der Elbe. Altkolorierte Kreidelithographie von **Carl Engelmann** bei Gutbier, Dresden, um 1870, 33 x 91 cm. // 3.800,-

Großformatige Panoramaansicht mit breiten Rändern und in sehr guter Erhaltung. - **Kapitalblatt.** - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4

Nr. 52 - „Der Alte Markt zu Dresden“. Blick über den Marktplatz mit reicher Staffage. Altkol. Umrißradierung von **J.C.A. Richter**, um 1820, 9 x 14 cm. // 320,-

Nr. 53 - Blick von der Augustusbrücke auf Dresden. Kupferstich von **C.G. Hammer** bei H. Rittner, Dresden, um 1810, 15,5 x 22,5 cm. // 240,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.



Nr. 62 - Erding - Sehr seltenes Souvenirblatt - Farblithographie um 1860

Nr. 54 - Frauenkirche mit Umgebung. Kupferstich von **Veith** nach Thormeyer bei Rittner, um 1809, 21,5 x 17 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XXXIV S.183: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.

Nr. 55 - Blick auf das Japanische Palais vom Garten aus. Kupferstich von **J. Schumann** nach Thormeyer bei Rittner, um 1809, 15,5 x 22,5 cm. // 200,-

Nr. 56 - Ansicht der katholischen Kirche und Umgebung. Kupferstich von **C.G. Hammer** nach Thormeyer bei H. Rittner, Dresden, um 1810, 16,5 x 22,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.

Nr. 57 - „Die katholische Kirche zu Dresden“. Ansicht mit umliegenden Gebäuden, im Vordergrund reiche Staffage mit Kutsche, Reitern und zahlreichen Spaziergängern. Altkol. Umrißradierung von **J.C.A. Richter**, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 280,-

Nr. 58 - Platz mit Reiterstandbild und Staffage, im Hintergrund Ausblick zur katholischen Kirche jenseits der Brücke. Kupferstich von **Frenzel** nach Thormeyer bei Rittner, um 1809, 15,5 x 22 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXXIII S. 87: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.

Nr. 59 - Elbufer mit Blick auf Zwinger, Brücke und Häuser. Kupferstich von **Veith** nach Thormeyer bei Rittner, um 1809, 16 x 22 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XXXIV S.183: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.

Nr. 60 EISENACH. Gesamtansicht mit Wartburg. Lithographie bei Pietzsch, 1842, 11 x 17 cm. // 100,-

Nr. 61 ELBEMÜNDUNG. - Karte. Die Elbe von Hamburg bis Cuxhaven, mit zwei kleinen Hafensichten der beiden Städte. Lithographie auf Karton, 1835, 9 x 15 cm. // 100,-

Verso mit einer Liste der Anlegeorte und den Preisen für eine Schifffahrt zwischen Hamburg und Helgoland.

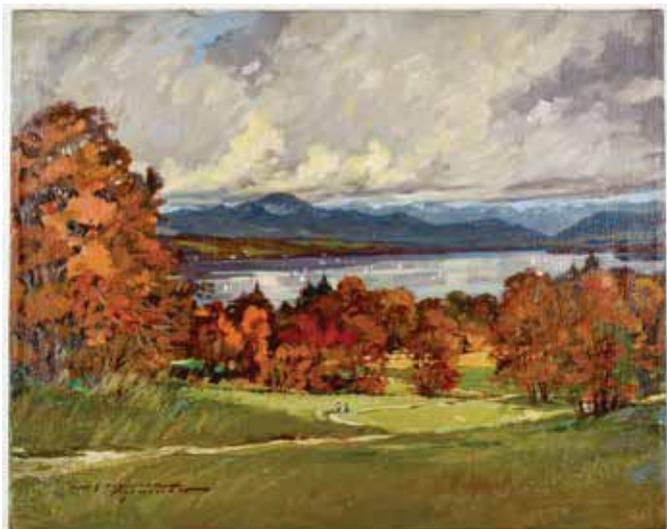
Nr. 62 ERDING. „Stadt - Erding“. Gesamtansicht (12 x 26 cm), umgeben von 5 Teilansichten, darunter eine „Fernsicht vom Kreuz“ mit Schriftband. In Umrahmung mit zwei Wappen Farblithographie mit Tonplatte von K. Wolf bei Wolf & Sohn, München, um 1860, 48 x 60 cm. // 2.400,-

Die Ansichten zeigen: Schloß und Kirche hl. Blut, Der Schöne Thurm, Schranken-Platz, Stadt-Park und Fersilkeller. - Die dekorative Ansicht wurde zu Werbezwecken herausgegeben. Sie wirbt u.a.: „Die Stadt Erding bietet angenehmen Aufenthalt, hat billige Wohnungen, schöne breite Strassen, electricische Beleuchtung, Canalisation ... schön gelegene Bierkeller mit gutem Biere ... Täglich 5 Bahnzüge von u. nach München. ... Empfehlenswerther Ausflugsort. Billiger Sommeraufenthalt.“ - In den Rändern (vor allem links) wenig fleckig. Die Ränder verso mit Kleberesten. **Sehr seltenes Souvenirblatt.**

Zu Nr. 60 - Eisenach

Von den hübschen, bei Pietzsch erschienenen Lithographien aus Thüringen finden Sie in unserem Online-Antiquariat www.bierl-antiquariat.de eine große Auswahl. Einfach den gesuchten Ort eingeben.

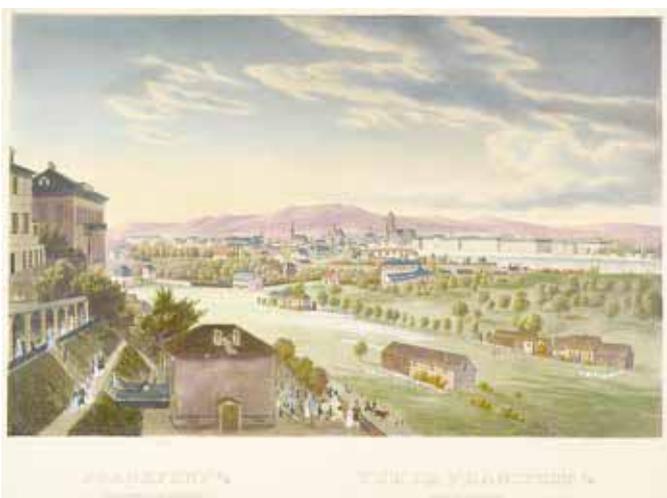
I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 65 - Feldafing - Öl auf Leinwand von Hans Fischach



Nr. 66 - Fischbach im Riesengebirge - Altcolorierte Lithographie bei Mattis



Nr. 70 - Frankfurt - Gesamtansicht - Altcolorierte Aquaretta von J.J. Tanner



Nr. 71 - Frankfurt - Panoramaansicht - Aquatinta nach F.J. Ehemant

Nr. 63 **ESSEN**. Schöne Gesamtansicht (15 x 41 cm), darüber Gesamtansicht von **Essen - Werden**, (18,5 x 41 cm). Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1581, 33,5 x 41 cm. // 1.450,-

Fauser 3751. - Durchgehend gleichmäßig gebräunt. Verso teils hinterlegt. - Schönes kräftiges Altcolorit.

Nr. 64 **EUTIN**. Blick über den Wassergraben auf einen Teil des Schlosses mit einem Rundturm, rechts ein weiteres Gebäude. Aquarell, dat. 1833, 18 x 16 cm. // 550,-

Das stimmungsvolle Aquarell in alter Linienumrandung, der Rand grau gouachiert. Unleserlich alt beschriftet.

Nr. 65 **FELDAFING/Starnberger**

See. „Blick über den See“. Ausblick von einer Anhöhe auf den Starnberger See und die Alpenkette, im Vordergrund der Feldafinger Park mit herbstlich verfärbten Laubbäumen. Öl auf Leinwand von **Hans Fischach**, rechts unten sign., um 1985, 40 x 50 cm. // 750,-

Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten.



Nr. 72 - Frankfurt - Stimmungsvolles Aquarell von E. Kaiser

Nr. 66 **FISCHBACH/Riesengebirge**.

Blick auf das Schloß und den Ort, im Vordergrund pflügende Bauern, die Falkenberge im Hintergrund. Altkol. Lithographie bei **C. Mattis**, Schmiedeberg, um 1830, 23 x 30,5 cm. // 750,-

Am oberen Rand, außerhalb der Darstellung, fachmännisch ausgebessert. - Stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 67 **FLENSBURG**. „Flensburg 1863“. Stadtplan mit Maßstab und Erklärungen 1 - 57. Lithographie bei Baerentzen, dat. 1863, 35 x 50 cm (Faltspuren). // 150,-



Nr. 69 - Franken - Achteilige Karte des Feldzugs des Prinzen Heinrich gegen die österreichische Reichsarmee - 8 Kupferstich nach I.J. Petri - Seltene Monumentalkarte



Nr. 64 - Eutin - Stimmungsvolles Aquarell, dat. 1833

Nr. 68 **FRANKEN.** - Karte. „Circuli Franconiae pars orientalis et potior“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 56 x 49 cm. // 280,-

Flächenkolorierte Karte von Ober- und Mittelfranken mit Bamberg als Mittelpunkt. In altem Flächenkolorit mit schöner Kartusche rechts oben und Kopftitel.

Nr. 69 - - „Chorographische Krieger - Carte von Zwickau bis Würzburg“. Achteilige topographisch-thematische Karte des Feldzugs des Prinzen Heinrich im Jahre 1759 gegen die österreichische Reichsarmee. 8 Kupferstiche nach I.J. Petri, Kartuschen gestochen von J.D. Schleuen, Berlin, 1759, je Blatt ca. 46 x 61,5 cm, Gesamtgröße ca. 92 x 246 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker XXVI, 497. - Isaak Jacob Petri (1701-1776) war preußischer Ingenieur, Architekt und Kartograph. Die Karte zeigt u.a. Würzburg, Ochsenfurt, Bamberg, Coburg, Nürnberg, Bayreuth, Hof, Greiz und Zwickau. Mit Einzeichnungen des Straßennetzes sowie den Truppenstellungen der preußischen und kombinierten Reichsarmee. Mit zwei großen, figürlichen Kartuschen (große Titelkartusche auf Blatt III), mehreren gestochenen Texten mit Schlachtenbeschreibungen und 11 extra Plänen mit den Lagern (2 x Hof, Münchberg, Hollfeld, 2 x Allstadt). Auf Blatt V eine prachtvolle allegorische Darstellung des Mainursprungs. Die größeren Orte und Städte sind als Grundriß eingezeichnet. Die Gesamtkarte reicht von Coburg im Norden bis Nürnberg im Süden und von Würzburg im Westen bis Zwickau im Osten. - Minimal gebräunt und fleckig, geringe Läsuren am Rand. - **Außerordentlich seltene Monumentalkarte.**

Nr. 70 **FRANKFURT.** „Frankfurt a/M aufgenommen vom Mühlberg“. Gesamtansicht vom Mainufer aus, rechts der Fluß. Altkol. Aquatinta „Dessine' d' après nature et gravé par J.J. Tanner“, um 1860, 25 x 38 cm. // 1.200,-

Sehr seltene, große Vedute von Joh. Jakob Tanner (geb. 1807), mit zartem Altkolorit. - Die Ecke rechts unten professionell angesetzt.

Nr. 71 - „Panorama der Freien Stadt Frankfurt am Main, aufgenommen von dem Thurme der Deutsch-Haus-Kirche in Sachsenhausen“. Blick über den Main auf die Stadt. Aquatinta von Ernst Rauch („Radierer“), F. Jügel und Nilson nach F.J. Ehemant, um 1840, 41 x 67 cm. // 1.200,-

Imposantes Panorama mit den Dächern von Sachsenhausen im Vordergrund, der belebten Mainbrücke und schönem Blick über Frankfurt auf die Berge der Umgebung. - Zwei Einrisse links und rechts sorgfältig geschlossen. - Gezeit berieben. Trotz der Mängel sehr dekoratives Blatt!

Nr. 72 - Blick vom Mainufer und die Brücke auf die Altstadt mit dem Dom. Am Mainufer zwei Fuhrwerke die einen Lastkahn entladen. Aquarell von E(duard) Kaiser, links unten signiert mit dem Zusatz „Ffm“, um 1860, 20 x 26,5 cm. // 650,-

Stimmungsvolle, farbfrische Arbeit von Eduard Kaiser (1820-1895). - Vom Künstler auf Karton aufgezogen, die Ränder mit Aquarelltupfern.

Nr. 73 - Karte. „Novam Hanc Territorii Francofurtensis Tabulam“. Altkol. Kupferstich von J. & C. Blaeu, um 1640, 45 x 55 cm. // 850,-

Karte des Großraums Frankfurt mit dem Mainlauf von Kelsterbach bis Hanau, im Zentrum Befestigungsplan von Frankfurt. Umgeben ist die Karte von 34 Geschlechterwappen und Allegorien des Friedens, der Eintracht, der Gerechtigkeit und der Klugheit. - Ränder leicht unfrisch. Die schöne Barockkarte in herrlichem Altkolorit, einschließlich Wappen, Kartusche und Figuren.

Nr. 74 **FREIBURG. - Zähringen.** „Zaringiae Castri Sitvs“. Ansicht der Burgruine, im Vordergrund Gesamtansicht von Zähringen, im Hintergrund rechts Freiburg. Kupferstich von Weis, um 1740, 17 x 43 cm. // 450,-

Vg. Schefold 35581. - Im unteren Rand Erklärungen 1 - 3. - Geglättete Faltsuren. - Selten.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 75 FÜRSTENFELDBRUCK.

„Fürstenfeld-Bruck“. Ansicht aus der Ferne mit der Kirche, über Gewässer hinweg. Bleistiftzeichnung von **Josef Willroider**, signiert, dat. (18)90 u. bezeichnet, 32 x 49 cm. // 900,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 35. - Schöne, flüssige Zeichnung des bekannten Landschaftsmalers und Radierers (1830 Villach - München, 1915). - Stellenweise etwas stockfleckig und gebräunt, verso kleiner Nummernstempel.

Nr. 76 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. -

Wettersteingebirge. Blick durch das Tal der Loisach auf die Alpspitze und das Wettersteingebirge. Aquarell über Bleistift, bez. und dat. „Partenkirchen 14t Jul.1835“, 22 x 27 cm. // 200,-

Lediglich die Berge aquarelliert, der Vordergrund mit Bleistift skizziert.

Nr. 77 GAUTING. Reismühle bei Gauting. Gesamtansicht im Mittelgrund das dreistöckige Mühlengebäude, im Vordergrund links Weidefläche mit zwei Kühen. Kreidelithographie mit Tonplatte, um 1815, 18,5 x 27 cm. // 600,-

Winkler 870,15. - **Inkunabel der Lithographie.** - Berühmt ist die Reismühle bei Gauting vor allem durch die schöne Sage von der Geburt Kaiser Karls des Großen. - Im Himmel minimal gebräunt.

Nr. 78 GLATZ. - Karte. „Die Grafschaft Glatz“. Links und rechts Legende. AltKol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 16 x 24 cm. // 120,-

Nr. 79 GÖTTINGEN. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian** nach C. Buno, 1654, 22,5 x 34,5 cm. // 400,-

Fausser 4745. - Auf Einfassungslinie geschnitten und auf hellblaues Papier montiert.

Nr. 80 - „Prospect der Pauliner Straße u. Universitaets Kirche zu Göttingen“. Mit Reitern, Kutsche und Sänfenträgern belebte Ansicht. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **B.F. Leizel**, Augsburg, um 1750, 26 x 37 cm. // 350,-

Reich staffagiertes, schön koloriertes Augsburger Guckkastenblatt. - Am unteren Rand mit Aus- und Einrissen, links oben hinterlegter Einriss, etwas fleckig. Trotz der Mängel noch schönes, dekoratives Blatt.

Nr. 81 - „Prospect der London Schencke, gegen der Allée zu Göttingen“. Ansicht der Londonschänke (heute Michaelishaus), in der Bildmitte das Grätzelhaus, mit figürlicher Staffage. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G.B. Probst**, Augsburg, um 1750, 27 x 41 cm. // 550,-

Kapff K 50. - Reich staffagiertes, sehr schön koloriertes Augsburger Guckkastenblatt. Die Fenster mit Glanzpapier hinterlegt. - Unten und rechts knapp über die Plattenkante beschnitten, unten mit Schriftverlust.

Nr. 82 GOTHA. - Karte. „Die Herzogthümer Gotha u. Eisenach“. Mit kleiner Kartusche und Legende. AltKol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17,5 x 25 cm. // 120,-



Nr. 73 - Frankfurt - Schöne Barockkarte - Altkolorierter Kupferstich von J.& C. Blaeu



Nr. 74 - Freiburg - Gesamtansicht - Kupferstich von Weis



Nr. 75 - Fürstenfeldbruck - Bleistiftzeichnung von J. Willroider



Nr. 87 - Hannover - Gesamtansicht mit 20 kleinen Teilansichten - Altkolorierte Lithographie von G. Frank



Nr. 77 - Reismühle bei Gauting - Kreidelithographie um 1815



Nr. 81 - Göttingen - Guckkastenblatt von G.B. Probst

Nr. 83 GRODNO/Ostpreussen.

„Grodno. Eine der Fürnehmsten Staedte in Litthauen“. Gesamtansicht über den Niemen, links und rechts Legende. Kupferstich von **Georg Christoph Kilian**, Augsburg, um 1700, 16 x 27 cm. // 140,-

Vgl. Fauser 5033. - Mit zahlreichen Soldaten zu Pferde im Vordergrund. - An den Rändern, bzw. rechts über der Legende kleine Einrisse.

Nr. 84 GROSSHELLOHE/bei

München. „Großhesseloher Brücke herbstlich“. Blick vom Ufer der Isar mit herbstlich verfärbten Bäumen auf die Eisenbahnbrücke. Öl auf Malkarton von **Hans Fischach**, links unten sign., verso bez., um 1990, 30 x 40 cm. // 650,-

Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten.

Nr. 85 HALBERSTADT/Harz. - Karte.

„Tabula Geographica Principatus Halberstadiensis“. Altkol. Kupferstich von A. Dingelstedt bei **P. Schenk d.J.**, 1760, 50,5 x 58 cm. // 240,-

Die flächenkolorierte Karte des Fürstentums Halberstadt mit der Abtei Quedlinburg und der Grafschaft Wernigerode. Rechts oben schöne große Kartusche und links unten Erklärungen. - Links oben gering fleckig.

Nr. 86 HANNOVER. Gesamtansicht (ca. 15 x 38 cm) als Kopf auf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich, Hannover, um 1820, 31,5 x 39,5 cm. // 850,-

Vgl. Stopp D 194.2 (blanko). - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Zimmergesellen Johann Gottlieb aus Hamburg und dat. 11. Juni 1820, unterschrieben von Alt- und Jungmeister und Meister und mit drei Siegeln versehen. Über der Darstellung das Stadtwappen. - Faltsuren und minimal fleckig. - Für ein Dokument dieser Art sehr gut erhalten.

Nr. 87 - „Hannover mit Umgebungen“. Gesamtansicht vom Lindner Berg (20,5 x 28,5 cm), umgeben von 20 kleineren (je ca. 4,5 x 7 cm) Teilansichten. Altkol. Lithographie von **Gustav Frank** bei Rocca, um 1850, 32,5 x 46 cm. // 1.800,-

Die hübschen Randansichten zeigen u.a. Aegidienkirche, Königl. Palais, Schloss, Montbrillant, Bad Limmer, verschiedene Kirchen, Landschaftshaus, Schützenhaus, Schloss Herrenhausen. - Im Ganzen leicht gebräunt, kleinere restaurierte Randeinrisse. Sehr dekoratives Altkolorit. Gerahmt.

Nr. 88 - „Ansicht der Marktkirche und des Rathhauses zu Hannover von der Cöbelerstraße aus“. Mit zwei Kutschen und vielen Spaziergängern staffagiert. Lithographie mit Tonplatte von J. Giere nach **Mithoff**, dat. 1847, 34,5 x 24,5 cm. // 480,-

Aus „Archiv für Niedersachsens Kunstgeschichte“. - Breitrandig und gut erhalten.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 90 - Hechingen - Ansicht der Burg Hohenzollern - Seltene Lithographie von E. Emminger



Nr. 86 - Hannover - Handwerkskundschaft mit Gesamtansicht



Nr. 97 - Hohenburg bei Lenggries - Altkolorierter Kupferstich von Corvinus

HANNOVER.

Nr. 89 - **Herrenhausen**. Das Schloß zu Herrenhausen. Lithographie von **Rudolph Wiegmann**, monogr. und dat. (18)34, 19 x 27 cm. // 240,-

Rechts das Schloss mit seinem Küchenanbau, links Gebäude vom Garde du Corps, dazwischen die westliche Hofeinfahrt, im Vordergrund Reiter. Bis zur Einfassungslinie beschnitten und aufgezogen.

Nr. 90 **HECHINGEN. - Hohenzollern**. „Ansicht vom Hohenzollern“. Blick auf die Burg, im Vordergrund die Kapelle, rechts im Hintergrund Hechingen. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger**, gedruckt bei Jul. Adam, um 1855, 35 x 40 cm. // 1.250,-

Schefold, Hohenzollern, S. 104; Henning/Maier S. 149. - Die rare Ansicht auf die äußere Einfassungslinie geschnitten. Die Titeler ist erhalten, es fehlt jedoch die Widmung an Friedrich Wilhelm IV. von Preussen. - **Selten**.

Nr. 91 **HEILBRONN**. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1643, 21 x 34 cm. // 340,-

Nr. 92 - „Heilbronn und seine Umgebungen“. Gesamtansicht von Süden, links Neckar, im Mittelgrund Götzenturm und Kirchen, vorne ein Landhaus im Schweizer Stil (20,5 x 38 cm), umgeben von 15 Teilansichten von Heilbronn und Umgebung. Kupferstich von **Th. Rausche** bei J.U. Landherr, um 1835, 37,5 x 55 cm. // 3.200,-

Schefold 2614. - Die reizenden, fein gestochenen Ansichten zeigen u.a. Weinsberg, Wimpfen am Berg und im Tal, Jagstfeld, Löwenstein, Marktplatz, Theater, Jägerhaus, Papierfabriken von Widmannstal, Rauch und Schäufleren. - **Kapitales Souvenirblatt in tadelloser Erhaltung**.



Nr. 98 - Hohenschwangau von der Südseite - Lithographie von C.A. Lebschee nach D. Quaglio

Nr. 93 - Marktplatz. „Feierlicher Einzug des ersten Erndte-Wagens in Heilbronn im Jahr 1817“. Ansicht des Marktplatzes mit der Kilianskirche und reicher Personenstaffage. Altkolorierte Lithographie von **F.F. Schmidt**, Heilbronn, dat. 1817, 24,5 x 34 cm. // 1.400,-

Schefold 2698; nicht bei Winkler. - **Sehr seltenes Ereignisblatt** auf dünnem Velin mit dem Wasserzeichen „J. Whatman 1812“. - Nach langen Kriegsjahren gegen Frankreich und Napoleon mit Truppendurchzügen, Einquartierungen und Kontributionen folgte 1816 das „Jahr ohne Sommer“ durch den Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora, dadurch kam es auch in Mitteleuropa zu Mißernten, Hunger und Not. Die erste Ernte im folgenden Jahr wurde in allen Landesteilen feierlich begrüßt. Gleichzeitig wurde der 300. Jahrestag der Reformation gefeiert. - Kleine Randläsuren, drei kleine Löcher hinterlegt. Im Ganzen gering gleichmäßig gebräunt. - **Siehe die Abbildung auf Seite 3.**

Nr. 94 HENNEBERG. - Karte. „Principatus Hennenbergensis“. Altkol. Kupferstich bei **H. Hondius**, um 1620, 37,5 x 49 cm. // 280,-

Die frühe Karte zeigt das Henneberger Land zwischen Ilmenau, Vacha, Bad Brückenau, Eisenach und Bamberg. - Links oben Titelkartusche, rechts unten Kartusche (noch ohne Widmung).

Nr. 95 HERZBERG/Harz. Gesamtansicht. Lithographie bei Pietzsch, 1840, 10 x 17 cm. // 100,-

Nr. 96 HÖGLWÖRTH/Chiemgau. „Högelwörth“. Blick über den See auf das Kloster und die Kirche. Ölkreidestift-Zeichnung von **Hans Fischach**, rechts unten bez. und dat. „07/07/05“, 24 x 32 cm (Blattgröße). // 150,-

Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten.

Nr. 97 HOHENBURG/bei Lenggries. „Neu erbautes Schloß samt dem Garten ...“ Frontansicht mit den Gartenanlagen und schönem Bergpanorama. Altkol. Kupferstich von **Corvinus** nach **Disel** bei **Wolff**, Augsburg, um 1717, 24 x 35 cm. // 450,-

Aus dem berühmten Werk von Matthias Diesel, „Erlustierende Augen-Weyde“, erschienen um 1720 bei **Wolff** in Augsburg. - In kräftigem Altkolorit.

Nr. 98 HOHENSCHWANGAU. „Hohenschwangau v.d. Südseite“. Blick von einer Anhöhe auf das Schloß. Lithographie mit Tonplatte von **Carl August Lebschee** nach **Domenico Quaglio**, 1844, 36 x 45,5 cm. // 850,-

Huber „Auf der Suche“ S. 185 Nr. 5. - Aus dem in Einzelblättern erschienenen Werk „Sammlung malerischer Burgen und anderer geschichtlich merkwürdiger Baudenkmale der Bayerischen Vorzeit“, bei **Mey & Widmayer** 1844-1846. - Gerahmt. Sehr selten!

Nr. 99 HOLSTEIN. - Karte. „Tabula Generalis Holsatiae complectens Holsatiae Dithmarsiae Stormariae et Vagriae Ducatus“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48,5 x 57,5 cm. // 280,-

Zeigt Holstein mit den Herzogtümern Stormarn, Dithmarschen, Wagrien und Holstein. - Unten links große Titelkartusche (nicht koloriert), oben rechts Wappen der 4 Herzogtümer. - Schöne Karte in kräftigem Druck.

Nr. 100 - - „Das Hertzogthum Holstein.“ Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 16 x 23 cm. // 100,-

Nr. 101 HUSUM. „Husum“. Stadtplan mit Legende von a-n, sowie mit 6 Teilansichten und einer kleinen Detailkarte des Umlands. Holzstich, dat. 1862, 34 x 45 cm. // 200,-

Die Teilansichten zeigen u.a. die Kirche, Husumer Schloß und ein Kloster. - Mit geglätteten Faltspure.

Nr. 102 JENA. Gesamtansicht am rechten Saaleufer mit der Burgruine im Westen. Kupferstich bei **Wiederhold**, Göttingen, um 1820, 7,5 x 13 cm. // 140,-

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 111 - Landshut - Fronleichnamzug 1733
- Kupferstich von J.M. Gutwein



Nr. 110 - Landshut - Altkolorierte Umrißradierung bei A. Klauer

Nr. 103 **KETSCHENDORF/ bei Coburg.** „Das Schlässchen Ketschendorf“. Blick auf das Schlässchen, im Vordergrund zweispänniger Leiterwagen. Gouache von Karl Koch, 1830, 35 x 52 cm.

// 1.500,-

Das Schlässchen war Wohnsitz des Herzogs Franz Friedrich Anton von Sachsen Coburg Saalfeld und seiner Gattin Auguste Caroline Sophie. Das Aquarell wurde vom Musiklehrer der Coburger Prinzen Ernst und Albert ausgeführt. - Rechts oben kleiner, restaurierter Einriß. Farbenprächtige Arbeit in getuschter Einfassungslinie, alt auf Karton montiert und gerahmt.

Nr. 104 **KIRCHBERG/Jagst.**

„Kirchberg“. Blick von Osten über Felder auf die Stadt, rechts das Schloß. Im Vordergrund auf der alten Straße nach Gaggstadt eine Kalesche. Lithographie von F. Hering, um 1830, 26 x 38 cm.

// 1.400,-

Schefold 3851. - Nach dieser Ansicht wurde eine Porzellanasse bemalt. - Links winzige, nicht störende Randeinrisse. **Sehr selten.**

Nr. 105 **KIRCHHEIM/Teck.** „Kirchheim unter Teck“. Gesamtansicht mit reizender biedermeierlicher Staffage. Lithographie von C. Obach bei G. Küstner, dat. 1836, 26 x 37 cm. // 1.400,-

Schefold 3948. - Unten restaurierter Einriß bis ins Bild. Sehr breitrandig.

Nr. 106 **KÖNIGSHOFEN.** „Königshofen im Grabfelde“. Gesamtansicht aus der Ferne. Lithographie von Franz Leinecker, um 1845, 12 x 20 cm (die oberen Ecken hinterlegt). // 320,-

Nr. 107 **KÖNIGSSEE.** „Ober - See“. Blick auf den von hohen Bergen umgebenen See. Altkol. Umrißradierung von Louis Wallee bei B. Hacker, Salzburg, 1818, 14 x 23,5 cm.

// 400,-

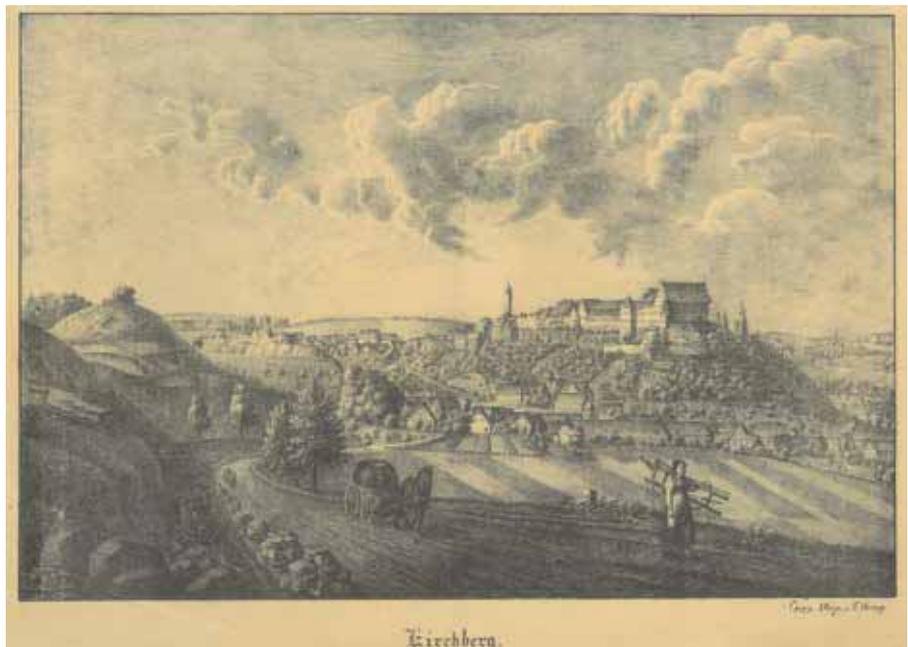
Nebhay-Wagner 806, 18. - Farbfrisch und tadellos erhalten. - Gerahmt.

Nr. 108 **KÖNIGSTEIN.** Gesamtansicht und Elbe mit Blick zur Festung. Kupferstich von C.G. Hammer bei H. Rittner, Dresden, 1809, 16 x 23 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.



Nr. 103 - Schloß Ketschendorf bei Coburg - Farbenprächtige Gouache von K. Koch



Nr. 104 - Kirchberg - Seltene Gesamtansicht - Lithographie von F. Hering



Nr. 116 - Leipzig - Prachtige Schlachtendarstellung von J.L. Rugendas - Altkolorierte Aquatinta



Nr. 105 - Kirchheim unter Teck - Gesamtansicht - Lithographie von C. Obach

Nr. 109 LANDSBERG. „Landsberg“. Ansicht eines kleinen Stadttors mit Nebengebäuden. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 9. April (18)82, 15 x 23 cm. // 100,-

Vgl. Böck-Ernst, Alt-Landsberg. Ein Heimatbuch von und für Landsberg und die Landsberger, 1950, Umschlagbild. - Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 110 LANDSHUT. Gesamtansicht die Isar entlang, auf dem Fluß eine Ulmer Schachtel. Altkol. Umrißradierung bei **A. Klauber**, Augsburg, um 1810, 9,5 x 14 cm. // 380,-

Aus der Folge „Ansichten der Hauptstädte des Königreichs Baiern“. Mit dem Originalumschlag VIII. Heft. - Sehr breitrandig und gleichmäßig gebräunt. Seltene Blättchen.

Nr. 111 - Fronleichnamzug 1733.

„Ordentlicher Aufzug der Prozession“. Beginn der Fronleichnamsprozession zwischen Martinskirche und dem Münchner Tor, im Hintergrund die Burg Trausnitz. Kupferstich von **Johann Melchior Gutwein** nach G.F. Vischer, 1733, 19 x 30 cm. // 550,-

Vgl. Lentner 8716; Bleibrunner, Landshut S. 89; Niehoff, Landshut ins Bild gesetzt Nr. 21,2. - Aus der Prozessionsordnung „Angeordneter Grosser Umgång in Landshut“. - Bis an den Bildrand beschnitten. - **Sehr selten.**

Nr. 112 - - Zug der Laienbruderschaften und der Geistlichkeit von der Martinskirche durch die Obere Altstadt zum Münchner Tor. Links oben Kartusche mit gestochenen Erklärungen 1 - 14. Kupferstich von **Johann Melchior Gutwein** nach G.F. Vischer, 1733, 19 x 30 cm. // 550,-

Vgl. Lentner 8716; Bleibrunner, Landshut S. 101; Niehoff, Landshut ins Bild gesetzt Nr. 21,4. - Aus der Prozessionsordnung „Angeordneter Grosser Umgång in Landshut“. - Bis an den Bildrand beschnitten. - **Sehr selten.**

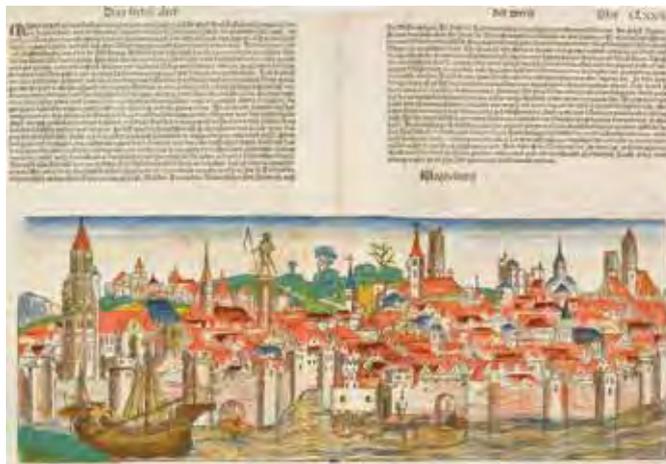
Nr. 113 - - Schluß der Prozession in der Mittleren Altstadt. Links oben Kartusche mit gestochenen Erklärungen 1 - 12. Kupferstich von **Johann Melchior Gutwein** nach G.F. Vischer, 1733, 19 x 30 cm. // 450,-

Vgl. Lentner 8716; Bleibrunner, Landshut S. 103; Niehoff, Landshut ins Bild gesetzt Nr. 21,5. - Aus der Prozessionsordnung „Angeordneter Grosser Umgång in Landshut“. - Bis an den Bildrand beschnitten. - **Sehr selten.**

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 119 - Lüneburg - Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 120 - Magdeburg - Altkolorierter Holzschnitt aus Schedel, 1493

Nr. 114 **LAUSITZ.** - Karte. „Totius Marchionatus Lusatie tam superioris quam inferioris Tabula specialis“. Altkol. Kupferstich von J. Hübner bei **J.B. Homann**, um 1720, 48 x 56,5 cm. // 220,-

Die flächenkolorierte Karte von Nieder- und Oberlausitz mit großer figürlicher Titeltartsche unten links und Wappenkartusche mit Darstellungen aus der Landwirtschaft oben rechts.

Nr. 115 - **Tracht.** „Wendisches Mädchen zur Kirche gehend“. Ganzfigur eines Mädchens in der Tracht der Sorben, stehend nach halb rechts. Altkol. Aquatinta-Radierung von S. Graenicher bei H. Rittner, Dresden, um 1805, 21 x 14 cm. // 160,-

Kupferstich-Kabinett, A 1995-5446.

Nr. 116 **LEIPZIG.** „Völcker Schlacht bey Leipzig d. 19. Octobr. 1813“. Die Schlacht vor den Toren der Stadt. Altkol. Aquatinta von **Johann Lorenz Rugendas** nach J. Wagner, um 1820, 38 x 54 cm. // 2.000,-

Teyscher 917. Jäger, Leipzig im Spiegel alter Graphik 7/757. - Aus der Folge der großen Napoleonischen Schlachtenbilder. - Im unteren Rand mit je 8 Zeilen Text in deutsch und französisch. Variante mit französischem statt russischem Text. „Die Gegend ist nach der Natur gezeichnet von J. Wagner in Leipzig“. - Im breiten Rand gering fleckig. - **Kräftiger Druck und außerordentlich schönes Altkolorit.**

Nr. 117 **LUDWIGSBURG.** Ansicht des Hauptgebäudes mit dem Querschnitt des Nebengebäudes. Kupferstich bei **J. Wolff**, um 1710, 30 x 38,5 cm (mit Lichtrand). // 200,-

Nr. 118 - 4 Darstellungen aus dem Schloßgarten: Ein Gewächshaus mit Gärtnerswohnung, zwei Lusthäuser und der linke und der rechte Seiteneingang zum Garten. 4 Ansichten auf einem Blatt. Kupferstich bei **J. Wolff**, um 1710, 30 x 38,5 cm (mit leichtem Lichtrand). // 180,-



Nr. 121 - Mainz - Bruderschaftsbrief - Kupferstich von Cöntgen

Nr. 119 **LÜNEBURG.** „Luneborch“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit den Bastionsbefestigungen, oben in den Ecken zwei Wappen. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 35 x 46,5 cm. // 350,-

Fauser 8083. - Unten hinterlegte kleine Randeinrisse. Schöner Druck.

Nr. 120 **MAGDEBURG.** „Magdeburga“. Gesamtansicht. Altkol. Holzschnitt aus **Schedel**, „Weltchronik“, 1493, 19,5 x 52 cm. // 950,-

Auf der vollen Doppelseite der deutschen Ausgabe. Rückseitig altkolorierte Porträts. - Wohl erhaltenes Blatt in kräftigem Altkolorit.

Nr. 121 **MAINZ.** - **Bruderschaft.** „Löbliche Bruderschaft Mariae Reinigung Deren Ledigen Manns-Personen im Collegio Der Gesellschaft Jesu zu Mayntz“. Bruderschaftsbrief mit einer Gesamtansicht von Mainz im unteren Teil und zahlreichen Heiligenfiguren. Kupferstich von **H. Cöntgen**, um 1770, 46 x 36 cm. // 320,-

Prachtvoller Kupferstich mit reichen Rokokokartuschen, datiert 1773. Oben mit Eintrag des Namens des Gesellen, unten Unterschriften der Präfecten und Sekretäre. Verso weitere hs. Vermerke. - Geglättete Faltpuren. Das Siegel abgeplatzt. Mehrere Randeinrisse.



Nr. 126 - Meissen - Lebendige Gesamtansicht
- Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 127 - Meissen - Seltene Gesamtansicht
- Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 122 - Mannheim - Prächtige Ansicht - Altkolorierte Umrißradierung von Ziegler nach Janscha

Nr. 122 MANNHEIM. „Ansicht von Mannheim“. Blick von Süden unweit des rechten Rheinuferes. Altkolorierte Umrißradierung von **Johann Ziegler** nach **Lorenz Janscha** bei Artaria, Wien, 1796, 29 x 43,5 cm. // 1.400,-

Schefold 30153. - Die Ansicht in der typischen reichen Linienumrandung. - Früher Abzug in feinem Altkolorit. Im unteren Teil sorgfältig geschlossener Einriß. - **Die schönste Ansicht Mannheims vom Ende des 18. Jahrhunderts.**

Nr. 123 MARKT INDERSDORF. „Closter Inderstorf“. Kloster und Anlagen von einem erhöhten Standpunkt gesehen. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 550,-

Nr. 124 MARKTSCELLENBERG. („Défilé de Schellenberg, entre Hallein et Berchtesgaden“). Aquatinta in Braun von **Gross nach Rösel**, 1825, 14 x 20,5 cm. // 160,-

Nebhay-Wagner 109,14. - Aus Bray „Voyage pittoresque dans le Tyrol“. - Abzug vor der Schrift.

Nr. 125 MECKLENBURG. - Karte. „Ducatus Meklenburgici Tabula Generalis“. Altcol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 58,5 cm. // 240,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt ganz Mecklenburg. Oben große Titelkartusche mit Putti und Wappen.

Nr. 126 MEISSEN. „Meissen gegen Morgen“. Gesamtansicht über die Elbe, rechts die Brücke, links Kuhherde. Altcol. Umrißradierung, um 1810, 13 x 19 cm // 650,-

Lebendige und seltene, fein kolorierte Gesamtansicht mit breitem Rand.

Nr. 127 - „Ansicht von Meißten gegen Abend“. Gesamtansicht. Altcol. Umrißradierung, um 1810, 13 x 19 cm // 550,-

Lebendige und seltene, fein kolorierte Gesamtansicht mit breitem Rand.

Nr. 128 - Karte. „Die Aemter Meissen Creys=Procuratur Schul- und Stifft Amt“. Altcol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17 x 24,5 cm. // 90,-

Nr. 129 - - „Der Meisnische Creis in dem Churfürstenthum Sachsen“. Altcol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17,5 x 24,5 cm. // 90,-

Nr. 130 MIESBACH. „Miesbach nach der Natur gez. v. Eugen Adam“. Gesamtansicht mit der Portiunculakapelle links und Bergpanorama von Brecherspitze bis Bodenspitze. Lithographie mit Tonplatte von **Lebschée** nach **E. Adam**, 1830, 15 x 21 cm. // 550,-

Nr. 131 MINDEN. - Porta Westphalica. „Porta Westphalica und Minden gegen Mitternacht“. Weiter Blick von einer Anhöhe die Weser entlang, im Vordergrund rastende Spaziergänger. Altcol. Umrißradierung von **Wilhelm Strack**, 1816, 43 x 62 cm. // 2.600,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 145 (dieses Blatt erwähnt). - Prachtvolles Blatt des Malers und Graphikers **Wilhelm Strack** (1758-1829), der Schüler bei seinen Onkeln **Anton Wilhelm** und **Johann Heinrich Tischbein**, sowie bei **Quaglio** in Mannheim war. - Geglätzte Faltspur in der Bildmitte. - **In diesem frischen Altkolorit sehr selten.**

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 131 - Porta Westphalica und Minden - Prächtige Gesamtansicht entlang der Weser
- Altkolorierte Umrißradierung von W. Strack



Nr. 134 - München - Handwerkskundschaft mit Gesamtansicht
- Kupferstich von Jungwirth



Nr. 135 - München - Seltener, altkolorierter Umriß-Kupferstich
nach Wagenbauer

Nr. 132 **MISDROY.** Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Bleistiftzeichnung, die Gewässer blau aquarelliert, aus dem Atelier von J. Ruep, um 1920, 65 x 130 cm. // 600,-

Blick von der Ostsee über den Strand auf die Stadt und die dahinterliegenden Hügel. Während die Stadt schon genau durchgearbeitet ist, sind der Strand und die Hügel erst in Umrisen skizziert bzw. schraffiert.
- Auf Leinwand aufgezogen, am unteren Rand Verlagsstempel, insgesamt gut erhalten. - Interessante Vorstudie zu einem späteren aquarellierten Panoramal

Nr. 133 **MÜHLHAUSEN.** Gesamtansicht. Lithographie von Pietzsch nach Rottmann, 1840, 10 x 17 cm. // 100,-

Nr. 134 **MÜNCHEN.** Gesamtansicht von Norden (15,5 x 31,5 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft, eingefasst von breiter Bordüre und dem Wappen der Stadt im oberen Rand. Kupferstich von Franz Xaver Jungwirth, um 1780, 31 x 35,5 cm. // 950,-

Stopp D 340,4. - Die Kundschaft ist ausgestellt auf einen Wagnersgesellen und datiert 1795. Links oben mit dem bayerischen Steuerstempel. Unten in der Bordüre montiertes Papiersiegel. - Sehr schöner, kräftiger Druck.

Nr. 135 - Gesamtansicht vom Giesinger Berg aus über die Isar. Altkolorierter Umriß-Kupferstich nach Max Joseph Wagenbauer bei Schneider und Weigel, Nürnberg, um 1820, 23,5 x 31 cm. // 1.200,-

Vgl. Maillinger I, 1681; Lentner 1081; Vgl. Slg. Proebst 105. - Seltene Ansicht nach der Lithographie von Wagenbauer in guter, breitrandiger Erhaltung.

Nr. 136 - „Isar-Kreis. Haupt-u-Kreisstadt München“. Vier große bayerische Trachtenfiguren von einem Torbogen, im Hintergrund Blick auf München. Altkol. Kupferstich von Schubert, 1836, 36 x 26,5 cm. // 850,-

Aus Lommel-Bauer, „Die acht Kreise Bayerns“. - Gleichmäßig gering gebräunt, schönes Altkolorit.



Nr. 137 - München - Imposantes Souvenirblatt - Lithographie mit Tonplatte von A. Ruths

Nr. 137 - Gesamtansicht vom Giesinger Berg aus, umgeben von 16 Teilansichten (u.a. Odeonsplatz, Universität, Frauenkirche, Residenz, Nationaltheater, Siegestor, Isartor, Glyptothek). Lithographie mit Tonplatte von **Valentin Ruths**, gedruckt von J.B. Kuhn, 1848, 41 x 53 cm. // **1.800,-**

Maillinger III, 49; Lentner 1141. - Die Hauptansicht zeigt einen ungewöhnlichen Blick über die Dächer des alten Giesing auf die Stadt, rechts Teil der alten Kirche. Auf der Straße im Vordergrund sitzt eine betende alte Frau, daneben ein Mädchen; den Berg herauf kommt ein Ochsengepann sowie ein ländliches Paar in Tracht. Auch die kleinen Teilansichten sind zumeist reich staffagiert. - **Imposantes, sehr seltenes Souvenirblatt in tadelloser Erhaltung.**

Nr. 138 - „München“. Gesamtansicht vom Gasteig aus. Lithographie, um 1860, 4,5 x 18,5 cm. // **180,-**

Als Kopf eines 4-seitigen, nicht beschriebenen Briefbogens (27 x 21 cm) gedruckt.

Nr. 139 - Plan. „Munich, Ville Capitale des Etats de son Altesse Electorale de Bavarie“. Ansicht (Plan) aus der Vogelschau mit herausragenden Gebäuden. Teilkolorierter Kupferstich bei **Nicolas de Fer**, dat. 1705, 24 x 33 cm. // **180,-**

Recht unten Erklärung 1-32. - Oben in der Darstellung der Rand gebräunt. An allen vier Seiten alt angerändert und unten die Einfassungslinie ergänzt.

Nr. 140 - - „Munich (München)“. Stadtplan, darunter Gesamtansicht von Osten. Stahlstich von T. Bradley nach W.B. Clarke bei Baldwin & Cradock, dat. 1832, 31 x 38,5 cm. // **140,-**

Nr. 141 - Alter Hof. „Alten Hof's Kirche“. Westseite der St. Lorenzkirche, die 1816 abgetragen wurde; links im Vordergrund Blick durch einen Torbogen mit regem Straßenleben. Radierung von **Domenico Quaglio**, um 1811, 33 x 23,5 cm. // **800,-**

Lentner 1178; Maillinger I, 2894; Pfister II, 115-126; Zettler Nr. 140; Slg. Proebst 963. - Abzug vor Zellers Adresse!

Nr. 142 - Basilika. „Das Innere der Basilika in München“. Innenansicht der Abtei St. Bonifaz mit zahlreichen Besuchern. Lithographie mit Tonplatte von Dausatz nach **Nicolas Marie Joseph Chapuy**, 1844, 38,5 x 26,5 cm. // **85,-**
In den Rändern gering fleckig und wasserrandig.

Nr. 143 - Bavaria. „Ruhmeshalle bei München“, davor Bavaria. Feiner Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 16 cm. // **100,-**

Als Kopf eines 4-seitigen, nicht beschriebenen Briefbogens (28 x 23 cm) gedruckt.

Nr. 144 - - „Aufziehung des Hauptes der Bavaria“. Festakt zur Fertigstellung der Bavaria. Der Kopf der Statue wird unter einem Gerüst auf das Standbild gehoben, die Ruhmeshalle dahinter ist verhüllt und auf der Theresienwiese hat sich eine große Menschenmenge versammelt. Kol. Holzstich, 1850, 35 x 24 cm. // **180,-**

Aus „Illustrirte Zeitung“.

Nr. 145 - Frauenkirche. Blick auf das Grabmal Kaiser Ludwigs des Bayern sowohl von der West- als auch von der Ostseite. Auf zwei Blättern. 2 Kupferstiche von **J.A. Zimmermann**, um 1750, 26 x 35 cm. // **350,-**

Auf der Westseite des Kenotaphs steht die Bronzefigur Herzog Wilhelm IV, auf der gegenüberliegenden Seite die des Herzogs Albrecht V., sowie an jeder Ecke ein kniender Fahnenträger. - Sehr selten.

Nr. 146 - - „Pfarrkirche zu unser lieben Frau in München, erbaut 1468 - 1488“. Blick von Osten auf die Südseite der Frauenkirche, die Türme links hinten, vorne rechts eine Prozession, links das alte Diessener Klosterhaus. Radierung von **Domenico Quaglio**, 1811, 33 x 23,5 cm. // **1.000,-**

Maillinger I, 2894; Pfister II, 119; Slg. Proebst 879; Lentner 1336. - Vor Zellers Adresse. Verso mit Veräußerungsstempel der Graphischen Sammlung München. - Sehr breitrandig.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 146 - München - Frauenkirche - Radierung von D. Quaglio



Nr. 150 - München - Michaelskirche - Radierung von D. Quaglio

MÜNCHEN.

Nr. 147 - Marienplatz.

„Fronleichnamsprozession an der Mariensäule zu München“. Von links kommt der Zug der Geistlichen, rechts Schar festlich gekleideter Kinder und Trachtler aus dem Oberland; im Hintergrund die mit Tüchern geschmückten Häuser und Türme der Frauenkirche. Lithographie mit Tonplatte von **Arthur von Ramberg** nach dem „Aquarellgemälde“ von Boehme, 1850, 40 x 31 cm. // 380,-

Aus dem „König-Ludwig-Album“. - Stimmungsvolle Ansicht mit goldgedruckter Umrandung.

Nr. 148 - - Marienplatz mit Mariensäule und Blick zur Frauenkirche. Altkol. Stahlstich von Gunkel bei Ravizza, um 1850, 8 x 11 cm. // 180,-

Nr. 149 - **Maxburg**. „Herzog Maxburg“. Blick von Westen auf die Maxburg, links das Haus Pacellistraße 3, mittig die Dreifaltigkeitskirche. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus** bei Lindauer, 1835, 9,5 x 14,5 cm. // 240,-

Pressler 79. - Aus der ersten Ausgabe des „Münchner Verißmeinnicht“.

Nr. 150 - **Michaelskirche**. „Hofkirche zum heil. Michael in München“. Neuhauser Straße mit der Michaelskirche und Blick zum Karlstor, vor der Kirche reiche Personenstaffage, Reiter und Heuwagen. Radierung von **Domenico Quaglio**, 1811, 32,5 x 23,5 cm. // 1.000,-

Maillinger I, 1768; Lentner 1178; Slg. Proebst 1023; Trost R45. - Abzug vor Zellers Adresse. Schöner Druck aus der gesuchten Folge der 10 Münchner Radierungen. - Mit schmalem Rändchen. Die linke obere Ecke leicht knittrig.

Nr. 151 - **Odeonsplatz**. „München. Koeniglicher Pallastplatz“. Ansicht des Odeonsplatzes mit Hofgartenor, Feldherrnhalle und Theatinerkirche; links Blick in die Residenzstraße, rechts sind die Kuppeln der Frauenkirche sichtbar. Kolorierte Lithographie mit Tonplatte von F. Benoist nach **N.M.J. Chapuy**, 1844, 29 x 39,5 cm. // 2.200,-

Slg. Proebst 414; Lentner 1694. - Mit herrlicher, überaus reicher Staffage und in bezauberndem Kolorit. - **Selten und gesucht!**

Nr. 152 - **Alte Pinakothek**. „Pinakothek“. Altkol. Lithographie von **Werner** bei Lindauer, um 1839, 13 x 18 cm. // 180,-

Pressler S. 97/98. - Aus der altkolorierten 1. Auflage der „Souvenir de Munich“ von Gustav Kraus. Wie bei Pressler beschrieben, knapp beschnitten und auf olivgrünen Karton mit aufgedruckter Goldbordüre montiert. - Gebräunt, im Himmel gering oxydiert.

Nr. 153 - **Residenz**. „Königliche Residenz in München, erbaut 1606“. Ansicht der Residenzstraße gegen Norden mit der Westseite der Residenz. Radierung von **Domenico Quaglio**, 1811, 33 x 23,5 cm. // 1.200,-

Maillinger I, 1768; Lentner 1178; Slg. Proebst 762; Trost R42. - Probedruck ohne gedruckten Titel und vor Zellers Adresse. - Titel in Bleistift hinzugefügt. - Minimal fleckig.

Nr. 154 - - „Das König!“. Residenzschloss in München mit dem Max=Josephs=Platz“, im Hintergrund Türme der Theatinerkirche, mit figürlicher Staffage. Lithographie bei **F. Bartholomäus**, Erfurt, um 1850, 14,5 x 20 cm. // 250,-

In den Rändern minimal fingerfleckig. Selten.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.



Nr. 151 - München - Odeonsplatz mit Feldherrnhalle und Theatinerkirche - Kolorierte Lithographie von Chapuy - Selten



Nr. 155 - München - Sendlinger Tor - Aquarell über Bleistift von J.A. Weiß

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 159 - München - Schloß Biederstein - Aquatinta von C.A. Lebschee



Nr. 162 - München - Chinesischer Turm im Englischen Garten - Aquatinta von Lebschee



Nr. 164 - München - Jägerhaus im Englischen Garten - Aquatinta von Lebschee



Nr. 165 - München - Palais des Prinzen Carl von Bayern - Aquatinta von Lebschee

MÜNCHEN.

Nr. 155 - Sendlinger Tor. Blick vom heutigen Sendlinger-Tor-Platz über den Stadtgraben auf die Stadtmauer und das Sendlinger Tor, aus dem eine Militärmusikkapelle, gefolgt von Bürgersoldaten, über die Brücke herausmarschiert, vorne Staffage, im Hintergrund die Türme der Frauen- und der Kreuzkirche. Aquarell über Bleistift von **Joseph Andreas Weiß**, monogr. und dat. „(Joseph) W(eiß) 1878“, 22 x 32 cm. // **1.800,-**

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 332. - Der Architekturmaler wurde 1814 in Freising geboren. Er war Schüler seines Vaters und von Simon Quaglio. Seit 1839 war er Hofmaler des Herzogs Max Eugen von Leuchtenberg und bis 1852 in Petersburg ansässig. Berühmt sind seine bei Th.-B. aufgeführten Ansichten: „Das Sendlinger Tor i.J. 1849 [1879] ... (sämtl. Aquar.)“ - Im Himmel schwach fleckig. Farbfrisch und wohl erhalten.

Nr. 156 - Au. „Neue Pfarrkirche in der Au“. Altkol. Lithographie von **Werner** bei Lindauer, um 1839, 14 x 18,5 cm. // **200,-**

Pressler S. 97/98. - Aus der altkolorierten 1. Auflage der „Souvenir de Munich“ von Gustav Kraus. Wie bei Pressler beschrieben, knapp beschnitten und auf olivgrünen Karton mit aufgedruckter Goldbordüre montiert. - Gebräunt, im Himmel oxydiert.

Nr. 157 - Milbertshofen. „Die Churfürstl. Schwaig St. Georgen zu Milbertshofen“. Blick von oben auf das Gut. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // **320,-**

Nr. 158 - Nymphenburg. „Nymphenburg bey München“. Gesamtansicht, im Vordergrund Bauern. Radierung von **Wilhelm von Kobell**, 1818, Abzug von der Originalplatte im Jahre 1918, 11 x 15,5 cm. // **180,-**
Goedl-Roth 38. - Aus der Serie „Sieben Ansichten aus der Umgebung Münchens“, neu gedruckt bei Bruckmann 1918. - Mit Rand um die Plattenkante, einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 159 - Schwabing. „Biederstein im englischen Garten“. Blick über den Kleinhesseloher See zum Schloßchen. Aquatinta von **C.A. Lebschee**, 1831, 13 x 17,5 cm. // **750,-**

Maillinger II, 189 und II, 1389; Lentner 12591; Huber S. 173. - Aus der bei Hermann & Barth erschienenen, 9 Blatt umfassenden Folge „Ansichten des Englischen Gartens“. **Sehr selten.**

Nr. 160 - - „Skell's Monument im englischen Garten“. Ansicht über den Kleinhesseloher See. Aquatinta von **C.A. Lebschee** bei Hermann und Barth, um 1835, 13 x 17 cm. // **650,-**

Maillinger II, 189 und II, 1389; Lentner 12591: „**Sehr selten!**“; Slg. Proebst 234; Huber S. 173. - Aus der seltenen Folge der neun Ansichten des Englischen Gartens. - breitrandig und kräftig im Druck.

Nr. 161 - - „Rumforts Monument im englischen Garten“. Aquatinta von **C.A. Lebschee** bei Hermann und Barth, um 1835, 17 x 13 cm. // **450,-**

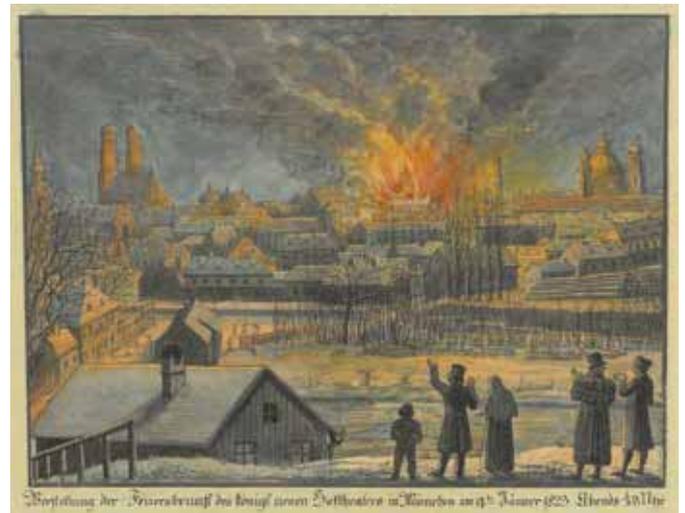
Maillinger II, 189 und II, 1389; Lentner 12591: „**Sehr selten!**“; Slg. Proebst 234; Huber S. 173. - Aus der seltenen Folge der neun Ansichten des Englischen Gartens. - Breitrandig und kräftig im Druck.

Nr. 162 - - „Chinesischer Thurm im englischen Garten“. Aquatinta von **C.A. Lebschee** bei Hermann und Barth, um 1835, 17 x 13 cm. // **850,-**

Maillinger II, 189 und II, 1389; Lentner 12591: „**Sehr selten!**“; Slg. Proebst 234; Huber S. 173. - Aus der seltenen Folge der neun Ansichten des Englischen Gartens. - Breitrandig und kräftig im Druck.



Nr. 170 - München - Altkolorierter Stahlstich



Nr. 172 - München - Darstellung des brennenden Hoftheaters
- Altkolorierte Lithographie von P. Ellmer

Nr. 163 -- „Apollo Tempel im englischen Garten“. Aquatinta von **C.A. Lebschee** bei Hermann und Barth, um 1835, 17 x 13 cm. // 650,-

Maillinger II, 189 und II, 1389; **Lentner 12591: „Sehr selten!“**; Slg. Proebst 234; Huber S. 173. - Aus der seltenen Folge der neun Ansichten des Englischen Gartens. - Breitrandig und kräftig im Druck.

Nr. 164 -- „Jägerhaus am Ende des englischen Garten“ (Aumeister). Aquatinta von **C.A. Lebschee** bei Hermann und Barth, um 1835, 17 x 13 cm. // 750,-

Maillinger II, 189 und II, 1389; **Lentner 12591: „Sehr selten!“**; Slg. Proebst 234; Huber S. 173. - Aus der seltenen Folge der neun Ansichten des Englischen Gartens. - Breitrandig und kräftig im Druck.

Nr. 165 -- „Palais S.K.H. des Prinzen Carl von Bayern am Eingang des engl. Gartens“. Aquatinta von **C.A. Lebschee** bei Hermann und Barth, um 1835, 17 x 13 cm. // 850,-

Maillinger II, 189 und II, 1389; **Lentner 12591: „Sehr selten!“**; Slg. Proebst 234; Huber S. 173. - Aus der seltenen Folge der neun Ansichten des Englischen Gartens. - Breitrandig und kräftig im Druck.

Nr. 166 - Karte. „Karte von der Gegend um München“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann** Erben, 1743, 49 x 51 cm. // 400,-

Mit der Umgegend von Schleißheim bis zum Starnberger See und von Maisach bis Glonn. Dekoratives Blatt mit dem Verlauf der Isar von Schäflarn bis Dietersheim. - Der obere Rand und unten in den Ecken wasserrandig.

Nr. 167 - Augsburg. - Karte. „München - Augsburg - Ulm“. Reisekarte der Strecke München bis zur Donau bei Ulm, am oberen und unteren Rand 8 Ansichten von **München (6 x), Augsburg und Ulm**. Lithographierte Karte, in drei Farben gedruckt, mit feinen Stahlstichen, Bibliographisches Institut, Leipzig, 1873, 14 x 20 cm. // 160,-

Mit Gesamtansicht von München sowie der Frauen- und Auerkirche, Glaspalast, Pinakothek und Bavaria sowie den Domen in Augsburg und Ulm.

Nr. 168 - Tracht. „Kellnerinnen von München“. (Im Freien). Vor einem barocken Tor zwei Kellnerinnen im Sonntagsstaat in Vorder- und Rückenansicht, mit Riegelhaube, das Mieder mit Silberketten geschnürt und neben dem Brusttuch noch ein Umschlagtuch tragend, im Hintergrund die Frauentürme. Altkolorierte Lithographie von **Albrecht Adam** bei Hermann, um 1830, 25 x 20 cm. // 550,-

Maillinger I, 1890/3; Pfister II, 2769/1; Lentner 12021; Lipperheide 755. - Aus Lipowsky, „Sammlung bayerischer National - Costüme“.

Nr. 169 - Einsturz der Isarbrücke. „Ansicht der zweiten Isar Brücke bey München, wie sie nach dem starken Anlauf des Wassers den 13ten September 1813 Abends um halb 7 Uhr zusammen stürzte“. Blick vom Brückende am Ufer des Gasteigs nach Südwesten auf die eingestürzten Brückenteile im Fluß, links einige Häuser der Stadt und mittig die Isarkaserne. Teilkol. Kupferstich bei F.X. Hellrigel, 1813, 12 x 18 cm. // 180,-

Slg. Proebst 515. - Im wirbelnden Wasser etliche von der Brücke gestürzte Menschen, am Ufer im Vordergrund weitere zu Hilfe eilende Personen. - Nur minimal fleckig.

Nr. 170 - Bier. „Erinnerung an München“. Drei junge hübsche Münchnerinnen treffen sich am Eingang zum Biergarten, im Hintergrund die Frauentürme. Altkol. Stahlstich (12 x 15 cm), eingerahmt von verschiedenen Szenen (u.a. Bockkeller, Oktoberfest, Dult, Fasching). Stahlstich bei Franz, um 1850, 19,5 x 22 cm. // 220,-

Insgesamt einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 171 - Faschingsprogramm 1816. „Carneval im Jahr 1816“. Aushang mit den Terminen aller Faschingsbälle der Münchner Theater. Einblatt-Typendruck, München, 1816, 33 x 19,5 cm. // 60,-

Aufgelistet sind insgesamt 51 Veranstaltungen im Hoftheater, im Theater am Isartor und der Akademie. - Oben links mit hs. Aktenvermerk in Tinte.

Nr. 172 - Feuersbrunst. „Vorstellung der Feuersbrunst des königl. neuen Hoftheaters in München am 14ten Jänner 1823 Abends 1/2 8 Uhr“. Blick vom Gasteigberg auf die schneebedeckte Stadt mit dem lichterloh brennenden Hoftheater, das die nächtliche Szene erleuchtet, vorne mehrere Zuschauer, unten Inschrift. Altkol. Lithographie von **Peter Ellmer**, 1823, 20,5 x 28 cm. // 380,-

Nicht bei Maillinger und Lentner; Slg. Proebst 1134 und Abb. 37. - Wohl etwas späterer Abzug des seltenen Ereignisblattes.

Nr. 173 - Peter Flecklein. - Bilderbogen. „Peter Flecklein, eine Münchener Geschichte.“ Blick auf den **Marienplatz mit den Frauentürmen** dahinter, vorne Marktstände, daneben sitzt auf dem sog. „Holzesel“ Peter Wirrlein, gen. „Flecklein“, zur Strafe für seine Zudringlichkeit, seitlich und oben drei weitere Szenen mit zugehörigem Text von Fr(anz) Tr(autmann). Altkol. Holzstich von **Philipp Sporrer** bei Braun & Schneider, dat. 1885, 35 x 30 cm. // 120,-

Münchener Bilderbogen Nr. 881. - Links schaut eine Frau aus dem Dachfenster, dahinter der Petersturm; oben der zudringliche Peter; rechts flüchtet er „ins Schwäbische“.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 176 - Nürnberg - Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus - Lithographie von G. Frank



Nr. 179 - Nürnberg - Hauptmarkt - Kupferstich

Nr. 174 MÜNSTER. „Munster“. Gesamtansicht von Westen, im Vordergrund Kutschen, Reiter und Passanten, im Himmel Schriftband und links und rechts zwei Wappen. Im unteren Rand dreispaltige Legende in holländisch, rechts Erklärungen 1 - 34. Kupferstich von J. Nolpe nach **Johannes van Alphen**, 1648, 34 x 52 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. I, S. 335; Münster, Bilder aus fünf Jahrhunderten Nr. 23. - **Sehr schöner, gleichmäßiger Druck des extrem seltenen Blattes.** - Aufwendig gerahmt.

Nr. 175 MÜNSTERMAIFELD. Gesamtansicht aus der Vogelschau. AltKol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 20,5 x 41 cm (etwas fleckig). // 260,-



Nr. 174 - Münster - Gesamtansicht von Westen - Kräftiger Kupferstich nach J. van Alphen

Nr. 176 NÜRNBERG. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt mit Blick über die ganze Stadt mit ihren Kirchen, Wohn- und Geschäftshäusern (im Vordergrund z.B. „Gold & Silber Plattir. Waaren Fabrik Joh. Andr. Wellhöfer“), Plätzen und Stadttoren. Lithographie mit Tonplatte von **Gustav Frank**, um 1850, 35 x 57 cm. // 2.200,-

Architektur- und stadtgeschichtlich hoch interessantes Blatt! - Randeinriß unten hinterlegt, sonst tadellos erhaltenes Kapitalblatt.

Nr. 177 - „Prospect der Neuerbauten St. Egidien Kirch u. Gymnasio“. Die Egidien-Kirche und das Aegidanium (heute Melanchthon-Gymnasium). Kupferstich von S. Mikoviny, 1723, 11,5 x 13,5 cm. // 180,-

Aus „Nürnbergische Prospective“, Blatt 8. - Kräftiger Abzug mit breitem Rand.



Nr. 184 - Nürnberger Schimpfwörter - 6 altkolorierte Kupferstiche von A. Gabler



Nr. 187 - Oels - Altcolorierter Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1739

Nr. 184 - Schimpfwörter.

„Caracteristische Vorstellung einiger Nürnbergischer Ausdrücke“. Folge von 6 Blatt mit je 10 Figuren die Nürnberger Ausdrücke darstellen. 6 altkol. Kupferstiche von **Ambrosius Gabler** bei C. Trautner, um 1810, je ca. 16,5 x 20,5 cm. // 1.200,-

Die kuriosen Figuren heißen z.B. „Kropfata“ (Frau mit Kropf), „Pfundnosn“ (Mann mit Riesennase), „Steckn-Steif“ (stock-steifer Geck). - Sehr seltene und gesuchte Blätter.

Nr. 185 OBERPFALZ. - Karte.

„Palatinatus Bavariae vulgo die obere Pfalz“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48 x 57 cm. // 340,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte, begrenzt durch Kulmbach (Norden), VValdsassen, Regensburg (Süden) und Bamberg. Mit Titeltartsche und allegorischen Figuren. Mit Druckprivileg.

Nr. 186 OBERSTDORF. „Fischen, Schöllang und Oberstdorf.

(Oberillerthal)“. Weiter Blick durchs Illertal mit Oberstdorf im Mittelgrund und schönem Bergpanorama. Lithographie auf China von **Eberhard Emminger** bei Dannheimer, um 1850, 20 x 24 cm. // 750,-

Schefold 47985; nicht bei Henning/Maier. - Prächtige Ansicht in tadelloser Erhaltung.

Nr. 187 OELS. - Karte. „Principatvs Silesiae Oelsnensis“. Altkol. Kupferstich bei **Homann Erben**, dat. 1739, 54 x 79 cm. // 650,-

Zeigt das Gebiet zwischen Militsch, Wohlau, Breslau, Pritschen und Schildberg. Oben rechts Kartusche mit allegorischer Darstellung. - Mit geglätteten Faltspuren, auf Leinwand aufgezogen.

Nr. 188 ORANIENBURG. „Prospect des Königl. Preuss. Lust-Schlusses zu Oranienburg, wie es vom Garten und Land her anzusehen“. Schlossansicht von Nordwesten, im Hintergrund das Rathaus. Kupferstich von **J.D. Schleuen**, um 1785, 18,5 x 31 cm. // 400,-

Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1194.

Nr. 178 - „Die Beunt“. Ansicht des Baumeisterhauses in der Nähe des Bahnhofs und die umliegenden Bürgerhäuser, im Hintergrund großer Rundturm der Stadtbefestigung. Kupferstich von **S. Mikoviny**, 1723, 11,5 x 13,5 cm. // 160,-

Aus „Nürnbergische Prospective“, Blatt 28. - Kräftiger Abzug mit breitem Rand.

Nr. 179 - „Prospect des Marcks samt Frauenkirche“. Blick über den Marktplatz, links der Schöne Brunnen. Kupferstich von **S. Mikoviny**, 1723, 11,5 x 13,5 cm. // 240,-

Aus „Nürnbergische Prospective“, Blatt 6. - Kräftiger Abzug mit breitem Rand.

Nr. 180 - „Prospect des Lauffer Platzes in Nürnberg“. Kupferstich bei **P.C. Monath** aus „Nürnbergische Prospective“, um 1740, 12 x 14 cm. // 180,-

Nr. 181 - „Prospect des Lauffer Thor in Nürnberg“. Kupferstich bei **P.C. Monath** aus „Nürnbergische Prospective“, um 1740, 12 x 14 cm. // 180,-

Handschriftliche Nummerierung über der Darstellung.

Nr. 182 - „St. Sebalders Haupt Pfarr Kirch mit der S. Moriz Capelle“. Kupferstich bei **P.C. Monath** aus „Nürnbergische Prospective“, um 1740, 12 x 14 cm. // 180,-

Handschriftlicher Nummerierung über der Darstellung.

Nr. 183 - Rosenau. „Eingang zur Rosenau bei Nürnberg“. Blick auf eine Villa, im Hintergrund der Neutorturm, links hoher Gitterzaun. Altcol. Umrißlithographie bei **F. Scharrer**, um 1820, 11 x 15,5 cm. // 280,-

Im zauberhaften Altcolorit! - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und mit der Originalschrift altmontiert.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 189 OSTERSEEN. „An der Lauterbacher Mühle“. Blick auf einen Teil des von Bäumen gesäumten Sees, darauf ein Fischerboot, im Hintergrund die Berge, vorne Schilfgürtel. Öl auf Malkarton von **Hans Fischach**, verso sign., bez. und dat. „Aug. 77“, 30 x 40 cm. // 500,-

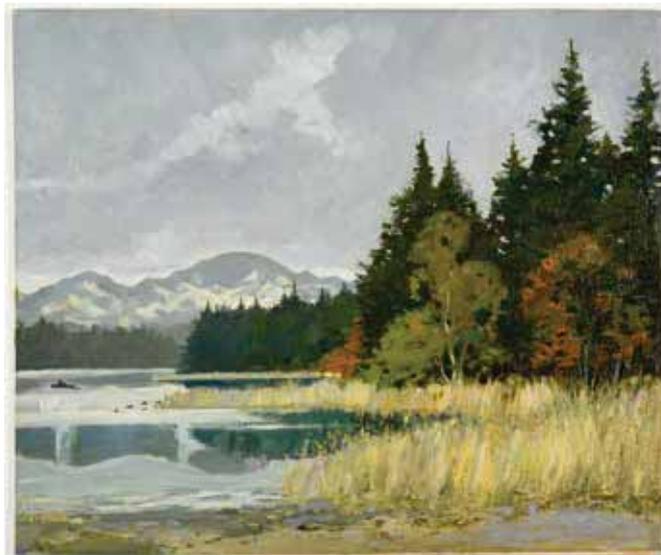
Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten.



Nr. 190 - Pfronten - Dekorative Panoramaansicht - Aquarell von J. Ruep

Nr. 190 PFRONTEN. Prachtige Panorama- Gesamtansicht von Pfronten-Berg, -Ried, Heitlern, Pfronten-Dorf bis Steinach, links im Hintergrund Füssen und Neuschwanstein, im Mittelgrund das Lechtal mit Schönbichl und Vils, rechts die Breitenbergbahn. Aquarell mit Deckfarben in Grau auf Karton sign. „J. Ruep Mchn.“, um 1930, 14 x 42 cm. // 650,-

Eine der plastischen, detailgetreuen Darstellungen, die für Joseph Ruep, der Auftragsarbeiten für geographische Verlage ausführte, so typisch sind. Mit Einzeichnung aller Gipfel von der Hochplatte bis zum Aggenstein. - Sehr dekorativ!



Nr. 189 - Osterseen - Öl auf Malkarton von Hans Fischach

Nr. 191 - Postkartenentwurf. „Gruß aus Pfronten im Allgäu“. Entwurf für eine Grußkarte mit einem dreistrophigen Gedicht, einer Bordüre aus Blumen (Edelweiß und Enzian etc.) und einer kleinen Eisenbahn am unteren Rand. Im oberen Drittel kann eine Postkarte in einen Rahmenausschnitt montiert werden. Aquarellmalerei mit hs. Text auf Karton, um 1940, 25 x 15 cm. // 160,-

Nr. 192 PIRNA. „Pirna und Sonnenstein mit seinen Umgebungen“. Gesamtansicht über die Elbe mit Schiffen und Flößen, im Vordergrund Landleute in einem Weinberg, rechts baumbewachsene Felsen. Altkolorierte Umrißradierung von **Carl August Richter** bei A. Lawrence, Dresden, um 1810, 33,5 x 48,5 cm. // 2.000,-

Die sehr schöne Ansicht farbfrisch und nur in den Rändern minimal fleckig.

Nr. 193 - Karte. „Die Aemter Pirna Dippoldiswalda und Altenberg“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17 x 23 cm. // 90,-

Nr. 194 PLAUEN. „Plauen gegen Mittag“. Gesamtansicht (18 x 35,5 cm), umgeben von 16 Teilansichten. Kol. Lithographie bei Höhne, Plauen, um 1850, 36,5 x 57 cm. // 2.400,-

Die schöne Gesamtansicht (oben mit abgerundeten Ecken) in floraler Umrandung. Die unterschiedlich großen Teilansichten zeigen Markt, Stadtkirche, Gottesackerkirche, Bürger- und Realschule, Seminar, Posthotel, Freundschaft, Schiesshaus und verschiedene Fabriken. - Im breiten Rand etwas berieben und fleckig, rechts restaurierter Randeinriß. In altem Waschgoldrahmen. - **Sehr fein koloriertes, kapitaes Souvenirblatt!**

Nr. 195 - „Vue prise près du Moulin dit Buschmühle dans la Vallée de Plauen près de Dresde“. Blick auf die Buschmühle (bzw. Biernermühle oder Schweizermühle) rechts, auf dem Weg davor Kutsche, Reiter und mehrere Ausflügler. Altkolorierte Umrißradierung von **Johann Friedrich Bruder** nach **Johann Gottfried Jentzsch**, um 1810, 37,5 x 53,5 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. V, S. 96 (Bruder) und Bd. XVIII, S. 523 (Jentzsch). - „Seine Haupttätigkeit entfaltete er als Radierer. Für den Dresdner Kunsthändler Heindr. Rittner fertigte er kolorierte Umrißradierungen, Ansichten aus der Umgebung Dresdens und der Sächs. Schweiz, nach Joh. Gr. Jentzsch, Cosp. Dav. Friedrich und eigener Zeichnung“ (Thieme-Becker über Bruder). - Im Ganzen minimal gebräunt. Aufwendig gerahmt.

Nr. 196 - „Der Plauische Grund mit der Ruine Plauen am Flusse Jera bei Arnstadt im Schwarzburgischen“. Blick von einer Anhöhe den Plauenschen Grund mit der Weißeritz entlang. Links ein felsiger Weg mit einem Reiter mit zwei Pferden und einem Hund, sowie weiteren Landleuten auf dem Heimweg. Altkolorierte Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer** nach **Franz Richter (?)** bei Ludwig von Kleist, Schleiz und Dresden, um 1810, 45,5 x 62,5 cm. // 2.200,-

Unten mit gestochenen Wappen und Widmung an den Fürsten Günther Friedrich Carl I. von Schwarzburg-Sondershausen (1760-1837). - In den Rändern wenig knittrig, mit zwei hinterlegten Randeinrissen, minimal fleckig. - **In schönem Altkolorit.**

Nr. 197 POMMERN. - Karte. „Ducatus Pomeraniae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 50 x 57 cm. // 240,-

Die grenzkolorierte Karte mit großer Wappenkartusche im Himmel zeigt das Gebiet von Stralsund mit der Insel Rügen bis Danzig, im Süden bis Berlin. Mit Druckprivileg. - Im Bug zwei hinterlegte Einrisse.

Nr. 198 POTSDAM. „Gegend an der Havel bey Potsdam“. Weiter Blick über Havellandschaft mit Potsdam im Mittelgrund, vorne ländliche Staffage. Kupferstich von **A. Zingg** nach J. C. Reinhardt bei Tauchnitz, 1805, 22 x 32 cm. // 500,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 521-523; Drescher/Kroll 680. - Der Schweizer Adrian Zingg (1734-1816) ist besonders durch seine sächsischen Ansichten und Landschaften berühmt geworden. Die Folge der „Havelgegenden bei Potsdam“ nach Johann Christian Reinhardt erschien 1805 in Leipzig bei Tauchnitz. - Im sehr breiten Rand etwas stockfleckig, unten kleiner hinterlegter Einriß. Schöner Druck.

Nr. 199 - „Gegend an der Havel bey Potsdam“. Blick über die Havel, rechts Brücke, im Vordergrund Personenstaffage und Boote. Kupferstich von **A. Zingg** nach J. C. Reinhardt bei Tauchnitz, 1805, 22 x 32 cm. // 550,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 521-523. - Sehr breitrandig und gut erhalten.

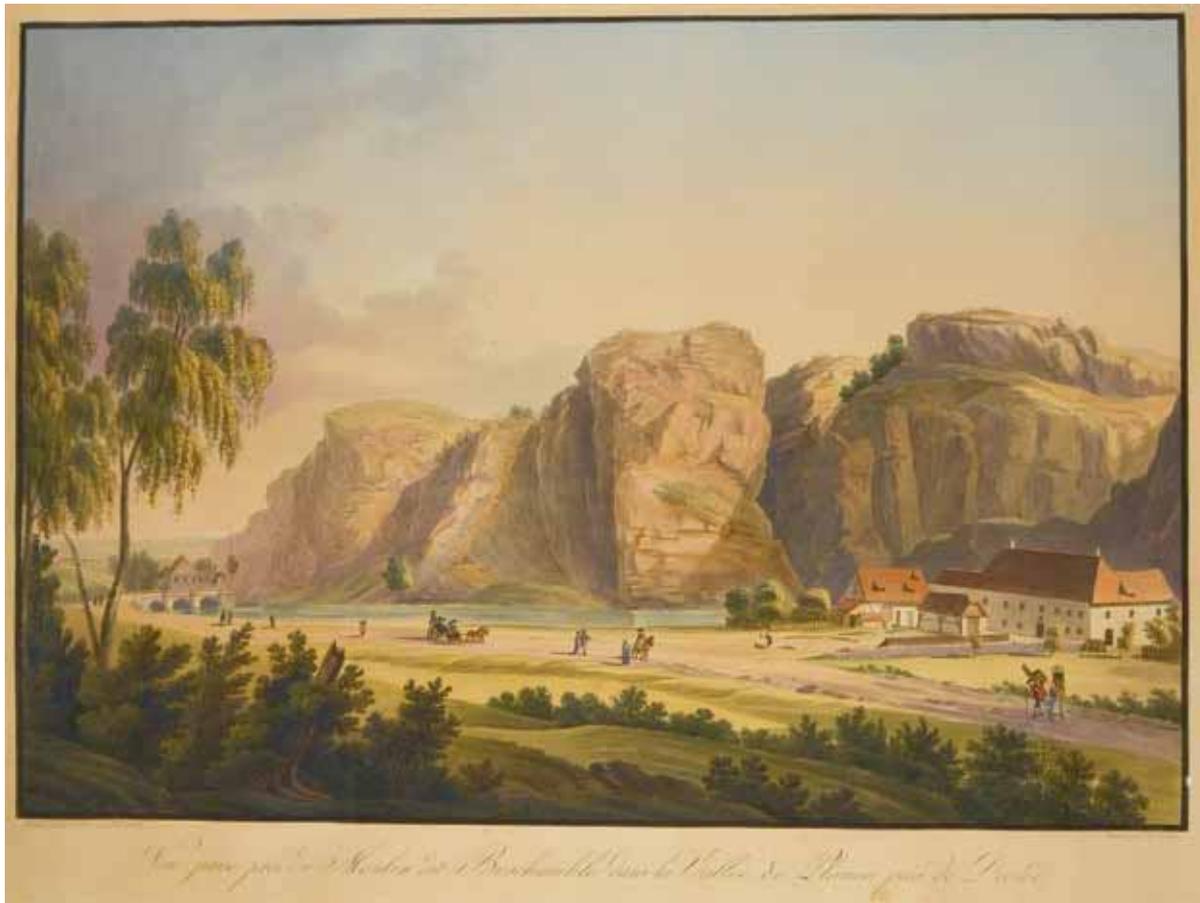


Nr. 192 - Pirna - Schöne Gesamtansicht über die Elbe - Altkolorierte Umrißradierung von C.A. Richter



Nr. 194 - Plauen - Prächtiges Souvenirblatt - Kolorierte Lithographie bei Höhne

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 195 - Buschmühle bei Plauen - Altkolorierte Umrißradierung von J.F. Bruder nach J.G. Jentzsch



Nr. 196 - Blick über den Plauenschen Grund - Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Hammer



Nr. 203 - Quedlinburg - Prächtige Gesamtansicht - Kolorierte Lithographie von G. Frank



Nr. 202 - Potsdamer Stadtschlo - Altkolorierter Kupferstich von Dubois nach Courvoisier



Nr. 198 - Potsdam - Havellandschaft - Kupferstich von A. Zingg

POTSDAM.

Nr. 200 - „Gegend an der Havel bey Potsdam“. Blick über die Havellandschaft auf Potsdam, im Vordergrund Personenstaffage und Ernteszene. Kupferstich von **A. Zingg** nach J. C. Reinhardt bei Tauchnitz, 1805, 22 x 32 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 521-523. - Im Himmel winzige Lchlein, breitrandig und gut erhalten.

Nr. 201 - „Gegend an der Havel bey Potsdam“. Blick von der Havel auf Kirchturm, links Brücke, im Vordergrund Personenstaffage und Boote. Kupferstich von **A. Zingg** nach J. C. Reinhardt bei Tauchnitz, 1805, 22 x 32 cm. // 500,-

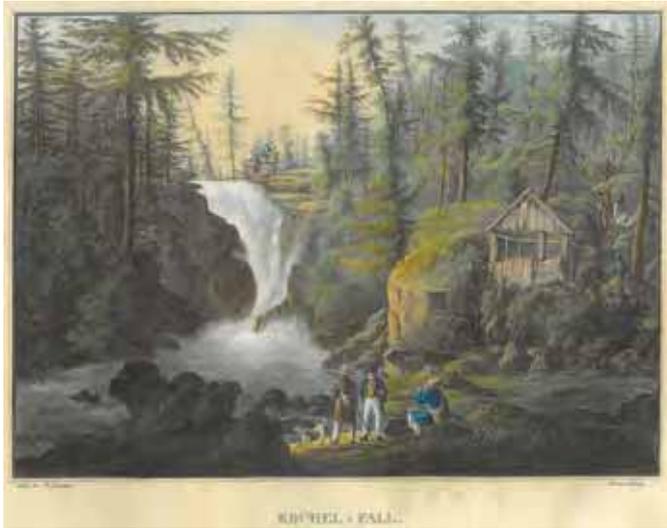
Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 521-523. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 202 - „Vue du Chateau de Potsdam,  deux lieues de Berlin, maison de Plaisance du Roi de Prusse“. Blick von der Brücke auf die beiden Schlösser, im Vordergrund Soldaten, Reiter, Spaziergänger und Kutschen. Altkolorierter Kupferstich von Dubois nach **Courvoisier**, um 1780, 25,5 x 41 cm. // 650,-

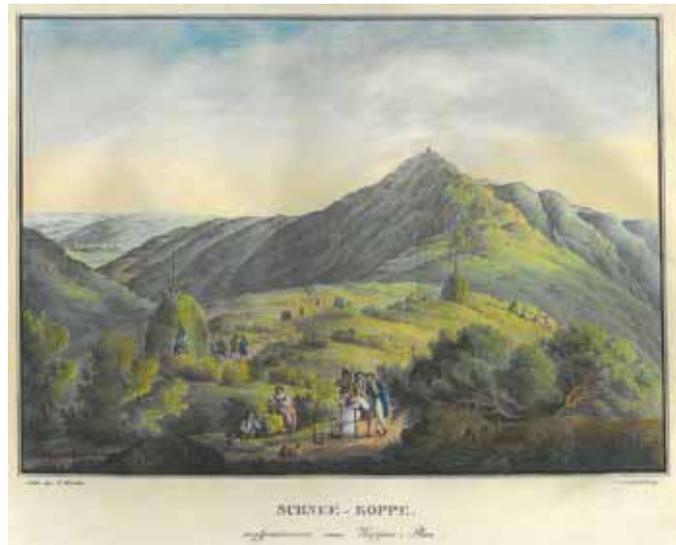
Nicht bei Drescher/Kroll. - Nur im breiten, weißen Rand unten kleiner Fleck. - Dekorative Ansicht.

Nr. 203 **QUEDLINBURG**. Prächtige Gesamtansicht mit reicher Staffage im Vordergrund. Kol. Lithographie von **Gustav Frank** bei F.W. Wenig, um 1850, 30 x 46 cm. // 1.800,-
Frisch erhalten in feinem Kolorit.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 207 - Kochelfall im Riesengebirge
- Altkolorierte Umrißradierung von C. Mattis



Nr. 208 - Schneekoppe im Riesengebirge
- Altkolorierte Umrißradierung von C. Mattis

Nr. 204 REGENSBURG. „Regensburg“. Gesamtansicht über die Donau, links die Steinernen Brücke, im Vordergrund ländliche Staffage, im unteren Rand 3 Felder mit Erklärungen 1 - 24. Altkol. Kupferstich von **Joh. Peter Wolff Seel Erben**, um 1740, 27 x 32 cm. // 1.250,-

Nicht bei Lentner. - Links unten die Nr. 9. - Sehr seltene, etwas naive Ansicht.

Nr. 205 - Liedertafel. Theateraushang zum Stück „Amalie die Löwenbraut“ der **Regensburger Liederkrantz** mit der Auflistung der Darsteller sowie die Beschreibung der aufgeführten Tänze. Mit den Hauptfiguren in Vignetten der Bordüre. Lithographie bei X. Rief, Regensburg, um 1920, 52 x 42 cm. // 140,-

Die holzschnittartige Bordüre im Stile Paul Neu's. - Mehrfach gefaltet mit einem Fleck, das Papier einheitlich etwas gebräunt.



Nr. 204 - Regensburg - Gesamtansicht über die Donau
- Altkolorierter Kupferstich

Nr. 206 REICHENBERG/bei Würzburg. Gesamtansicht. Lithographie von **Franz Leinecker**, um 1845, 12,5 x 19,5 cm. // 250,-

Oben rechts im Rand mit Eckausriß.

Nr. 207 RIESENGBIRGE. - Kochelfall. „Kochel-Fall“. Schöne Ansicht mit dem Kochelfall, umgeben von Felsen und Bäumen, rechts Holzhütte, im Vordergrund ländliche Personenstaffage. Über dem Wasserfall kleine Aussichtsstelle mit drei Zuschauern. Altkol. Umrißradierung von **C. Mattis**, Schmiedeberg, um 1820, 23,5 x 31,5 cm. // 750,-

Breitrandig und in herrlichem Altkolorit.

Nr. 208 - Schneekoppe. „Schneekoppe, aufgenommen vom Koppen-Plan“. Weiter Bick auf den Berg mit reicher Staffage im Vordergrund. Altkol. Umrißradierung von **C. Mattis**, Schmiedeberg, um 1820, 23 x 31,5 cm. // 900,-

Breitrandig und in herrlichem Altkolorit.

Nr. 209 RIGA. Gesamtansicht über die Düna mit vielen Schiffen und reicher figürlicher Staffage. Altkol. Kupferstich von **Jac. Geisser** nach **Fechhelm**, um 1815, 39,5 x 50 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker XI, S. 327. - Der Landschafts- und Vedutenmaler Carl Traugott Fechhelm (1748-1819) ließ sich 1797 in Riga nieder und schuf dort zunächst Bühnenbilder für das Theater und ab 1811 auch zahlreiche Stadtansichten von Riga. - **Stimmungsvolle Ansicht.** - Siehe die Abbildung auf Umschlagsseite 3.

Nr. 210 RIMPAR. „Schloss Grumbach in Rimpar“. Lithographie von **Franz Leinecker**, um 1845, 12 x 16,5 cm. // 180,-

Nr. 211 ROCHLITZ. - Karte. „Die Aemter Rochlitz und Nossen“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17 x 24,5 cm. // 90,-

Nr. 212 RUDOLSTADT. „Residenz Rudolstadt“. Gesamtansicht aus einer Waldlichtung heraus, links Hirte mit seiner Schafherde unter zwei mächtigen Laubbäumen. Altkol. Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer** nach **Ludwig Richter** im Verlag der v. Kleistschen Kunsthandlung zu Schleiz, um 1825, 47 x 63 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563 und Bd. XXVIII, S. 298-300. - Außerordentlich feine und farbrich erhaltene Arbeit der beiden bedeutenden Dresdner Künstler. - Unten angerändert, Legende teils mit Buchstabenverlust, geglättete Faltspur in der Bildmitte. Die Darstellung in guter Erhaltung.

Nr. 213 SACHSENBURG/Unstrut. - Karte. „Die Chursaechsische Aemter in Thüringen gelegen Sachsenburg, Weissensee, Tennstedt, Thamasbruck, Langensaltza“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 16 x 25 cm. // 90,-



Nr. 212 - Rudolstadt - Gesamtansicht aus der Ferne
- Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Hammer nach L. Richter



Nr. 215 - Schaumburg - Schloßansicht mit Wesertal - Altkolorierte Umrißradierung von W. Strack

Nr. 214 **SAGAN**. - Karte. „Das Fürstenthum Sagan“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 15,5 x 23 cm. // 120,-

Mit kleiner Kartusche und Legende.

Nr. 215 **SCHAUMBURG/Lahn**. Schloßansicht mit weitem Blick ins Wesertal, rechts die Lahn, im Vordergrund rastender Hirte mit junger Frau und zwei Jäger. Altkol. Umrißradierung von Wilhelm Strack, um 1825, 42 x 60 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 145. - Der Maler und Graphiker Wilhelm Strack (1758-1829) war Schüler bei seinen Onkeln Anton Wilhelm und Johann Heinrich Tischbein, sowie bei Quaglio in Mannheim. - Oben und seitlich fachmännisch angerändert, Legende mit hinterlegtem Einriß. - **Prachtvolle Ansicht in zartem Altkolorit.**

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 216 - Heinrichsruhe bei Schleitz - Altkolorierte Umrißradierung von C.F. Hammer nach C.A. Richter

Nr. 216 SCHLEIZ. - Heinrichsruhe.

„Ansicht der Heinrichsruhe bei Schleitz, gegen Abend“. Ansicht der Parkanlage mit verschiedenen Gebäuden während einer militärischen Übung. Altkolorierte Umrißradierung von **Christian Friedrich Hammer** nach **Carl August Richter** bei Fr.L. Kleist, um 1800, 43 x 59 cm. // 2.400,-

Die prächtige Panorama-Ansicht mit zahllosen Personen staffagiert. Auf dem Platz in der Mitte mehrere Zelte, rechts und links große Gebäude. Vorne zwei Militärpersonen. Im unteren Rand umfangreiche Widmung und gestochene Vignette. - Die Ansicht farbfrisch erhalten. Mit schmalen Rändchen, Unten am Rand geschlossene Einrisse und ganz geringer Textverlust (bei Verlagsangabe).

Nr. 217 SCHLIERSEE. „Schliersee“.

Prächtige Gesamtansicht von der Anhöhe hinter der Weinbergkapelle mit Blick auf Ort, See und Bodenschneidmassiv; im Vordergrund ländliche Szenerie mit Trachtlern, mit Kühen, Pferden und Ziegen. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Carl Friedrich Heinzmann** bei Zeller, 1818, 40 x 48 cm. // 2.200,-

Winkler 315, 3; Lentner 16338: „Sehr seltene und schöne Lithographie-Inkunabel“. - Mit den drei Einfassungslinien. - Am oberen Rand gering fleckig. - Sehr schönes feines Kolorit.

Nr. 218 SCHWARZBURG.

„Schwarzburg“. Ansicht des Schloßes von der anderen Talseite aus, im Vordergrund Pfeife rauchender Landwirt mit beladenem Pferdefuhrwerk und ein rastender Wanderer. Mit weitem Blick über den Thüringer Wald. Altkol. Umrißradierung von **A. Richter** nach **F.C. Richter** im Verlag der v. Kleistschen Kunsthandlung zu Schleitz, um 1825, 47 x 63 cm. // 3.200,-

Außerordentlich feine und farbfrisch erhaltene Arbeit der beiden bedeutenden Dresdner Künstler. - Nur die Ränder etwas angestaubt. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2 und Seite 3.

Nr. 219 SCHWEDT. „Schwedt, Oestliche Ansicht“. Gesamtansicht über Wiesen und die Oder. Altkolorierte Umrißradierung nach **Frédéric Frégevize** bei J.B. Weiss, Berlin, um 1820, 37 x 52 cm. // 2.800,-

Brun, Schweizerisches Künstler-Lexikon Bd. I, S. 480. - Der Schweizer Künstler war als Porträt-, Historien- und Landschaftsmaler tätig. Ab 1804 studierte er in Berlin an der Kunstakademie und war ab 1809 als Porzellanmaler in der KPM angestellt. - Mit breitem Rand. - Kapitales, frisch erhaltenes Blatt.

Nr. 220 SCHWERIN. „Schwerin von der Nord-Seite“. Gesamtansicht (21 x 30,5 cm), umgeben von 20 weiteren Ansichten. Lithographie mit Tonplatte von **Gustav Frank**, um 1850, 33 x 48 cm. // 1.600,-

Sehr dekoratives Souvenirblatt mit Darstellung aller wichtigen Gebäude und Sehenswürdigkeiten. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 221 SENFTENBERG. - Karte.

„Das Amt Senftenberg in Meisnischen Creisse und die angraentzende Herrschafft Hoyerswerda“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17 x 24 cm. // 90,-

Nr. 222 SOMMERACH. „Sommerach am Main“. Gesamtansicht. Lithographie von **A. Schleich** bei Franz Leinecker, um 1845, 13 x 20 cm. // 320,-

Nr. 223 SONTHOFEN. - Postkartenentwurf. „Bildtelegramm aus Sonthofen“. Entwurf für eine Spaßpostkarte mit sechs kleinen Illustrationen und einer aufgeklebten Ansichtskarte. Federzeichnungen mit Deckfarbe, um 1940, 4 x 2 cm (Einzeldarstellung); 21 x 31 cm (Blattgröße). // 120,-

Die humorvollen Illustrationen sind mit eigenen Anmerkungen zum Ersten Eindruck, zur Unterkunft, der Verpflegung, dem Wetter, den Finanzen und der Bekanntschaft zu ergänzen.

Nr. 224 SPAY. „Niederspay“. Partie mit Fachwerkhäusern am Rheinufer. Rechts die ehemalige St. Lambertuskirche. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 1. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // 100,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.



Nr. 217 - Schliersee - Prächtige Gesamtansicht von einer Anhöhe aus - Altkolorierte Lithographie von C.F. Heinzmann



Nr. 219 - Schwedt - Gesamtansicht über die Oder - Altkolorierte Umribradierung nach F. Fregevize

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 220 - Schwerin - Dekoratives Souvenirblatt - Lithographie von G. Frank



Nr. 231 - Schöne Panoramaansicht von Stuttgart - Altkolorierte Aquatinta von Martens

Nr. 225 **STARNBERG**. Blick von der von Gauting kommenden Straße auf Starnberg mit Schloß, Kirche und Prinz-Carl-Palais, links der See mit dem jenseitigen Ufer und schönem Bergpanorama. Altkolorierte und gouachierte Lithographie von (Eberhard Emminger,) um 1850, 12 x 19,5 cm. // 850,-

Auf hellem Karton alt in Linienumrandung montiert. - Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 227 **STEINHÜDER MEER**. „Ansicht des Steinhuder Meers, vom Friedrichsplatze aufgenommen“. Altkol. Lithographie von C. Schaumburg bei C.F. Hornemann, um 1840, 17 x 24 cm. // 580,-

Im breiten unteren Rand geschlossener Einriss.

Nr. 228 **STOLPEN**. - Karte. „Die Aemter Stolpen, Hohenstein mit Lohmen“. Mit kleiner Kartusche. Altkol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 16 x 23 cm. // 90,-

Nr. 229 **STOLZENFELS**. Ansicht des Schlosses. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 27. Aug. 1866, 13 x 20 cm. // 100,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 230 **STRAUSSBERG**. Gesamtansicht. Lithographie bei Arnz, 1839, 11 x 18 cm. // 80,-

Nr. 231 **STUTTART**. „Panorama von Stuttgart“. Gesamtansicht vom Kriegsberg von der Umlandhöhe bis zur Karlshöhe, vorn das Katharinenhospital. Altkolorierte Aquatinta von Martens bei C.F. Autenrieth, um 1834, 20,5 x 91,5 cm. // 2.800,-

Schefold 7863. - Schönes Panorama in feinem Altkolorit mit Blick auf die umliegenden Hügel. - Am linken Rand restaurierte Einrisse, sonst wohl erhalten.

Nr. 232 - „Das Neue Schloß in Stuttgart“, rechts Teile des Alten Schloßes, im Vordergrund Gruppe von vier Offizieren, Reiter und mehrere Personen. Aquatinta von Martens bei Autenrieth, um 1835, 15 x 22,5 cm. // 350,-

Schefold 8094; Wais II., Abb. 398. - Breitrandig mit Gold gedruckter Einfassungslinie.

Zu Nr. 229 - Stolzenfels

Von dem Münchner Ingenieur Carl Schmid haben wir eine ganze Reihe Bleistiftzeichnungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz am Lager. www.bierl-antiquariat.de



Nr. 225 - Starnberg - Ansicht mit schönem Bergpanorama
- Altkolorierte Lithographie von E. Emminger



Nr. 229 - Schloß Stolzenfels - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 235 - Stuttgart-Cannstatt - Gesamtansicht
- Lithographie von E. Emminger



Nr. 232 - Stuttgart - Neues Schloß - Aquatinta von Martens



Nr. 227 - Steinhuder Meer - Altkolorierte Lithographie von C. Schaumburg

Nr. 233 - **Cannstatt.** „Das Neckarthal bei Cannstadt“. Blick über den Neckar auf die Eisenbahnbrücke (mit einer Dampflok), links Kirche, rechts das Schloß. Lithographie von **G. Küstner** nach Herdtle, um 1860, 18,5 x 27 cm. // 500,-

Schefold 8894. - Schöne Vedute mit Personenstaffage im Vordergrund. - Geglättete Fallschur. Breitrandig und tadellos.

Nr. 234 - - „Cannstadt von der Ostseite“. Blick vom Kursaal zum Rosenstein. Lithographie von **F. Federer** nach F. Keller bei Ebner, Stuttgart, um 1840, 15 x 20,5 cm. // 450,-
Schefold 8835.

Nr. 235 - - „Kannstadt“. Gesamtansicht über den Neckar, vorne die Eisenbahnbrücke mit einer Dampflok. Lithographie von **E. Emminger** bei Autenrieth, um 1860, 12,5 x 19,5 cm. // 450,-

Schefold 8866a. - Aus dem „Album von Stuttgart“.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 236 TEGERNSEE. Der Abwinkel am Tegernsee mit Blick auf Röttach-Egern mit der Kirche, dahinter die Berge, auf dem See ein Ruderboot. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, weiß gehöht von **Franz Graf Pocci**, bezeichnet „Vom Abwinkel“ und datiert (18)45 27,8 x 37 cm. // 2.200,-

In der typischen Manier des „Kasperlgrafen“ treffsicher und locker gezeichnet. Um die Kirche scharen sich einige wenige Häuser, der See wirkt einsam und romantisch. - Verso mit der Inventarnummer und dem Nachlass-Stempel des Ammerland-Pocci-Archivs. - Tadellos erhalten.

Nr. 237 THARANDT. „Vue de Tharandt“. Gesamtansicht mit Forstakademie, Burgruine und Kapelle, im Vordergrund Spaziergänger. Kupferstich von Frenzel nach **C.G. Hammer** bei Rittner, um 1810, 15,5 x 23 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563: Mit Erwähnung der Zeichnungen für das Rittnersche Prachtwerk „Dresden mit seinen Prachtgebäuden und schönsten Umgebungen“.

Nr. 238 THORN. „Thorunium - Thoren“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. AltKol. Kupferstich aus **Janssonius**, Städtebuch, 1657, 37 x 50,5 cm. // 1.100,-

Fausser 13910. - Aus der Lateinischen Ausgabe des großen Städtebuchs. - Am oberen Rand hinterlegt, Einriß im Bug oben ausgebessert. - **Seltene Darstellung in zartem Altkolorit.**

Nr. 239 TORGAU/EIbe. - Karte. „Das Amt Torgau“. Mit kleiner Kartusche und Legende. AltKol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 16,5 x 25 cm. // 100,-

Nr. 240 TREFFURT. Gesamtansicht über die Werra, im Hintergrund Burg Nordmannstein. Lithographie von Pietzsch nach Ebert, 1840, 10 x 17 cm. // 90,-

Nr. 241 VOGTLAND. - Karte. „Das Amt Voigtsberg in dem Voigtlaendischen Creise gelegen“. Mit kleiner Kartusche und Legende. AltKol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 17 x 23,5 cm. // 110,-

Nr. 242 WALCHENSEE. „Am Walchensee mit Herzogstand“. Blick über eine Bucht auf den Berg. Aquarell über Bleistift von **Ernst Kreidolf**, rechts unten monogrammiert „EK“, um 1900, 25,5 x 33,5 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXI, S. 483. - Der Schweizer Künstler (1863 - Bern - 1956) ist besonders als Kinderbuchillustrator bekannt. Er wandte sich jedoch auch der Malerei zu und schuf zahlreiche Landschaften in Aquarell. - Auf dem originalen Rückwandkarton die genau topographische Bezeichnung vom Künstler und mit einem blauen Künstlerstempel „Ernst Kreidolf“ bestätigt. Darunter von alter Hand Vorbesitzervermerk „Emma Knittel“. - In feine Echgoldleiste gerahmt.



Nr. 236 - Tegernsee - Aquarellierte Bleistiftzeichnung von F. Graf Pocci



Nr. 238 - Thorn - Gesamtansicht - Seltener, altkolorierter Kupferstich aus Janssonius



Nr. 252 - Würzburg - Festung Marienberg - Aquarell um 1840



Nr. 251 - Würzburg - Gesamtansicht von oben
- Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 247 - Weimar - Schloßsicht
- Altkolorierte Umrißradierung von C.A. Schwerdgeburth



Nr. 242 - Walchensee mit Herzogstand - Aquarell von E. Kreidolf

Nr. 243 **WALKENRIED**. Ansicht der Klosterruine. Lithographie von Pietzsch, 1840, 10 x 17 cm. // 80,-

Nr. 244 **WANG/Riesengebirge**. „Die Pfarrei Wang aus Norwegen in Brückenberg“. Lithographie bei A. Böhm, Giersdorf, um 1850, 8 x 11 cm. // 80,-

Nr. 245 **WASSERBURG/Inn**. „Wasserburg“. Gesamtansicht vom Kellerberg aus mit Blick über den Inn, rechts und links am Ufer Häuser. Radierung „Graviert von Johann Michael Ressle“ nach Joseph Springer, um 1840, 27 x 49 cm. // 1.750,-

Wasserburger Ansichten aus vier Jahrhunderten S. 152 (ähnliche Ansicht); nicht bei Lenner. - Nach Auskunft des Stadtmuseums Wasserburg stammt die Vorlage von dem Zeichenlehrer Joseph Springer (1812-1870). - Mit zwei geglätteten, kaum sichtbaren Faltspreisen, sonst sehr sauber und frisch. - In zeitgenössische, breite Waschgoldsleiste gerahmt. - **Rarissimum**.

Nr. 246 **WEIKERSHEIM**. - Karte. „Dem Hochgebohrnen Grafen u. Herrn Carl Ludwig ... erbauten Lust Schloßes auf dem Carlsberg nebst der Gegend der Residenz Stadt Weickersheim“. Perspektivische Darstellung des Karlsbergs und der umliegenden Gegend. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, 1747, 45,5 x 53,5 cm. // 850,-

Die seltene Karte zeigt die Städte und Orte in kleinen Vogelschauansichten: Weickersheim, Bronn, Elpersheim, Neuses, Röttingen, Tauberrettersheim, Honsbronn u.a. - Unten rechts fürliche Kartusche mit Putten, Allegorien und Wappen, links oben gestochene Erklärungen. - Etwas gebräunt, vor allem im Rand.

Nr. 247 **WEIMAR**. Schloß vom Park aus über die Ilm mit hübscher Staffage im Vordergrund. Altkol. Umrißradierung von C.A. Schwerdgeburth, um 1820, 9,5 x 14 cm. // 220,-

Feine Ansicht mit breitem Rand.

Nr. 248 **WEISSENFELS**. „Weissenfeld - Weissenfeldia“. Gesamtansicht über die Saale. Altkol. Kupferstich von P. Schenk, um 1730, 20 x 26 cm. // 450,-

Fauser 15243. - Fälschlich als Weissenfeld bezeichnet. - Im Ganzen leicht gebräunt, schönes Kolorit.



Nr. 245 - Wasserburg - Seltene Gesamtansicht über den Inn - Radierung von J.M. Ressle

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 253 - Zerbst und Umgebung - Seltenes Souvenirblatt - Lithographie von G. Frank

Nr. 249 **WOHLAU**. - Karte. „Das Fürstenthum Wohlau nebst der freyen Standes Herrschafft Trachenberg“. Mit kleiner Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 16 x 24 cm. // 100,-

Nr. 250 **WOLFRATSHAUSEN**. „Kaffe Restaurant u. Pension „Kathi's Ruh“ Wolfratshausen. Bes. Kathi Kobus“. Blick auf die Villa, links im Hintergrund das Alpenpanorama. Gouache, um 1910, 15,5 x 23,5 cm. // 750,-

Das Ausflugslokal und Ruhesitz der Münchner Gastronomin Kathi Kobus (1854-1929). In ihrer berühmten Kneipe „Simplicissimus“ traf sich die Boheme und Künstler von München. - In der alten, originalen Montage und Rahmung. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4

Nr. 251 **WÜRZBURG**. Gesamtansicht von oben auf die Stadt, auf der anderen Mainseite die Festung Marienberg, im Hintergrund Weinberge. Altkolorierte Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 22,5 x 30,5 cm. // 1.100,-

Feurer/Maidt, Würzburger Gesamtansichten 74. - In den Rändern oben und unten leicht kniftrig und mit geglätteten Faltschatten, sowie wenig fleckig. - Dekorative Ansicht nach der Radierung von **Schnorr/Lunkenbein** bzw. **Johann Adam Klein**.

Nr. 252 - Die Festung Marienberg und die Gebäude am Mainufer von der Brücke aus gesehen. Rechts die Brückenfigur des Heiligen Fridericus. Aquarell, um 1840, 12,5 x 32 cm. // 380,-

Mit geglättetem Knick auf der linken Seite im Himmel und zwei kleinen braunen Flecken im Randbereich als Abklatsch einer ehemaligen Montage.



Nr. 246 - Weikersheim - Seltene Karte mit Vogelschauansichten - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben

Nr. 253 **ZERBST**. „Zerbst und Umgebungen“. Gesamtansicht von der Südseite (17 x 27,5 cm), umgeben von 12 Teilansichten. Lithographie von **Gustav Frank** bei Goedsche & Steinmetz, Meissen, um 1850, 39,5 x 49 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 345. - Der Landschaftsmaler, Zeichner und Lithograph **Gustav Frank** (1819 Stralsund - 1886 Dessau) wurde berühmt durch seine über 90 großformatigen, lithographierten Ansichten deutscher Städte, die heute sehr selten und gesucht sind. Das rare Souvenirblatt mit einer reizend staffagierten Gesamtansicht. Die Teilansichten zeigen u.a. das Herzogliche Schloß von Vorder- und Rückseite, das Rathaus, Bürgerschule, Gymnasium, Hauptwache, Friedrichsholz und Schützenhaus, ferner die Bartholomäi-, Nikolai-, Trinitatis- und Marienkirche. - Mit breitem Rand.

Suchen und finden im Internet

www.bierl-antiquariat.de

Unsere neue Homepage macht es Ihnen noch einfacher, unseren gesamten Bestand von über 68.000 alten Originalsachen und wertvollen Büchern zu durchsuchen

Hier einige Tipps:

Kataloge

Unsere Kataloge als PDF-Datei zum Herunterladen

Auf der Startseite finden Sie die von uns gepflegten

Gebiete, die Sie auch durchblättern können.

Mehr über uns

- Allgemeines
- Sammlertipps
- kleines Künstlerlexikon
- Graphische Drucktechniken

Informationen

- Versandinformationen
- Bestellvorgang
- Zahlungsarten
- Widerrufsbelehrung
- Anfahrt

Kontakt

Hier können Sie uns eine E-Mail senden, z.B. für die Bestellung von zusätzlichen Bildern

Neuzugänge

Unsere aktuellen Neuzugänge in alphabetischer Sortierung

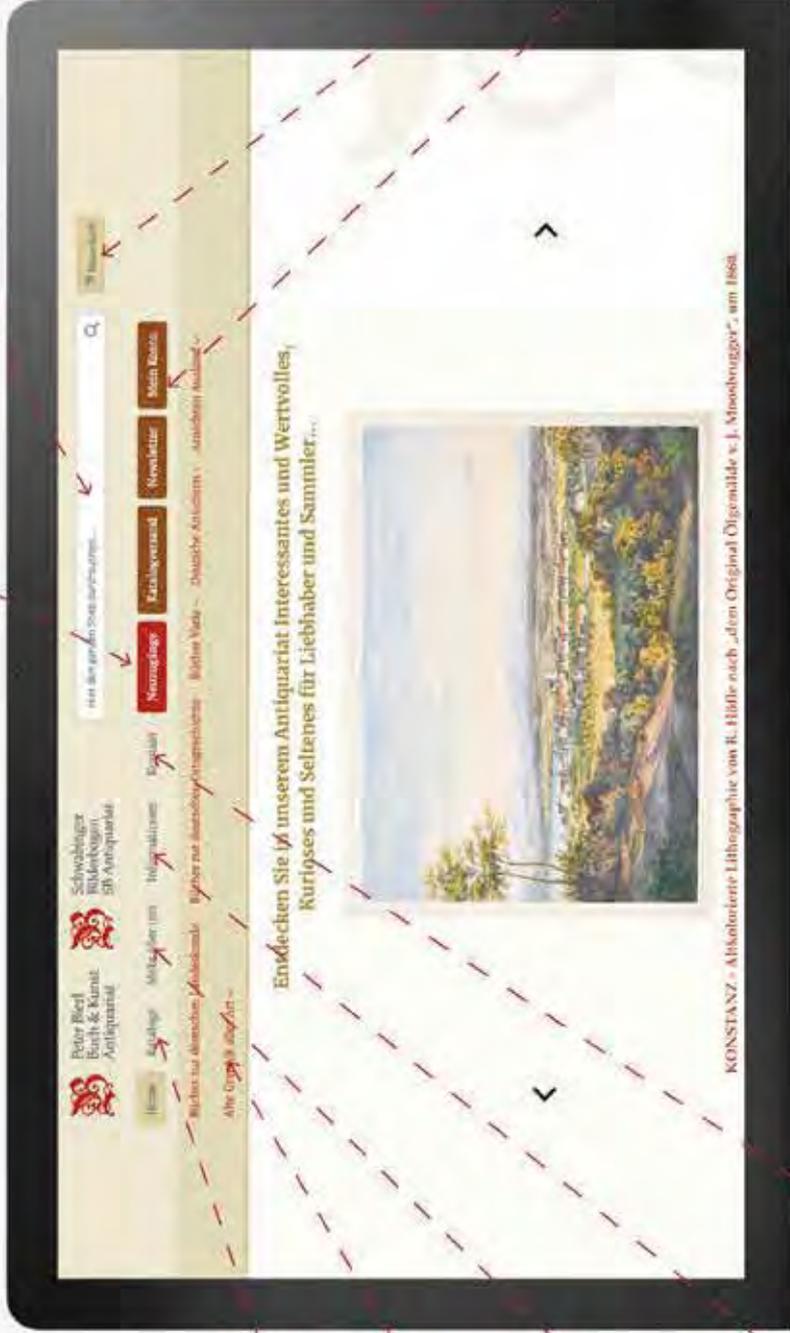
Im Suchfeld »Hier den gesamten Shop durchsuchen« können Sie ein oder mehrere Suchwörter eingeben. Nachdem Sie die Suchergebnisse erhalten haben, können Sie diese mit dem Kategorienfilter nochmals eingrenzen.

Bsp.: Sie suchen nach „Theatrum Europaeum“. Hier erhalten Sie 245 Suchergebnisse. Mit dem Kategorienfilter links (Filtern nach!) können Sie Ihre Suche weiter eingrenzen, z. B. „Deutsche Ansichten“ (174 Suchergebnisse) und weiter „Bodent-Württemberg, nur noch 19 Suchergebnisse“.

Mit der Sortierung nach Relevanz, Name oder Preis können Sie sich diese Suchergebnisse aufsteigend oder absteigend anzeigen lassen.

Hier wird Ihnen Ihr **Warenkorb** angezeigt.

Sie können sich in Ihr **Konto** anmelden, wenn Sie bereits eines angelegt haben.



Rechtliches

- AGB
 - Widerruf
 - Lieferung
 - Zahlungsarten
 - Mängelbelehrung
 - Impressum
- finden Sie am unteren Ende der Website

Sie finden auf unserer Homepage mittlerweile vieles gebildet. Bei Graphiken und Büchern ohne Abbildungen können Sie einfach und unkompliziert eine Abbildung per E-Mail anfordern

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit zahlreichen seltenen Ansichten, u.a. von Bern, Freiburg/Schweiz, Innsbruck, Istanbul, Karlsbad, Launceston, Livorno, London, Melk, Orbe/Kanton Waadt, Oxford, Paris, Porto, Prag, Schaffhausen, Simplon, Wattwyl, Wien und Zürich. Ferner seltene Landkarten von Antwerpen, Gibraltar, London, Neapel und Ostende, sowie einige Aquarelle, einen Bruderschaftsbrief von Freiburg, eine Eisenbahnkarte von Tirol uvm.



Nr. 256 - Grundriß von Antwerpen, umgeben von 13 Ansichten - Altkolorierter Kupferstich von N. Visscher

Nr. 254 AARGAU. - Karte. „Die Freyen Aemer. Die Grafschaft Baden Nro. 426“. Zwei Karten nebeneinander. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 29 cm. // 220,-

Zweigeteilte Karte mit der Umgebung von Basel, rechts der Rhein zwischen Fort Louis und Kehl.

Nr. 255 AMSTERDAM. „Het Geertruide-Klooster genaamt Maagdendaal“. Ansicht des Klosters im unteren Teil, darüber Vogelschauansicht auf einer Vorhangdraperie. Altkol. Kupferstich nach **Jan Goree**, um 1720, 26,5 x 16,5 cm. // 160,-

Tafel 19 aus einer Folge des Künstlers Jan Goree (1670-1731). - Originelle Ansicht in feinem Altkolorit.

Nr. 256 ANTWERPEN. „Marchionatus Sacri Romani Imperii“. Grundriß von Antwerpen, umgeben von 3 Gesamtansichten aus verschiedenen Richtungen und 10 Teilansichten. Altkol. Kupferstich von **Nicolas Visscher** nach **Claes Jansz Visscher**, 1684, 46 x 56 cm. // 1.400,-

Aus dem 1684 erschienenen Atlas „Germaniae Inferiori“. - Die Teilansichten zeigen u.a. Kathedrale, Rathaus, Börse, Hansehaus und verschiedene Kirchen. Mit einer Nebenkarte der weiteren Umgebung sowie drei Textfeldern mit gestochenen Erklärungen. - Gleichmäßig etwas gebräunt, verso ohne Text. Oben und links kleine hinterlegte Randeinrisse. - **Die gesamte Karte mit den Ansichten in feinem Altkolorit.**

Nr. 257 - Gesamtansicht über die Schelde mit Schiffen, im Vordergrund Kaufleute und Arbeiter. Altkolorierte Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815. 24,5 x 31 cm. // 600,-

In den Rändern oben und unten geglättete Faltspur. - **Seltene und dekorative Darstellung in sehr guter Erhaltung.**

Nr. 258 APENRADE. Gesamtansicht aus der Ferne, im Hintergrund die Apenrader Förde. Lithographie mit Tonplatte nach **C. Warnberg** bei **F.A. Niedermayer**, Regensburg, um 1850, 12 x 19 cm. // 120,-

Aus dem seltenen „Album Schleswig Holstein und Jütländischer-Ansichten. Seiner Majestät von Bayern Maximilian II. in tiefster Ehrfurcht gewidmet“.



Nr. 257 - Antwerpen - Dekorative Gesamtansicht
- Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 261 - Bad Aussee - Bleistiftzeichnung von C. Reinhold



Nr. 260 - Schlacht von Austerlitz - Aquatinta-Radierung von J.L. Rugendas

Nr. 259 **ARGENTINIEN.** „Falls of the Rio Salado“. Blick auf einen Wasserfall. Lithographie mit Tonplatten nach J.E. Weyes bei Sarony, New York, um 1860
14 x 21 cm. // 120,-

Nr. 260 **AUSTERLITZ.** „La grande bataille d'Austerlitz“. Darstellung der entscheidenden Schlacht zwischen den französischen Truppen unter Napoleon und dem Koalitionsheer aus Russen und Österreichern. Darunter erklärender Text auf Französisch. Aquatinta-Radierung von **Johann Lorenz Rugendas**, Augsburg, um 1805, 37 x 51 cm. // 900,-

Teuscher 897. - Blatt 8 der Folge der großen Napoleonischen Schlachtenbilder. - Bewegtes Schlachtenbild in hügeligem Gelände. Rechts im Vordergrund Napoleon zu Pferde mit seinem Generalstab und seine Leibgarde, rechts Kanoniere. Im Hintergrund ein brennendes Dorf, in der Ferne eine größere Ortschaft. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 261 **BAD AUSSEE/Steiermark.** Blick über den See mit einem Ruderer und Bootshütten im Vordergrund sowie Gebäuden am entfernten Ufer, im Hintergrund Gebirge. Bleistiftzeichnung, sign. „C Reinhold“, um 1860, 23 x 27 cm. // 280,-

Auf einen Karton in geprägte Umrahmung kaschirt. Hier am Rand bez. „Altaussee“.

Nr. 262 **BASEL. - Karte.** „Der Kanton Basel Nro. 406“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 29 cm. // 240,-

Nr. 263 **BELGRAD. - Semlin.** „Aussicht von Semlin gegen Belgrad“. Gesamtansicht in der Ferne, im Vordergrund Hafenszene. Lithographie von **Adolph Kunike** nach **J. Alt**, 1826, 25,5 x 36 cm. // 140,-

Nebehay-W. 336, 176. - Aus: A. Kunike, „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten“.

Nr. 264 **BERN.** „Vue de la Ville de Berne de la Promenade des Remparts“. Gesamtansicht mit hübscher Personenstaffage. Aquatinta von **J. Hürlimann** nach **G. Lory**, um 1820, 19,5 x 28 cm. // 850,-

Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung. In Echtgoldleiste gerahmt.

Nr. 265 - **Karte.** „Der Kanton Bern Nro 393“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 29 cm. // 220,-

Nr. 266 **BÖHMEN. - Karte.** „Teatro della Guerra fra S.M. l'Imperatrice Regina d'Ungheri e S.M. Prussiana“. Zeigt Prag in der Mitte, im Norden Meissen, im Westen Eger, im Süden Pisek und im Osten Glatz. Altkol. Kupferstich von **F. Grisellini**, Venedig, um 1760, 27 x 34 cm. // 180,-

Die grenzkolorierte Karte mit kleiner Titelkartusche rechts unten, Meilenzeiger und Kompass. - Mit geglätteter Faltung.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 271 - Cassel - Gesamtansicht - Kupferstich bei Blaeu

Nr. 267 **BOZEN**. „Schloß Enn Südtirol“. Zwei Ansichten des Schlosses auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat., 1889, 15 x 23 cm. // 80,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Auf beiden Blättern verso Skizzen. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 268 - „Schloß Karneid vom Eggental aus“. Ansicht der Felsenburg in skizzenhaft ausgeführter Landschaft. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 7. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // 90,-

Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 269 - **St. Magdalena**. „Bozen (bei St. Magdalena)“. Blick auf das Bergdorf, im Hintergrund die Berge. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. ii. 6. (18)81, 31 x 23,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie.

Nr. 270 **CADIZ**. „Prospect deß berühmten See-Hafens Cadix“. Gesamtansicht der Stadt und der Festung auf der Landzunge. Links die Legende. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1710, 12 x 18 cm. // 140,-

Nr. 271 **CASSEL**. „Casletum vulgo Cassel Olim Castellum Morinorum“. Gesamtansicht der nordfranzösischen Stadt mit der Befestigungsanlage aus der Vogelschau. Im Hintergrund die Küste, darüber die Legende und vier Wappen. Kupferstich bei **J. Blaeu**, Amsterdam, 1649, 38,5 x 49,5 cm. // 300,-

Fausser, 2391; British Museum, Kk. 5.4.209. - Aus „Novum Ac Magnum Theatrum Urbium Belgicae“. - Verso Typographie auf Lateinisch. - Etwas gebräunt.



Nr. 269 - Bozen - Aquarell von O. Seitz



Nr. 276 - Freiburg - Bruderschaftsbrief - Kupferstich dat. 1794



Nr. 273 - Freiburg - Gesamtansicht - Kupferstich von Herrliberger



Nr. 274 - Freiburg - Gesamtansicht - Kupferstich von Herrliberger



Nr. 264 - Bern - Hübsche Gesamtansicht - Aquatinta von J. Hürlimann

Nr. 272 COMER SEE. „Varenna“ vom See aus. Blick auf ein Gartentor, dahinter Gebäude. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. (18)81, 31 x 23,5 cm. // 220,-

Thieme-Becker, Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie.

Nr. 273 FREIBURG. „Freyburg. Die Haupt Statt des Cantons gleichen Namens; Von der Mittags Seiten anzusehen“. Gesamtansicht aus der Ferne. Kupferstich von **D. Herrliberger** nach Jenrich, um 1760, 16,5 x 28,5 cm. // 450,-

Aus „Neue und vollständige Topographie der Eidgenossenschaft“. - Detaillierte Darstellung, darunter Legende in Deutsch und Französisch. - Gerahmt.

Nr. 274 - „Freyburg. Die Haupt Stadt des Cantons gleichen Namens; Gegen Mitternacht anzusehen“. Gesamtansicht aus der Ferne. Kupferstich von **D. Herrliberger** nach Jenrich, um 1760, 16,5 x 28,5 cm. // 450,-

Aus „Neue und vollständige Topographie der Eidgenossenschaft“. - Detaillierte Darstellung, darunter Legende in Deutsch und Französisch. - Gerahmt.

Nr. 275 - „Freyburg. Die Haupt Statt des Cantons gleichen Namens; Von der Morgen Seiten anzusehen“. Gesamtansicht aus der Ferne. Kupferstich von **D. Herrliberger** nach Jenrich, um 1760, 16,5 x 28,5 cm. // 450,-

Aus „Neue und vollständige Topographie der Eidgenossenschaft“. - Detaillierte Darstellung, darunter Legende in Deutsch und Französisch. - Gerahmt.

Nr. 276 - Bruderschaft. „Die Congregation oder Bruderschaft Der allerheiligsten Jungfrau und Mutter Gottes Mariä Unbefleckten Empfängniß der Jungen Gesellen zu Freyburg in Uechtland“. Bruderschaftsbrief, ausgestellt für einen Mitbruder auf Reisen. Im unteren Drittel eine Gesamtansicht von Freiburg mit dem Stadtwappen, darüber der Text zwischen zwei Pilastern, die mit je einer Heiligenbüste geziert sind. Am oberen Rand die Darstellung der Immaculata im Oval. Mit dem Trockensiegel der Bruderschaft. Kupferstich und Radierung mit Typendruck, dat. 1794, 14 x 29 cm (Ansicht); 57 x 41 cm (Blattgröße). // 450,-

Die zweifellos seltene Ansicht wohl um 1750. - Leicht fleckig und an den Faltungen verso stellenweise alt hinterlegt.

Nr. 277 GASCOGNE. - Karte. „Le Gouvernement General de Guienne et Gascogne“. Altkol. Kupferstich von **Covens & Mortier**, um 1720, 48 x 59 cm. // 250,-

Mit großer Wappen-Titelkartusche rechts oben und Kopftitel. Rechts unten Meilenzeiger und Erklärungen.

Nr. 278 GIBRALTAR. „Plan und Prospect von der Stadt, Vestung, Bay und Fortification von Gibraltar“. Sammelblatt mit vier Ansichten bzw. Plänen. Altkol. Kupferstich bei **Homann Erben**, dat. 1733, 47,5 x 57,5 cm. // 450,-

In der rechten oberen Hälfte des Blattes befinden sich 2 kleinere Gesamtansichten (je 11,5 x 23,5 cm) von Cadix und Gibraltar, sowie links eine Darstellung der Befestigungsanlagen aus der Vogelschau (34 x 22,5 cm). In der unteren Hälfte Ansicht der Festung Gibraltar aus halber Vogelschau (22 x 57,5 cm). - Schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 279 GOLLING. „Der Markt Golling im Salzburgischen“. Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Pferdefuhrwerk und Bauerspaar in Tracht. Altkolorierte Lithographie von **Jakob Alt** im Lithogr. Inst., Wien, 1833, 17 x 23,5 cm. // 480,-

Vgl. Nebhay/Wagner 22,28. - Eine Variante der Ansicht aus der sogenannten „Kleine Ansichtserie von Jakob Alt“.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 280 GRAVENSTEIN. Romantische Ansicht mit Blick auf Schloß über den See, im Vordergrund Teil des Ortes, Holzfäller und Bauer mit Rindern. Lithographie mit Tonplatte nach C. Warnberg bei F.A. Niedermayer, Regensburg, um 1850, 12 x 19 cm. // 140,-

Aus dem seltenen „Album Schleswig Holstein und Jütländischer-Ansichten. Seiner Majestät von Bayern Maximilian II. in tiefster Ehrfurcht gewidmet“. - Etwas stockfleckig.

Nr. 281 HADERSLEBEN. „Haderslebia in Ducatu Slesuicensi“. Gesamtansicht. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 17 x 45,5 cm. // 200,-

Fauser 5253. - Oben angerändert.

Nr. 282 HAGENAU/ELSAß. „Particulère Carte von denen Frantzösischen Linien, langst den Flusse Motter, in Nider Elsass“. Detaillierter Belagerungsplan von 1705. Kupferstich von C. Albrecht aus „Theatrum Europaeum“, 1718, 32 x 97 cm (von 2 Platten gedruckt). // 200,-

Fauser 5276. - Zeigt links den Rhein mit Fort Louis, rechts bis Lichtenberg reichend. Alle Orte als kleine Vogelschauansichten eingezeichnet.

Nr. 283 HALLEIN. „Die Salinenstadt Hallein im Salzburgischen“. Gesamtansicht über die Salzach. Altkolorierte Lithographie von Jakob Alt, 1833, 17 x 23,5 cm. // 480,-

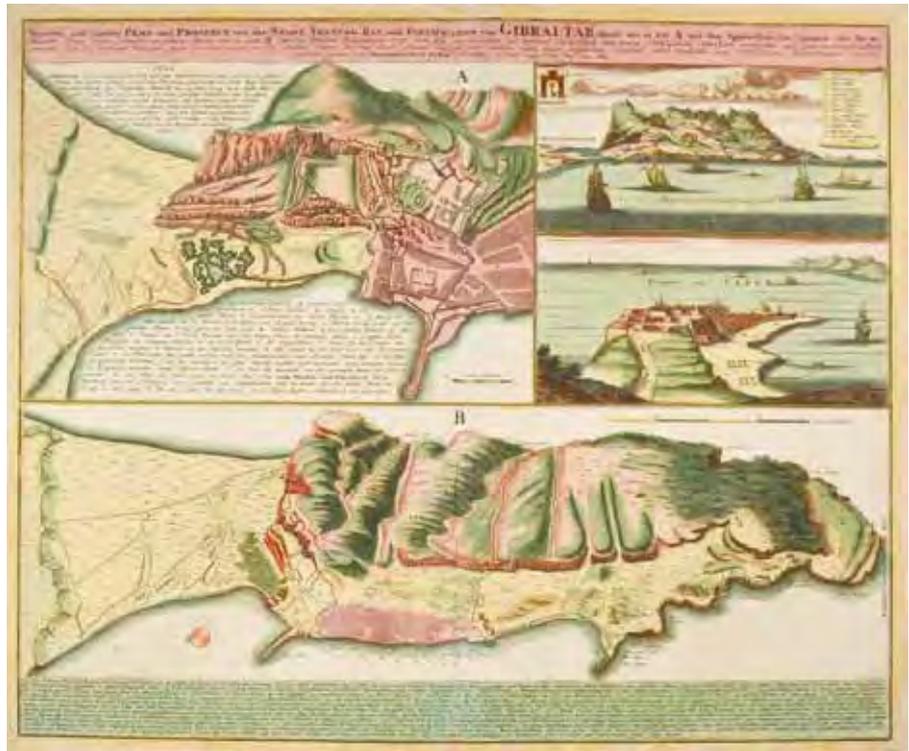
Vgl. Nebehay-Wagner 22,40. - Im Ganzen gering stockfleckig, vor allem im unteren Rand.

Nr. 284 INNSBRUCK. „Innsbruck“. Gesamtansicht von Norden über den Inn. Mit reicher figürlicher Staffage, im Hintergrund Bergpanorama. Altkolorierte Umrißradierung von J.J. Schindler nach J.G. Schedler bei Artaria & Comp., Wien, um 1815, 38,5 x 67,5 cm. // 3.200,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 596. - Johann Georg Schedler (auch Schädler oder Schödler) war als Maler, Radierer und Lithograph tätig. Er wurde 1777 in Konstanz geboren, war Schüler von J.K. Huber in Zürich und lebte seit 1804 in Innsbruck. Er schuf zahlreiche Tiroler Ansichten und Trachtenbilder. - Mit geglätteter Faltspur in der Bildmitte, links alte Quetschalten im Papier. - Breitrandiges Kapitalblatt in zartem Altkolorit.

Nr. 285 - Eisenbahn. „Neujahrs - Entschuldigungskarte der Stadt Innsbruck für das Jahr 1859“. Karte (17,5 x 15,5 cm) der Eisenbahnlinie von Innsbruck nach München. Eröffnet am 24. November 1858. Die Karte umgeben von 12 kleinen Ansichten. Lithographie mit Tonplatte bei C. Redlich, Innsbruck, 1859. 36,5 x 25,5 cm. // 1.250,-

Mit kleinen, feinen Ansichten von München, Rosenheim, Rattenberg, Hall, Kufstein, Jenbach, Ambras, Innsbruck (Bahnhof, Goldenes Dachl). Mit drei Wappen und einer rauchenden Dampflok über der Darstellung. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten. - Selten. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2



Nr. 278 - Gibraltar - Sammelblatt mit vier Ansichten - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 279 - Golling - Gesamtansicht - Altkolorierte Lithographie von J. Alt

Nr. 286 ISTANBUL. „Constantinopolis - La Ville et le Port de Constantinople“. Große Gesamtansicht von „Chateau des Sept-Tour“ bis „St. Demitre“, wohl nach Guillaume Grelot von 1680. Kupferstich, um 1700, 25 x 44 cm. // 550,-

Sehr detaillierte Ansicht in kräftigem Druck. Geglättete Faltspuren.

Nr. 287 - „Constantinople, Ville Capitale de l'Empire de Turcs“. Blick von Scutari auf den Bosphorus und die Stadt mit ihren zahllosen Türmen. Altkol. Kupferstich bei J. Chereau, Paris, um 1770, 15 x 23,5 cm. // 480,-

Bis zum Bildrand beschnitten und alt auf Trägerpapier aufgezogen. - Leichte Quetschalten vom Druck, minimal fleckig und gebräunt. - Sehr schönes altes Altkolorit.



Nr. 284 - Innsbruck - Prächtige Gesamtansicht über den Inn - Altkolorierte Umrißradierung nach J.G. Schedler



Nr. 283 - Hallein - Gesamtansicht über die Salzach - Altkolorierte Lithographie von J. Alt

Nr. 288 **ITALIEN. - Kirchenstaat. - Karte.** „Status Ecclesiastici Magnique Ducatus Florentini“. Altkol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1720, 49 x 57,5 cm. // 380,-

Zeigt den Kirchenstaat und die Toskana bis Ferrara und Mantua im Norden, im Süden Gaeta reichend. Mit großer figürlicher Kartusche rechts oben. - Aufwendig in Echtsilber-Leiste gerahmt.

Nr. 289 **ITAMBE/Brasilien.** „Serra de Itambe“. Blick über weite Ebene auf Bergkette, im Vordergrund Reisegruppe zu Pferde. Lithographie von **Couven** nach F.W., um 1840, 31 x 45 cm. // 250,-

Nr. 290 **KALTERER SEE.** „Kaltern“. Blick auf See und Berge. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. 6.9.(18)81, 31 x 23,5 cm. // 240,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie. - Verso ein 7zeiliges Gedicht in Blei.

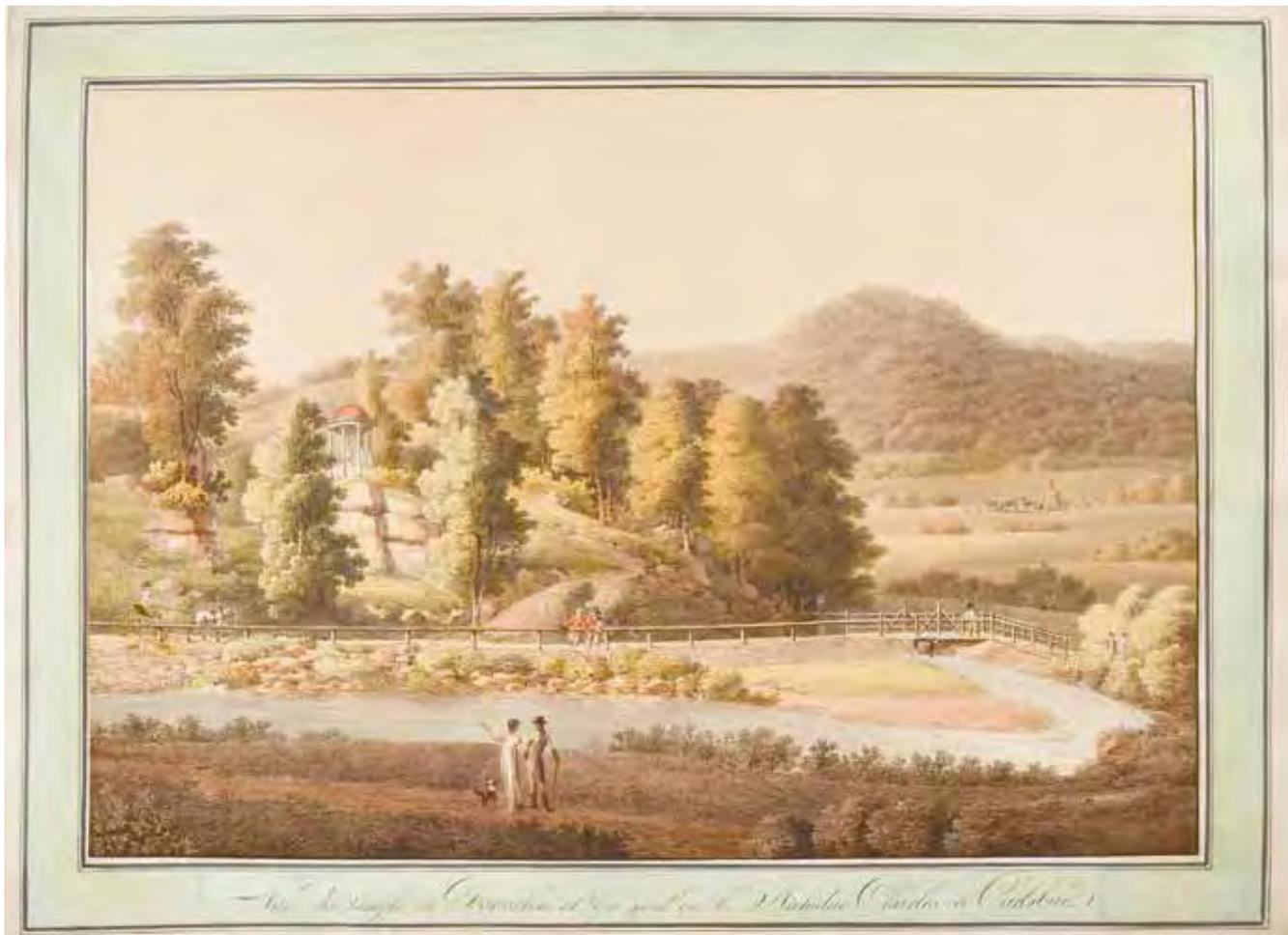
Nr. 291 **KAPRUN/Pinzgau.** „Blick auf Kapruner Thal“, im Vordergrund Pferdefuhrwerk und im Hintergrund Kitzsteinhorn. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. (18)79, 18 x 27,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie.

Nr. 292 **KARLSBAD. - Dorotheentempel.** „Vue du temple de Dorotheé et du pont de l'Archiduc Charles à Carlsbad“. Blick auf den auf einem Granitfelsen im Jahre 1791 erbauten Tempel im Teplital. Altkolorierte Umrißradierung, um 1800, 37 x 51,5 cm. // 2.400,-

Die prächtige, mit mehreren Figuren, Kutsche und Heuwagen staffagierte Ansicht in aquarellierte Umrandung montiert. - **Seltene, farbfrische Umrißradierung im Stil von Adrian Zingg.**

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 292 - Dorotheentempel in Karlsbad - Seltene, altkolorierte Umrißradierung

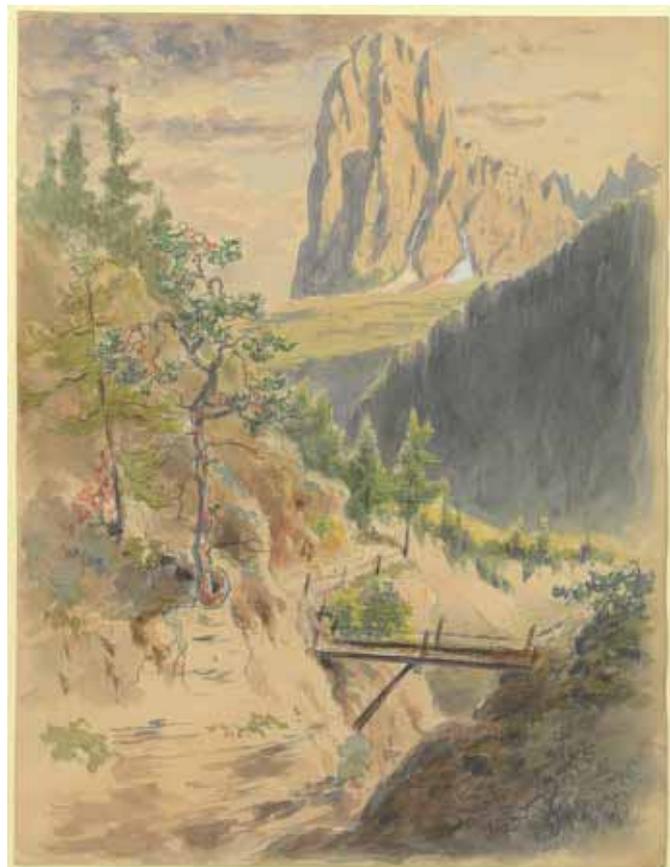
Nr. 293 **KASTILIEN. - Karte.** „Partie Septentrionale de la Couronne de Castille ou se trouvent les Royaumes de Castille Vieille de Leon, de Gallice, des Asturies, la Biscaye et la Navarre“. Zeigt den Norden Spaniens von Toledo bis zur Küste mit den Regionen Galizien, Asturien, Bizkaia (Baskenland), Navarra, Kastilien und León. Altkol. Kupferstich von **R. de Vaugondy**, Paris, 1752, 47,5 x 58,5 cm. // 450,-

Nr. 294 **KOLDING.** Schöne Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte nach **C. Warnberg** bei F.A. Niedermayer, Regensburg, um 1850, 12 x 19 cm. // 120,-

Aus dem seltenen „Album Schleswig Holstein und Jütändischer-Ansichten. Seiner Majestät von Bayern Maximilian II. in tiefster Ehrfurcht gewidmet“.

Nr. 295 **KOPENHAGEN.** „Coppenhagen“. Gesamtansicht. Im Mittelgrund das historische Zentrum der Stadt, davor zwei kleine Häuser, im Hintergrund der Öresund. Altkolorierte Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 23 x 30,5 cm. // 550,-

In den Rändern oben und unten mit geglätteten Faltsuren, eine leichte Knitterspur über die Darstellung. Sonst in sehr guter Erhaltung.



Nr. 298 - Langkofel - Aquarell von O. Seitz



Nr. 286 - Istanbul - Große Gesamtansicht - Kupferstich



Nr. 287 - Istanbul - Gesamtansicht
- Altkolorierter Kupferstich bei Chereau



Nr. 293 - Kastilien - Karte von Nordspanien - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 289 - Itambe in Brasilien - Lithographie von Couven



Nr. 295 - Kopenhagen - Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 302 - Lissabon - Gesamtansicht
- Seltene, altkolorierte Umrißradierung

Nr. 296 **KRAINBURG.** „Crainburg“. Gesamtansicht über die Save. Kupferstich von **M. Merian**, 1649, 19,5 x 31 cm (Fauser 69882). // 150,-

Nr. 297 **KRIM.** - Karte. „Die Krim oder Taurien“. Karte der Halbinsel. Altkol. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1730, 16 x 23 cm. - Minimal fleckig. // 120,-

Nr. 298 **LANGKOFEL.** Am Fuß des Langkofel, mit der Fünffingerspitze und dem Plattkofel, davor Schlucht mit kleiner Holzbrücke. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, um 1881, 31 x 23,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie. - Verso in Blei bezeichnet.

Nr. 299 **LAUNCESTON/Cornwall.** Prachtige Gesamtansicht mit ländlicher Staffage. Altkol Aquatinta von **F. Jukes** nach W. Roberts, um 1820, 38,5 x 55,5 cm. // 950,-

Nur die Ränder gering berieben. - Sehr schön koloriertes Kapitalblatt.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 299 - Launceston - Prächtige Gesamtansicht - Altkolorierte Aquatinta von F. Jukes

Nr. 300 LIEBWERDA/bei Bunzlau.

Gesamtansicht, links das Schloss und der Brunnenplatz. Teilaquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1890, 13,5 x 24 cm. // 160,-

Unleserlich signiert. - Das dünne Papier gebräunt und mit hinterlegten Einrissen.

Nr. 301 LIMOGES. - Karte.

„Lemovicvm“ und „Topographia Limaniae“. Altkol. Kupferstich von W.J. Blaeu nach Faiano, um 1630, 38 x 50 cm. // 180,-

Grenzkolorierte Karte (38 x 34 cm) des Gebietes um Limoges mit Rollwerkkartusche links unten und Wappen rechts oben (beides altkoloriert). Rechts Nebenkarte (38 x 15 cm) „Topographia limaniae Auctore Gabriele Simeoneo“ des Gebietes um Clermont mit zwei altkolorierten Rollwerkkartuschen. Breitrandig und tadellos.

Nr. 302 LISSABON. Gesamtansicht aus der Ferne, mit Segelschiffen und Ruderbooten. Altkolorierte Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 23 x 30,5 cm. // 550,-

In den Rändern oben und unten mit geglätteter Faltspur. - **Seltene Darstellung in kräftigem Altkolorit.**

Nr. 303 LIVORNO. „Veduta di Livorno“. Gesamtansicht vom Meer aus, mittig der Leuchtturm, mit mereren Segelschiffen. Altkol. Kupferstich von **A. Verico** nach **G. Mellini**, dat. 1826, 31,5 x 45 cm. // 750,-

Im unteren Rand gestochene vierzeilige Dedikation. -



Nr. 306 - London - Schloß Windsor - Altkolorierte Aquatintaradierung von W. Daniell

Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 304 LONDON. Gesamtansicht über die Themse mit vielen Schiffen, im Mittelpunkt St. Paul's Kathedrale. Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 24 x 31,5 cm. // 450,-

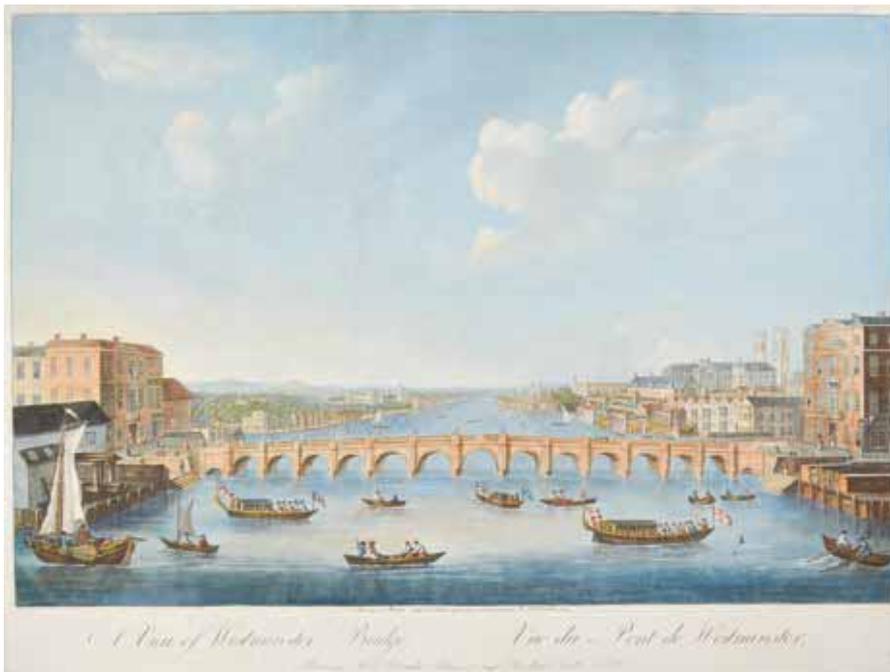
Im Rand unten mit geglättete Faltspur.

Nr. 305 - „A View of Westminster Bridge. Vue du Pont de Westminster“. Blick über die Westminster Brücke mit zahlreichen Schiffen. Altkol. Kupferstich von **Morret** bei Drouhin, Paris 1802, 41 x 61 cm. // 1.200,-

Mit schmalen Rändchen um die Darstellung. - Kräftiges, dekoratives Altkolorit.



Nr. 303 - Livorno - Gesamtansicht vom Meer aus - Altkolorierter Kupferstich von A. Verico



Nr. 305 - Westminster Bridge in London - Altkolorierter Kupferstich von Morret

Nr. 306 - Windsor. „Windsor castle from near the Brocas Meadow“. Blick auf Schloß Windsor von Norden mit dem Rundturm vor 1828. Im Vordergrund links eine Holzbrücke, rechts ein Segelkahn und ein Ruderboot. Altkol. Aquatintaradierung von **William Daniell**, um 1830, 30 x 50 cm. // 1.150,-

William Daniell war ein vielgereister Landschaftsmaler. 1784 ging er mit seinem Onkel, dem Künstler Thomas Daniell, nach Indien, wo er Thomas beim Zeichnen und Skizzieren assistierte. Als sie 1794 nach England zurückkehrten, war William nicht nur ein tüchtiger Zeichner, sondern hatte auch die Kunst der Aquatinta perfektioniert. Er wurde 1807 zum Associate der Royal Academy und 1822 zum Royal Academician gewählt. Er starb 1837 in London. - Insgesamt gering gebräunt, sehr breitrandig.

Nr. 307 - Karte. „Accurater Grundriß u. Gegend der Koenigl. Großbritannien Haupt u. Residentz-Stadt London wie auch Prospect einiger Koenigl. Pallaeste u. Lust-Schlösser“. Plan von London mit der Umgebung mit New Windsor, Watford, Enfield, Eltham und Windsor. Mit fünf Ansichten der Schlösser Chelsea, Greenwich, Kensington, Hamptoncourt und Windsor. Links oben Titeltartusche. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 59 cm. // 1.200,-

Schöne Karte des Großraums London mit dem Lauf der Themse. Rechts kleine Kartusche mit Neptun. - Alt auf Karton aufgezogen. Kräftiger Druck und schönes Altkolorit.

Nr. 308 **MADRID**. Ansicht des Escorial aus der Vogelschau. Kupferstich bei **Nicolas de Fer**, 1705, 22 x 33,5 cm. // 220,-

Dabei: Textblatt mit der französischen Beschreibung. - Beide Blätter gleichmäßig etwas gebräunt.

Nr. 309 **MAILAND**. - Dom. Blick vom Arkadenbogen eines Hauses der Piazza del Duomo auf der linken Seite, sowie einem Teil der Domfassade auf der rechten Seite. Aquarell in Sepia über Bleistift, um 1830, 11 x 7,5 cm.

// 180,-

Mit reizender Staffage. - Mit blindgeprägtem Sammlerstempel am unteren Rand.

Nr. 310 **MELK**. „Stift Melk“.

Gesamtansicht, im Hintergrund links die Donau. Altkolorierte Umrißradierung bei **Artaria**, Wien, um 1830, 26,5 x 41 cm. // 1.200,-

Nebenhay-Wagner 59, 85. - Rechts oben mit der Nummern 88. - Schöne Ansicht mit reicher ländlicher Staffage. - Minimal gebräunt und mit breitem Rand.

Nr. 311 **MERAN**. - Tracht.

„Weinberghüter oder Saltner bei Meran“, stehend in Tracht auf einem Weg, rechts Weinreben. Stahlstich von Friedrich Zahn bei Österr. Lloyd, um 1850, 13,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 312 **NEAPEL**. „Urbis Neapolis cum praecipuis“. Gesamtansicht aus der Vogelschau (20,5 x 25,5 cm), umgeben von 8 kleinen Teilansichten (ca. 11 x 14 cm), mit Legende (1-84). Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann** bei Homann Erben, um 1735, insgesamt: 48,5 x 57,5 cm. // 950,-

Die hübschen kleinen Ansichten vom Castel dell'Ovo, Castel Nuovo, Castel Sant'Elmo, Ausbruch des Vesuv, Piazza del Mercato usw. - Nur im Randbereich gering gebräunt. - Dekorative, altkolorierte Ansicht.

Nr. 313 **NIEUWPOORT**. „Neoportus vulgo Nievport“. Grundrißplan mit einzelnen, herausgehobenen Gebäuden, darüber Gesamtansicht (gest. Erklärungen a-r u. A). Kupferstich bei **Joan Blaeu**, um 1650, 38,5 x 50 cm. // 600,-

Fauser 9898. - Verso lateinischer Text über Nieuwpoort und Dünkirchen. **Seltene Ansicht**, im Ganzen leicht gebräunt.

Nr. 314 **NORWEGEN**. - Karte. „Regni Norwegiae, Accvrata Tabvla in qua Praefecturae quinque Generales Aggerhvsiensis, Bergensis, Nidrosiensis, Wardhvsiensis et Bahvsiensis“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 58 x 50 cm. // 380,-

Gesamtkarte mit Nebenkarte von Nordnorwegen und der Finnmark links oben. Dekorative Titeltartusche mit Wappen und allegorischen Figuren und Druckprivileg.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 315 ORBE/Kt. Waadt. „Orbe. Bain célèbre dans Le Pays de Vaud, canton de Berne.“ Blick auf die Orbe, die durch eine Felsschlucht fließt. Im Hintergrund stehen Personen unter Pappeln, rechts ein Wasserkanal mit Wasserrad und Paternoster-Aufzug, der das Wasser für das Bad liefert, das oberhalb der Felsen liegt. Rechts am Bildrand beobachten drei Personen den Aufzug. Altkolorierte Aquatintaradierung von **Franz Hegi** nach **Johann Heinrich Wüst**, um 1820, 28 x 40 cm. // 1.800,-

Interessante, lebendig Darstellung der Technik. - Feines altes Kolorit in vorzüglicher Erhaltung.

Nr. 316 - „Orbe. Bain célèbre dans Le Pays de Vaud, vers Le Levant.“ Blick auf die Orbe, links Pappeln und eine Trauerweide, sowie Spaziergänger. An der Felswand im Hintergrund ist auf halber Höhe eine Estrade angebracht, auf der Personen die Aussicht genießen. Altkolorierte Aquatintaradierung von **Franz Hegi** nach **Johann Heinrich Wüst**, um 1820, 28 x 40 cm. // 1.600,-

Im breiten Rand oben gering knittrig. - Feines altes Kolorit.

Nr. 317 ORLEANS. - Karte. „Nouvelle Carte du Gouvernement General et Militair d'Orleans“. Altkol. Kupferstich von Rizzi-Zanoni bei **Homann** Erben, 1762, 42 x 55 cm. // 180,-

Karte des Gouvernements Orleans mit dem Lauf der Loire von Tours bis La Charité. - Titelkartusche rechts oben, links Meilenzeiger. Mit Kopftitel.

Nr. 318 OSTENDE. „Novissima Ichnographica Delineatio ... Ostendae“. Großer Grundrissplan, darunter Gesamtansicht vom Meer aus, links und rechts allegorische Figuren. Mit großer Kartusche, Kopftitel und zwei Legenden. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, 1734, 49 x 57 cm. // 750,-

Bugfalte oben restauriert. - Das große Blatt komplett in kräftigem Altkolorit.

Nr. 319 OXFORD. „New College - from the Garden“. Reizend staffagierte Ansicht. Lithographie mit Tonplatte nach **N.C. Rundt** bei Tempelty, Berlin, um 1840, 28,5 x 40 cm. // 450,-

Die schöne Ansicht in einem sehr breitrandigen Exemplar.

Nr. 320 - „Magdalen College“. Ansicht von der Straßenseite, links im Hintergrund Rundturm. Lithographie mit Tonplatte nach **N.C. Rundt** bei Tempelty, Berlin, um 1840, 28,5 x 40 cm. // 400,-

Im sehr breiten Rand minimale Einrisse.



Nr. 307 - Schöne Karte des Großraums Londons - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 310 - Kloster Melk - Altkolorierte Umrißradierung bei Artaria

Nr. 321 PARIS. Gesamtansicht, im Hintergrund die Mühlen von Montmartre. Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 24 x 31,5 cm. // 450,-

Detaillierte Ansicht mit Spaziergängern im Vordergrund. - Die Ränder oben und unten mit geglätteter Fallspur.

Nr. 322 - „Vue générale de Paris prise de la Colonne de Juillet (Sud-Est).“ Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus die Seine entlang, links Notre Dames. Lithographie mit drei farbigen Tonplatten von Fichot und Jacottet nach **Chapuy**, 1860, 38,5 x 54 cm. // 800,-

Rechts professionell restaurierter, nahezu unsichtbarer Einriss. Aufgezogen. - Prächtige Ansicht!



Nr. 314 - Gesamtkarte von Norwegen
- Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 313 - Nieuwpoort - Grundrißplan - Kupferstich von J. Blaeu



Nr. 312 - Neapel - Gesamtansicht umgeben von Teilansichten
- Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 323 **PERSEPOLIS**. „Description des Tombeaux & autres Monumens anciens que l'on trouve non loin de Persepolis dans une Montagne de roche appelle la Montagne des Sepulchres“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Altkol. Kupferstich von **Chatelain**, um 1710, 38 x 49 cm. // 350,-

Die Darstellungen zeigen Grabmäler und altertümliche Denkmäler der Königgräber Naqsch-e Rostam unweit von Persepolis, die in einem Felsenberg gefunden wurden.

Nr. 324 **PETERSBURG**. Gesamtansicht von den Fortifikationsanlagen aus über die Newa auf die weilläufige Stadt. Altkolorierte Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 23 x 31,5 cm. // 650,-

In den Rändern oben und unten etwas knittrig. - **Seltene Ansicht in zartem Altkolorit und sehr gutem Zustand.**

Nr. 325 - **Erimitage-Theater**. „Le theatre de l'Hermitage“. Das Theater an der Mündung des Winterkanals in die Nerwa, im Vordergrund Staffage. Altkol. Lithographie bei H. Prevost, um 1835, 15 x 22,5 cm. // 280,-

Aus der Folge „Vue de St. Petersbourg“. - Das 1785 unter Katharina der Großen eröffnete Theater wurde bereits 1796 nach dem Tod der Monarchin wieder geschlossen und erst knapp 200 Jahre später wieder eröffnet. - Angaben zum Künstler in Kyrillisch.

Nr. 326 **PICARDIE**. - Karte. „Gouvernement General de Picardie“. Altkol. Kupferstich bei **Homann Erben**, um 1750, 47 x 56 cm. // 180,-

Gebietskarte mit großer Titelkartusche rechts oben und Kopftitel.

Nr. 327 **PORTO**. „A View of the City of Oporto“. Blick über den Fluß Douro auf die Stadt mit reicher Boots- und Personenstaffage. Altkol. Kupferstich bei **Laurie & Whittle**, London, dat. 1794, 22 x 41 cm. // 750,-

Die dekorative Ansicht in sehr schönem Altkolorit, nur im Passepartout-Ausschnitt etwas gebräunt.

Nr. 328 **PRAG**. „Die Hauptstadt Prag sammt den Königl. Schloße von der Alt-Stadt aus anzusehen“. Gesamtansicht von der Moldau aus mit mehreren Schiffen und Kähnen auf dem Fluß. Altkol. Umrißradierung von **C. Postl** bei **Artaria**, Wien, um 1815, 29,5 x 43 cm. // 1.250,-

Nebehay-Wagner 276, 27. - Aus der zwischen 1800 und 1820 erschienenen Folge „Collection des vues les plus interessantes et pittoresques de la Boheme“. Mit Verlagsbeschriftung in deutsch und französisch. Auf Velin „Van Geldern mit Wasserzeichen „Wappen“. - Mit breitem Rand, farbfrisch und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 329 **PRESSBURG**. Gesamtansicht über die Donau. Altkolorierte Umrißradierung bei **Schneider & Weigel**, Nürnberg, um 1815, 23,5 x 31,5 cm. // 650,-

Auf der Donau ein Schleppschiff mit Aufbauten und zwölf Kähnen im Schlepptau, am diesseitigen Ufer Spaziergänger und Fischer. - In den Rändern oben und unten mit geglätteter Faltspur.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 330 RAGUSA (Dubrovnik)

Dalmatien. Schöne Gesamtansicht mit Festung vom anderen Ufer aus. Kupferstich von **M. Merian**, 1649, 11,5 x 30,5 cm (Fauser 3284). // 200,-

Nr. 331 RIVA. „Bei Riva“. Ansicht einer alten Mühle bei Riva. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. 6.9.(18)81, 31 x 23,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie.

Nr. 332 RUSSLAND. - Karte.

„Moscoviae pars Australis“. Altkol. Kupferstich von **J. Janssonius** nach Isaac Massa, um 1650, 39 x 50 cm. // 550,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt den Großraum um Moskau von Smolens bis zur Wolga. Mit drei schönen, altkolorierten Kartuschen.

Nr. 333 SALO/am Gardasee. „Saló“.

Blick vom See aus auf die Häuser. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. 6.9.(18)81, 31 x 23,5 cm. // 300,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie.

Nr. 334 SALZBURG. „Aussicht vom Mönchsberg gegen Osten“.

Gesamtansicht mit dem Dom im Mittelpunkt, rechts Hohensalzburg. Altgouachierte Lithographie, um 1830, 10 x 15,5 cm. // 320,-

Die Ansicht im Mondschein in feinem Altkolorit. Ohne Rand alt auf grauen Karton mit dem Titel in Linienumrandung montiert. - Gerahmt.

Nr. 335 - „Aussicht vom Mönchsberg gegen Norden“. Blick in die Altstadt. Altgouachierte Lithographie, um 1830, 10 x 15,5 cm. // 360,-

Die Ansicht in feinem Altkolorit. Ohne Rand alt auf grauen Karton mit dem Titel in Linienumrandung montiert. - Gerahmt.

Nr. 336 - „Der Kessel - Bach“. Blick auf den Wasserfall mit mehreren Besuchern. Altkol. Umrißradierung von **Louis Walleé** bei B. Hacker, Salzburg, 1818, 14 x 23,5 cm. // 280,-

Nebehay-Wagner 806, 17. - Farbfrisch und tadellos erhalten. - Gerahmt.

Nr. 337 - Das Johannes-Schlößchen auf dem Mönchsberg, im Vordergrund Spaziergänger. Altkolor. Umrißradierung von **J. Alt** nach **C.L. Viehbeck**, um 1821, 17,5 x 25,5 cm. // 450,-

Vgl. Nebehay/Wagner 778, 24. - Aus „Ansichten von Ob.Oesterreich, Salzburg und Tyrol“. - Auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten. Rechte obere Ecken angesetzt, am oberen Rand minimale Einrisse. - In zartem, stimmungsvollem Altkolorit. - Sehr dekorativ gerahmt.



Nr. 315 - Orbe - Altkolorierte Aquatintaradiierung von F. Hegi nach J.H. Wüst



Nr. 316 - Orbe - Altkolorierte Aquatintaradiierung von F. Hegi nach J.H. Wüst

Nr. 338 - Gnigl. „Gnigl und Neuhaus“. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung von **Louis Walleé** bei B. Hacker, Salzburg, 1818, 14 x 23,5 cm. // 450,-

Nebehay-Wagner 806, 16. - Farbfrisch und tadellos erhalten. - Gerahmt.

Nr. 339 - Untersberg. „Der Fürstenbrunn am Untersberg“. Blick über eine Holzbrücke zu dem Gebirgsfluß. Altkol. Umrißradierung von **Louis Walleé** bei B. Hacker, Salzburg, 1818, 14 x 23,5 cm. // 280,-

Nebehay-Wagner 806, 25. - Farbfrisch und tadellos erhalten. - Gerahmt.

Nr. 340 SCHAFFHAUSEN. - Rheinflall. „Rheinflall bey Schaffhausen“. Blick über den Rhein und den Rheinflall auf Schloß Laufen bei Nacht im Mondschein. Altgouachierte Aquatinta nach **L. Bleuler**, um 1820, 47,5 x 71,5 cm. // 1.400,-

Vgl. die Abb. Nr. 64 in „Tour de Suisse“. - Imposante Darstellung im Mondschein, im Vordergrund ländliches Paar. - Kleine Fehlstelle im unteren Rand fachmännisch geschlossen. Mit Tuschrund eingefasst und der Rand grau gouachiert.



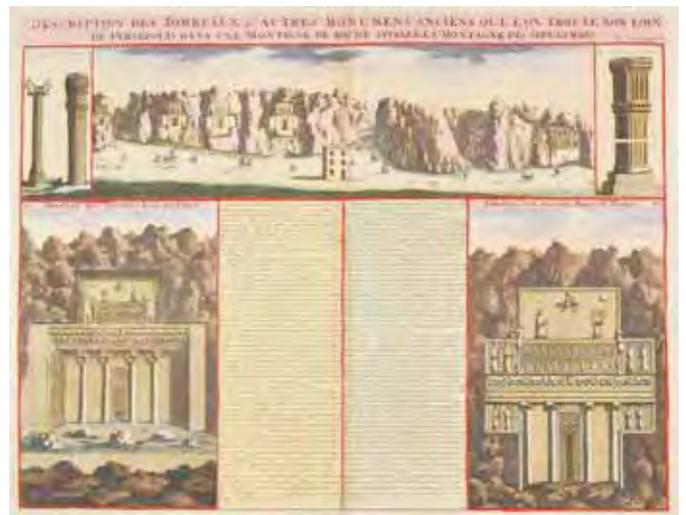
Nr. 319 - Oxford - Lithographie nach N.C. Rundt



Nr. 320 - Oxford - Lithographie nach N.C. Rundt



Nr. 324 - Petersburg
- Altkolorierte Umrißradierung in sehr gutem Zustand



Nr. 323 - Persepolis - Altkolorierter Kupferstich von Chatelain



Nr. 318 - Ostende - Grundrissplan mit Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

SCHAFFHAUSEN.

Nr. 341 - Karte. „Des Kantons Zürich nördlicher Theil. Nro. 391“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 32 cm. // 250,-

Zeigt das Gebiet südlich des Rheins bis Winterthur und von Kaiserstuhl bis Frauenfeld. Mit kleiner Insetkarte.

Nr. 342 SCHWEDEN. „Regni Sueciae in omnes suas Subjacentes Provincias accurate divisi Tabula Generalis“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48 x 56 cm. // 380,-

Gesamtkarte mit Schweden, Finnland und großen Teile des Baltikums mit Kurland und Livland, die Region um St. Petersburg. Sie reicht von der Halbinsel Kola im Norden bis Bornholm im Süden, von Fredrikstad in Norwegen im Westen bis zum Onegasee im Osten. Dekorative Titelkartusche mit Wappen und allegorischen Figuren. Mit Druckprivileg. - Im Bug gering wasserfleckig und verblasst.

Nr. 343 - „Nova Tabula Scaniae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48 x 57 cm. // 280,-

Teilkarte von Südschweden, oben mit kleiner Seitenkarte des nördlichen Teils der Provinz Halland. Titelkartusche mit Wappen und allegorischen Darstellungen. Mit Druckprivileg. - Im Bug mit Einrisen und Knickspuren, insgesamt etwas blasser Druck.

Nr. 344 SCHWEIZ. - Karte. „Les Suisses, les Allies des Suisses et leurs Suiets; qui peuvent passer Sous le mon de Suisses. Partie de Souabe, &c.“ Altkolorierter Kupferstich von **R. Cordier** nach **N. Sanson**, dat. 1667. 37 x 55 cm. // 350,-

Schöne Gesamtkarte mit Einteilung der Kantone. - Die Ränder etwas angestaubt.

Nr. 345 SEDAN. - Karte. „La Souveraineté de Sedan et de Ravcovrt, et la Prevosté de Doncheri“. Altkol. Kupferstich von **Janssosnius** aus „Novus Atlas“, 1649, 37,5 x 50 cm. // 220,-

Grenzkolorierte Karte zeigt die Umgebung von Sedan mit altkolorierter Rollwerkkartusche und drei Wappen. Breitrandig und tadellos.

Nr. 346 SEISENBERG/Krain.

„Seisenberg.“ Gesamtansicht über die Krka, im Mittelpunkt das Schloß. Kol. Lithographie nach **Ludwig Schuller** bei **J. Wagner**, Klagenfurt, um 1845, 26,5 x 37 cm. // 750,-

Der Maler und Lithograph Ludwig Schuller (1826-1906) wurde 1843 bei Joseph Wagner in Klagenfurt zum Lithographen ausgebildet und zeichnete unter dessen Anleitung bis 1845 zahlreiche Landschaften und Porträts auf Stein. - Detaillierte und seltene Ansicht in guter Erhaltung.

Nr. 347 SEVILLA. „Prospect eines theils von Sevilla mit der Cathedral Kirche und dem Goldenen Thurn, auch der Schiff-Brucken sambt der Vorstadt Triana“. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 8,5 x 16 cm (Fauser 12958). // 140,-



Nr. 322 - Paris - Prachtige Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus - Lithographie



Nr. 327 - Porto - Gesamtansicht über den Douro - Altkolorierter Kupferstich



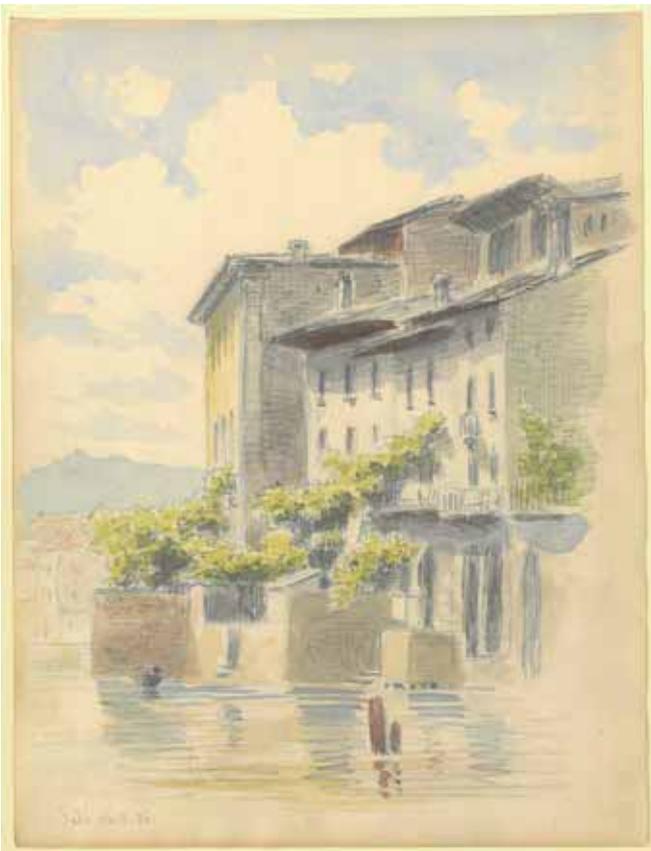
Nr. 328 - Prag - Prachtige Gesamtansicht von der Moldau aus - Altkolorierte Umrißradierung von **C. Postl**



Nr. 329 - Pressburg - Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 346 - Seisenberg - Kolorierte Lithographie nach L. Schuller



Nr. 333 - Salo am Gardasee - Aquarell von O. Seitz



Nr. 335 - Salzburg vom Mönchsberg aus - Altgouachierte Lithographie



Nr. 337 - Salzburg - Mönchsberg - Altkolorierte Umrißradierung von J. Alt



Nr. 332 - Russland - Karte des Großraums um Moskau - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius



Nr. 338 - Gngl und Neuhaus bei Salzburg - Altkolorierte Umrißradierung von L. Wallec

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 340 - Rheinfall bei Schaffhausen im Mondschein - Prächtige, altkolorierte Aquatinta nach Bleuler

Nr. 348 **SIMPLON**. „Vue du village de Simplon“. Gesamtansicht, in der Ferne Bergkette, vorne Kutsche und Reiter. Alt-kolorierte Umrißradierung von **Friedrich Wilhelm Rothe** nach **Johann Gottfried Jentzsch**, um 1820, 34 x 50 cm. // 1.400,-

Nr. 349 **SKANDINAVIEN**. - Karte. „Scandinavia complectens Sueciae, Daniae & Norvegiae Regna“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1730, 48 x 56 cm. // 300,-

Gesamtkarte mit Dänemark, Finnland und dem gesamten Ostseeraum. Oben links große Kartusche mit figürlichen Allegorien und Porträtmedaillon. Mit Druckprivileg. - Im Bug etwas gebräunt.

Nr. 350 **ST. QUENTIN/Dep. Aisne**. - Karte. „Veromandvorvm Eorvmqve Confinivm Exactissima Descript“. Karte mit dem Gebiet um St. Quentin. Altkol. Kupferstich von **J. Surhon**, um 1600, 33 x 21 cm. // 220,-

Zeigt das Gebiet von Noyon im Süden, bis Cambras im Norden und von Perone im Westen bis Guise im Osten.

Nr. 351 **STAVOREN**. „Staveren“. Detaillierte Gesamtansicht aus der Vogelschau, mit zahlreichen Schiffen. Kupferstich von **F. de Wit** nach **J. Blaeu**, Amsterdam, um 1670, 41 x 52 cm (Fauser 13314). // 350,-



Nr. 348 - Simplon - Gesamtansicht in der Ferne Bergkette - Alt-kolorierte Umrißradierung von F.W. Rothe nach J.G. Jentzsch



Nr. 353 - Temesvar - Gesamtansicht über die Temesch - Kupferstich von zwei Platten von G. Bodenehr



Nr. 352 - Tarku - Gesamtansicht - Kupferstich von P.v.d. Aa



Nr. 354 - Tivoli - Seltene Karte - Kupferstich



Nr. 355 - Torbole am Gardasee - Aquarell von O. Seitz



Nr. 362 - Waadt - Altkolorierter Kupferstich von Reilly

Nr. 352 TARKU/Dagestan. „Terki“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, im Vordergrund mit figürlicher Staffage. Kupferstich von **Peter van der Aa**, Leiden, um 1720, 29 x 35 cm. // 450,-

Aus „Voyages tres-curieux et tres-renommez faits en Moscovie, Tartarie et Perse.“ - **Seltene Darstellung in guter Erhaltung.**

Nr. 353 TEMESVAR. „Temeswar“. Gesamtansicht über die Temesch auf Stadt, Schloß und Palanka. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 17 x 49 cm (von zwei Platten gedruckt). // 450,-

Fauser 13824. - Schöne Gesamtansicht der Hauptstadt des Banat.

Nr. 354 TIVOLI. - Karte. Genordete Landkarte des Gebietes zwischen Tivoli im Westen und Subiaco im Osten mit dem Lauf des Aniene. Kupferstich von **Jan van Vianen** nach **Jan Goree** bei **Francois Halma**, 1704, 34 x 39 cm. // 280,-

Die Karte zeigt das Gebiet in der Antike. - Links oben Titeltartsche, unten große Uferlandschaft mit dem Flußgott des Anio und eine weibliche Figur mit Schriftrolle. Daneben zwei spielende Putti. - Die seltene Karte in einem sehr breitrandigen, nur gering gleichmäßig gebräunten Exemplar.

Nr. 355 TORBOLE/Gardasee. „Castello vecchio di Nago“, oberhalb von Torbole gelegen. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. (18)81, 31 x 23,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie.

Nr. 356 TRIENT. „Mendola - bei Lana“. Landschaftsstudie vom Passo della Mendola nahe Lana. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. (18)81, 31 x 23,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Verso ein 7zeiliges Gedicht in Blei.

Nr. 357 TROSTBURG/bei Waidbruck. „Weidbruck“. Blick auf die grünen Wiesen, am Bildrand rechts eine Frau mit Rückenfrage an einem Weinberg. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. 17.10.(18)81, 31 x 23,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

TRIENT.

Nr. 358 - „Waidbruch & Trostburg“. Blick auf den Ort, links darüber das Schloß. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. 28.8.(18)81, 31 x 23,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473.

Nr. 359 **TÜRKEI.** - Karte. „Natolia, quae olim Asia Minor, nova descriptio“. Kupferstich von **Ortelius**, um 1650, 32,5 x 23 cm. // 150,-

Nicht genordete Gesamtkarte mit den Inseln Zypern und Kreta. Titelkartusche rechts oben. - Auf Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 360 **VEJLE.** Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Spaziergänger auf Feldweg. Lithographie mit Tonplatte nach **C. Warnberg** bei F.A. Niedermayer, Regensburg, um 1850, 12 x 19 cm. // 120,-

Aus dem seltenen „Album Schleswig Holstein und Jütländischer-Ansichten. Seiner Majestät von Bayern Maximilian II. in tiefster Ehrfurcht gewidmet“.

Nr. 361 **VELEZ-MALAGA.** „Velis Malaga“. Gesamtansicht. Kupferstich bei **Braun-Hogenberg**, um 1580, 15,5 x 48 cm. // 200,-

Fauser 14660. - Panorama-Ansicht der südspanischen Stadt. - Oben knapprandig.

Nr. 362 **WAADT.** - Karte. „Das Land Waadt oder des Kantons Bern westlicher Theil. Nro. 397“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23 x 28 cm. // 200,-

Zeigt das Gebiet nördlich des Genfer Sees bis Yverdon.

Nr. 363 **WALLIS.** - Karte. „Der Republick Wallis westlicher Theil ... oder dem Lande Unter Wallis. Nro. 418“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 25 x 31 cm. // 200,-

Karte des Unterwallis mit Sitten im Zentrum.

Nr. 364 - - „Der Republick Wallis oestlicher Theil oder die Zehnden Goms, Raron, Brig und Visp. Nro. 417“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 25 x 30 cm. // 200,-

Nr. 365 **WARNSDORF (Varnsdorf).** „Varnsdorf“ an der Mandau. Gesamtansicht, darunter 35 kleine Ansichten. Lithographie bei J.G. Hoffmann, um 1840, 30 x 20 cm. // 480,-

Als Briefbogen gedrucktes Souvenirblatt mit 35 kleinen Ansichten von Gebäuden und Plätzen im Ort. Darunter u.a. Ansichten der Firmen von Fröhlichs Sohn, Johann Liebisch & Co., Heinrich Bürger, H.C. Thiele, Dampfbade Anstalt von Witschel usw. In der unteren Hälfte ist zwischen den Ansichten ein Feld für den Briefbogen freigelassen. - Hinterlegter Einriss. - Die sehr seltene Gelegenheitsgraphik ist ein Zeitdokument für die Industrielle Revolution, die Stadt wurde ab 1868 auch als „Klein Manchester“ bezeichnet.



Nr. 366 - Wattwyl - Prachtige Lithographie nach T. Grob



Nr. 367 - Wien - Gesamtansicht - Kupferstich von J.Fr. Arnold in kräftigen Altkolorit



Nr. 368 - Wien - Gesamtansicht - Altkolorierte Kupferstich nach F.B. Werner



Nr. 369 - Wien - Prächtige Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung von C. Schütz



Nr. 370 - Wien - Schloß Schönbrunn - Kupferstich von J.U. Krauss nach Fischer von Erlach

Nr. 366 WATTWYL. „Wattwyl“. Gesamtansicht, im Vordergrund der Bahnhof. Lithographie nach T. Grob bei J.J. Hofer, Zürich, dat. 1870, 38 x 55 cm. // 1.200,-

Prächtige, detaillierte Gesamtansicht der Gemeinde im Kanton St. Gallen. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 367 WIEN. „Vienna - Wien“. Gesamtansicht, im Himmel zwei Putten mit Spruchbändern mit Erläuterungen, unter der Darstellung Wappen und Legende in lat. und deutscher Sprache. Altkolorierter Kupferstich von J.Fr. Leopold, Augsburg, um 1730, 19 x 28,5 cm. // 950,-

In kräftigem Altkolorit.

Nr. 368 - „Vienna. Wien“. Gesamtansicht mit großer Wappenkartusche unten mittig, lebhaftere Figurenstaffage im Vordergrund. Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 42 in deutsch und lateinisch. Altkol. Kupferstich von J.G. Ringle nach Friedrich Bernhard Werner bei Martin Engelbrecht, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 1.100,-

Marsch, F.B. Werner, S. 216-8. - Nr. 12 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Seltene und dekorative Ansicht mit breitem Rand in herrlichem Altkolorit.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 375 - Die Umgebung Zürichs - Weitläufige Ansicht - Altkolorierte Umrißradierung von H. Fuessli

WIEN.

Nr. 369 - „Haupt Ansicht der Residenzstadt Wien, und des größten Theils ihrer Vorstädte; von Belvedere anzusehen“. Prachtige Gesamtansicht mit reicher Personenstaffage (Kaiser Joseph II. mit Gefolge). Altkolorierte Umrißradierung „Nach der Natur gezeichnet und gestochen von **Carl Schütz** in Wien 1784“, 39 x 58 cm. // 2.600,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 317; Nebelhay-Wagner 671, 37. - Der Zeichner, Kupferstecher und Architekt Carl Schütz wurde 1745 in Laibach geboren und starb 1800 in Wien. Er studierte an der Wiener Akademie, deren Mitglied er 1772 wurde. Berühmt wurde er durch seine bei Artaria erschienenen Wiener Ansichten. - Mit deutschem und französischem Titel. - **Farbfrisch und wohl erhalten. Sehr selten.**

Nr. 370 - **Schönbrunn.** „Prospect deß Neuen Gebäu und Gartens Schönbrunn so Seine Kaiserl. Mayst. Josephus I. als Römischer König vor ein Jacht-haus bauen zu laßen angefangen 1696“. Blick von einem erhöhten Standpunkt über das Schloß und die Gartenanlagen zur Gloriette. Mit sehr reicher Personenstaffage. Kupferstich von **Johann Ulrich Krauss** nach **Johann Bernhard Fischer von Erlach**, 1721, 35 x 65 cm. // 750,-

Nebelhay-Wagner 176, Teil 4, Nr. 3. - Aus „Entwurf Einer Historischen Architectur“, Teil 4 (mit den Wiener und Salzburger Ansichten). Mit dem kaiserlichen Privileg. - Der Hintergrund nicht ganz so kräftig im Abdruck; in der Darstellung und unter der Titelfei mit zwei fachmännisch restaurierten Läsuren; der breite Rand unten links mit Eckbeschnitt (11 x 3,5 cm).

Nr. 371 **WILNA (Vilnius).** „Wilna oder Wilda die Haupt-Stadt in Lithauen“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links und rechts Legende. Kupferstich von **Georg Christoph**, um 1700, 16 x 29 cm. // 180,-

Etwas fleckig, an den Rändern kleine Einrisse, oben rechts Wurmloch.

Nr. 372 **WOLGOGRAD. - Sarepta.** „Vue de la Colonie Sarepta“. Blick auf ein Dorf, im Vordergrund rechts eine Jurte und Einheimische mit Siedlern im Gespräch. Mit französischem Untertitel und getuschter Einfassungslinie. Altkol. Umrißradierung von **G. Geißler** bei G. Martini, Leipzig, um 1798, 15 x 30,5 cm. // 420,-

Aus P.S. Pallas, Observations faites dans un Voyage entrepris dans les Gouvernements méridionaux de l'Empire de Russie, dans les Années 1793 et 1794. - Untertitel: „Communauté des Frères évangéliques allemands, près de la rivier de Sarpa et du Volga, pas loin d'Astrakan, prise du coté de levant se vend chez G. Martini à Leipzig“. - Sarepta war eine Siedlung der **Herrnhuter Brüdergemeinde** im Gouvernement Astrachan. An sie erinnert heute das Freilichtmuseum Alt-Sarepta in Wolgograd. [Zitat Wikipedia].

Nr. 373 **ZELL/am See.** Blick über den See, im Hintergrund der Großglockner. Aquarell über Bleistift von **Otto Seitz**, monogr., bez. und dat. (18)79, 18 x 27,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 473. - Otto Seitz, Sohn des Bildhauers und Graveurs Joseph Seitz, war Schüler von Hermann Anschütz und Karl von Piloty und ab 1871 selbst Lehrer an der Münchner Kunstakademie.

Nr. 375 **ZÜRICH. - Umgebung.** „Vue des environs et du lac de Zurich, prise de la promenade du rempart“. Blick von einem erhöhten Standpunkt aus auf den Stadtrand von Zürich und den Zürichsee, im Vordergrund rastende Spaziergänger und das Ende einer Stadtmauer mit kleinem Wachturm. Altkol. Umrißradierung von **Heinrich Fuessli** bei Fuessli & Comp., Zürich, um 1795, 37,5 x 60 cm. // 1.400,-

Thieme-Becker XII, S. 566f. - Der Rand gering berieben. - Weitläufige Ansicht in zartem Altkolorit.



Nr. 365 - Warnsdorf - Briefbogen im Stile eines Souvenirblattes
- Lithographie



Nr. 371 - Wilna - Kupferstich von G. Christoph



Nr. 372 - Die Siedlung Sarepta in Astrachan - Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 351 - Stavoren - Kupferstich von F.de Wit nach J. Blaeu



Nr. 360 - Vejle - Lithographie mit Tonplatte von C. Warnberg

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

III. Dekorative Graphik aller Art

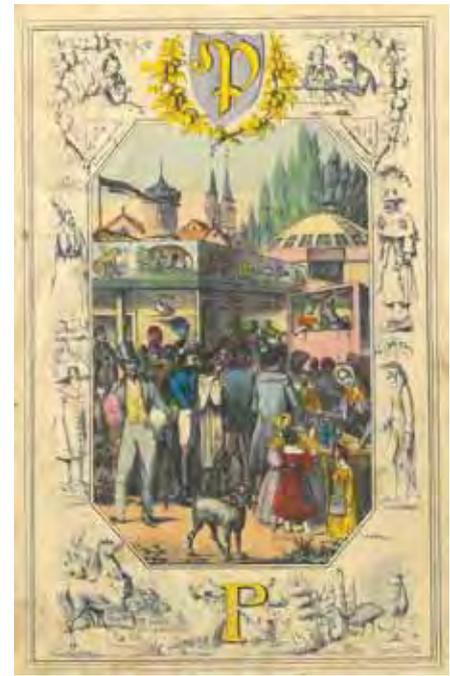
Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: altkolorierte ABC-Blätter, Aquarelle zu Architektur, Landschaft, Kutschen, Landsknechte, Militaria, zwei schöne Aquarelle „Weihnachten 1867“, eine Zeichnung von Philipp Röth, zwei Aquarelle von Georg Emanuel Opiz, pochoirkolorierte Art-Deco-Blätter, Karikaturen aus Frankreich (Cham, Daumier) und zur französischen Politik, Napoleonica, Berufe, Blumen, Pflanzen und Tiere, Heiligenbilder, zahlreiche rare Porträts, besonders von Kaiserin Elisabeth (Sissi), Kinderbuch-Illustrationen von Jutta Hellgrewe, seltene Blätter von Johann Adam Klein, eine Folge Lebensalter von Hertel nach Baumgartner, Ridingers mit 12 großen Kupferstichen komplette Folge „Das Paradies“, Zeichnungen und Lithographien von Adolphe Willette.



Nr. 381 - Alphabet
- Alt-kolorierte Lithographie nach Geissler



Nr. 382 - Alphabet
- Alt-kolorierte Lithographie nach Geissler



Nr. 383 - Alphabet
- Alt-kolorierte Lithographie nach Geissler

Nr. 376 **ALBERT, Prinz von England, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha (1819 - 1861).** - Karikatur. „John Bull et le Prince Albert. Il n'en finira avec ses enfans! ... il prend l'Angleterre pour une garenne...“. Die beliebte Figur des John Bull deutet auf einen Mann, der umringt von seinen vielen Kindern durch den Schloßpark spaziert. Lithographie von Cham (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 21 x 18 cm. // 180,-

Paris Musées, G. 21994 (28). - Blatt 126 der Reihe „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Prinz Albert hört nicht auf mit seinen Kindern. ... er benützt England als Kaninchengehege“. (sinngemäß). - Der Prinzgemahl mit einem Kind auf dem Arm in Rückenansicht mit Zylinder und Schärpe. - Mit geglätteten Falts Spuren. Verso Typographie.

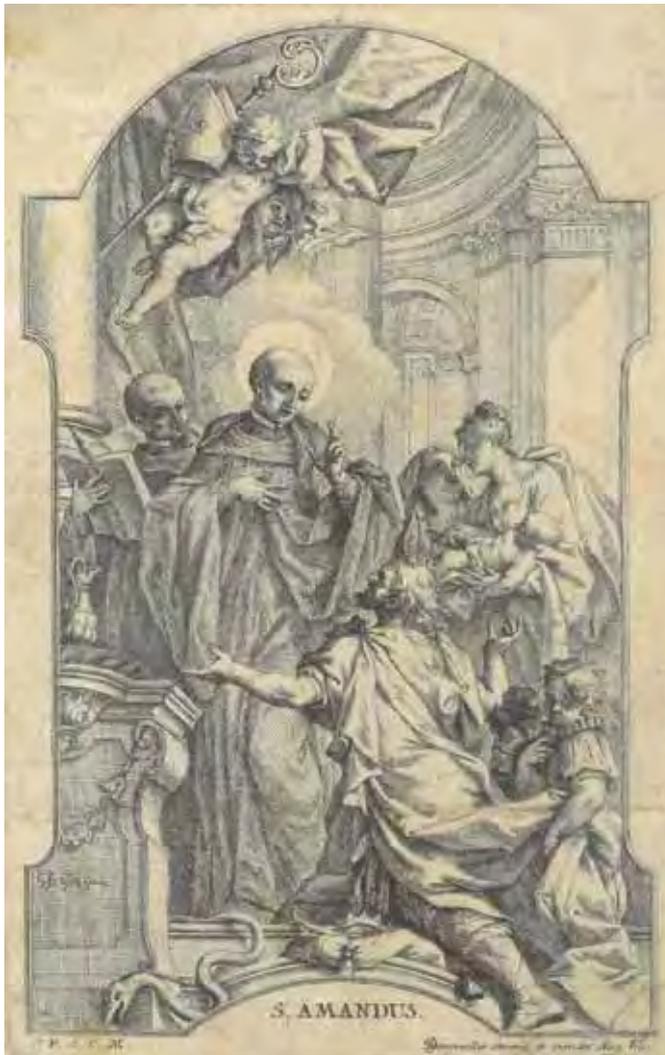
Nr. 377 **ALEMBERT, Jean-Baptiste d' (1717 - 1783).** Brustbild des französischen Naturwissenschaftlers und Philosophen nach rechts im Oval, mit Blumengirlande und Schriftsockel. Kupferstich von Dupin nach Pujos bei Esnauts et Rapilly, Paris, 1774, 9 x 7,5 cm (Darstellung); 18 x 12 cm (Plattengröße). // 80,-

D'Alembert war gemeinsam mit Denis Diderot Herausgeber der berühmten Encyclopédie.

Nr. 378 **ALLEGORIE. - Mathematik.** Allegorische Darstellung der Mathematik. Die weibliche Personifikation der Mathematik auf einer Stufe sitzend und an einem mathematischen Traktat schreibend. Vor ihr liegen ein Zirkel, ein Globus und weitere mathematische Gerätschaften. Im Hintergrund eine Hafensicht mit mehreren Schiffen, über allem schwebt ein Putto mit Schriftband. Kupferstich von Giovanni Cattini, um 1780, 21 x 15 cm. // 180,-

Nr. 379 **ALPHABET. - D.** Blick auf den Dorfplatz. Im Vordergrund ein Mann mit Dackel und Kinder mit einem Dobermann, dahinter steht ein Dromedar, ein Bild einer Dampfmaschine und im Hintergrund ist ein Dachdecker am Werk und es fliegt ein Drache. Alt-kolorierte Lithographie mit Umrahmung nach Peter Carl Geissler, 1841, 32 x 20 cm. // 250,-

Wegehaupt III, 2613. - Aus „Neuester Orbis Pictus für die Jugend. Oder lehrreiche und unterhaltende Bilderschau“, erschienen bei C.H. Zeh, Nürnberg. - Der Aquarellmaler und Kupferstecher Peter Carl Geissler war bekannt für seine reich illustrierten Kinder- und Jugendbücher. - Mittig eine fein ausgearbeitete Szene meist mit Berufen, umgeben von figuralen Randverzierungen mit Gegenständen, Personen oder Tieren zum jeweiligen Buchstaben.



Nr. 386 - Amandus von Bordeaux - Radierung



Nr. 391 - Arche Noah - Radierung von Borgianni

Nr. 380 - H. Blick vor das Gasthaus. Im Vordergrund Hühner und ein Hund, ein Mann beim Holzhacken, eine Harfe spielende Frau, Soldaten und im Hintergrund wird die Heuernte eingefahren. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 240,-
Wegehaupt III, 2613.

Nr. 381 - N. Blick vor die Stadtmauer. Im Vordergrund spielen zwei Kinder mit einem Nussknacker, dahinter sitzen zwei Frauen mit Näharbeiten am Tisch, ein Neger bringt ihnen einen Teller, dahinter gehen zwei Nonnen spazieren. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 280,-
Wegehaupt III, 2613.

Nr. 382 - O. Eine Obstverkäuferin im Gespräch mit zwei Soldaten, dahinter eine Herde Ochsen und ein Obelisk. Die Umrahmung zeigt eine Frau vor einem Spiegel mit Ohrringen, einen Orgelspieler, einen Orang-Utan und einen Mann mit Opernglas. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 220,-

Wegehaupt III, 2613. - Rechts mit hinterlegtem Einriß. - Mit dem Textblatt.

Nr. 383 - P. Blick auf den Dorfplatz. Lebhaftes Treiben vor einem Puppentheater, davor verkauft eine Frau kleine Puppenfiguren, im Hintergrund noch eine Vorstellung mit Papageien. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 180,-

Wegehaupt III, 2613. - Etwas fleckig, links ein hinterlegter Einriß, beiliegt das Textblatt.

Nr. 384 - U. Unruhen im Wald. Unholde überfallen einen Herren und wollen ihm zwei Uhren klauen, im Hintergrund kommt das Heer zur Hilfe. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 220,-

Wegehaupt III, 2613.

Nr. 385 - Z. Zimmerleute bearbeiten Holzbretter, eine Ziege frisst an einem Strauch, im Hintergrund eine Zisterne und ein Zelt. Die Umrahmung zeigt einen Zeichner, einen Zwerg, ein Zebra und eine Zitherspielerin. Altkolorierte Lithographie mit Umrahmung nach **Peter Carl Geissler**, 1841, 32 x 20 cm. // 180,-

Wegehaupt III, 2613. - Mit kleinen, hinterlegten Einrissen, etwas knitterig.

Nr. 386 AMANDUS. - Bordeaux. „S. Amandus“. Der Bischof von Bordeaux tauft Paulinus von Nola und dessen Sohn. Radierung von G.B. Göz bei **Johann Georg Bergmüller**, um 1730, 28 x 17 cm. // 190,-

Wildmoser 1985, 283, 3-720-001.

Nr. 387 ANGLER. - Karikatur. General Grammont steht in Uniform am Ufer eines Baches und schneidet in dem Moment einen Fisch von der Angel, in dem ihn ein Angler aus dem Wasser zieht. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 19,5 x 24 cm. // 150,-

Blatt 183 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Der General Grammont erfüllt sogar in seinen Ferien die hohe philanthropische Mission, die er sich vorgenommen hat. Das macht ihn zum Alptraum aller Fischer seines Departements“ (sinngemäß). - Jacques Delmas de Grammont (1796-1862) ist der Urheber des nach ihm benannten Gesetzes, welches es unter Strafe verbietet ein Tier zu quälen. - Verso Typographie.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 393 - Architektur - Fensterentwurf - Aquarell um 1900



Nr. 395 - Architektur - Fensterentwurf - Aquarell um 1900



Nr. 396 - Architektur - Gartenhaus - Bleistiftzeichnung von W. Gamburg

Nr. 388 ANTIKE. - Venus. Venus betrachtet sich sitzend nach rechts blickend in einem Spiegel, den ihr ein kleiner Amor entgegenhält. Radierung von **J.A. Prentner** nach Titian, Wien, um 1730, 21,5 x 16 cm. // 180,-

The British Museum, 1950, 0211.159. - Aus „Theatrum artis pictoriae“. - Ohne die Prunkumrahmung, bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 389 APOTHEKE. Geschäftskarte der „Pharmacie de Schooffs“ in Brüssel. Zwei pharmazeutische Apparate und ein liegender Hirsch in reichem Ornament. Lithographie mit Silber- und Blauauflage bei Hannotiau, Brüssel, um 1860, 8 x 11 cm. // 80,-

„Au corail. Pharmacie de Schooffs, Bruxelles, Rue de la Montagne, Nr. 15“. - Leicht braunfleckig.

Nr. 390 APOTHEKER. - Karikatur. Auf einem Maskenball ermahnt eine junge Frau ihren Verehrer züchtig zu sein, da ein als Apotheker verkleideter älterer Herr Anstoß nehmen könnte. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von Ch.Ed. de Beaumont bei Aubert, Paris, um 1850, 20 x 17 cm. // 120,-

Paris Musées, G.9870. - Blatt 24 der Reihe „Au bal masqué“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der einflussreiche Verleger Louis-Désiré Véron war auch Apotheker und wird in Karikaturen stets mit halb verhülltem Gesicht (Pockennarben) und einer großen Klistierspritze dargestellt. - Vorwiegend in den Rändern braunfleckig. Verso Typographie.

Nr. 391 ARCHE NOAH. Noah überwacht den Bau der Arche. Drei Männer bearbeiten einen Balken, im Hintergrund steht bereits das Gerüst des Bootes. Radierung von **O. Borgianni** nach Raffael, monogr. und dat. „HB 1615“, 15 x 18 cm. // 180,-

Bartsch XVII, 3179: The British Museum, 1893, 1018.19.6. - Taf. 9 einer Folge biblischer Darstellungen nach den Fresken Raffaels in den Loggien des Vatikan. - Etwas fleckig.

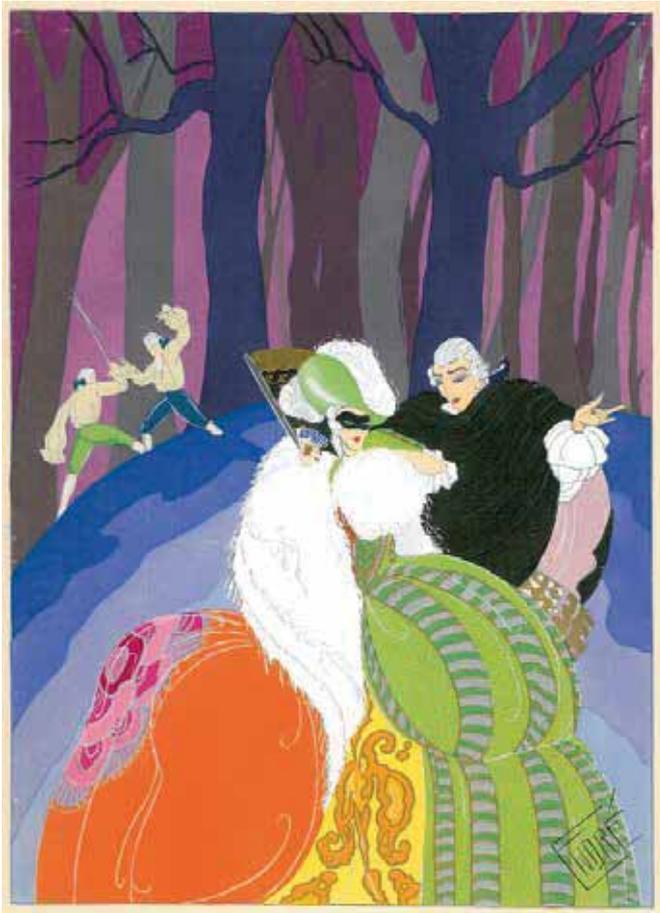
Nr. 392 - Kommt heraus aus der Arche (Gen.C.8, V.16). Noa, seine Familie und alle Tiere verlassen die Arche, die im Hintergrund auf dem Berg Ararat zu sehen ist. In der Rokokoumrahmung weitere Szenen aus dem Buch Genesis. Kupferstich von **Klauber**, Augsburg, um 1750, 17 x 28,5 cm. // 140,-

Mit zwei alt hinterlegten Randläsuren und geglätteten Falten.

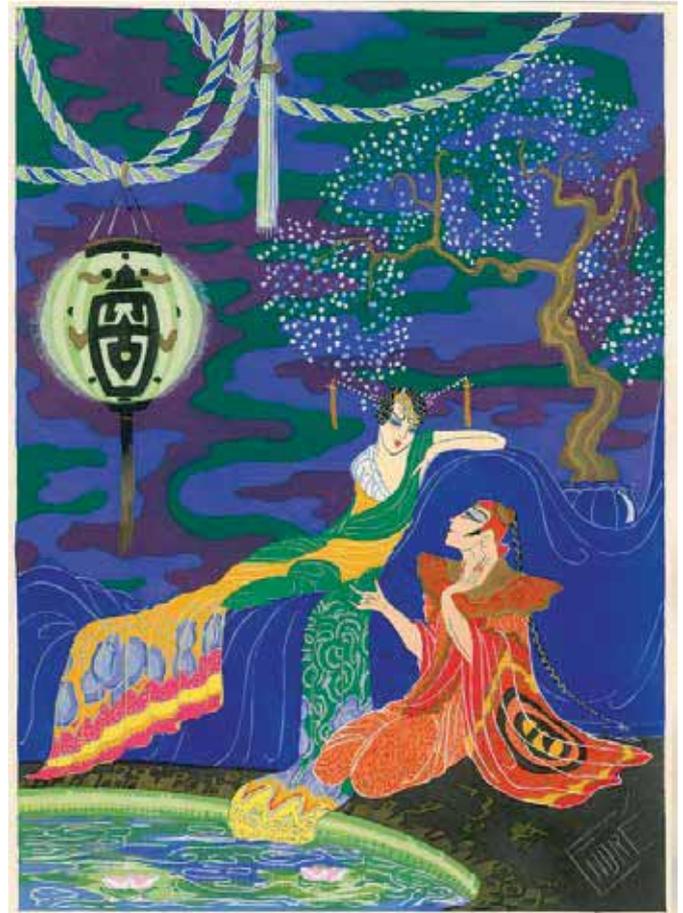
Nr. 393 ARCHITEKTUR. - Fenster. Entwurf für ein sechsteiliges Fenster mit Jugendstil-Glasmalerei. Die unteren drei Hauptfenster mit Ornamenten, Ranken und mit je einem montierten Sinnbild, die drei Oberlichte mit dichten Blüten. Aquarell über Feder auf geschwärztem Karton, um 1900, 32 x 21,5 cm. // 220,-

Die Sinnbilder zeigen einen Globus (links), eine Eule (Mitte) und eine Waage mit Glaskolben (rechts). - Auf festen Trägerkarton kaschirt.

Nr. 394 - Entwurf für ein neunteiliges Fenster mit Art déco - Ornamenten. Im mittleren Fenster das Kniestück eines stehenden Jünglings in höfischer Tracht, der die Skulptur der Göttin Fama in seinen Händen hält. Aquarell über Feder auf geschwärztem Karton, monogr. „HS“, um 1910, 23 x 25 cm. // 150,-



Nr. 404 - Art déco - Nächtliches Duell - Pochoirkolorierte Lithographie



Nr. 405 - Art déco - Karneval - Pochoirkolorierte Lithographie

Das Porträt im Stil mittelalterlicher Buchmalerei könnte den Lothringer Herzog René II. (1451-1508) darstellen, der 1477 den Burgunder Herzog Karl den Kühnen in einer Schlacht besiegte. - Auf festen Trägerkarton kaschier und mit roter Einfasslinie umrahmt. Darunter das legierte Monogramm.

Nr. 395 - - Entwurf für ein sechsteiliges Fenster mit Glasmalerei. Im mittleren Hauptfenster die Darstellung eines Denkmals der Minerva mit Helm, Speer und Schild vor der Sonne. Die beiden Fenstersegmente rechts und links mit Säulenarkaden, die drei halbrunden Oberlichte mit Sonnenstrahlen. Aquarell über Bleistift auf geschwärztem Karton, um 1910, 25 x 20 cm. // 200,-

Auf festen Trägerkarton kaschier. - **Beiliegend** ein weiterer Fensterentwurf für ein zweiteiliges Fenster mit Bleiverglasung und drei kleinen bunten Rosetten. Aquarell über Kohle auf geschwärztem Karton, um 1910, 24 x 9 cm. - Verso mit schöner runden Klebemarke der **Glasmalereianstalt Ferdinand Müller in Quedlinburg**.

Nr. 396 - Gartenhaus. Ansicht eines südlichen Landhauses im Stil der Renaissance mit einer Loggia und einer hohen Gartenmauer. Am rechten Rand Teile eines weiteren Gebäudes. Bleistiftzeichnung auf Papier, sign. und dat. „Wilhelm Gambs zeichnet 1/2 Jahr, gezeichnet 1836“, 24 x 35,5 cm.

// 250,-

Auf dickeres Büttlen montiert.

Nr. 397 - Gartenkunst. Garten mit Flora und Putto. Blick durch eine Allee in einem Schloßgarten, im Vordergrund eine junge Frau mit einem Putto zwischen Gartenblumen und Gestecken am Boden sitzend. Dahinter **Pfau** und **Hirsche**. Radierung von **A.J. von Prenner** nach J. Jordaens, Wien, um 1728, 16 x 22,5 cm. // 150,-

Oben rechts num. „94“. - Verso gebräunt.

Nr. 398 - Innenarchitektur. - Treppenhaus. Entwurf für einen bürgerlich möblierten Vorraum mit Treppenaufgang. Aquarell über Bleistift, um 1930, 38 x 46 cm. // 150,-

Nr. 399 - Kirche. Kleine Kirche in freier Landschaft hinter einer verfallenen Steinmauer. Sepia-Aquarell, um 1800, 12 x 17 cm. // 150,-

Stimmungsvolle und feine Arbeit.

Nr. 400 - Türme. Zwei gegenüberstehende Renaissance-Türme mit je einer schildtragenden Wächterfigur vor dem Eingang. Aquarellierte Federzeichnung in Braun, um 1830, 14,5 x 21 cm. // 150,-

Nr. 401 - Wehrkirche. Blick auf eine kleine Kirche im Wald, mit Befestigungsmauer und einem burgähnlichen Turm. Im Vordergrund Staffage. Aquarell über Bleistift, monogr. „L.v.L.“ und dat. „1868“, 18 x 23 cm. // 180,-

Verso mit Resten einer Montage an den Ecken.

Nr. 402 ART DÉCO. Ein junger Mann umgarnt eine junge Frau mit Blumen. Pochoirkolorierte Lithographie im Oval, teils Gold gehöht, um 1920, 24 x 12 cm. // 180,-

Nr. 403 - Ein junger Mann beobachtet eine junge Frau. Pochoirkolorierte Lithographie im Oval, teils Gold gehöht, um 1920, 24 x 12 cm. // 180,-

Nr. 404 - Duell. Ein nächtliches Duell im Wald. Im Vordergrund ein junges Paar in Rokoko-Kleidung, im Hintergrund die Duellanten. Pochoirkolorierte Lithographie von **Endré Passano**, um 1920, 34,5 x 25 cm. - Dekoratives Blatt in leuchtendem Schablonenkolorit. // 320,-

Nr. 405 - Karneval. Zwei junge Frauen in ostasiatischen Gewändern sitzen an einem Teich mit Seerosen. Pochoirkolorierte Lithographie von **Endré Passano**, um 1920, 34,5 x 25 cm. - Dekoratives Blatt in leuchtendem Schablonenkolorit. // 320,-

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 412 - Zahmartzkarikatur - Lithographie von A. Willette



Nr. 413 - 43 astronomische Kupferstiche aus Panckoucke

ART DÉCO.

Nr. 406 - Werbung. „On trouve les modèles des grands couturiers reproduits par cette Gazette chez Mercie McHardy“. Zwei junge Frauen in eleganter Kleidung. Pochoirkolorierte Lithographie von **Paul Meras**, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige von Verlaïne. Brustbild einer jungen Frau mit Hut. Pochoirkolorierte Lithographie von **Fernand Simeon**, 1920, 16,5 x 12,5 cm. - Aus „Gazette du Bon Ton“. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärem Wandel in Kunst und Gesellschaft. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 407 - Werbung - Dekoration.

Werbeanzeigen der Pariser Möbelfirma **MERCIER Frères**, die ab dem 20. Jahrhundert neben ihren traditionellen Möbeln auch Innendekorationen im zeitgenössischen Art-Deco-Stil hervorbrachten. Eine junge Frau, im Wohnzimmer auf einem Sofa sitzend. Pochoirkolorierte Lithographie von **Paul Meras**, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige von Mme. Helena Rubinstein, für ihre Kosmetikgeschäfte in London und Paris. Eine junge Frau betrachtet sich in einem Handspiegel. Pochoirkolorierte Lithographie, 1920, 18 x 13 cm. - Aus „Gazette du Bon Ton“. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärem Wandel in Kunst und Gesellschaft. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 408 - - - Werbeanzeigen der Pariser Möbelfirma **MERCIER Frères**, die ab dem 20. Jahrhundert neben ihren traditionellen Möbeln auch Innendekorationen im zeitgenössischen Art-Deco-Stil hervorbrachten. Eine junge Frau, im Wohnzimmer stehend. Das Wohnzimmer ist in kräftigen Rot und Blautönen eingerichtet. Pochoirkolorierte Lithographie von **Paul Meras**, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-



Nr. 414 - Autorennen - Ölkreidezeichnung von Hans Fischach

Verso Werbeanzeige der „Les Plus Grands Hotels“ in u.a. Venedig, Paris, Straßburg. - Aus „Gazette du Bon Ton“. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärem Wandel in Kunst und Gesellschaft. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 409 - - - „Le Portrait de L’Absent“.

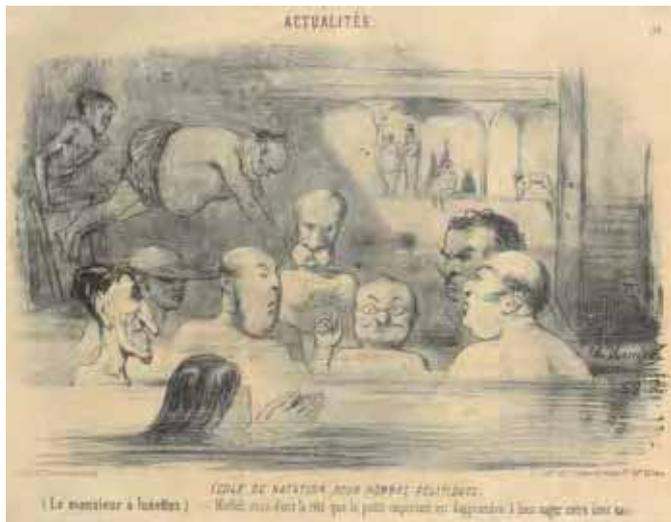
Werbeanzeige der Pariser Möbelfirma **MERCIER Frères**, die ab dem 20. Jahrhundert neben ihren traditionellen Möbeln auch Innendekorationen im zeitgenössischen Art-Deco-Stil hervorbrachten. Eine junge Frau am Schreibtisch stehend und Porträtfotografien betrachtend. Pochoirkolorierte Lithographie von **Paul Meras**, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige des Pariser Pelzmodenladen WEIL. Eine junge Frau in einem schwarz-braun gestreiften Pelzmantel im Schneetreiben stehend. Pochoirkolorierte Lithographie, 1920, 16,5 x 12,5 cm. - Aus „Gazette du Bon Ton“. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärem Wandel in Kunst und Gesellschaft. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 410 - - Pelzmode. „La Jeune Sibérienne (de Xavier de Maistre)... dans les Fourrures de WEIL“. Eine junge Frau in einem rosafarbenen Pelzmantel mit passender Pelzhaube und Muff in einem rosafarbenen Zimmer stehend. Werbeanzeigen des Pariser Pelzmodenladen **WEIL**. Pochoirkolorierte Lithographie von **Claude Norval**, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige des Pariser Klavierbauunternehmens GAVEAU. Eine junge Frau am Klavier sitzend, umringt von Kindern. Pochoirkolorierte Lithographie im Oval, 1920, 15 x 13 cm. - Aus „Gazette du Bon Ton“. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärem Wandel in Kunst und Gesellschaft. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 411 ARZT. - Landarzt. „Der Dorfarzt“. Eine Mutter sitzt mit ihren beiden Kindern im Sprechzimmer des Arztes. Radierung, Kunstanstalt **Lloyd**, Triest, um 1840, 14 x 11,5 cm. // 120,-



Nr. 416 - Badewesen - Lithographie von Ch. Vernier



Nr. 417 - Karikatur - Lithographie von H. Daumier



Nr. 418 - Zehn Lithographien mit Karikaturen zum Ballonfahren

Nr. 412 - Zahnarzt. Humorvolle Anzeige einer Zahnarztpraxis in Paris. Eine junge Frau bringt einen Putto mit Zahnschmerzen zum Zahnarzt. Lithographie mit Tonplatte von **Adolphe Willette** bei F. Appel, Paris, um 1898, 16 x 21 cm. // 250,-

Vgl. Wikipedia, A. Willette, Sammlungen, mit Abb. (hier als Visitenkarte). - Der Maler, Illustrator und Karikaturist Adolphe Willette (1857-1926) war Mitbegründer der philanthropischen Vereinigung „République de Montmartre“. - Die Praxis des Dentisten Feidel war im Maison des Phare am Place de la Bastille.

Nr. 413 ASTRONOMIE. 43 Blätter mit zahlreichen Darstellungen zur Astronomie, darunter Himmelsgloben, Fernrohre, Tierkreiszeichen, astronomische Instrumente, wie Ringsonnenuhr, Armillarsphäre, Mikrometer. 43 Kupferstiche von Benard aus **Panckoucke**, um 1790, je ca. 22,5 x 17 cm, bzw. davon 5 Blätter 22,5 x 37 cm. // 480,-

Aus der Enzyklopädie. - Vorhanden die fortlaufenden Nummern 1 - 43.

Nr. 414 AUTOMOBIL. Autorennen. Drei Rennwagen hintereinander. Ölkreidestift-Zeichnung und Deckweiß von **Hans Fischach**, rechts mittig monogrammiert, um 1985, 20 x 25 cm. // 180,-

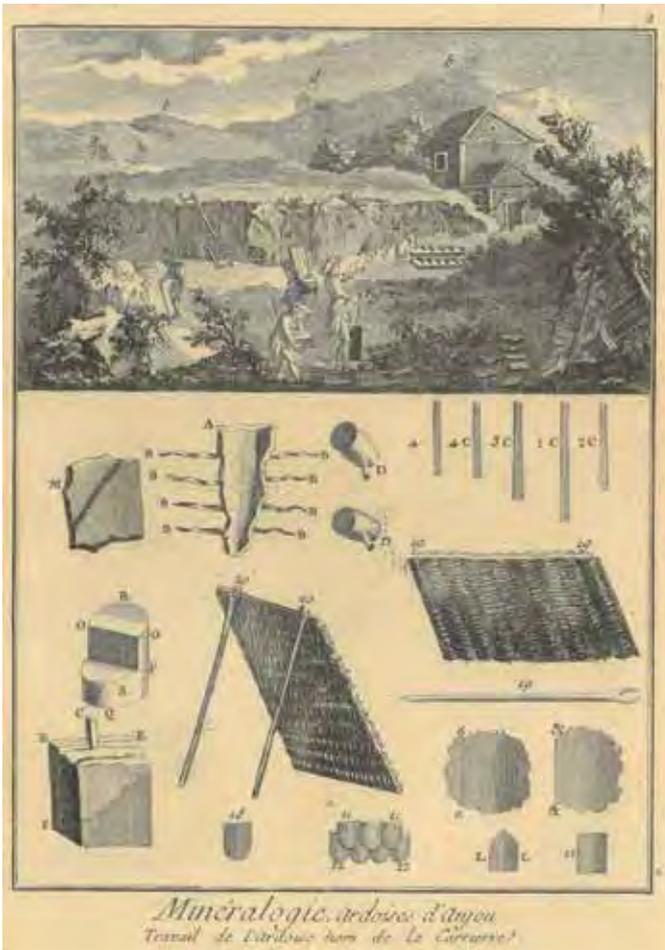
Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten.

Nr. 415 - „Sinfonie in Chrom (... Die 50er Jahre)“. Die Cadillacs „Fleetwood“ (1958), „Firedome“ (1955) und „Eldorado Convertible“ (1953). Ölkreidestift-Zeichnung von **Hans Fischach**, links unten sign., mittig links bezeichnet, um 1985, 20 x 25 cm. // 180,-

Nr. 416 BADEWESEN. - Karikatur. „Ecole de natation pour hommes politiques“. Adolphe Thiers steht mit mehreren anderen Abgeordneten im Becken einer Badeanstalt und bringt ihnen bei, wie man schwimmt. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 18 x 29 cm. // 180,-

Paris Musées, G.19988. - Blatt 159 der Reihe „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Zu Deutsch „Schwimmschule für Politiker“. - Minimal fleckig. Verso Typographie.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 423 - Schieferbruch an der Loire - 7 Kupferstiche



Nr. 422 - Franz Joachim Beich - Schabkunstblatt von J.J. Haid

Nr. 417 BÄCKEREI. - Karikatur.

„Place de la Bastille. Achetez-moi donc une couronne, citoyen!“. Bei einer Protestkundgebung bietet eine junge Frau dem Polizeipräfekten Thiers einen Brotring an, der von den Demonstranten im Hintergrund hochgehalten werden. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 25 x 20 cm. // 180,-

Delteil 1992. - Auf dem Stein num. 149. - Blatt 86 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Kaufen Sie doch eine Krone, Bürger!“. - Das **Couronne Bordelaise** (Kronen-Brot) ist ein ringförmiges Weißbrot. Die junge Brotverkäuferin verkörpert wohl die Marianne. - Verso Typographie.

Nr. 418 **BALLON**. Zehn Blätter der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. Auf jedem Blatt mindestens eine Karikatur zum Thema „Ballonfahren“. 10 Lithographien von **Cham** (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 300,-

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem **Cartoon**. - Verso mit Typographie. - Teils leicht fleckig.

Nr. 419 - **Karikatur**. „Un Parachute manquant son effet“. Mehrere Politiker sitzen in einem Korb, dessen Fallschirm sich nicht öffnet. Lithographie von Charles Vernier, um 1850, 25 x 20 cm. // 120,-

Aus der Folge „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“, 166. - Thematisiert die **Stempelsteuer** auf Presseerzeugnisse. - Mit geglätteter Fallschirm. Verso Typographie.

Nr. 420 BANK. - Geldverleiher.

Eine junge Frau bedrängt einen alten Geldverleiher, während ein Jüngerer Geld zählt und ein Buchhalter die Zahlungen vermerkt. Weiterer Personen warten im Hintergrund. Radierung von **G.K. Prenner** nach **Q. Massys**, um 1730, 15,5 x 22 cm. // 140,-

The British Museum, 1850, 1021.137. - Taf. 54 aus „Theatrum artis pictoriae“. Ohne die Prunkumrahmung, bis an den Plattenrand beschnitten. - Verso gebräunt.

Nr. 421 **BAYERN. - Wappen**. „Ex Electorali Bibliotheca Sereniss. Ultriusq; Bavariae Ducum“. Das Wappen des Kurfürstentums Bayern bis 1777. Kupferstich von **Raphael Sadeler**, um 1625, 22,5 x 14 cm. // 250,-

Das neue Wappen von 1623 nach der Erlangung der Kurwürde, mit den beiden Löwen im ersten und vierten Feld, den beiden Rautenfeldern und dem Reichsapfel im Herzfeld. Darüber vier Genien, die die Krone halten, darunter das goldene Flies. - Mit mehreren kleinen Wurmlochern, kleiner Randläsur, stellenweise gebräunt und leicht knittig.

Nr. 422 **BEICH, Franz Joachim**

(1665 - 1748). Brustbild des Bayerischen Hofmalers und Radierers nach viertellinks im Oval, das als Gemälde ohne Rahmen an einer Mauer lehnt, umgeben von Malergerätschaften (**Camera obscura**, Palette mit Pinseln usw.), links ein Putto mit Lupe, rechts über ihm eine Büste des Merkur, nach links Ausblick in bergige Landschaft mit befestigter Stadt. Schabkunstblatt von **Johann Jakob Haid** nach Entwurf von Johann Georg Bergmüller unter Verwendung eines Porträts von George Demarées, um 1745, 40,5 x 27,5 cm. // 550,-

APK 1771; Andresen, Handb. I, 1. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung, oben ein hinterlegter Einriss, verso teils mit altem Papier doubliert, minimal fleckig.

Nr. 423 **BERGBAU. - Bergwerk.**

„Mineralogie. Ardoises d'Anjou“. Sieben Blätter mit detaillierten Darstellungen des Schieferabbaus in der Region um Angers. 7 Kupferstiche von **Benard** aus **Diderot / d'Alembert**, um 1760, je 20 x 15 cm. // 250,-

Drei Blätter zeigen die geologische Beschaffenheit und die Lage der Schiefervorkommen, die anderen Blätter die Arbeit beim Tagebau und die dazu nötigen Werkzeuge. - **Beiliegend** neun Blätter mit ausführlicher Beschreibung in Französisch.



Nr. 426 - Bloomfield
- Altkolorierte Aquatintaradierung

Nr. 424 - - Schieferbruch an der Maas bei Rimogne. „Mineralogie. Ardoiserie de la Meuse, contenant 5 Planches“. 5 Kupferstiche von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1760, je 32 x 21 cm. // 200,-

Enthält: Lageplan der Schieferbrüche; Querschnitt durch Stollen, der in der schräg verlaufenden, schieferführenden Bodenschicht angelegt wurde; Gerätschaften der Schieferarbeiter; sechs schematische Quer- bzw. Längsschnitte durch Stollenteile, zwei mit einem Bergmann beim Abbau mit der Hacke; zwei Darstellungen mit zwei schräg verlaufenden Schächten: Galerie mit mächtigem Schiefervorkommen, darin sechs Arbeiter beim Abbau des Gesteins; Steigschacht, belegt mit Leitern, auf diesen zwei gebückte, schwer beladene Arbeiter beim Aufstieg; Blick in eine Werkstatt, in der Platten aus dem Schiefer hergestellt werden; Querschnitt mit Stollen, Schema und Grundriß eines weniger mächtigen Schieferbruchs. Insgesamt fünf Blätter, dazu ein achtseitiger, erklärender Text in Französisch, darunter ein „Mémoire sur les Ardoisiers qui se travaillent par galeries couvertes“.

Nr. 425 - Bergwerke. „Mineralogie. Coupe d'une Mine“. Querschnitte durch zwei Bergwerke auf zwei Blättern. 2 Kupferstiche von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1760, je 32 x 21 cm. // 180,-

Der eine Plan zeigt eine Mine mit senkrechten, waagerechten und schrägen Schächten, in der alle Entwässerungsmaschinen und Fördereinrichtungen eingezeichnet sind, über Tage zwei große, oberflächlich getriebene Wassermühlräder für die Pumpen; das andere Blatt ein Bergwerk mit Steigschächten zur Beförderung der abgebauten Mineralien bzw. des Gesteins, in den Querschächten ein Bergmann mit Schubkarren, eine Lore usw., über Tage zwei Arten von Förderwinden: handgetrieben über eine Haspel oder über Flaschenzüge mit einem von zwei Pferden bewegten, überdachten Göpelwerk. - **Beiliegend** zwei Blätter mit erklärendem Text in Französisch. - Mit Bugfalte.



Nr. 421 - Bayrische Wappen bis 1777
- Kupferstich von Sadeler

Nr. 426 BLOOMFIELD, Benjamin (1768 - 1846). „The Keeper of his Majesty's Privy Purse the right honourable Sir Benjamin Bloomfield.“ Ganzfigur, stehend, in der prächtigen Uniform des „Hüters der Geldbörse“, am Tag der Krönung von König George IV. am 19. Juli 1821. Altkolorierte Aquatintaradierung von H. Meyer nach J. Stephanoff, 1826, 31 x 28 cm. // 250,-

Aus dem von Sir George Nayler herausgebrachten Werk über die Krönung seiner Allerheiligsten Majestät König Georg des Vierten. - Die prächtige Uniform mit zahlreichen Verzierungen, in der Hand hält Sir Benjamin Bloomfield den zeremoniellen Beutel, der mit dem königlichen Wappen bestickt ist. - Mit leichtem Lichttrand außerhalb der Darstellung. - **In prächtigem, farbtintensivem, goldgehöhtem Altkolorit.**

Nr. 427 BLUMEN. - Aquarell. Strauß aus Rose, Tulpe, Ranunkel und Wicken in rot und weiß. Bis auf die kleine Rose ist der Strauß mit einer weißen Schleife gebunden, vor graugrünen Hintergrund gesetzt und mit einer goldenen und einer schwarzen Einfasslinie umrahmt. Aquarell mit Gouache, um 1840, 16 x 12 cm (Darstellung). // 180,-

Die Ranunkel-Blüte stellenweise mit Abklatsch.

Nr. 428 CARL AUGUST, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757 - 1828). Brustbild nach viertelrechts im Alter. Kupferstich von Fr. Müller, 1831, 17,5 x 14,5 cm. // 120,-



Nr. 427 - Blumenquarell um 1840

Nr. 429 DAS NEUE TESTAMENT. Großformatiges Andachtsbild unter Verwendung eines prächtigen Kupferstichs zum „Neuen Testament“ aus einer Bibel des 17. Jahrhunderts. Altkolorierter Kupferstich, um 1650, 33,5 x 20,5 cm. // 450,-

Unter dem Andachtsbild in Kalligraphie zwei Zitate aus dem Neuen Testament; Gal 3,13 und Röm 10,4. - Aufgezogen und mit einer feinen Bordüre aus goldgeprägtem Papier eingefasst. - Insgesamt gering gebräunt. - **Herrliches altes Kolorit. Gerahmt.** - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 430 DEKRET. - Münzverruf. Verordnung der Stadt Augsburg gegen die Verbreitung einer minderwertigen Münze des Carl D'or in der Prägung von 1735. Mit beidseitiger Abbildung der betreffenden 30 Kreuzer Münze. Typendruck auf Bütteln mit Holzschnittinitialen und Kupferstich, dat. „24. Octobris 1739“, 24 x 36 cm (Blattgröße). // 90,-

Die Münze zeigt das Konterfei des Herzogs Carl Alexander von Württemberg (1684-1737). - Zweifach gefaltet, mit Randläsuren.

Nr. 431 DOGE. Halbfigur eines alten Mannes mit weißem Bart im Lehnstuhl nach dreiviertel rechts sitzend, rechts neben ihm steht ein Knabe, beide tragen pelzbesetzte Roben. Radierung mit Schabkunst von A.J. Prenner nach Tintoretto, Wien, um 1730, 21,5 x 16 cm. // 150,-

Nagler, 35 (von Prenner), hier der Titel „Der Doge im Lehnstuhl mit Pagen“. - Möglicherweise handelt es sich um den 86. Dogen von Venedig Girolamo Priuli (1486-1567). - Oben links num. „110“. - Mit schmalem Rand.

Nr. 432 DREI KÖNIGE, die heiligen. Die heilige Familie empfängt die Huldigung der Könige auf den Stufen eines kleinen Tempels. Radierung von A.J. von Prenner nach Veronese, Wien, um 1730, 15,5 x 22,5 cm. // 180,-
Oben rechts num. „100“. - Mit schmalem Rand.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 439 - Kaiserin Elisabeth - Heliogravure nach G. Raab



Nr. 435 - G.D. Ehret - Altkoloriertes Schabkunstblatt von J.J. Haid

Nr. 433 **DUPIN, André (1783 - 1865)**. - **Karikatur**. Der Präsident der Nationalversammlung träumt, daß ihm ein politischer Gegner ein Bündel Kerzen in den Mund drückt, sodaß er erstickt. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 21,5 x 18,5 cm. // 150,-

National Library of Medicine, A021666. - Blatt 32 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Minimal gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 434 **HERMANN DYCK (1812 - 1874)**. - **Bockbier**. Humoristische Vignette zur Eröffnung der Bockbier-Saison 1838. Über der Schaumkrone eines Bierkrugs prangt ein Bock in dessen Geweih sich drei fröhliche Zecher zuprosten. Darüber ein Spruchband vor den Türmen der Frauenkirche mit einem Vierzeiler. Mit Girlandendekor, darin ein Geiger und eine Harfenistin. Radierung auf China, i.d. Platte sign. und dat. „Hermann Dyck, München 1838“, 18 x 14,5 cm. // 200,-

Mit leichten Quetschfalten im Papier, minimal fleckig, breitrandig.



Nr. 441 - Die kaiserliche Familie - Altkolorierte Lithographie von Lancedelli



Nr. 437 - Elisabeth Ludovika von Bayern - Kreidelithographie von F. Piloty

Nr. 435 EHRET, Georg Dionysius (1708 - 1770). Halbfigur nach halblinks des Pflanzenmalers und Botanikers im Schriftoval, in der Linken eine Rose haltend und mit der Rechten eine Zeichnung fertigend. In Rokoko-Umrahmung mit Blumen. Altkol. Schabkunstblatt von **Johann Jacob Haid**, um 1773, 40 x 26,5 cm. // 450,-

Nicht im APK. - Ehret erhielt eine Ausbildung als Gärtner und sein Vater lehrte ihn die Pflanzenmalerei. Sein Freund und Gönner der Botaniker Christoph Jacob Trew (1695-1769) übernahm viele seiner Pflanzenzeichnungen, sie dienten später als Illustrationen für seine Werke. - Das vorliegende Porträt wurde in seinem Werk „Plantae selectae“ veröffentlicht. - Einheitlich gering gebräunt, in Goldleiste gerahmt.

Nr. 436 EISENBACHN. - Karikatur. „Véritable train de plaisir.... pour ceux qui le verront partir!“. Ein mit alten Männern voll besetzter Zug fährt in einen Tunnel ein. Am Gleis steht ein Männlein mit phrygischer Mütze und schwenkt zum Abschied ein Fähnchen. Lithographie von **Ch. Vernier** bei Aubert, dat. (18)59, 21 x 29 cm. // 180,-

Blatt 172 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Ein echter Zug der Freude ... für diejenigen, die ihn verschwinden sehen werden“. -

Gering gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 437 ELISABETH LUDOVIKA von Bayern, Königin von Sachsen (1801 - 1873). Brustbild nach halbrechts der Prinzessin, der Blick auf den Betrachter gerichtet. Kurzer Mittelscheitel, dann Querscheitel und Zusammenfassung am Hinterkopf mit Zopfkronen. Kreidelithographie mit Tonplatte von **Ferdinand Piloty** nach Karl Stieler, um 1820, 35 x 26,5 cm. // 600,-

Winkler 965, 45.5, Abb. 83-87. - **Inkunabel der Lithographie.** - Die Tochter des Königs Maximilian I. Joseph von Bayern (1756-1825), Zwillingsschwester der Königin Amalie Auguste von Sachsen (1801-1877), heiratete 1823 den späteren König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861). - In den Rändern minimal angestaubt.

Nr. 438 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898). „The Empress of Austria“. Hüftbild en Face, sitzend, in einem schulterfreien Kleid mit aufwendiger Spitzenverzierung und zweireihiger Perlenkette. Stahlstich von **George E. Perine**, um 1850, 17,5 x 12,5 cm. // 200,-

Schönes Jugendporträt der späteren Kaiserin. -

Aufwendig gerahmt.

Nr. 439 - „Elisabeth Herzogin in Bayern Gemahlin des Kaisers Franz Joseph I.“. Ganzfigur nach dreiviertelrechts der Kaiserin, in diamantenbestickten Kleid mit Gold- und Silberfäden versehen und dem berühmten Rubinschmuck. In den Händen hält sie einen Fächer. Heliogravure auf China nach **Georg Raab** „aus der k.k. Hof u. Staatsdruckerei in Wien“, 1879, x cm. // 650,-

Vermutlich anlässlich der Silberhochzeit 1879 herausgegeben. Der Rubinschmuck war ein Hochzeitsgeschenk der Schwiegermutter Erzherzogin Sophie. - Das Chinapapier in den Rändern etwas lädiert und professionell restauriert. - In Waschgoldsleiste gerahmt.

Nr. 440 - Familie. „Se. Maj. Franz Joseph I. Kaiser von Oesterreich. J.M. Elisabeth Kaiserin von Oesterreich. Erzherzog Rudolf Kronprinz von Oesterreich. Erzherzogin Gisela kais. Prinzessin“. Kniestück nach viertelrechts im Oval der in einem Stuhl sitzenden jungen Kaiserin mit ihrem Sohn Rudolf (1858-1889) auf dem Schoß und rechts von ihren Beinen ihre Tochter Gisela (1856-1932), ihr Gemahl, Kaiser Franz-Joseph, steht in Uniform neben ihr, den rechten Arm auf ihren Stuhl gestützt. Altkolorierte Lithographie von **Eduard Kaiser** bei F. Paterno, Wien, um 1860, 44 x 39 cm. // 950,-

Eines der seltenen Familien Porträts. - Insgesamt minimal gebräunt, in den Rändern gering fleckig. Gerahmt.

Nr. 441 - - „Die allerhöchste kaiserl. Familie mit dem Kronprinzen Rudolf.“. Kniestück nach halbrechts der in einem Stuhl sitzenden jungen Kaiserin mit ihrem Sohn Rudolf (1858-1889) auf dem Schoß und rechts von ihren Beinen ihre Tochter Gisela (1856-1932), ihr Gemahl, Kaiser Franz-Joseph, steht in Uniform neben ihr und hat den rechten Arm auf ihren Stuhl gestützt. Altkolorierte Lithographie, die Umrahmung in Gold gedruckt, von Lancedelli bei A. Tomaselli, um 1860, 37,5 x 28,5 cm. // 750,-

Eines der seltenen Familien Porträts. - Gering gebräunt, unten wasserrandig. Gerahmt.

Nr. 442 ELISABETH, Kaiserin (1837-1898) und FRANZ JOSEPH I., Kaiser (1830-1916). „Erzsébet. Ferencz József I.“ Zwei Brustbilder en face und nach viertelrechts. Als Königin von Ungarn mit Krone und Schleier, in einem schulterfreien Kleid, ihr Gemahl Franz Joseph in ungarischer Uniform mit Krone und Orden. Zwei Kreidelithographien mit Tonplatte von **Josef Marastoni**, um 1870 je 26 x 20 cm. // 500,-

Schöne Gegenstücke im Oval. - In guter Erhaltung und selten.

Nr. 443 FISCHEREI. - Krabbenverkäuferin. „Krabben, Krabben!“ Ganzfigur einer jungen Frau mit einem Korb auf dem Rücken nach links schreitend. Altkol. Radierung mit Punktiermanier, um 1830, 21 x 13 cm. // 150,-

Blatt 12 einer Folge.

III. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 444 FLUGBLATT. - Napoleon

III. „Das französische Vaterunser“.
Umdichtung des Vaterunsers als
Spottschrift auf Napoleon III. und
seine Ehefrau Eugenie de Montijo.
Einblattdruck bei C. Hohfelder, um
1870, 28 x 20,5 cm. // 150,-

6. Auflage. - Interessante und amüsante
Propagandaschrift aus der Zeit des Deutsch-
Französischen Krieges. - „... Doch uns Deutsche führtst
du nicht in Versuchung, - sondern der Spatirankerl hole
dich und erlöse uns dadurch von allem Uebel Amen!“.
- Mit hinterlegter Faltung, leicht knittig. - **Beiliegend**
„Trauer Anzeige“. Satirische Propagandaschrift auf
den angeblichen Tod Kaiser Napoleons III. und seiner
Familie. Einblatt-Typendruck, München bei Koch & Hill,
um 1870, 30 x 24 cm. - Etwas knittig.

Nr. 445 FOWKE, Frederick G. (1782-

1856). „A Gentleman of his Majesty's
Privy Chamber Sir Frederick G. Fowke,
Bart.“ Ganzfigur, stehend, in der
prächtigen Uniform des Dieners der
Krone, am Tag der Krönung von König
George IV. am 19. Juli 1821. Altkolorierte
Aquatintaradierung von H. Meyer nach
J. Stephanoff, 1826, 31 x 28 cm.
// 250,-

Aus dem von Sir George Naylor herausgegebenen
Werk über die Krönung seiner Allerheiligsten
Majestät König Georg des Vierten. - Die Gentlemen
of the Privy Chamber waren adelgeborene Diener
der Krone, die den König privat sowie während
verschiedener höfischer Aktivitäten, Veranstaltungen
und Unterhaltungen bedienten. - Mit leichtem
Lichtrand außerhalb der Darstellung. - **In prächtigem,
farbintensivem, teils goldgehöhtem Altkolorit.**

Nr. 446 FRANZ I. STEPHAN, Kaiser (1708 - 1765). „Franciscus I. D.G.

Romanorum Imperator Dux Lotharingiae“.
Hüftbild en face des Gemahls der
Kaiserin Maria Theresia, stehend in
Rüstung mit Hermelinumhang, links die
Reichsinsignien. Schabkunstblatt von J.C.
Haffner, 1745, 48 x 36 cm. // 750,-

Prächtige Darstellung in guter Erhaltung.

Nr. 447 - „Francois Etienne, Duc de
Lorraine.“ Hüftbild nach viertelrechts des
Gemahls der Kaiserin Maria Theresia, in
Rüstung, darunter Wappen und Inschrift.
Kupferstich von Jan Lauwryn Krafft nach
Möller, Wien, 1742, 25,5 x 15 cm.
// 280,-

Insgesamt leicht gebräunt.

Nr. 448 FRANZÖSISCHE

REVOLUTION. „Journée du XIII
Vendémiaire, l'an IV. Eglise St. Roche,
rue Honoré“. General Bonaparte schlägt
am 13. Vendémiaire des Jahres 4 (5.
Oktober 1795) der Revolution den
Royalisten-Aufstand gegen den Convent
vor den Türen der Église Saint-Roch
nieder. Kupferstich von I.St. Helman
nach Ch. Monnet, um 1795, 27,5 x
43,5 cm. // 550,-

Thieme/Becker XVI, S. 346f. - „Nach Zeichn. seines
Freundes Monnet nach H. eines seiner bekanntesten
Werke ... die Folge „Quinze jours de la Révolution“.
Daraus das Blatt Nummer 12, in guter Erhaltung.



Nr. 440 - Die kaiserliche Familie - Altkolorierte Lithographie von E. Kaiser



Nr. 448 - Französische Revolution - Kupferstich von Helman



Nr. 442 - Kaiser Franz Joseph I. - Kreidelithographie von J. Marastoni



Nr. 442 - Kaiserin Elisabeth - Schöne Gegenstücke



Nr. 446 - Kaiser Franz I. Stephan - Schabkunstblatt von J.C. Haffner



Nr. 449 - Hinrichtung von Ludwig XVI.
- Kupferstich von Helman



Nr. 453 - Friedrich der Große als Freimaurer
im Kreise seiner Loge

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 454 - Friedrich der Große - Tuschezeichnung nach D. Chodowiecki



Nr. 462 - Reich gedeckte Tafel - Radierung von Prenner

Nr. 449 - Hinrichtung. „Journée du 21 Janvier 1793 la mort de Louis Capet sur la Place de la Révolution & Presentée à la Convention Nationale“. Darstellung der Hinrichtung Ludwigs XVI. auf dem Place de la Révolution“. Kupferstich von **I.St. Helman** nach **Ch. Monnet**, um 1795, 27,5 x 43,5 cm. // 650,-

Thieme/Becker XVI, S. 346f. - „Nach Zeichn. seines Freundes Monnet stach H. eines seiner bekanntesten Werke ... die Folge „Quinze jours de la Révolution“. Daraus das Blatt mit den Ereignissen vom 16. Oktober 1793. Marie-Antoinette wird zur Guillotine geführt. Ein großes Militäraufgebot füllt den Revolutionsplatz, die Straßen sind von Schaulustigen belagert. Am Place de la Concorde drängen sie nah an das Geschehen heran, klettern sogar auf das Reiterstandbild links am Bildrand und auf die Dächer nahe gelegener Häuser. - Feiner, detaillierter Kupferstich, bis auf zwei kleine Einrisse am Rand, in guter Erhaltung.

Nr. 450 - - „Journée du 16 Octobre 1793“. Marie-Antoinette wird auf dem Revolutionsplatz zur Guillotine geführt. Kupferstich von **I.St. Helman** nach **Ch. Monnet**, um 1795, 27,5 x 43,5 cm. // 650,-

Thieme/Becker XVI, S. 346f. - „Nach Zeichn. seines Freundes Monnet stach H. eines seiner bekanntesten Werke ... die Folge „Quinze jours de la Révolution“. Daraus das Blatt mit den Ereignissen vom 16. Oktober 1793. Marie-Antoinette wird zur Guillotine geführt. Ein großes Militäraufgebot füllt den Revolutionsplatz, die Straßen sind von Schaulustigen belagert. Am Place de la Concorde drängen sie nah an das Geschehen heran, klettern sogar auf das Reiterstandbild links am Bildrand und auf die Dächer nahe gelegener Häuser. - Feiner, detaillierter Kupferstich, bis auf zwei kleine Einrisse am Rand, in guter Erhaltung.

Nr. 451 - Tuileriensturm. „Journée de 10 Aout 1792“. Der Tuileriensturm am 10. August 1792. Kupferstich von **I.St. Helman** nach **Ch. Monnet**, um 1795, 27,5 x 43,5 cm. // 450,-

Thieme/Becker XVI, S. 346f. - „Nach Zeichn. seines Freundes Monnet stach H. eines seiner bekanntesten Werke ... die Folge „Quinze jours de la Révolution“. Daraus das Blatt Nummer 6. Die aufständischen Bevölkerungsteile stürmen mit Unterstützung der revolutionären Stadtregierung von Paris den Tuilerien-Palast. König Ludwig XVI. wurde zur Flucht in die Gesetzgebende Nationalversammlung gezwungen, die französische Aristokratie vorläufig gestürzt. - Im Rand kleine Würmlöcher.

Nr. 452 FRIEDRICH WILHELM IV., König von Preußen (1795 - 1861). - **Autograph.** Persönliches Dankschreiben an die „Gattin des Oberbürgermeisters v. Brünken in Halberstadt“ für deren Gastfreundschaft. Fünfzeilige Handschrift, eigenhändig unterschrieben „Friedrich Wilhelm“ und dat. „Sans Souci den 13. November 1852“, 16,5 x 20 cm. // 250,-



Nr. 455 - Das Gehör - Kupferstich von P. de Jode

In dankbarer Erinnerung an die freundliche Bewirthung mit der Sie so oft ich Halberstadt auf Meinen Reisen berührt, Mich und Mein Gefolge dort stets erfreut haben, bitte ich Sie das beikommende Kaffee-Service von Mir anzunehmen und wünsche, daß Sie bei dessen Gebrauche Meiner freundlich gedenken mögen. - Mit seitlich links montiertem Archivzettel. - **Beiliegend** ein zweites Dankschreiben an den „Oberbürgermeister, Herrn von Brünken“ für erhaltene Grußnote. Achtzeilige Handschrift auf einem Doppelblattbogen, sign. und dat. „Berlin, den 30. September, 1845“, 22,5 x 18,5 cm. - „Ich habe mit Vergnügen den Glückwunsch aufgenommen, welchen Sie ~ zu der glücklichen Rettung seiner königlichen Hoheit, des Prinzen, ~ Sohnes, aus einer Lebensgefahr, darzubringen die Güte hatten. Empfangen Sie mit bestem Danke zugleich die Versicherung ~ besonderen Achtung und Wohlgewogenheit“. - Mit kleinem Trockenstempel des preußischen Wappens oben links. Wenig fleckig.

Nr. 453 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786). „Friderich der Große als Freymaurer im Jahr 1740.“ Im Kreise seiner Loge, sitzt er bei Kerzenschein am Tisch, darauf ein Totenkopf. Radierung von Geyser nach **G.W. Hoffmann**, um 1790, 15 x 22 cm. // 240,-

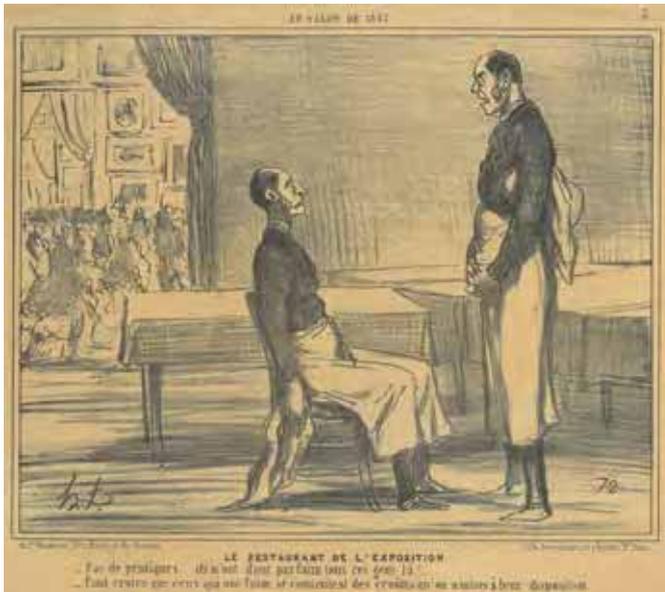
Thieme-Becker Bd. XVII, S. 255. - Friedrich der Große war der erste der Hohenzollern, der dem Bund der Freimaurer beitrug. 1740 gründete er gemeinsam mit anderen Adligen die Freimaurerloge „Zu den drei Weltkugeln“, die auch Nichtadlige aufnahm. Diese Loge ist bis heute aktiv und damit die älteste Großloge Deutschlands - Etwas angestaubt.

Nr. 454 - Ziethen sitzend vor seinem König. den 25. Januar 1785. Ganzfigur im Profil nach links des stehenden Königs, der bei einem Besuch in Wustrau dem vor ihm im Lehnstuhl sitzenden, altersschwachen „Vater Ziethen“ die Hand auf die Schulter legt. **Tuschezeichnung nach Daniel Chodowiecki**, um 1790, 35,5 x 49 cm. // 300,-

Vgl. Engelmann 565; zeitgenössische Nachzeichnung des Blattes von einem Autodidakten, auf Bütteln mit roter Tusche. - Ziethen trägt seine Husarenuniform und hält den Hut in der Hand, Friedrich hat den Dreispitz unter den Arm geklemmt, den Stock in der linken. Um die beiden herum die Entourage des Königs, rechts neben ihm sein Nachfolger, der spätere König Friedrich Wilhelm II. - Mittelfalte, hinterlegte Randeinrisse, leicht fleckig.

Nr. 455 FÜNF SINNE. - Das Gehör. „Auditus“. In einer mythologischen Szene krönt Apollo eine Musikantin mit einem Lorbeerkranz, da sie mit dem Spiel auf einer **Gambe** Mensch und Tier in ihren Bann zieht. Kupferstich von **P. de Jode**, Amsterdam, um 1600, 17 x 23 cm. // 300,-

Blatt 5 einer Folge. - Bis an den Plattenrand beschnitten; links mit ca. 5 cm Randverlust.



Nr. 465 - Gastronomiekarikatur - Lithographie von H. Daumier

Nr. 456 GÄRTNER. - Karikatur.

Ein beliebter Politiker steht verzückt vor einem Lilienbeet und riecht an den Blüten. Darunter Text in Französisch. Mit Bilderrahmenbordüre. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, um 1850, 20 x 27 cm. // 110,-

Delleil 2059. - Auf dem Stein num. 222. - Blatt 10 der Serie „Idylles Parlementaires“, aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delleil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. Hier handelt es sich um Pierre A. Berryer. - Oben und unten knapp in die Beschriftung beschnitten. Verso Typographie.

Zu Nr. 456 - Karikatur von H. Daumier

Karikaturen aus vielen Ländern (vor allem Frankreich), von Künstlern wie Cham oder Daumier und zu Themen wie Politik, Berufsleben, Hobbys, und das Leben im Allgemeinen:
www.bierl-antiquariat.de

Nr. 457 - - Ein beliebter Kommandant steht mit Gießkanne und Spaten vor der angetretenen Truppe und deutet auf einen Kohlkopf, der gepflanzt werden muß. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 19 x 26 cm. // 120,-

Paris Musées, G.19970. - Blatt 22 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Vernier karikiert hier den frisch ernannten **Generalgouverneur von Algerien** Alphonse Henri, Comte d'Hautpoul. - Etwas gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 458 GALANTERIE. - Dame und Diener. „L'Anguille de Melun“. Ein livrierter Diener reicht der Dame des Hauses einen Korb mit einem Aal. AltKol. Lithographie bei Martinet, um 1830, 22,5 x 20 cm. // 180,-

Vgl. Paris Musées, G.13112. - Die erwartungsvollen Blicke von Herrin und Diener, sowie der phallisch wirkende Fisch überzeichnen diese eindeutig erotische Szene ins Satirisch-Kroteske. - Die Angabe des Verlegers „Chez Martinet“ hs. in Tinte. - Breitrandig.

Nr. 459 - Prostitution. Eine alte Frau mit Haube bezahlt einen jungen Mann für seine Zuneigung. Radierung von A.J. von Prenner nach L. Cranach, Wien, um 1730, 21 x 15,5 cm. // 150,-

The British Museum, 1870, 0625.1126. - Aus der Folge „Ungleiche Paare“ von L. Cranach [Werkverzeichnis CC-SUP-100-001]. - Randlos beschnitten.

Nr. 460 GARTENARCHITEKTUR.

„Prospect und Perspective einer Wasserreihen Cascaden eines bergischen Orts“. Ansicht eines fiktiven barocken Schloßgartens. AltKol. Kupferstich von J.A. Corvinus nach M. Disel bei Wolff, Augsburg, um 1720, 24 x 35 cm. // 150,-

Aus dem berühmten Werk von Matthias Diesel, „Erlustierende Augen-Weyde“, erschienen um 1720 bei Wolff in Augsburg. - Rechts am Rand etwas fleckig, in kräftigem AltKolorit.

Nr. 461 GASTRONOMIE. Tafel zwischen Grabsteinen. Ein Soldat und zwei weitere junge Männer essen und trinken zwischen Grabsteinen, eine junge Frau bringt ihnen ein großes Stück Fleisch. Darunter ein kleines Wappen. Kupferstich nach Karel Dujardin, um 1700, 13 x 14,5 cm. // 120,-

Vgl. Hollstein Dutch and Flemish, XXVII.128.73.

Nr. 462 - Mahlzeitstillleben mit Wild und Fisch. Blick von einer Loggia mit einem gedeckten Tisch, an dem zwei Personen sitzen, in eine Landschaft mit jagdbaren Tieren. Im Vordergrund erlegtes Wild und Fisch, im Hintergrund der Blick in eine Küche. Radierung von A.J. von Prenner nach J. Jordaens, Wien, 1731, 20 x 27,5 cm. // 180,-

Vgl. Nagler, 56 (von Prenner). - Aus „Theatrum artis“, Wien, 1731. - Beidseitig bis an den Plattenrand beschnitten.



Nr. 466 - Satierezene in einem Bistro
- Altkolorierte Lithographie von E. Lavrate

Nr. 463 - „Le roupilleur“. Ein Mann ist nach dem Essen, noch den Krug in der Hand, vor dem Ofen sitzend eingeschlafen. Darunter Wappen und Inschrift. AltKol. Kupferstich von P. Melevre nach Joos van Craesbeeck bei Beauvarlet, Paris, um 1760, 31,5 x 25 cm. // 150,-

Nr. 464 - „Repas de famille“. Eine große Familie feiert ein fröhliches Fest. Ein junger Mann steht auf einer Leiter und singt nach den Weisen eines Dudelsack-Spielers. Radierung auf China von Paul Rajon nach Jan Steen, dat. 1873, 11,5 x 16 cm. // 150,-

Nr. 465 - Karikatur. „Le restaurant de l'exposition“. Zwei Kellner unterhalten sich enttäuscht darüber, daß all die vielen Gäste der Kunstausstellung nur die kostenlosen Snacks essen. Lithographie von Honoré Daumier bei Destouches, 1857, 20,5 x 25,5 cm. // 180,-

Delleil 2961. - Auf dem Stein num. 72. - Blatt 3 (von 7) der Serie „Le salon de 1857“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Leicht gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 466 - - „Comptoir du père Boisanseau“. Satierezene in einem Bistro. Links sitzen Kartenspieler, am Tresen stehen zwei Gäste und würfeln, rechts versucht eine Frau mit kleinen Kindern ihren Mann aus der Kneipe zu holen. Unter den Szenen jeweils Text in Französisch. AltKol. Lithographie von Edmond Lavrate, Paris, um 1880, 26,5 x 46,5 cm. // 200,-

Doppelblattgroße Karikatur aus „Le Monde plaisant“ (1878-1885). - Etwas gebräunt und mit kleinen Einrissen an den Rändern.

III. Dekorative Graphik aller Art



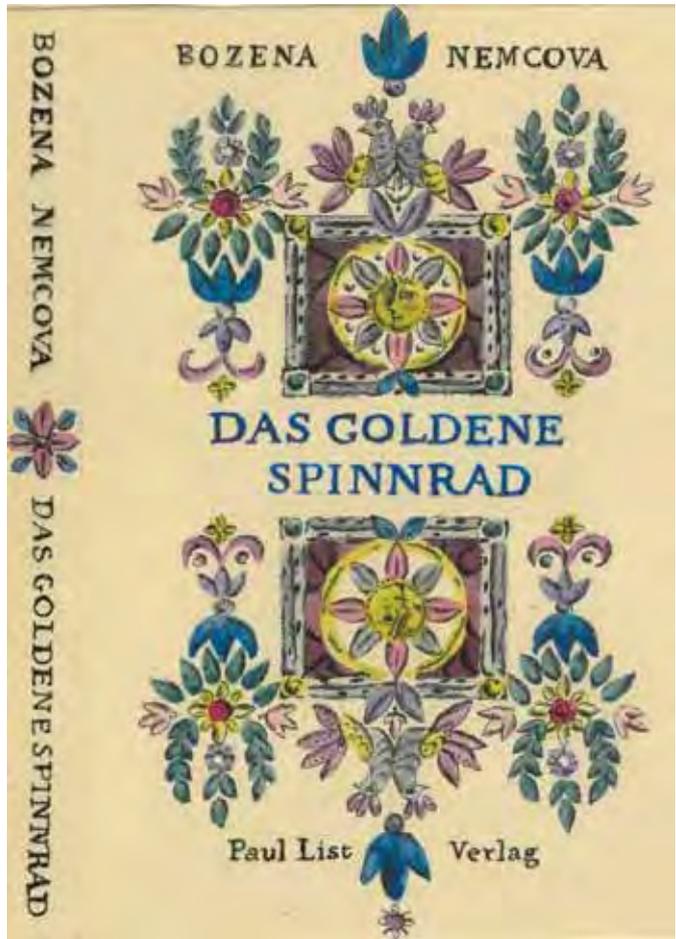
Nr. 476 - „Menüs für Verliebte“ - 8 Aquarelle von Jutta Hellgrewe



Nr. 477 - 4 Aquarelle von Jutta Hellgrewe für ein Bilderbuch mit Papagei



Nr. 471 - „Das goldene Spinnrad“
- 18 Tuschfederzeichnungen von Jutta Hellgrewe



Nr. 471 - „Das goldene Spinnrad“
- 18 Tuschfederzeichnungen von Jutta Hellgrewe

Nr. 467 GEBETSZETTEL. - Maria Einsiedeln. „Goldene Stunde“.

Gebetsunterweisung der Bruderschaft der Unbefleckten Empfängnis Mariens in vier Abschnitten mit einem Andachtsbild der Immaculata in der Mitte. Typendruck mit Holzschnitt bei Benzinger, dat. 1820, 8 x 5 cm (Darstellung); 19 x 32 cm (Blattgröße). // 100,-

Mit Faltungen, etwas braunfleckig.

Nr. 468 GENRESZENE. - Prügelei.

Bei einem Kartenspiel kommt es zum handfesten Streit unter zwei Bauern. Die Kontrahenten gehen mit Mistgabel und Dreschflegel aufeinander los, andere Personen gehen dazwischen. Radierung von A.J. von Prenner nach P. Bruegel, Wien, um 1728, 15,5 x 22 cm.

// 100,-

Oben links num. „22“. - Mit schmalem Rand.

Nr. 469 GUMPELZHAIMER, Adam (1559 - 1625). Brustbild nach halblinks im Schriftoval des Komponisten und Kantors am evangelischen Gymnasium St. Anna in Augsburg mit einem Notenblatt in der Hand, unten Verse. Kupferstich von L. Kilian, um 1620, 12 x 10 cm. // 120,-

Der in Trostberg geborene Musikpädagoge erhielt im Benediktinerkloster St. Ulrich und Afra in Augsburg seine musikalische Ausbildung bei J. Entzenmüller und J. Treer. Er begründete eine Musikaliensammlung und schrieb ein Musiklehrbuch. Die von ihm komponierte geistliche Musik wurde richtungweisend für die evangelischen Kirchenkomponisten des frühen 17. Jahrhunderts. - Randlos beschnitten.

Nr. 470 HEILIGE FAMILIE. Maria und Josef mit dem Kind, sowie der HI. Elisabeth und dem Johannesknaben vor einem Baumstamm. Im Hintergrund eine Stadt. Radierung von A.J. von Prenner nach J.van Hemessen, Wien, um 1730, 22 x 16 cm. // 250,-

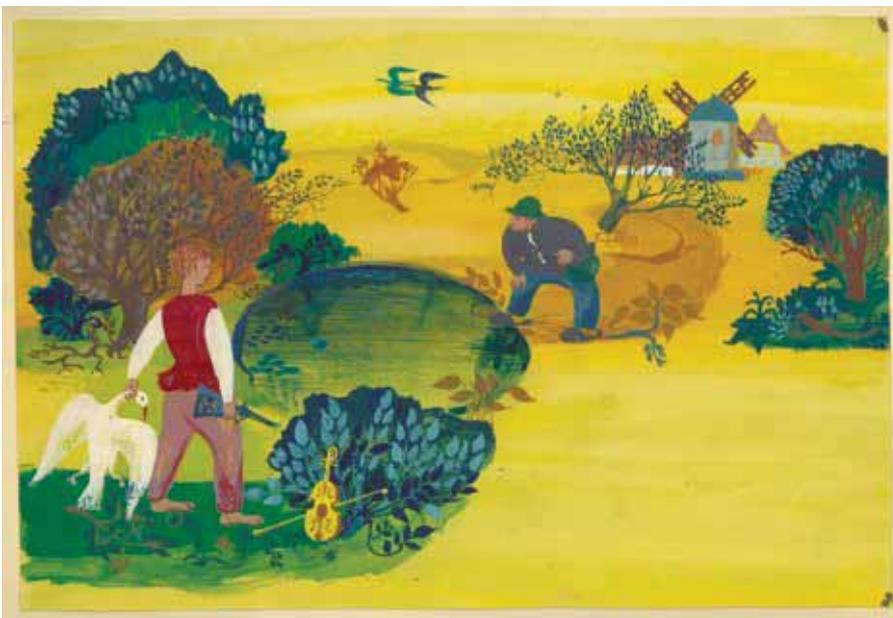
Oben rechts num. „90“. - Bis an den Plattenrand beschnitten.



Nr. 473 - „Der Sultan und der weisse Hahn“ - 12 Aquarell von Jutta Hellgrewe



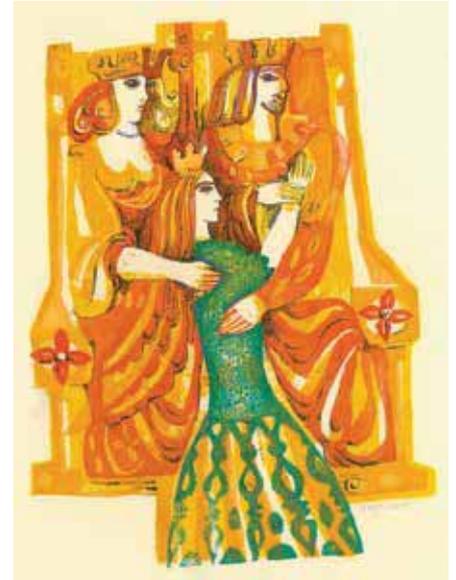
Nr. 474 - „Ich reise nach Pinkepank“ - 7 Aquarelle von Jutta Hellgrewe



Nr. 475 - „Matthias und die Zaubergeige“ - 11 Aquarelle von Jutta Hellgrewe

Nr. 471 HELLGREWE, Jutta (1934 - 1998). „Das goldene Spinnrad“. 12 Tuschfederzeichnungen die als Buchillustrationen erschienen und 6 Tuschfederzeichnungen die nicht für das Buch verwendet wurden. 18 Tuschfederzeichnungen von Jutta Hellgrewe, um 1969, meist ca. 11 x 11 cm. // 500,-

Entwürfe und Vorlagen für das tschechische Märchenbuch „Das goldene Spinnrad“. Der Text stammt von der tschechischen Dichterin Božena Němcová (1820-1862). - Jutta Hellgrewe (1934-1998), Tochter von Joachim Hellgrewe und Enkelin von Rudolf Hellgrewe, studierte von 1953-1956 an den Fachschulen für angewandte Kunst in Erfurt und Berlin, von 1956-1961 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. An der Fachschule für Werbung und Gestaltung in Berlin-Schönweide war sie von 1967-1982 als Dozentin tätig, danach arbeitete sie in Leipzig als freiberufliche Grafikerin; vor allem als Illustratorin von Kinder- und Jugendbüchern. Sie war Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR und war von 1967-1988 auf allen deutschen Kunstausstellungen der DDR in Dresden vertreten. - **Beiliegen:** 1. Entwürfe und Andrucke für den Buchumschlag. - 2. Zahlreiche Verlagsabzüge. - 3. Das Buch in einer Lizenzausgabe aus dem F.A. Herbig Verlag, München und Berlin. - Teils mit Kleberesten von alter Montage. - **Feinempfundene Illustrationen von eigenwilligem Reiz** (Schutzumschlag).



Nr. 472 - „Der goldene Vogel“ - Probedrucke von Jutta Hellgrewe

Nr. 472 - „Der goldene Vogel“. 6 Illustrationen, teils mehrfach vorhanden. 11 Farblinolschnitte von Jutta Hellgrewe, teils sign. und dat. 1968, von 27 x 19 bis 26 x 50 cm. // 380,-

Probedrucke für das Märchen „Der goldene Vogel“. - **Beilieg:** Entwurf für den Buchumschlag. - Ein Blatt mit Kleberesten von einer alten Montage.

Nr. 473 - „Der Sultan und der weisse Hahn“. Einband- und Titelillustration und 10 Aquarelle. 12 Aquarelle von Jutta Hellgrewe, um 1962, von 21 x 27 bis 21 x 52 cm. // 600,-

Entwürfe und Vorlagen für das orientalische Märchenbilderbuch „Der Sultan und der weisse Hahn“, das 1964 im Schulze Buch- und Kunstverlag erschien. - **Beilieg:** Das Märchenbuch in erster Ausgabe. - Teils mit Druckangaben in Blei, verso mit Montageresten

Nr. 474 - „Ich reise nach Pinkepank“. Einbandvorder- und -rückseite, 5 Aquarelle. 7 Aquarelle mit Buntstift von Jutta Hellgrewe, um 1960, von 27,5 x 35 bis 27 x 51 cm. // 380,-

Entwürfe und Vorlagen für das unzerreißbare Pappbilderbuch „Ich reise nach Pinkepank“, das 1986 im VEB Postreiter-Verlag in Halle erschien. - **Beilieg:** 1. Das Pappbilderbuch in der 3. Auflage. - 2. Die Andrucke für die Einbandvorderseite und 4 Seiten (ein Andruck fehlt). - Zwei Blatt mit hinterlegten Einrissen.

Nr. 475 - „Matthias und die Zaubergeige“. Einband-, Vorsatz- & Titelillustration und 8 Aquarelle. 11 Aquarelle von Jutta Hellgrewe, um 1960, je ca. 27 x 38 cm. // 680,-

Entwürfe und Vorlagen für das Bilderbuch „Matthias und die Zaubergeige“, das 1962 im Schulze Buch- und Kunstverlag erschien. - **Beilieg:** 1. Drei weitere Aquarelle mit Illustrationsvarianten für 3 Seiten im Bilderbuch. 2. Das Bilderbuch „Matthias und die Zaubergeige“ in der ersten Ausgabe von 1962. - Verso mit Montageresten und gestempelt.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 481 - Hexerei - Radierung von Prenner



Nr. 482 - Hexentreffen - Radierung von Prenner

HELLGREWE.

Nr. 476 - Entwürfe für das Kochbuch „Menüs für Verliebte“. Alle ausgeschnitten und montiert. 8 Aquarelle in Pastelltönen von Jutta Hellgrewe, 1991, 11,5 x 10 (7) und 21 x 29 cm. // 430,-

Fein säuberlich ausgeschnitten und sehr detaillierte Entwürfe für das Kochbuch „Menüs für Verliebte“, in Zusammenarbeit mit Oda Tietz. Erschienen im Verlag für die Frau, Leipzig 1988. - **Beiliegen: 6 kleine ausgeschnitten und montierte Aquarelle mit Details.** - Gut erhalten.

Nr. 477 - Vier Entwürfe für ein Bilderbuch in dem ein Papagei die Hauptfigur ist. Vier Aquarelle in kräftigen Farben von Jutta Hellgrewe, um 1980, von 27 x 19 bis 26 x 50 cm. // 340,-

Entwürfe für ein Bilderbuch, das von uns nicht bestimmt werden konnte. - Verso mit Montageresten.

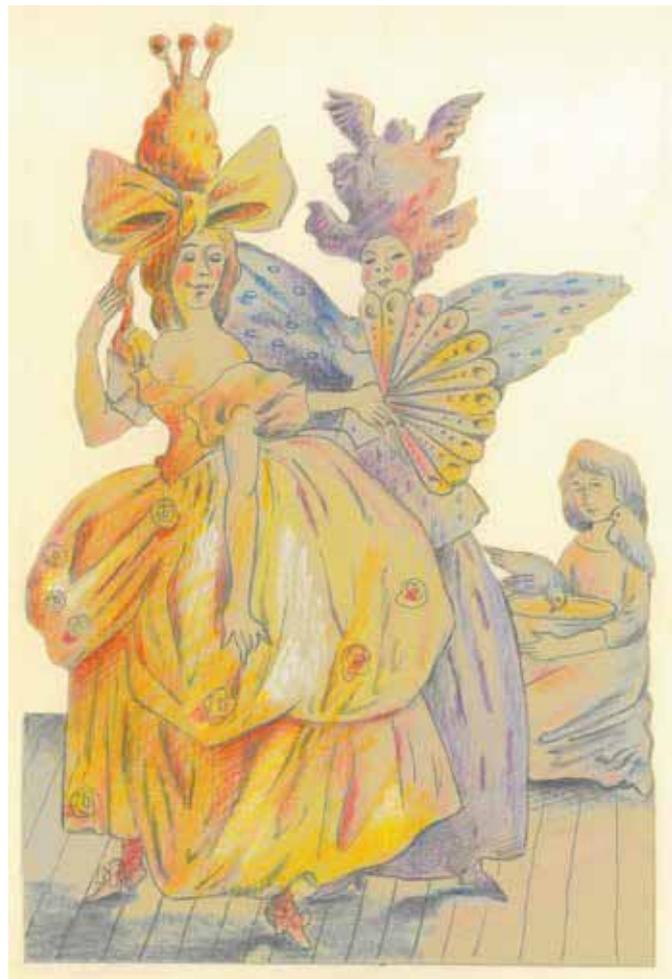
Nr. 478 - „Peters Märchenspielbuch“. Einbandillustration, 6 Aquarelle und 10 Vignetten. 17 Aquarelle in Pastelltönen von Jutta Hellgrewe, um 1988, unterschiedliche Größen. // 750,-

Entwürfe und Vorlagen für das Bilderbuch „Peters Märchenspielbuch“, das 1988 bei Edition Peters in Leipzig erschien. - **Beilieg:** 1. Vier weitere Aquarelle mit Illustrationsvarianten. - 2. Entwürfe für den Bastelbogen **Peters Märchentheater**. Vier Aquarelle in Pastelltönen mit Figuren und Kulissen zum Ausschneiden. 3. „Peters Märchenspielbuch“ in erster Ausgabe von 1988. - 4. Zwei weitere Aquarelle mit Entwürfen für ein Märchentheater, sowie 3 Andrucke. - 5. Entwurf für ein Werbeplakat für eine „Märchenstunde“ in der Galerie „PIKANTA“ in Leipzig. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 479 **HERZ JESU.** „Godt en acht noyt sülcken vrint“. Das Herz wird in einem kleinen Wagen von zwei kriechenden Tieren zu einem Grabkreuz gezogen, über dem der Heilige Geist herniederstrahlt. Im Oval mit Schmuckumrahmung. Altkol. Kupferstich von Cornelis de Boudt, um 1700, 8,5 x 6 cm. // 120,-

Die beiden Kriechtiere sind möglicherweise Schildkröten.

Nr. 480 - „Alst hert de dorene kroone kiest de gou de kroone niet verliest“. Das flammende Herz mit Rosen, darüber die Taube des Heiligen Geistes. Altkol. Kupferstich, um 1700, 7,5 x 5,5 cm. // 90,-



Nr. 478 - „Peters Märchenspielbuch“
- 17 Aquarelle in Pastelltönen von Jutta Hellgrewe

Nr. 481 **HEXEREI.** „Hexentreffen“. Auf einer Terrasse rühren zwei Hexen in einem Kessel einen dampfenden Sud. Zahlreiche Männer und Frauen stehen oder sitzen daneben und scheinen die nächtliche Szene ähnlich einer Jury zu begutachten. Eine Hexe im Vordergrund sitzt auf dem Rücken eines Hundes, andere fliegen auf ihren Besen im Qualm des Feuers in den Nachthimmel. In der Ferne brennende Gebäude. Radierung von **A.J. von Prenner** nach P. Brueghel, Wien, um 1730, 15,5 x 22,5 cm. // 300,-

Nagler, 46 [von Prenner]. - Aus „Theatrum artis“, Wien, 1731. - Oben links „21“. - Mit schmalen Rand.

Nr. 482 - „Hexentreffen“. Auf einer Terrasse rühren zwei Hexen in einem Kessel einen dampfenden Sud. Zahlreiche Männer und Frauen stehen oder sitzen daneben und scheinen die nächtliche Szene ähnlich einer Jury zu begutachten. Eine Hexe im Vordergrund sitzt auf dem Rücken eines Hundes, andere fliegen auf ihren Besen im Qualm des Feuers in den Nachthimmel. In der Ferne brennende Gebäude. Aquatinta-Radierung von **A.J. von Prenner** nach P. Brueghel, Wien, um 1730, 15,5 x 22,5 cm. // 350,-

Nagler, 46 [von Prenner]. - Oben links „21“. - Mit schmalen Rand.



Nr. 488 - Schwertlilie und Orchidee
- Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“

Nr. 483 HOCHZEIT. - Ehevertrag.
„Der Heirathscontract“. Ein Schreiber setzt zusammen mit den Eltern und in Gegenwart des Brautpaares einen Ehevertrag auf. Zur Feier wird ein großes Fass Wein angezapft und im Hintergrund des Raumes ein Essen vorbereitet. Radierung von **William Unger** nach J. Steen bei Brockhaus, um 1880, 14,5 x 19 cm. // 80,-

Nr. 484 HOPFEN. - Waagschein.
„Waag=Schein“. Amtliche Bescheinigung über eine Hopfeneinwaage aus dem Pfarrdorf Stirn. Mit Schmuckbordüre und zwei Vignetten. Handschriftlich ausgefüllter Typendruck, 1881, 18 x 14,5 cm. // 90,-

Stirn ist ein Gemeindeteil des Marktes Pleinfeld am Brombachsee im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. - Mit kleinen Läsuren an den oberen Ecken.

Nr. 485 HORTUS EYSTETTENSIS. - Granatapfelbaum. „I. Cistus flore albo. II. Balaustium flor minori Romanum. III. Cotinus“. In der Mitte eine Zistrose aus Montpellier, links ein blühender Granatapfelbaum und rechts ein Perückenstrauch. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 700,-

Nissen BBl, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis“ die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Mit Text auf der Rückseite. - Im Passepartout-Ausschnitt leicht gebräunt.

Nr. 486 - Klee. „I. Lotus Urbana. II. Lagopus peregrina. III. Lagopus Maior“. Schabzigerklee bzw. Bisamklee, Inkarnat-Klee und roter Wald-Klee. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 550,-
Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite.

Nr. 487 - Melisse. „I. Moluca odorata spinosa. II. Meliſſa Officinaria. III. Meliſſa Moldavica flore coeruleo“. In der Mitte die dornige Muschelblume, rechts eine Zitronen-Melisse (bzw. Garten-Melisse oder Zitronenkraut) und links ein türkischer Drachenkopf (bzw. türkische Melisse). Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 600,-

Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Mit einem leichten Lichtschatten, verso der Rand mit Kleberesten.

Nr. 488 - Schwertlilie und Orchidee.
„I. Orchis Serapias secun. da Dodonaei. II. Iris Bulbosa lutea mixta. III. Iris Bulbosa violaceo colore mixta“. Rechts und links gelbe und violette Schwertlilien (Iris) mit Zwiebeln, in der Mitte eine rote Orchidee. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 750,-

Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Im Passepartoutausschnitt minimal einheitlich gebräunt.



Nr. 485 - Granatapfelbaum
- Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“

Nr. 489 JAGD. „Croquis parlementaires par Cham“. Zwei Karikaturen übereinander auf einem Blatt. Der Präsident der Nationalversammlung André Dupin holt die Abgeordneten persönlich aus dem Urlaub und konfisziert die Gewehre, die Angeln und sogar die Jagdhunde. Lithographie von **Cham** (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 12 x 15 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 90,-
Verso mit Typographie.

Nr. 490 JAHRESZEITEN. - Frühling.
„Ver Lente“. Allegorische Darstellung des Frühlings in Gestalt einer jungen Frau die mit beiden Armen einen mit Blumen gefüllten Strohkorb hält. Über ihr schweben die Frühlings-Sternzeichen Zwillings, Stier und Widder. Im Oval in einem Rahmen aus Rollwerk-Ornamenten. Kupferstich bei **C.J. Visscher**, um 1630, 16 x 12 cm. // 160,-

Nr. 491 JAHRMARKT. - Karikatur.
Zwei junge Frauen stehen mit Pistole und Gewehr an einer Schießbude. Lithographie von Ch.Ed. de Beaumont bei Aubert, Paris, um 1850, 20 x 17 cm. // 150,-

Paris Musées, G.9652. - Blatt 37 der Reihe „Fariboles“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Mit geglätteter Faltspur. Verso Typographie.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 496 - Erzherzog Johann von Österreich
- Altkolorierte Lithographie

JAHRMARKT.

Nr. 492 -- „Un lagingeole politique“. Ein Dompteur bietet seinen Tanzbären als Attraktion für ein politisches Programm an, schließlich sind auf seinem Pelz bereits alle Herrschaftselemente zu sehen. Lithographie von Cham (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 19 x 24 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994[2]. - Blatt 13 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Das Satireblatt karikiert den Verleger Emile de Girardin (1806-1881), der sich zunächst den Republikanern anbot, später jedoch Louis Napoleon unterstützte. - Teilweise in den französischen Untertext beschnitten; an den Rändern leicht fleckig. - Verso Typographie.

Nr. 493 JESUS. Jesus tritt in Begleitung seiner Jünger ein Haus, in dem Kranke und Sieche am Boden liegen. Radierung von A.J. von Prenner nach Tintoretto, Wien, um 1730, 16 x 23 cm. // 100,-

Oben rechts num. „99“. - Mit schmalem Rand; verso gebräunt.

Nr. 494 - Ehebrecherin. Eine junge Frau kniet auf den Stufen des Tempels vor Jesus und weiteren Männern. Im Hintergrund sieht man auch den gefangen genommenen Liebhaber. Radierung von A.J. von Prenner nach Veronese, Wien, um 1730, 15,5 x 22,5 cm. // 120,-

Oben links num. „93“. - Mit schmalem Rand.

Nr. 495 - Kreuzabnahme. Christus wird vom Kreuz genommen. Maria sinkt in Ohnmacht, Josef von Arimathäa hält den Körper und Johannes steht am rechten Bildrand. Radierung von A.J. von Prenner nach Tintoretto, Wien, um 1730, 16 x 22,5 cm. // 120,-

Nagler, 4 (von Prenner). - Oben rechts num. „97“. - Mit schmalem Rand.



Nr. 497 - Kaiser Joseph II. - Kupferstich von G.B. Probst

Nr. 496 JOHANN, Erzherzog von Österreich (1782 - 1859). Hüftbild nach viertellinks des Erzherzogs und Reichsverwesers von Deutschland, in Uniform mit Orden. Hinter ihm eine Statue der Concordia, einen Kranz über ihn haltend. Altkol. Lithographie, um 1850, 18 x 14 cm. - Gerahmt. // 280,-

Der österreichische General war auch Direktor des Genie- und Fortifikationswesens. - Sehr schönes Altkolorit. In einem mit Goldpapier geprägtem Rahmen.

Nr. 497 JOSEPH II., Kaiser (1741 - 1790). „Iosephvs II. Rom. Imp“. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde, mit Dreispitz, geknöpftem Mantel, Schärpe und Ordensabzeichen vom Goldenen Vlies, begleitet wird er von seinen Generälen zu Pferd. Der Hintergrund zeigt eine weitläufige Landschaft mit Manövern der Infanterie. Kupferstich von Georg Balthasar Probst, um 1770, 27 x 40 cm. // 650,-

Kräftiger Druck. - Seitlich und unten bis über den Plattenrand beschnitten, oben mit schmalem Rändchen.

Nr. 498 JOURNALIST. - Karikatur. Der hier karikierte Politiker steht lediglich mit einer kurzen Hose bekleidet am Ufer eines Teichs, in dem zwei weitere alten Männer knietief stehen und sich gegenseitig wie Kinder nassspritzen. Alle drei sind mit Flügelchen dargestellt. Darunter Text in Französisch. Mit Bilderrahmenbordüre. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, um 1850, 22 x 27 cm. // 120,-

Delteil 2054. - Auf dem Stein num. 203. - Blatt 5 der Serie „Idylles Parlementaires“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Oh ihr Nymphen des Landes eilet herbei, hier steht Laboulie nur mit Brille, und frei er entstieg dem Wasser als Schreiber der Presse; sein Vertrag scheint noch feucht, doch die Sonne mit Hitze, sie trocknet ihn gnädig vom Wassergespritze“. Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delteil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. - Unten bis in die Schrift beschnitten, oben mit Randläsuren. Verso Typographie.

Nr. 499 JUDAICUM. - Bundeslade.

David's Tanz vor der Bundeslade. Im Vordergrund König David mit der Harfe, dahinter zahlreiche Musikanten mit Laute, Fidel, Flöte, Posaune und Pauken. Im Hintergrund das Ochsengespann und das Haus Abinadabs. Holzschnitt von J.C. Stimmer, monogr. „C-S“ Straßburg, um 1575. 10,5 x 14,5 cm. // 120,-

The British Museum, 1927,0430.21. - Aus „Flavii Josephii des Hochberühmten jüdischen Geschichtsschreibers Historien und Bücher“, Straßburg, Rihel, 1774. - Auf der Darstellung ist auch der Tod Usas zu sehen, der von Gott bestraft wurde, weil er nach der Lade gegriffen hatte. - Verso Typographie. - Randlos an den Ecken auf Papier montiert und hinter Schrägschnitt-Passepartout.

Nr. 500 JUDITH. Judith zeigt im Schein einer Kerze das Haupt des Holofernes. Links eine alte Frau, die einen Sack offenhält. Schabkunst von A. J. von Prenner nach Venetiano, Wien, um 1730, 22 x 17 cm. // 200,-

Vgl. The British Museum, 1838, 0420.171; Nagler, 25 (v. Prenner). - Carlo Veneziano (auch Carlo Saraceni) (um 1579-1620). - Mit schmalem Rand.

Nr. 501 - Judith und eine Magd packen den Kopf des Holofernes in einen Sack. Darunter Text auf Latein. Radierung von A. J. von Prenner nach Veronese, Wien, dat. 1732, 20,5 x 16 cm. // 120,-



Nr. 506 - Karikaturen
- 8 Lithographien von Cham

Nr. 502 JUSTIZ. - Staatsanwalt. „Un procureur“. Drei Männer sitzen in einem Archiv und studieren Akten, neben ihnen steht wohl ein Gerichtsdienstler oder Archivar. Altkol. Lithographie von H. Monnier bei Delpech, Paris, um 1830, 13 x 14,5 cm. // 120,-

Paris Musées, BA191.111. - Aus der Folge „Jadis & Aujourd'hui“.

Nr. 503 - Strafvollzug. - Karikatur. Drei sozialistische Mitstreiter bitten den Wachmann vor der Gefängnistür den inhaftierten P.-J. Proudhon auf keinen Fall freizulassen, da auch sie sich vor ihm fürchteten. Darunter Text in Französisch. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 18 x 24 cm. // 120,-

Paris Musées, 199979. - Blatt 79 der Reihe „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der Sozialist und Anarchist Pierre-Joseph Proudhon (1809-1865) wurde nach der Revolution von 1848 in die Nationalversammlung gewählt, da er jedoch die Machtfülle und die Mächtigkeiten der Regierung anprangerte, mußte er zwischen 1849 und 1852 eine Haftstrafe verbüßen. - Verso Typographie.

Nr. 504 KARIKATUR. - Astronomie. Zwei Blätter der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. Auf beiden Blättern satirische Darstellungen von **Astronomen**. 2 Lithographien von Cham (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 90,-



Nr. 505 - 3 Lithographien
mit Eisenbahnkarikaturen

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem **Cartoon**. Karikiert werden die Astronomen Victor Mauvais (1809-1854) und Urbain Leverrier (1811-1877). - Verso mit Typographie. - Teils leicht gebräunt.

Nr. 505 - Eisenbahn. Drei Blätter der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. Auf jedem Blatt mindestens eine Karikatur zum Thema **„Eisenbahn“**. 3 Lithographien von Cham (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 120,-

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem **Cartoon**. - Verso mit Typographie. - Teils leicht gebräunt.

Nr. 506 - Frankreich. Acht Blätter der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. 8 Lithographien von Cham (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 180,-

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem **Cartoon**. - Verso mit Typographie.



Nr. 508 - Karikatur zur Julimonarchie - Lithographie nach Grandville

Nr. 507 - Französische Politik. - Julimonarchie. „Il a empoigné son père, son frère, ses amis et ses voisins..... il s'empoigne lui-même“. Ein Nationalgardist mit Pelzmütze und Karabiner kehrt seinen Kameraden den Rücken und blickt dem Betrachter erschreckt entgegen. Lithographie von V.H. Delaporte nach Grandville bei Aubert, auf dem Stein sign., Paris, 1831, 26 x 20 cm. // 300,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr.10 (Abb.); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S.117. - Blatt 53 aus „La Caricature“ Nr.27. - Zu Deutsch „Er hat seinen Vater, seinen Bruder, seine Freunde und Nachbarn verhaftet...jetzt verhaftet er sich selbst“ (sinngemäß).

Nr. 508 - - - „Pauvre France!“. Eine junge Frau, die die Republik verkörpert steht vor dem Pariser Rathaus. Sie stützt sich geschwächt auf eine Druckerpresse und auf einen Stapel republikanischer Tageszeitungen. Auf ihren Schultern sitzt ein monströses Wesen mit den Zügen König Louis Philippes, der eine Geißel schwingt. Lithographie von E. Forest nach Grandville bei Aubert, auf dem Stein monogr., Paris, 1832, 23 x 20,5 cm. // 300,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr.35 (Abb.); The British Museum, 1989, 0128.40; Bosch-Abele, 1997, Bd. I, S.260f. - Blatt 164 aus „La Caricature“ Nr.82. - Mit geglätteter Faltung und hinterlegtem Einriß am rechten Rand.

Nr. 509 - - - „Le pouvoir use les hommes“. Ein Scherenschleifer schleift die Puppen von Beamten, Militärs und der Presse unter den Augen der Justiz. Lithographie von Grandville bei Aubert, Paris, 1832, 22 x 29 cm. // 300,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 37 (Abb.); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 285 f. - Blatt 187 aus: „La Caricature“, Nr. 92. - Obgleich der Illustrator als anonym (Musée Carnavalet) angegeben wird, erkennt man auf einem Stein am linken unteren Rand die Initialen von Grandville. - Nach mehreren gescheiterten Versuchen der Regierungsbildung schleift sich König Louis-Philippe hier seine Kandidaten zurecht. Sein Gehilfe am Schwungrad ist ein Zwerg mit Narrenkappe, der den Betrachter listig anlächelt. Möglicherweise handelt es sich bei ihm um Adolphe Thiers.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 512 - Karikatur zur Julimonarchie - Lithographie nach Grandville



Nr. 510 - Karikatur zur Julimonarchie - Lithographie nach Grandville



Nr. 515 - Karikatur zur Julimonarchie
- Altkolorierte Lithographie nach Grandville



Nr. 516 - Karikatur zur Julimonarchie
- Altkolorierte Lithographie nach Grandville

KARIKATUR.

Nr. 510 - - - „La Grippe“. Bürger, Arbeiter, Adelige, Frauen und Kinder werden bei einer Demonstration von Polizei und Gardisten misshandelt und festgenommen. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte nach **Grandville** bei Aubert, Paris, 1831, 21 x 33 cm. // 300,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 13 (Abb.); Bosch-Abele 1997 Bd. I, S. 138 f.; Blatt 72 aus: „La Caricature“ Nr. 36. - Untertitel in Klammern „Maladie contagieuse qui exerça sa fureur sur les parisiens en 1831“. - Grandville thematisiert mit diesem Blatt die Übergriffe der Nationalgarde, die sich wie „Grippe“ ausbreitet und nicht einmal vor Frauen und Kindern halt zu machen scheint. In der Mitte des Blattes hat sich **Grandville selbst** als Arbeiter dargestellt, der ebenfalls von Polizisten misshandelt wird.

Nr. 511 - - - „E lèvement des immondices“. König Louis-Philippe, und zwei seiner Minister in der Kleidung der Müllfahrer schaufeln kleine Männerfiguren auf einen Wagen, der vor dem Tor zum Palais du Luxembourg steht. Lithographie von Becquet nach **Grandville** bei Aubert, Paris, 1832, 24,5 x 20,5 cm. // 300,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 43 (Abb.); Bosch-Abele 1997 Bd. I, S. 320 f. - Blatt 211 aus: „La Caricature“ Nr. 103. - Zu Deutsch: „Beseitigung / Beförderung von Unrat“ (sinngemäß). Die französischen Wörter „enlever“ bzw. „élever“ sind hier als Wortspiel zu verstehen, denn sie bedeuten „beseitigen“ bzw. „erhöhen“. Ein Zettel unter den Füßen des Bürgerkönigs mit der Ziffer 60 deutet darauf hin, dass es sich bei dieser Aktion um die Ernennung von 60 willfähigen Persönlichkeiten zur Pairskammer handelt.

Nr. 512 - - - „Rien n'est si dangereux qu'un ignorant ami; Mieux vaudrait un sage ennemi“. Parodie auf die Lafontaine-Fabel „Der Bär und der Gartenfreund“. Der Bär erschlägt die Mücke auf dem Gärtner mit einem großen Stein. Lithographie von Becquet nach **Grandville** und B.R. Julien bei Aubert, Paris, 1832, 22 x 28 cm. // 300,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 39 (Abb.); Bosch-Abele 1997 Bd. I, S. 291 f.; Blatt 191 aus: „La Caricature“ Nr. 93. - Zu Deutsch: „Nichts ist so gefährlich wie ein dummer Freund; besser wäre ein weiser Feind“. - Aufgrund einer zensierten Karikatur (Blatt 187) in der Ausgabe Nr. 92 wurden mehrere Hefte von „La Caricature“ beschlagnahmt. Hier liegt König Louis-Philippe als ruhender Gärtner im Schaffen, während „La Caricature“ die Mücke auf ihm ist. Der Bär verkörpert die Justiz, die mit dem schweren Stein der Zensur die Pressefreiheit zu erschlagen droht.

Nr. 513 - - - „Imitation libre d'un tableau du Titien“. Satireblatt auf König Louis-Philippe und seine Minister nach dem Tafelbild „Christi Dornenkrönung“ von Tizian (1542). Lithographie von Becquet nach F. Feroggio bei Aubert, Paris, 1833, 20 x 12,5 cm. // 250,-

The British Museum 1989, 0930.80. - Blatt 356 aus: „La Caricature“ Nr. 169. - Christus hier als junge Frau mit phrygischer Mütze verkörpert die Republik, die von den Repräsentanten der Julimonarchie gefoltert wird. König Louis-Philippe wie meistens von hinten dargestellt, an seiner Haartolle und den Koteletten zu erkennen, mit antikem Harnisch und einem Regenschirm als Schwert. - Breitrandig und mit geglätteter Faltspur.

Nr. 514 - - - „...de la pensée immuable à travers les populations“. König Louis-Philippe auf einem alten Gaul sitzend, wird von den Honoratioren einer kleinen Stadt empfangen. Darunter Text auf Französisch. Altkol. Lithographie von August Desperet nach **Grandville** bei Aubert, Paris, 1833, 19 x 53 cm. // 550,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 59 (Farbtafel S. 89); Bosch-Abele 1997 Bd. I, S. 442 f. - Blatt 326 und 327 aus: „La Caricature“ Nr. 155. - Anlässlich einer Reise Louis-Philippes in den Norden Frankreichs zeichnete Grandville eine dreiteilige Folge mit dem dreigeteilten Übertitel „Voyage de la pensée immuable à travers les populations empressées“, zu Deutsch: „Reise des unwandelbaren Denkes zur dienstbeflissenen Provinzbevölkerung. Dieses zweite Blatt schließt sich nicht nur vom Titel, sondern auch im Motiv nahtlos an das Blatt 324/325 an. Die Szene am linken Rand, zeigt einen Soldaten der einer Bäuerin droht, da sie zum Empfang des Königs Birnen auf einem Tablett mitgebracht hat. Einem der vier Stadtoberen fällt bei der Begrüßung das Tablett mit den Stadtschlüsseln auf den Boden und als Anspielung auf die maßlose Rhetorik des Königs ist das Papierrolle zu verstehen, von dem er sich die fehlenden Worte abliest. [vgl. Kat. Karlsruhe, Grandville, S. 173f.]. - Mit geglätteter Faltspur.



Nr. 526 - Kupferstich nach A. Graff

Nr. 515 - - - „Cabinet d'histoire naturelle“. Ein als Naturhistorisches Kabinett aufgemachtes Satireblatt mit zahlreichen Tierpräparaten, deren menschliche Köpfe Repräsentanten der Julimonarchie darstellen. Ein Mann auf einer Leiter hängt gerade eine Fledermaus an der Wand auf. AltKol. Lithographie von Becquet nach Eugène Hippolyte Forest und Grandville bei Aubert, Paris, 1833, 22 x 46 cm. // 450,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 53 (Farbtafel); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 386 f. - Blatt 271 und 272 aus: „La Caricature“ Nr. 131. - Auf diesem zweiten Blatt der dreiteiligen Folge „Cabinet d'histoire naturelle“ lässt Grandville seinen Mitarbeiter, den Karikaturisten E. Forest auf die Leiter steigen, um den als Fledermaus karikierten Benjamin Delessert (namentlich verballhornt „Dudessert“) an die Wand zu hängen. Alle ausgestellten Tiermensch sind mit einem kleinen Schild versehen (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 165f.). - Mit fachmännisch ausgeübten Einrisen am Bug und einer kleinen Fehlstelle im Bildbereich.

Nr. 516 - - - „Vive le rrrroï! Vive le rouâ! vive le roâ! Vive l'roué! viv' le roué!“. Vor dem Torbogen einer kleinen Stadt hat man in Erwartung des Königs einen Thronsessel unter eine Laterne und auf ein Podest gestellt. Zwei seiner Minister, sein Haus- und Hofdichter J.P. Viennet und eine Handvoll Gardisten stehen parat. Die Bäuerinnen des Ortes stimmen die Lobeshymne an. AltKol. Lithographie von August Desperet nach Grandville bei Aubert, Paris, 1833, 30 x 46 cm. // 500,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 58 (Farbtafel S. 88); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 440 f. - Blatt 324 und 325 aus: „La Caricature“ Nr. 155. - Anlässlich einer Reise Louis-Philippes in den Norden Frankreichs zeichnete Grandville eine dreiteilige Folge mit dem dreigeteilten Übertitel „Voyage de la pensée immuable à travers les populations empressées“, zu Deutsch: „Reise des unwandelbaren Denkens zur dienstbeflissenen Provinzbewölkerung“. Die eigentliche Satire dieses ersten Blattes liegt weniger in der Darstellung der Personen, als im Wortwitz und der verschiedenen Deutungsmöglichkeiten der Lobeshymne. „So betrachtet, sind ihre Schöpfungen (die Karikaturen um Philippon/ La Caricature) nicht nur für die Geschichte der französischen Druckgraphik, sondern auch für die Geschichte der französischen Sprache von Belang“ (Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S.173). - Mit geglätteten Faltsuren und einigen kleinen hinterlegten Randläsungen.



Nr. 523 - Karikatur zur Wahl
- Lithographie von Vernier

Nr. 517 - - - „La Liberté dans toile d'emballage“. Die Freiheit wird zu Grabe gefahren. Vier Männer ziehen einen Leichenwagen an ein ausgehobenes Grab, vor dem zwei Geistliche und die Totengräber stehen. Unten die Namen. AltKol. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte und Grandville bei Aubert, Paris, 1831, 17 x 36 cm. // 350,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 8 (Farbtafel). - Blatt 50 aus: „La Caricature“ Nr. 25. - In der zweiteiligen Folge (mit Blatt 49) kritisiert Grandville die Regierung unter Ministerpräsident C. Perier, der als ausgewiesener Gegner der Republik bekannt war und den Grandville zusammen mit dem Außenminister auf den Kutschbock setzte. Die Rolle der Totengräber übernehmen die beiden Staatsanwälte Persil und Desmottiers, während die vier regierungsfreundlichen Zeitungen „Le Messager“, „Le Temps“, „Le Moniteur“ und „Le Débats“ den Wagen ziehen. - Mit rechteckigem Abschnitt der linken oberen Ecke (Nummerierung) und Faltspur am linken Rand.

Nr. 518 - Kolonien. Drei Blätter der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. Auf jedem Blatt drei Darstellungen zum Thema „Kolonialismus“. 3 Lithographien von Cham (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 120,-

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem Cartoon. - Verso mit Typographie. - Leicht gebräunt.

Nr. 519 - Kutschen. Fünf Blätter der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. Auf jedem Blatt mindestens eine Karikatur zum Thema „Kutschen“. Lithographien von Cham (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 150,-

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem Cartoon. - Verso mit Typographie. - Ein Blatt mit hinterlegtem Einriß; teils leicht fleckig.



Nr. 520 - 3 Lithographie von Cham
mit Karikaturen zum Thema Telegraphie

Nr. 520 - Telegraphie. Drei Blätter der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. Auf jedem Blatt mindestens eine Karikatur zum Thema „Telegraphie“. Lithographien von Cham (d.i. A.C.H. de Noe) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 120,-

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem Cartoon. - Verso mit Typographie. - Teils leicht fleckig.

Nr. 521 - Wahlen. „Encore un mécompte!“. Zwei Männer auf einem Berg verhindern mit dem Ruf durch ein Megaphon den Aufstieg eines anderen Mannes auf den Gipfel. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 26 x 21 cm. // 120,-

Paris Musées, G.19955. - Blatt 112 der Serie „Actualités“, aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Bei den Wahlen zur Nationalversammlung am 28. April 1850 mußte der junge Fernand Foy seine Kandidatur zugunsten eines anderen Kandidaten zurückziehen. Letztendlich gewann aber der populäre Schriftsteller Eugène Sue die Wahl und man sprach von Manipulation. - Unten mit professionell restauriertem Einriß, minimal fleckig. Verso Typographie.

Nr. 522 - - „Nouveau projet d'urne électorale à l'usage du peuple français“. Adolphe Thiers steht mit einem Bein auf einer zerbrochenen Wahlurne und zeigt vier anderen Politikern stolz eine neue Urne in der Größe eines Weinglases. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 20 x 20 cm. // 150,-

Paris Musées, G.19959. - Blatt 134 der Reihe „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Mit dem neuen Wahlrecht von 1850 wurde die Zahl der stimmberechtigten Wähler um etwa 3 Millionen eingeschränkt, da nur der wählen dürfte, der seit drei Jahren an einem Ort gemeldet war oder ein Mietverhältnis nachweisen konnte. - Gering fleckig. Verso Typographie.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 529 - Vier Putten - Pastellmalerei

KARIKATUR.

Nr. 523 - - „Souvenirs de la fête du 4 Mai 1850“. Der Obelisk am Place de la Concorde wird anlässlich einer Feier mit altägyptischen Figuren umgestaltet. Im Vordergrund der Charivari-Kobold schleppt den Mörtel herbei. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, 1850, 25 x 22 cm. // 150,-

Paris Musées, G.19958. - Blatt 121 der Reihe „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - In den Gesichtern der Figuren erkennt Politiker der Regierung. - Verso Typographie.

Nr. 524 - - **Wahlrecht.** „Fête funéraire en l'honneur de feu le suffrage universel“. Adolphe Thiers tanzt mit seinen Kabinettskollegen um eine Wahlurne, die symbolisch verkehrt herum auf einem Sockel steht. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 19 x 30 cm. // 150,-

Blatt 144 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Titel: „Trauerfeier anlässlich der Abschaffung des allgemeinen Wahlrechts“ (sinngemäß). Mit dem neuen Wahlrecht von 1850 wurde die Zahl der stimmberechtigten Wähler um etwa 3 Millionen eingeschränkt, da nur der wählen durfte, der seit drei Jahren an einem Ort gemeldet war oder ein Mietverhältnis nachweisen konnte. - Gering fleckig. Verso Typographie.

Nr. 525 **KARL V., Kaiser (1500 - 1558).** „Charles V.“ Brustbild nach halbrechts mit Lorbeerkranz und geschmücktem Mantel, in achteckigem Rahmen, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von Jan Lauwryn Krafft, um 1740, 25 x 15,5 cm. // 240,-

Insgesamt leicht gebräunt, unten zwei hinterlegte Einrisse außerhalb der Darstellung, sowie rechts am Plattenrand.

Nr. 526 **KARL WILHELM FERDINAND, Herzog von Braunschweig (1735 - 1806).** Halbfigur nach halbrechts im Schriftoval des Feldherrn, in Rüstung mit Hermelin, vorne militärische Embleme. Kupferstich von Cl. Kohl nach A. Graff bei Bremer, Braunschweig, um 1790, 27 x 19,5 cm. // 220,-

APK 3716; Andresen, Hand. Bd. I, Kohl Nr. 3; Nagler 9. - Der königlich-preußische General der Infanterie war 1792 Oberbefehlshaber bei der Kanonade von Valmy. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, alt aufgezogen auf hellgrünes Büten mit Tuschlinien.



Nr. 528 - Strickende - Bleistiftzeichnung von Keller-Reutlingen

Nr. 527 **KAUFMANN. - Karikatur.** „Les trois Epiciers de la rue des Saussaies...“. Drei Pariser Lebensmittelhändler knien vor dem grimmig blickenden Generalstaatsanwalt Dupin und bieten ihm je einen großen Zuckerhut an. Lithographie von Cham (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 18 x 22,5 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (8). - Blatt 30 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Leicht gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 528 **PAUL WILHELM KELLER-REUTLINGEN (1854 - 1920).** Strickende. Eine junge Frau in Tracht sitzt in Gesellschaft eines Mädchens strickend vor einer Hausmauer in der Sonne. Bleistiftzeichnung mit zarter Höhlung von P.W. Keller-Reutlingen, sign. und dat. „Wannweil September 1884“, 17 x 14 cm. // 450,-

Der in Reutlingen geborenen Paul Wilhelm Keller erlernte zunächst in Stuttgart den Beruf des Xylographen (Holzschneider), studierte danach bis 1875 an den Akademien in Stuttgart und München. Zeitweise wohnte er in Fürstenfeldbruck bis er 1899 eine Professur an der Kunsthochschule in München erhielt. Er war Gründungsmitglied der Münchener Secession. Seine Werke befinden sich in den Sammlungen der Neuen Pinakothek in München, in den Museen in Stuttgart, Frankfurt am Main u.a. - Mit Lichtschatten. - Sehr stimmungsvolle und feine Arbeit.

Nr. 529 **KINDER. - Putten.** Vier Putten in antiker Szene. Ein Knabe steht in einem römischen Streitwagen, einer Biga, der von zwei weiteren gezogen wird. Der vierte bläst das römische Coru (Horn). Pastellmalerei mit Aquarell auf Büten, um 1840, 22 x 44 cm. // 300,-

Es dürfte sich um den Entwurf für ein Wandfresco handeln. Dekorative Szene in kräftigen Farben.

Nr. 530 **JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875).** „Der Kutscher mit den beiden Wagenpferden“, mit Zylinder und Peitsche vor der offenen Stalltüre stehend. Radierung, i.d. Platte bez., sign. u. dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 13 x 15 cm. // 190,-

Aetzdruck: Jahn 42, I (von II). - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 531 - - „Der Brunnen beym ruhenden Mars im Dorenbacher Garten“. Blick auf das Standbild des Gottes unter hohen Bäumen, links daneben die Quelle, dazu „im Ganzen 16 Personen und zwei Hunde“. Radierung, bez., sign. und dat. „Nach der Natur gezeich. u. radirt von J.A. Klein 1813“, bei Artaria, Wien, 1813, 25 x 36 cm. // 750,-

Jahn 114, III (v. III). - Mit Rand um die Plattenkante, insgesamt einheitlich etwas gebräunt. Mit alten handschriftlichen Bleistift-Anweisungen zur Kolorierung.



Nr. 531 - Radierung von J.A. Klein



Nr. 535 - Österreichische Uhlanen - Radierung von J.A. Klein

Nr. 532 - „Der Soldat auf der Schnitzbank“. Vor einem Zelt aus Stangen arbeitet ein Soldat an einer Schnitzbank, dahinter bei einer **Feldschmiede** drei Pferde und ein zweiter Soldat, ein dritter liegt rechts neben zwei Fässern. Radierung, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fc. 1814“, 14 x 19,5 cm. // 300,-
 Jahn 145, I (von III), Aetzdruck: „Die Aetzdrucke der Folge sind selten“. - Breitrandig.

Nr. 533 - „Der kleine Kuhkopf“ nach links, dahinter Angabe des Köpers der Kuh (mit Plattenschmutz oben links). Dieselbe Darstellung (mit weniger Plattenschmutz). Dieselbe Darstellung (ohne Plattenschmutz). Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. Radierungen, i.d. Platte bez., monogr. und dat. „JAK fc 1814“, je 5,5 x 4,5 cm. // 170,-
 Jahn 152: „In den ersten Drucken zieht sich Plattenschmutz ... der später nach Thunlichkeit entfernt ward“. - Das zweite Ex. mit schwachem Wasserrand oben links und Sammlerstempel verso.



Nr. 533 - Kuhkopf
 - 3 Radierungen von J.A. Klein



Nr. 534 - Kuh und Kalb
 - Radierung von J.A. Klein

Nr. 534 - „Die Kuh mit saugendem Kalb“, in einem Stall nach links stehend. Radierung, bez., sign. und dat. „J. A. Klein ad Natur. fec 1817“, 15 x 18,8 cm. // 280,-

Jahn 183, II (von VIII), der Aetzdruck „weiterausgeführt“; „Die Abdrücke II bis VI von großer Seltenheit“. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 535 - „K.K. Oesterreichische Uhlanen“, die nach rechts „auf dem Exerzierplatz einen Choc reiten“, unten rechts ein Markstein mit Wappen. Radierung von J.A. Klein und J.Chr. Erhard nach P.v. Stubenrauch bei Artaria, Wien, 1818, 31,5 x 45,5 cm. // 850,-

Jahn 205, III (von III), aus der Folge der beiden großen österreichischen Militärstücke. Von dieser Darstellung „nach Costümzeichnungen von P.v. Stubenrauch“ hat „Klein nur die Pferde gezeichnet und radirt, während die Figuren mit der Landschaft von Chr. Erhard gearbeitet sind“. - Oben bis zum Plattenrand beschnitten, geglätteter Mittelbug.

Nr. 536 - „Übergang der K:K: Öster: Truppen bey Hollenburg an der Drau unter Feldzeugmeister Baron Hiller am 19te Sept. 1813“. Schlachtengetümmel an der Hollenburger Brücke. Im Hintergrund Schloss Hochosterwitz. Kupferstich von Carl Rahl nach **Johann Adam Klein**, nach 1813, 34,5 x 47,5 cm. // 450,-

Jahn S. 170, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 62. - **Abzug vor der Schrift**. - In den breiten Rändern, sowie insgesamt stärker stockfleckig. Das rechte untere Eck mit geglätteter Knickspur.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 537 - Völkerschlacht bei Leipzig - Abzug vor aller Schrift - Radierung von J.A Klein

JOHANN ADAM KLEIN.

Nr. 537 - Große Völkerschlacht bey Leipzig. Figurenreiches Schlachtengetümmel, im Hintergrund die Stadt. Kupferstich von Carl Heinrich Rahl nach Johann Adam Klein, nach 1813, 34,5 x 47,5 cm. // 1.000,-

Jahn S. 170, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 61. - **Abzug vor aller Schrift.** - Die Völkerschlacht bei Leipzig fand vom 16. bis 19. Oktober 1813 an verschiedenen Standorten in und um Leipzig statt. Diese Darstellung zeigt einen fiktiven Kavallerieangriff auf ein französisches „Karoo“. Im Hintergrund die Stadt Leipzig mit der Pleißenburg und der Thomaskirche. - Die den Rändern leicht stockfleckig.

Nr. 538 FRANZ KOBELL (1749 - 1822).

Große Baumgruppe neben einem Landhaus. Mehrere große Laubbäume stehen rechts von einem schlichten Gebäude. Zwischen Büschen hindurch führt ein Weg zu einem Gartentor, weiter rechts steht eine Person mit einem Maultier im Schatten der Gartenmauer. Mit getuschter Einfassungslinie. Lavierte Sepia-Pinselzeichnung über Bleistift auf Bütteln, um 1800, 21 x 29 cm. // 750,-

Eine sehr charakteristische Pinselzeichnung des produktiven Künstlers, der noch in Mannheim geboren wurde und mit dem Hof von Karl Theodor nach München übersiedelte. Vom Kurfürsten gefördert reiste er nach Rom, spätestens um 1800 löste er sich von den vertrauten Vorbildern und seine neu gewonnene Sicht führte ihn zu für die Zeit unkonventionellen bildnerischen Lösungen, die uns heute erstaunlich modern erscheinen. - Auf graublauen Bütteln montiert.



Nr. 538 - Typische Pinselzeichnung von F. Kobell

Nr. 539 KOCH. - Karikatur. „Les fricoteurs politiques“. Die vier als Köche dargestellten Thiers, Molé, Faucher und Berryer reichen der Republik einen dampfenden Kochtopf mit der Aufschrift „Wahrecht“ zum Kosten, doch diese verzieht angewidert ihr Gesicht. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, um 1850, 21 x 27 cm. // 180,-

Delteil 2014. - Auf dem Stein num. 179. - Blatt 142 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Unten knapp beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 540 - - Während sich mehrerer Köche vor dem Herd prügeln, springt eine Katze aus dem Kochtopf. Lithographie von Cham (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 18 x 24,5 cm. // 180,-

Paris Musées, G.21994 (12). - Blatt 56 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Gering gebräunt und fleckig, oben knapp beschnitten. Verso Typographie.



Nr. 544 - Lebendige Federzeichnungen von V.G. Kininger auf Vorder- und Rückseite



Nr. 539 - Karikatur zur Wahl - Lithographie von H. Daumier

Nr. 541 KÜHE. „Sturm“. Vier Sennerinnen versuchen eine fliehende Herde Kühe im Sturm zusammen zu halten. Bleistiftzeichnung, um 1870, 16 x 25,5 cm. // 150,-

Adolf von Binzer (1822-1908) zugeschrieben, jedoch scheint es wahrscheinlicher, daß Carl von Binzer (1824-1902) gemeint ist. - Sehr gekonnte Arbeit, bei der es sich möglicherweise um die Vorlage für eine Holzstichillustration handelt.

Nr. 542 KUNST - Theatrum artis. Innenraum einer Kunstgalerie. Blick in einen hohen Raum dessen Wände bis zur Decke mit Gemälden geschmückt sind. Mehrere Personen interessieren sich sowohl für die Bilder als auch für andere ausgestellte Kunstgegenstände. Radierung von A.J. von Prenner nach H. Jordaens, Wien, um 1730, 15 x 22,5 cm. // 180,-

Nagler, 56 (6 Blätter „Innere Zimmerdarstellungen“); Thieme-Becker, Bd. XIX (Jordaens), S.150. - Bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 543 -- Blick hinter einen gerafften Vorhang in einen großen Raum, in dem eine junge Frau (Minerva?) und ein Amor umschlungen auf einem Sessel sitzen. Vor ihnen ein Stapel abgelegter Rüstungen, sowie zahlreiche Gemälde an der Wand. Im Hintergrund Blick in eine Landschaft. Radierung von A.J. von Prenner nach H. Jordaens, Wien, um 1730, 15,5 x 22,5 cm. // 150,-

Nagler, 56 (6 Blätter „Innere Zimmerdarstellungen“); Thieme-Becker, Bd. XIX (Jordaens), S.150. - Bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 544 KUTSCHEN. „Voiture hungroise“. Darstellung eines rustikalen Fuhrwerks ungarischer Bauart mit einem Kutscher und zwei männlichen Passagieren. Der Karren wird von vier kleinen Pferden in Quadriga-Anspannung gezogen und fährt von rechts nach links. Lavierte Federzeichnung von V.G. Kininger, mit hs. Titel, um 1820, 17 x 23 cm. // 450,-

Oben rechts 25. - Aus einem Skizzenbuch des Malers **Vinzenz Georg Kininger** (1767-1851), ohne Signatur. - Der ungarische Wagen ist ein für die Region typischer Leiterwagen mit spezieller Radaufhängung und Korbgeflecht. - Verso mit drei Porträtstudien, zwei Männer und eine Frau. Zwei davon ausgeführt, eine skizziert. - Lebendige und gekonnte Arbeit.

Nr. 545 - Karikatur. „Le cab Girardin“. Ein Lohnkutscher bietet dem als römischen Legionär karikierten Emile de Girardin eine Fahrt in seiner Droschke an, doch dieser erteilt ihm mit der Geste zur Nase eine Abfuhr. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noë) bei Aubert, um 1850, 18 x 25 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (21). - Blatt 102 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Émile de Girardin (1806-1881) war Verleger der Zeitung „La Presse“ und zunächst Unterstützer von Louis Napoleon. Da dieser aber auf seine politischen Vorschläge nicht einging, wechselte er das Lager. - Minimal fleckig. Unten und oben knapp beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 546 LANDSCHAFT. - Wasserfall. Blick auf einen Fluß in felsiger Landschaft mit einem Wasserfall und einem Steg, den eine Frau mit Kind und zwei Schafen überquert. Aquarell in Sepia, um 1800, 15,5 x 23 cm. // 200,-

Nr. 547 -- Blick auf einen Flußlauf unterhalb eines kleinen Wasserfalls. Tuschkreidzeichnung, dat. und bez. „Roma 22 Febbrajo Gennaro“, um 1800, 18,5 x 15,5 cm. // 150,-

Möglicherweise ein Motiv aus der Umgebung des **Monte Gennaro** in der Nähe von Rom. - Auf einen größeren Bogen alt kaschirt und auf diesem am unteren Rand ebenfalls mit Tusche bezeichnet.

Nr. 548 LANDSKNECHTE. Studie zweier mit Büchsen bewaffneter Reiter in Rückenansicht und eine kleine Profilstudie. Kupferstich in Kreidemanier mit zartem Teilkolorit und handgezogener Einfassungslinie, monogr., um 1800, 16 x 18 cm. // 150,-

Das kleine Spiegel-Monogramm aus den drei Buchstaben CIC. - Bis an die Einfassungslinie beschnitten.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 548 - Landsknechte - Kupferstich



Nr. 554 - König Louis Philipp von Frankreich - Lithographie

Nr. 549 **LASSO, Orlando di (1530 - 1594)**. Brustbild nach halblinks des Komponisten, in Händen ein Notenbuch, unten Verse. Kupferstich von **Th. de Bry**, um 1600, 14 x 11 cm. // 140,-

Aus „Boissard, Icones“. - In den Ecken je zwei Fabelwesen und **Eichhörnchen**. - Die linke obere Ecke mit Knickfalte.

Nr. 550 **LEBENSALTER**. Die vier Lebensalter, dargestellt mit kleinen Figurenszenen in typischer Art des Barocks, eingefasst von üppigen Rocaille-Elementen. Vier Kupferstiche von **Johann Georg Hertel** nach **Johann Wolfgang Baumgartner**, Augsburg, um 1750, je 8 x 19 cm. // 900,-

1. **Die Kindheit**. Fünf Kinder beim Lernen und spielen.
 - 2. **Die Jugend**. Jugendliche beim Musizieren und sich umwerben.
 - 3. **Das Männliche Alter**. Männer in Uniform mit Waffen, im Hintergrund eine junge Familie.
 - 4. **Das hohe Alter**. Ein Greis mit Hund und Katze, dahinter eine junge Frau. - Teils gering stockfleckig. Die dekorative Folge in einheitlicher Rahmung.

Nr. 551 **LEOPOLD I., Kaiser (1640 - 1705)**. „Leopold le grand Empereur“. Brustbild en face im Oval, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich, um 1780, 25,5 x 15 cm. // 200,-

Nr. 552 **LEOPOLD II., Kaiser (1747 - 1792)**. Brustbild nach halbrechts im Oval als König von Ungarn und von Böhmen sowie Erzherzog von Österreich mit Umrahmung, im Sockel Name und Titel auf Latein. Kupferstich von P. Mayer, Freiburg, um 1775, 8 x 6,5 cm (Bildnis); 18 x 11 cm (Rahmenmaß). // 120,-

Leopold hatte sein Amt als Kaiser in Wien am 13. März 1790 angetreten. Die Kaiserkrönung in Frankfurt a.M. erfolgte am 9. Oktober, die Krönung zum König von Ungarn am 15. November.

Nr. 553 **L'HOSPITAL, Michel (1505-1573)**. Blick in ein Studierzimmer. Michel L'Hospital an seinem Schreibtisch sitzend und an seinem Testament arbeitend, im Hintergrund zwei Frauen. Kreidelithographie von **A. Mouilleron** nach **E. Hamman**, um 1850, 32 x 40 cm. // 240,-



Nr. 557 - Großherzöge von Baden - Lithographie von F. Hanfstaengl



Nr. 550 - Lebensalter - 4 Kupferstiche von J.G. Hertel nach J.W. Baumgartner

Nr. 554 LOUIS PHILIPP, König von Frankreich (1773 - 1850). „Louis Philippe 1.er“. Ganzfigur nach viertelrechts, stehend mit Schaft, Schärpe und Flechtjacke mit Stern des Ordens des Heiligen Geistes. In der linken hält er einen gefederten Hut, die Rechte ruht auf der Charta von 1830, hinter ihm sein Thron. Lithographie auf China von **L.P. Henriquel-Dupont** nach F. Gérard, dat. 1837, 54,5 x 36,5 cm. // 350,-

Prächtige Darstellung des „Königs der Franzosen“, der auch der Bürgerkönig genannt wurde. - Am unteren Rand wasserfleckig.

Nr. 555 LUCRETIA. Lucretia stößt sich vor Gram über ihre Vergewaltigung den Dolch in die Brust. Darunter Text in Latein. Radierung von **A.J. Prenner** nach Veronese, Wien, dat. 1733, 21,5 x 16 cm. // 150,-

The British Museum, 1943, 0709.16.

Nr. 556 LUDWIG II., König von Bayern (1845 - 1886). - Gedenkblatt. „Zur Vermählung Ihrer Majestäten Königs Ludwig II. und Königin Sophie von Bayern“. Gedenkblatt zu projektierten Vermählung. Stahlstich mit Aqualintamanier von **Arnold Meermann** nach Friedrich Wanderer bei F. Bruckmann, 1867, 41 x 28,5 cm. // 1.200,-

Pfister II, 3337; Lentner 4899c: „Sehr selten!“. - In einem architektonischen Aufbau befinden sich unterhalb der Königskrone und dem bayerischen und herzoglichen Wappen die Büsten Ludwig II. und Sophie in einem Rosenkranz. Unterhalb derselben der Genius der Musik, einen Amor eine Musikbandrolle haltend, rechts ein Stapel Bücher (Wagner, Weber, Mendelssohn, Mozart und Beethoven). - Mit schmalem Rändchen, linke obere Ecke mit Knickspur. - **Von größter Seltenheit!**

Nr. 557 LUDWIG II., und FRIEDRICH I., Großherzöge von Baden (1824 - 1858 und 1826 - 1907). „Ludwig Erbgrössherzog von Baden“ und „Friedrich Prinz von Baden“. Ganzfiguren in der Landschaft sitzend, in Frack und Zylinder, Friedrich I. ein Buch in der Hand haltend. Lithographie auf China von **F. Hanfstaengl** nach **Joh. Grund**, um 1850, 39,5 x 35 cm. // 550,-

APK 999; Thieme-Becker XV, S.142: ab „1839 Großherz. bad. Hofmaler“. - Darstellung der Söhne von Großherzog Leopolds von Baden als junge Männer. - Der Montagekarton gebräunt, die Lithographie tadellos.

Nr. 558 LUDWIG XVI. und MARIE ANTOINETTE, König und Königin von Frankreich (1754-1793 und 1755-1793). „Louis Auguste Dauphin de France“ und „Marie Antoine Dauphine de France“. Zwei Brustbilder nach viertel links bzw. viertel rechts im Oval. Zwei altkolorierte Schabkunstblätter von **Johann Elias Haid** nach **Johann Michael Millitz**, um 1780, 41 x 29,5 cm. // 1.250,-

APK 8502. - Das junge Königspaar in feierlicher Kleidung mit Schmuck und Verzierungen. - Alt bis an den Plattenrand beschnitten und fachmännisch angeändert. - **Sehr seltene Gegenstände.**

Nr. 559 MARIA AMALIA VON ÖSTERREICH, Deutsche Kaiserin (1701 - 1756). Halbfigur nach halblinks der Gemahlin Kaiser Karls VII. Albert, mit Hermelin als „Römische Kayserin“, unten Inschrift. Schabkunstblatt, dat. 1742, 48,5 x 37 cm. // 650,-

Die Tochter Kaiser Josephs I. heiratete 1722 den damaligen bayerischen Kurprinzen Karl Albert. - Schöner Druck in guter Erhaltung.

Nr. 560 MARIA. „Virgo deum genuit claro de stemmate David“. Ganzfigur der Mondsichelmadonna mit dem Jesuskind auf dem Arm nach viertel rechts stehend, mit einem Haarband im Strahlenkranz. Die Ornamentumrahmung mit Cherubim oben, seitlichen Fruchtgirlanden, sowie dem Leitspruch unten. Kupferstich nach **A. Dürer**, monogr. und dat. „1514“, um 1800, 11,5 x 7,5 cm (Darstellung); 15 x 10 cm (Plattengröße). // 150,-

Vgl. Schoch/Mende/Scherbaum, 72; Strauss, 74; Holstein German, 35; Meder 1932, 35a; Bartsch 1802-1821, 33; nicht bei Heller. - Seitengleiche und gleichgroße Kopie des Kupferstichs „Die Jungfrau mit dem Haarband im Strahlenkranz auf der Mondsichel“ von Albrecht Dürer, ohne Hinweis auf den Stecher. Der Stil der Umrahmung lässt vermuten, daß es sich um eine Arbeit aus dem 17. Jahrhundert handelt, wohl aber späterer Abzug.

Nr. 561 MARIE AMALIE, Königin von Frankreich (1782 - 1866). „Marie Amélie, Reine des Français“. Die Gemahlin des Königs Louis Philippe in ihrem Ankleidezimmer stehend, in einem schulterfreien Kleid mit Puffärmeln. Lithographie, um 1830, 27 x 20 cm. // 180,-

Alt aufgezogen auf grauen Karton, mit Tuschkedumrahmung.

III. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 562 MARIE ANTOINETTE, Königin von Frankreich (1755 - 1793).

Brustbild en face der Tochter Maria Theresias und Gemahlin Ludwigs XVI., im Oval, als junge Frau in einem schulterfreien Kleid, hinter ihr die Krone. Schabkunstblatt von **J.G. Haid** bei Artaria, Wien, dat. 1774, 26 x 23 cm. // 380,-

Nicht im APK. - Mit schmalem Rand.

Nr. 563 MARIE LOUISE ALBERTINE, Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1729 - 1818).

Brustbild en face im Oval der **Großmutter König Ludwigs I. von Bayern**, mit Schleier. Kupferstich in Punkiermanier von **F.W. Meyer** nach Schröder bei Ludwig Wilhelm Wittich, um 1790, 23,5 x 18,5 cm. // 200,-

APK 11597. - Die Gemahlin des Landgrafen Georg Wilhelm von Hessen-Darmstadt (1722-1782) war eine geborene Reichsgräfin von Leiningen-Heidesheim. Ihre Tochter Auguste Wilhelmine war die erste Frau Max I. Joseph von Bayern. - Mit Widmung des Verlegers L.W. Wittich an die Großherzogin von Hessen. - Nur im Rand unten etwas fleckig.

Nr. 564 MATTHÄUS. - Evangelist.

„Das Bildnis deß H. Evangelisten Matthaei“. Ganzfigur des Apostels sitzend mit einer Schreibfeder in seiner rechten- und einem Textauszug aus seinem Evangelium in der linken Hand. Hinter ihm ein großer Engel, darüber Titel und Text. Kupferstich von **J. de Montalegre**, monogr., um 1720, 36,5 x 23 cm. // 240,-

Nr. 565 MEDIZIN. - Impfung. -

Karikatur. „Le remède de mimi Véron apothicaire en chef du Constitutionnel“. Louis Désiré Véron möchte die schlafende Republik mit einer großen Spritze impfen. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 21 x 27 cm. // 180,-

Delteil 2008. - Auf dem Stein num. 171. - Blatt 124 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Louis Désiré Véron (1798-1867) war Arzt und Apotheker, sowie Herausgeber der Zeitung „Le Constitutionnel“. Thema der Karikatur ist die Debatte um die Verlängerung der Amtszeit des Präsidenten auf 10 Jahre. - Im Rand oben Läsuren. Verso Typographie.

Nr. 566 - Karikatur. „Un remède pire que le mal“. Zwei Männer verabreichen der schlafenden Republik durch einen Trichter Flüssigkeit aus großen Arzneiflaschen. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1848, 19 x 24 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (7). - Blatt 21 der Reihe „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Titel „Das Heilmittel ist schlimmer als die Krankheit“ (singgemäß). - Das wahrlich drastische Satireblatt karikiert die beiden Verleger Louis-Désiré Véron und Emile de Girardin, die mit ihren Zeitungen die Wahl Louis Napoleons unterstützten. - Im Rand oben kleine Läsuren. Verso Typographie.

Nr. 567 - - Eine Familie hat sich den Magen verdorben und krümmt sich vor Schmerzen. Lithographie von **Honoré Daumier**, um 1850, 19 x 27,5 cm. // 150,-



Nr. 556 - Seltenes Gedenkblatt zur Vermählung - Stahlstich von **A. Meermann**

Delteil 2359. - Auf dem Stein num. 474. - Blatt 62 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Nach Delteil stammt dieses Blatt aus der belgischen Ausgabe des „Charivari“, welche häufig von anderen Künstlern nachgezeichnet und auf minderwertigem Papier gedruckt wurden. Sowohl die Ausfuhr der Hefte, als auch der Import der belgischen Ausgabe nach Frankreich standen unter Strafe. - Verso Typographie. - Auf Karton kaschieret und gebräunt.

Nr. 568 MILITARIA. - Balkan. - Kaserne. Ansicht einer Garnisonsstadt aus der Vogelperspektive, mit einer umzäunten und ummauerten Kaserne im Vordergrund, zahlreichen Minaretten und Gebirge im Hintergrund. Bleistiftzeichnung, sig. „G. Siegl“ und mit Schablone num. „879“. 31 x 43 cm. // 250,-

Sehr detailreiche und präzise gezeichnete Ansicht, sodaß man über der Eingangstür am Hauptgebäude den Habsburger Doppeladler erkennen kann. - Mit kaschieretem Passepartoutrahmen.

Nr. 569 - Karikatur. „Nicolas et l'admiral Parker“. Der englische Admiral William Parker zieht einen wesentlich kleineren griechischen Marineoffizier am Ohr und ermahnt ihn Rücksicht auf ein weinendes griechisches Kind zu nehmen. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 22 x 18 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (23). - Blatt 104 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Das Satireblatt nimmt Bezug auf die Blockade der griechischen Häfen durch die britische Marine im Jahr 1850. - Gering gebräunt. Verso Typographie.



Nr. 558 - Ludwig XVI und Marie Antoinette - 2 altkolorierte Schabkunstblätter von J.E. Haid



Nr. 559 - Maria Amalia von Österreich - Schabkunstblatt



Nr. 562 - Marie Antoinette - Schabkunstblatt von J.G. Haid

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 579 - Grazie Thalia
- Schabkunstblatt von P. Schenk

Nr. 570 **MONTE, Philippe de (1521 - 1603)**. Brustbild mit Mütze nach halblinks im Schriftoval des Komponisten und Schülers des Orlando di Lasso, unten Vers. Kupferstich von **Th. de Bry**, um 1620, 14 x 10,5 cm. // 100,-

Aus „Boissard, Icones“; APK 17297. - In den Ecken ornamentale Verzierungen. Der Domherr und Schatzmeister war Kapellmeister der Kaiser Maximilian II. und Rudolf II. in Prag.

Nr. 571 **MÜHLE. - Wassermühlen. „Meunier“**. Aufbau einer Wassermühle. Eine Seitenansicht, drei Querschnitte und drei Detailansichten auf fünf Blättern (Pl. 1-5). 5 Kupferstiche bei Diderot/d'Alembert, Paris, um 1780, 32 x 21 cm. // 150,-

Nr. 572 - **Windmühlen**. Vier verschiedene Windmühlen auf einem Blatt. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, Amsterdam und Emmerich, bez. und dat., 5. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // 90,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 573 **MUSIK. - Karikatur**. Drei junge Frauen musizieren gemeinsam mit Flöte und Ratsche. Lithographie von Ch.Ed. de Beaumont bei Aubert, um 1850, 20 x 17 cm. // 110,-

Paris Musées, G.9817 (a). - Blatt 14 der Reihe „A la campagne“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Minimal fleckig. Verso Typographie.

Nr. 574 - - Zwei Herren im feinen Anzug tanzen zur Musik eines einfach gekleideten Dudelsackspielers. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 21 x 26 cm. // 180,-

Delteil 2027. - Auf dem Stein num. 204. - Blatt 185 der Serie „Actualites“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Amüsante Darstellung der beiden Politiker, die in den Ferien nicht nach Hause reisen können und deshalb hinter den verschlossenen Türen des Ministeriums die Bourrée tanzen. - Unten knapp beschnitten, oben mit Randläsuren. Verso Typographie.



Nr. 564 - Evangelist Matthäus
- Kupferstich von Montalegre

Nr. 575 - **Nachtwächterlied**. „Nachtwächterlied“. Doppelblattgroßer Bogen mit handschriftlichen Noten für tiefe Stimmen und Laute von Konrad Scherber mit dem Text von Franz von Pocci (Enkel) (1870-1938). Mit kleiner, farbiger Umschlagzeichnung und einem beiliegenden hs. Empfehlungsschreiben des Komponisten an Graf Pocci. Notenblätter in schwarzem Kartonumschlag, dat., Pasing, (19)31, 34 x 26 cm. // 120,-

Beiliegend ein zweites Notenblatt des Komponisten Konrad Scherber (1876-1943) mit dem Lied „Das Leben ist ein Schattenspiel“.

Nr. 576 - **Orgel**. St. Cecilia spielt die Orgel, in Begleitung mehrerer halb bekleideter Musikerinnen und Sängerinnen. Darüber auf einer Wolke Engel und Putten sowie ein Jüngling mit Lyra, der auf ein leere Inschriftenrolle deutet. Kupferstich von L. Surugue nach F. Boitard, dat. 1715, 24,5 x 19 cm. // 450,-

Fine Arts Museums of San Francisco, 1963.30.29854. - Während die Begleitmusikerinnen an Cello, Violine, Laute, Flöte und Gesang durchaus frivol dargestellt sind, sitzt die **Schutzpatronin der Kirchenmusik** sittsam vor ihrem Instrument.

Nr. 577 **MYTHOLOGIE. - Atropos**. Ganzfigur einer adeligen Dame vor einem Spinnrad nach halb rechts sitzend, den Kopf nach halb links gewandt. In ihrer linken Hand hält sie die Garnrolle, mit der Rechten durchtrennt sie den (Lebens-) Faden. Darunter Sinnvers von Ludoph Smids in Holländisch und Französisch. Schabkunstblatt von **Pieter Schenk d.Ä.**, um 1690, 23 x 18 cm. // 250,-

Hollstein, 2034. - Die Schicksalsgöttin hier in zeitgenössischer Mode dargestellt. - Das seltene Blatt leicht knitrig, minimal fleckig, mit einem kleinen Löchlein am Textrand.



Nr. 574 - Musikkarikatur
- Lithographie von H. Daumier



Nr. 582 - Politiker als Satyrn
- Lithographie von H. Daumier

Nr. 578 - **Flora und Zephyr. - Karikatur**. Ein beliebter Politiker, hier als der griechische Gott Zephyr dargestellt, steigt vorsichtig in einen Teich. Im nahen Schilf beobachtet ihn die Göttin Flora. Darunter Text in Französisch. Mit Bilderrahmenbordüre. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 20 x 28 cm. // 150,-

Delteil 2053. - Auf dem Stein num. 209. - Blatt 4 der Serie „Idylles Parlementaires“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delteil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. Hier handelt es sich um den Vizepräsidenten der Zweiten Republik Henri G. Boulay de la Meurthe. - Oben knapp beschnitten und mit Randläsuren. Verso Typographie.

Nr. 579 - **Grazie Thalia**. Darstellung einer jungen, adeligen Frau, die die Grazie Thalia aus der griechischen Mythologie darstellt. Schabkunstblatt von **Pieter Schenk**, um 1690, 23,5 x 18,5 cm. // 280,-

Die auf einer steinernen Balustrade sitzende Thalia, in einem Kleid in der Mode des Louis XIV, pflückt eine Zitrone, in ihrer rechten Hand hält sie eine Blütengirlande. Sie ist die Verkörperung der Uppigkeit, insbesondere bei Festen und Schmausereien. Darunter Sinngedicht in Französisch und Holländisch. - **Seltene Darstellung** aus einer Serie mit Porträts weiblicher Figuren aus der antiken Mythologie, die in zeitgenössischer Mode dargestellt werden.



Nr. 568 - Ansicht einer Garnisonsstadt - Bleistiftzeichnung



Nr. 565 - Karikatur zur Impfung - Lithographie von H. Daumier

Nr. 580 - Moira Klotho. Darstellung einer jungen, adligen Frau, die die Moira Klotho aus der griechischen Mythologie darstellt. Schabkunstblatt von **Pieter Schenk**, um 1690, 23,5 x 18,5 cm. // 200,-

Die sitzende Klotho in einem Kleid in der Mode des Louis XIV, spinnt den Lebensfaden, darunter Sinngedicht in Französisch und Holländisch. - **Seltene Darstellung** aus einer Serie mit Porträts weiblicher Figuren aus der antiken Mythologie, die in zeitgenössischer Mode dargestellt werden.

Nr. 581 - Narziss. - Karikatur. Ein Politiker als Narziss karikiert, beugt sich über einen Teich um sein Antlitz zu betrachten. Abseits in einer Höhle sitzt die Nymphe Echo. Darunter Text in Französisch. Mit Bilderrahmenbordüre. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 19 x 27,5 cm. // 150,-

Delleil 2057. - Auf dem Stein num. 223. - Blatt 8 der Serie „Idylles Parlementaires“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delleil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. Hier handelt es sich um den Minister J.-L. Buffet. - Oben und unten knapp beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 582 - Satyr. - Karikatur. Zwei Politiker als Satyrn dargestellt hocken im Unterholz und beobachten zwei badende Nymphen. Darunter Text in Französisch. Mit Bilderrahmenbordüre. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 20 x 28 cm. // 150,-

Delleil 2051. - Auf dem Stein num. 201. - Blatt 2 der Serie „Idylles Parlementaires“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delleil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. Hier handelt es sich um J.-J. André Dupin und J.-A. Taschereau. - Unten bis in den Text beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 583 NAPOLEON III., Kaiser der Franzosen (1808 - 1873). - Karikatur. „Le banquet a l'Hotel de Ville“. Louis-Napoleon Bonaparte sitzt mit Ministern seines Kabinetts zu Tisch und lässt sich von der allegorischen Figur der Stadt Paris einen Braten servieren. Lithographie von **Ch. Vernier** bei Aubert, um 1850, 20 x 29 cm. // 180,-

Blatt 145 der Folge „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 584 - - „Première application de la nouvelle loi électorale“. Marianne mit der phrygischen Mütze verweigert dem zu dieser Zeit amtierenden Staatspräsidenten Louis-Napoléon Bonaparte seinen Wahrschein in die Urne zu werfen. Hinter ihrem Rücken amüsieren sich zwei Politiker. Lithographie von **Ch. Vernier**, um 1850, 19 x 21 cm. // 180,-

Blatt 131 der Folge „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. Text: „Verzeihung Bürger Prinz-Präsident ... du kannst nicht wählen! ... Du wohnst noch keine drei Jahre in Paris!“. Karikatur auf die Wahlrechtsreform von 1850. - Mit geglätteter Faltspur. Verso Typographie.

Nr. 585 - - „Solution Jacqesson Cie.“. Louis Napoléon Bonaparte versucht die Republik für eine Verlängerung seiner Amtszeit als Staatspräsident zu bestechen, indem er eine Flasche **Champagner** in die Waagschale legt. Lithographie von **Ch. Vernier** bei Aubert, um 1850, 17,5 x 23,5 cm. // 180,-

Paris Musées, G.19965; Wien Museum Online Sammlung, 46d4. - Blatt 8 der Folge „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Etwas braunfleckig. Verso Typographie.

Nr. 586 - - Der Geist Napoleon Bonapartes sitzt mit einer Gazette in der Hand auf der Bettkante des schlafenden Napoleons III. und beschwert sich über die schlechten Beiträge des Schriftstellers Marco de Saint-Hilaire. Lithographie von **Ch. Vernier** bei Aubert, um 1850, 17,5 x 23,5 cm. // 150,-

Paris Musées, G.19976. - Blatt 69 der Folge „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - In den Rändern leicht fleckig. Verso Typographie.

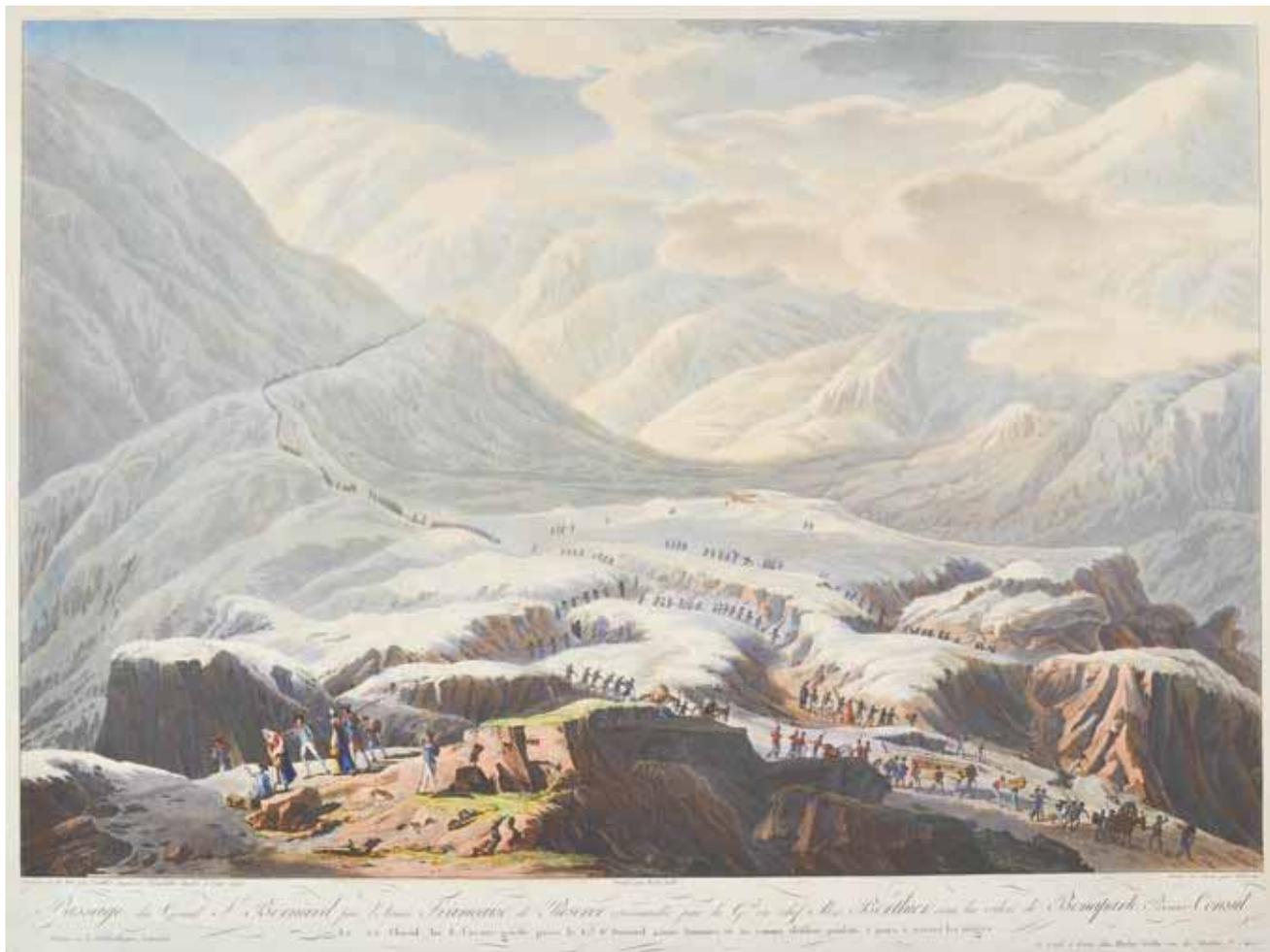
Nr. 587 NAPOLEON (1769 - 1821). - Alpenüberquerung. „Passage du Grand St. Bernard...“. Verschnittene Berglandschaft mit französischen Truppen beim Marsch durch den Großen St. Bernhard während des zweiten Koalitionskrieges. Altkolorierte Aquatintaradierung von **Francois Aubertin** nach **Gauthier**, erschienen bei Bacler Dalbe, um 1800, 40 x 57,5 cm. // 1.500,-

Thieme/Becker Bd. II, S. 228. - Imposante Darstellung mit weitläufigem Blick über die Alpen. - Unten etwas knappprandig, sonst tadellos.

Nr. 588 - Erfurt. Prachtvolle Darstellung des Zusammentreffens von Napoleon I. und Zar Alexander I. während des Erfurter Fürstenkongresses vom 27. September bis 14. Oktober 1808. Radierung von **Jean Duplessi-Bertaux**, 1808, 30,5 x 58,5 cm. // 850,-

Detaillierte Darstellung des Domplatzes mit viel Militär zu Fuß und zu Pferd, im Mittelgrund Napoleon I. und Zar Alexander I., sowie zahlreichen Zuschauern in den Gebäuden und auf den Vordächern. - **Abzug vor der Schrift in guter Erhaltung.**

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 587 - Napoleons Truppen überqueren die Alpen - Altkolorierte Aquatintaradierung F. Aubertin nach Gauthier

NAPOLEON.

Nr. 589 - **Karikatur.** „Décidément nos neveux ne nous valent pas“. Friedrich der Große hält Napoleon seine **Schnupftabakdose** entgegen und bemerkt, daß ihre beiden Neffen wohl nicht ihr Format hätten. Im Hintergrund Napoleon III. und Friedrich Wilhelm II. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 17 x 29 cm. // 220,-

Paris Musées, G.19974. - Blatt 43 der Reihe „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 590 - - „Le monument de l'empereur“. Napoleon steigt aus seinem Grab und fordert mit böser Mine, daß die Steinmetze ihm endlich einen angemessenen Grabstein fertigen. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 19 x 24 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (17). - Blatt 104 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Das Satireblatt nimmt Bezug auf die Blockade der griechischen Häfen durch die britische Marine im Jahr 1850. - Gering fleckig. Verso Typographie. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3**

Nr. 591 - **St. Helena.** „Napoleon auf St. Helena“. Napoleon und sein Gefolge, eine Dame und drei Offiziere stehen nachts auf einem Steinplateau von St. Helena und beobachteten abfahrende Schiffe, einer im Gespräch mit einem Inselbewohner, rechts im Hintergrund zwei Soldaten und dahinter auf einer Felshöhe die englische Zitadelle mit Fahne. Altkol. Aquatintaradierung von **Johann Lorenz Rugendas**, um 1825, 38 x 55 cm. // 1.400,-

Teuscher 930. - Unter Napoleons Begleitung befindet sich vermutlich auch der britische Kommandant Sir Hudson Lowe. - Am unteren Rand etwas wasserrandig. - Stimmungsvolle Darstellung in guter Erhaltung.

Nr. 592 **NIKOLAUS I., Zar von Rußland (1796 - 1855). - Bilderbogen.** „Das trauernde Kaiserpaar von Russland, über den Tod ihres geliebten Kindes, der Prinzessin Alexandrine“ usw. Ganzfiguren des Kaisers und seiner Gemahlin Charlotte, der ältesten Tochter König Friedrich Wilhelms III. von Preußen, in Trauer vor einem Gemälde ihrer verstorbenen Tochter, unten fünfstrophiges Trostgedicht. Altkol. Lithographie bei G. Kühn, Neu Ruppin, 1844, 40 x 29,5 cm. // 200,-

Neu Ruppiner Bilderbogen Nr. 1896. - Trost für Eltern über den Tod eines geliebten Kindes“. Großfürstin Alexandra Nikolajewna (1825 - 1844) starb als Gemahlin des Prinzen Friedrich von Hessen-Kassel. - Insgesamt etwas gebräunt und fleckig, mit ein paar Bereibungen und geglätteten Längs- und Querfalten, hinterlegte Randlasuren.

Nr. 593 - **Karikatur.** „Le congrès de Varsovie“. Zar Nikolaus sitzt der Französischen Republik in Person einer jungen Frau gegenüber. Während er ihr die Karte von Polen präsentiert, hält er den Plan von Paris hinter seinem Rücken und der Vertreter Preußens amüsiert sich darüber. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 18 x 23,5 cm. // 90,-

Blatt 147 der Reihe „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der Rand oben mit kleine Lasuren. Verso Typographie.

Nr. 594 **NOTAR. - Urkunde. - Schuldverschreibung.** Sechsstellige Urkunde einer Schuldverschreibung über 5000 Mark an den Realitätenbesitzer Josef Ellwanger aus München Haidhausen, ausgestellt durch den Notar Ludwig Rosner in Tegernsee. Mit Papiersiegel und Kordelheftung. Handschrift in lithographiertem Umschlag, Tegernsee, 1896, 34 x 21 cm. // 120,-

Als Gläubiger sind die Eheleute Hans und Maria Höß aus Tegernsee eingetragen. Mit hs. Vermerk „Gelöscht am 31. Febr. 1907“. Der Münchner Immobilienbesitzer Josef Ellwanger kaufte 1901 eine Ziegelei in Johanniskirchen und betrieb diese bis zu seinem Tod 1910. - Der hübsche Umschlag an den Rändern brüchig.



Nr. 588 - Napoleon und Zar Alexander I. in Erfurt - Radierung von J. Duplessi-Bertaux



Nr. 591 - Napoleon auf St. Helena - Altkolorierte Aquatintaradierung von J.L. Rugendas

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 596 - Altenburger Bauern beim Tanz
- Tuschkfederzeichnung von G.E. Opiz



Nr. 597 - Junges Hochzeitspaar - Aquarell von G.E. Opiz

Nr. 595 **OBERBAYERN. -
Weihnachten.** „Weihnachtsgeschenk
1867“. 10 Ansichten auf zwei Blättern. 2
Aquarelle über Tuschkfeder, monogr. „C.L.“,
dat. 1867, je ca. 21,5 x 28,5 cm.
// 2.500,-

Die hübschen Ansichten zeigen kleine Ortschaften, sowie
See- und Waldlandschaften, in einer reizenden Umrahmung mit
Seerosen, Efeu, Tannen, Schleifen und Kränzen. - Nur minimal
fleckig und mit drei hinterlegten, kleine Randeinrissen. - **Höchst
qualitätvolle Arbeiten.**

Nr. 596 **GEORG EMANUEL OPIZ
(1775-1841).** „Altenburger Bauern. Der
Tanz“. Junges Paar beim Tanz in einer
Wirtsstube vor einem Kachelofen,
weitere fünf junge Leute bereiten sich zum
Tanz vor, im Hintergrund am Wirtstisch
sitzen zwei ältere Männer. Aquarellierte
Tuschezeichnung, rechts unten signiert,
am Unterrand bezeichnet, um 1830,
39,5 x 30 cm. // 1.500,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 28. - Georg Emanuel Opiz,
1775 in Prag geboren war als Maler, Zeichner, Aquarellist,
Kupferstecher und Lithograph tätig. Berühmt wurde er
durch seine „Schilderungen des Volkslebens ... die zu den
amüsantesten und aufschlußreichsten kulturgeschichtlichen
Urkunden des Leipzigs der Biedermeierzeit gehören“. Er
starb 1841 in Leipzig. - Dekorative, voll ausgeführte Arbeit in
tadelloser Erhaltung.

Nr. 597 - „Les Noces“. Junges
Hochzeitspaar in Begleitung nach der
Kirche. Aquarell über Feder, sign. und
betitelt, um 1810, 24 x 18,5 cm.
// 1.250,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 28. - Georg Emanuel Opiz,
1775 in Prag geboren war als Maler, Zeichner, Aquarellist,
Kupferstecher und Lithograph tätig. Berühmt wurde er
durch seine „Schilderungen des Volkslebens ... die zu den
amüsantesten und aufschlußreichsten kulturgeschichtlichen
Urkunden des Leipzigs der Biedermeierzeit gehören“. Er
starb 1841 in Leipzig. - Dekorative, voll ausgeführte Arbeit in
tadelloser Erhaltung.



Nr. 592 - Bilderbogen zum Tode der Prinzessin Alexandrine
- Altkolorierte Lithographie bei G. Kühn



Nr. 595 - 10 Ansichten auf zwei Blatt als Weihnachtsgeschenk 1867 - 2 qualitätvolle Aquarelle



Nr. 595 - 10 Ansichten auf zwei Blatt als Weihnachtsgeschenk 1867 - 2 qualitätvolle Aquarelle

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale
aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 600 - Reitschule - Kupferstich von C. de Passe II.



Nr. 603 - Reitschule - Kupferstich von C. de Passe II.

Nr. 598 OPTIK. - Karikatur. „En Route pour la Californie“. Zwei junge Frauen und ein Mann stehen auf dem Deck eines Auswandererschiffes nach Kalifornien. Eines der beiden Mädchen sieht durch ein Fernrohr ihrem Freund im Hafen nach. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von Ch.Ed. de Beaumont bei Aubert, Paris, um 1850, 20 x 16,5 cm. // 100,-

Paris Musées, G.9645. - Blatt 29 der Reihe „Fariboles“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Mit geglätteten Fallspuren. Verso Typographie.

Nr. 599 PERÜCKENMACHER. „De Pruiikemaaker“. Ein Perückenmacher steht vor seinem Geschäft und kämmt die Perücken seiner Auslage. Vor ihm schläft ein Hund, im Hintergrund Personenstaffage. Darunter sechszelliger Reimtext auf Holländisch. Kupferstich von **Jan van Luyken**, um 1730, 8,5 x 7,5 cm. // 85,-

Verso Typographie. - Der rechte Rand teils bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 600 PFERDE. - Reitschule. „Voltes en Corbettes. Figure 2, 2 Partie a droite“. Reiter bei der Übung in einem Park, rechts und links Zuschauer. Kupferstich von **Crispin de Passe II.**, um 1630, 20 x 30 cm. // 220,-

Aus der berühmten Reitschule von Antoine de Pluvinet: „L'Instruction du Roy, en l'exercice de monter a cheval ... Reitkunst ... Von der rechten und allergewissensten art und weise Pferd abzurichten und in kurzer Zeit zu dess Reuters Gehorsam zubringen“. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 601 - - „Lilustre Conte de Soissons. Figur 11, 1 Part.“. Reiter bei der Übung, zwei Helfer halten eine Holzstange vor das Pferd, rechts und links viele Zuschauer. Kupferstich von **Crispin de Passe II.**, um 1630, 19,5 x 29,5 cm. // 180,-

Aus der berühmten Reitschule von Antoine de Pluvinet: „L'Instruction du Roy, en l'exercice de monter a cheval ... Reitkunst ... Von der rechten und allergewissensten art und weise Pferd abzurichten und in kurzer Zeit zu dess Reuters Gehorsam zubringen“. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 605 - Pferderennen - Federzeichnung von V.G. Kininger

Nr. 602 - - „Figur 34 , 3 part: a droite“. Blick in eine Reithalle, ein angebundenes Pferd im Sprung, rechts im Hintergrund ein weiteres Pferd bei einer Übung, mit Zuschauern. Kupferstich von **Crispin de Passe II.**, um 1630, 20 x 30 cm. // 200,-

Aus der berühmten Reitschule von Antoine de Pluvinet: „L'Instruction du Roy, en l'exercice de monter a cheval ... Reitkunst ... Von der rechten und allergewissensten art und weise Pferd abzurichten und in kurzer Zeit zu dess Reuters Gehorsam zubringen“. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie, rechts wenige Klebereste.

Nr. 603 - - „Figure 15, 1 partie“. Blick in eine Reithalle, mit einem angebundenes Pferd mit Reiter auf den Hinterbeinen, links mehrere Zuschauer. Kupferstich von **Crispin de Passe II.**, um 1630, 19 x 29 cm. // 180,-

Aus der berühmten Reitschule von Antoine de Pluvinet: „L'Instruction du Roy, en l'exercice de monter a cheval ... Reitkunst ... Von der rechten und allergewissensten art und weise Pferd abzurichten und in kurzer Zeit zu dess Reuters Gehorsam zubringen“. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 604 - - „Figure, 1 part.“. Blick in eine Reithalle, ein angebundenes Pferd schlägt nach hinten aus, links und rechts mehrere Zuschauer. Kupferstich von **Crispin de Passe II.**, um 1630, 19,5 x 29,5 cm. // 180,-

Aus der berühmten Reitschule von Antoine de Pluvinet: „L'Instruction du Roy, en l'exercice de monter a cheval ... Reitkunst ... Von der rechten und allergewissensten art und weise Pferd abzurichten und in kurzer Zeit zu dess Reuters Gehorsam zubringen“. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 605 - Rennen. Studie beim Aufsitzen. Mit dem Fuß im Steigbügel und der Hand am Sattel ist ein Jockey bereit zum Aufsitzen auf sein Rennpferd, im Hintergrund ein zweiter Reiter zu Pferd. Federzeichnung von **V.G. Kininger**, um 1820, 15 x 21 cm. // 300,-

Aus einem Skizzenbuch des Malers **Vinzenz Georg Kininger** (1767-1851), ohne Signatur. - Verso eine weitere Skizze: Ein Jäger flüchtet sich vor einem Wildschwein auf einen Baum und lässt dabei sein Gewehr am Boden zurück. Das Wildschwein blickt mit aufgerissenem Maul nach oben. - Oben rechts hs. „34“.



Nr. 618 - Karikatur zur Pressefreiheit
- Lithographie von H. Daumier

Nr. 606 POLITIK. - Karikatur.
„L'embarras du choix“. Ein bürgerlich gekleideter Mann steht ängstlich und verstört zwischen zwei langhaarigen und bärtigen Männern, die ihn versuchen vom Sozialismus zu überzeugen. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 19 x 24 cm. // 120,-

Blatt 89 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Unten bis in den Text beschnitten, wenig fleckig. Verso Typographie.

Nr. 607 - - „Licenciement de la société du dix décembre“. Der Anführer des Vereins der „Gesellschaft des zehnten Dezembers“ reicht einem Mitstreiter auf dem Platz vor dem Pariser Rathaus die Hand und teilt ihm mit, daß der Verein aufgelöst wurde. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 19,5 x 24 cm. // 180,-

Paris Musées, G.21994 (1). - Blatt 10 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der Verein „la société du dix décembre“ war offiziell eine Hilfsorganisation, zu dem Zweck Louis Napoleon nach dessen Rückkehr aus dem Exil bei der Wahl zum Präsidenten zu unterstützen. Aus den mehr als 6000 Mitgliedern rekrutierten sich auch Schlägertrupps, die gegen antinapoleonische Demonstrationen eingesetzt wurden. Der Verein wurde am 7. November 1850, etwa ein Jahr nach seiner Gründung wieder aufgelöst. Der hier dargestellte Mann mit Schlapphut, langem Mantel und Schnauzbart ist die von Daumier erfundene Figur des **Ratapoli**, den auch Cham in seine Karikaturen als verschlagenen Vertreter der napoleonischen Klasse übernahm. - Unten knapp in die Schrift beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 608 POLITIKER. - Karikatur.
„Séance de nuit“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Zwei Abgeordnete bei einer Nachtsitzung der Nationalversammlung. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 27,5 x 22 cm. // 120,-

Delteil 1969. - Auf dem Stein num. 126. - Blatt 23 der Serie „Physionomie de l'assemblée“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Nach sieben Uhr hat der Kleine Angst, ohne den Großen das Haus zu verlassen“. - Mit geglätteter Faltspur. Verso Typographie.



Nr. 612 - Politische Karikatur
- Lithographie von H. Daumier

Nr. 609 - - „Pendant une suspension de séance“. Während einer Sitzungsunterbrechung beraten die Abgeordneten der unterschiedlichen Parteien über ihre Redetexte. Darunter tritt ein noch junger Abgeordneter zu nahe an das Rednerpult heran. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 27,5 x 22 cm. // 120,-

Delteil 1972. - Auf dem Stein num. 129. - Blatt 26 der Serie „Physionomie de l'assemblée“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Auf dem Stein num. 126. - Links etwas knapp beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 610 - - „Ce qu'on voit à peu près tous les jours“. Im Parlament wird heftig gestritten. Darunter unterhalten sich zwei Abgeordnete heimlich auf dem Korridor. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 27,5 x 22 cm. // 120,-

Delteil 1975. - Auf dem Stein num. 134. - Blatt 29 der Serie „Physionomie de l'assemblée“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Unten ein hinterlegter Randeinriss, mit geglätteter Faltspur. Verso Typographie.

Nr. 611 - - „Un solliciteur guettant l'arrivée du sauvage Bineau, ministre des travaux publics“. Ein Bittsteller wartet auf den Bauminister Bineau, der als Wilder karikiert ist. Darunter lässt sich ein kleiner Politiker von einem Großen über eine Pfütze tragen. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 27,5 x 22 cm. // 120,-

Delteil 1971. - Auf dem Stein num. 136. - Blatt 25 der Serie „Physionomie de l'assemblée“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.



Nr. 609 - Politische Karikatur
- Lithographie von H. Daumier

Nr. 612 - - „Mr. Dupin dans ses petit souliers“. Der Generalstaatsanwalt und Präsident der Nationalversammlung André Dupin (1783-1865) steigt missmutig blickend, mit einem Bündel über der Schulter und in viel zu großen Schuhen die Treppe hinunter in den Plenarsaal. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 24,5 x 21 cm. // 140,-

Delteil 2009. - Auf dem Stein num. 173. - Blatt 128 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 613 - - „Les Mousquetaires du président Dupin“. Adolphe Thiers bläst zum Angriff der Musketiere gegen demonstrierende Pariser Händler. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 19 x 30 cm. // 120,-

Blatt 28 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Etwas gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 614 - - „Trois saints dans le même Bénitier“. Die Politiker Adolphe Thiers, Charles de Montalembert und Louis-Mathieu Mole (von links nach rechts) tanzen mit Blechhauben auf dem Kopf in einem Weihwasserbecken. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 27, x 21 cm. // 150,-

Delteil 1984. - Auf dem Stein num. 135. - Blatt 67 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Die Blechhauben mit der Aufschrift „Eteignoir“ sind Löschhüte für Kerzenflammen. - Braunfleckig. Verso Typographie.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 621 - Karikatur zur Zensur
- Lithographie von Cham

POLITIKER.

Nr. 615 - - „La moisson“. Drei Politiker und ein Theaterschriftsteller bei der Getreideernte. Alle sind unbekleidet und haben Flügelchen. Mit Bilderrahmenbordüre. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, um 1850, 21 x 29 cm. // 110,-

Delteil 2050. - Auf dem Stein num. 200. - Blatt 1 der Serie „Idylles Parlementaires“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Die Serie ahmt mit der keuschen Nacktheit der Personen, den Schmetterlingsflügeln und den überdimensionalen Köpfen auf originelle Art den Stil Fragonards nach (Delteil), sodaß die Abgebildeten auf diese Weise lächerlich wirken. Hier handelt es sich um (von links nach rechts) Louis Adolphe Thiers, Pierre Antoine Berryer, Conte de Montalembert und Louis Mathieu Mole. - Oben bis in die Schrift beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 616 - - Außenminister Jean E. Lahitte (1798-1878) steht nach rechts blickend an einem Rednerpult. Darunter Text in Französisch. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, um 1850, 24,5 x 21 cm. // 140,-

Delteil 1885. - Auf dem Stein num. 195. - Blatt 37 der Serie „Les représentants représentés“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Darstellung des Aussenministers, wie er den gewöhnlich Sterblichen nur ganz selten und bei feierlichen Gelegenheiten erscheint. Er schwingt sich beredsam auf die Tribüne, um uns seinen Schnurrbart vorzuführen. Besonders sein Schnurrbart ruft regelmässig die grösste Bewunderung hervor“. - Verso Typographie.

Nr. 617 PRESSE. - Karikatur. Die wie Römer gekleideten Abgeordneten Adolphe Thiers und Louis-Mathieu Molé stehen vor dem Gebäude der Nationalversammlung und betrachten einen Käfig mit Enten zu ihren Füßen. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, um 1850, 26 x 21 cm. // 180,-

Delteil 1996. - Auf dem Stein num. 151. - Blatt 97 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Die Auguren des Reiches begutachten die Eingeweide der heiligen Gänse, bevor Cäsar neue Minister auswählt“. Thiers benützte vor den Präsidentschaftswahlen die Zeitschrift „Le Constitutionnel“ (Beschriftung) zum Lancieren von Zeitungsenten, um die Opposition in ein schlechtes Licht zu rücken und die Leser falsch zu informieren. - Verso Typographie.



Nr. 625 - Skizzen eines Paares - Bleistiftzeichnung von L. Quaglio



Nr. 630 - Schäftlarn - Bleistiftzeichnung von Ph. Röth

Nr. 618 - Pressefreiheit. - Karikatur. „Mimi Véron croit avoir enfin trouvé le véritable moyen de pulvériser son ennemi“. Der konservative Politiker und Verleger Louis Désiré Véron (1798-1867) prügelt mit einer Keule zornig auf einen kleinen Harlekin ein, der diesen aber nur verspottet. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, um 1850, 25 x 20 cm. // 250,-

Delteil 1981. - Auf dem Stein num. 127. - Blatt 58 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der Harlekin verkörpert die Zeitschrift „Le Charivari“, in welcher Véron regelmäßig karikiert wurde. - Mit geglätteter Faltspur. Verso Typographie.

Nr. 619 - - - „Saturne dévorant ses propres enfants“. Adolphe Thiers als Gott Saturn frisst einen an seiner Schreibfeder aufgespießten Journalisten. Ein Medusenhäuptiger Mann auf dessen Stirn „Socialisme“ geschrieben steht, reicht dem Kannibalen weitere Opfer auf einem Tablett. Lithographie von Cham (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 18 x 25,5 cm. // 180,-

Blatt 63 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Saturn verschlingt seine eigenen Kinder“. - Minimal fleckig. Verso Typographie.



Nr. 628 - Komplette Folge „Das Paradies“ von J.E. Ridinger - 12 prächtige Kupferstiche

Nr. 620 - - - „La nouvelle loi sur la presse“. Eine mit Keule und Schild bewaffnete Marianne verteidigt die Pressefreiheit. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 19,5 x 26 cm. // 180,-

Blatt 100 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Etwas fleckig. Verso Typographie.

Nr. 621 - Zensur. „Mr Baroche levant un nouveau lièvre“. Innenminister P.J. Baroche als Jäger karikiert, in dessen Umhängetasche bereits die erlegte republikanische Presse zu sehen ist, schon jedoch den Hasen, dessen Ohren von der Schere der Zensur ersetzt sind. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 18 x 22,5 cm. // 180,-

Paris Musées, G.21994 (36). - Blatt 187 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Der Rechtsanwalt Pierre Jules Baroche (1802-1870) wurde von Präsident Louis Napoleon zum Generalstaatsprokurator am Appellhof zu Paris ernannt und somit Ankläger gegen die Teilnehmer der Aufstände von 1848. 1850 übernahm er das Innenministerium und schränkte in dieser Funktion das allgemeine Wahlrecht und die Pressefreiheit erheblich ein. - Verso Typographie.

Nr. 622 - - Das neue Pressegesetz in Person einer Frau in römischer Tunika erdrückt die freie Presse unter einem riesigen Stempel und verspottet die junge Republik, die machtlos und schockiert daneben sitzt. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 18,5 x 23 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (34). - Blatt 176 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Das Satireblatt thematisiert die von der Regierung Louis Napoleons eingeführte Stempelsteuer auf bestimmte Zeitungen. - Etwas fleckig, unten knapp beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 623 - - Der Charivari-Kobold wird auf dem Amt für die neue Stempelsteuer von einem Gendarmen vermessen. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 21,5 x 17,5 cm. // 150,-

Blatt 174 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Das Satireblatt thematisiert die von der Regierung Louis Napoleons eingeführte Stempelsteuer auf bestimmte Zeitungen, auf Grund derer sich viele ärmere Menschen eine Zeitung nicht mehr leisten konnten. Hier fordert der kleine Kobold, der die Zeitschrift „Le Charivari“ verkörperte selbstbewusst, ihn nicht wegen seiner geringen Körpergröße zu verschonen. - Mit geglätteten Faltspuren. Verso Typographie.

Nr. 624 - - **Karikatur.** Ein staatlicher Kontrolleur stempelt die Lumpen im Korb eines Lumpensammlers. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 20 x 19 cm. // 150,-

Blatt 108 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Die Regierung hat entschieden, daß die Lumpen, die zu Herstellung von Papier verwendet werden, von nun an nicht ungestempelt in Umlauf gebracht werden dürfen“ (sinngemäß). Die Einführung der sogenannten „**Stempelsteuer**“ nach englischem Vorbild als Mittel der Zensur verteuerte bestimmte Druckerzeugnisse derart, daß sie für ärmere Schichten unerschwinglich wurden. - Leicht gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 625 LORENZ QUAGLIO (1793 - 1869). Skizze eines Paares in Tracht. Der Mann mit Hut und Beffchen, Tasche und einem Schirm in der Hand, die Frau in Volkstracht. Rechts daneben zwei weibliche Porträtskizzen. Bleistiftzeichnung auf Papier, sign. und dat. „LQuaglio im Jahr 1858 am 18t. Januar“, 13 x 12 cm (Darstellung); 16,5 x 21 cm (Blattgröße). // 450,-

Mit hs. Bezeichnung „Schwager Baumüller Herrnhuter Geistlicher, und seine Haushälterin Anastasia“. - Das dünne Zeichenpapier alt auf Karton montiert. - Knitrig und leicht fleckig.

Nr. 626 RAUCHER. „Air“. Ein Mann in Uniform sitzt an einem Tisch, liest Zeitung und raucht dabei eine Pfeife. Vor ihm steht ein großer Krug Bier und an der Wand hinter ihm hängen mehrere Bilder. Titel handschriftlich. Collage aus altkoll. Radierung mit Aquarell, England um 1800, 21 x 17 cm. // 180,-

Sowohl der Rauch als auch die Motive der aquarellierten Bilder an der Wand (Windmühle, Montgolfière, Segelschiff etc.) versinnbildlichen das Element Luft. - Verso mit alten Kleberesten einer Montage.

Nr. 627 REPTILIEN. - Chamäleon. Darstellung eines Chamäleons auf einem Ast. Holzschnitt, Lyon, um 1630, 7 x 13 cm. // 85,-

Aus: „Les oeuvres d'Ambroise Paré“. - Auf der ganzen Buchseite mit dem Text recto und verso auf Französisch. Verso mit zwei weiteren Holzschnitten.

III. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 628 JOHANN ELIAS RIDINGER (1698 - 1767). „Das Paradies oder die Schöpfung und der Sündenfall des ersten Menschenpaares“. 12 Darstellungen. 12 Kupferstiche sign. „Joh. Elias Ridinger invenit fec. et excud. A.V.“, um 1750, je ca. 35 x 51,5 cm. // 5.800,-

Thienemann 807-818; Nagler 6. - **Die komplette Folge mit den prächtigen Darstellungen in kräftigen Drucken.** - „Gehört also zu den grössten, aber auch ausserdem zu den berühmtesten Arbeiten J.E. Ridinger's. ... Hier konnte sich sein Genie auch in der Gruppierung der verschiedenartigsten Thiere, in Darstellung der schönsten Baumparthien und lieblichsten Gegenden recht auffallend zeigen. Sein Lebensbeschreiber nennt die Tafeln sehr reizend und theologisch“ (Thienemann, S. 168). - „Zu diesen Darstellungen macht der Künstler schon 1722 Studien, änderte in den folgenden Jahren öfter, und erst um 1746 scheint er mit den Kompositionen ins Reine gekommen zu sein, wie aus den Zeichnungen im Nachlass des Künstlers erhellt. R. Weigel wertet diese Hauptfolge in alten Drucken auf 8 Tlr.“ (Nagler Bd. XIV, S. 461). - Die Blätter 1-4 mit fachmännisch restaurierten Einrissen. - **Komplett sehr selten.**



Nr. 647 - Bäuerlicher Maitanz - Gouache um 1820

Nr. 630 PHILIPP RÖTH (1841 - 1921). „Schäftlarn“. Blick die Isar entlang zum Kloster. Bleistift- und Kreidezeichnung mit Weißhöhungen, recht unten bez. und dat. 27. VI. (18)94, 22,5 x 31 cm (Blattgröße). // 600,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 505. - Der Künstler studierte bei August Lucas und Paul Weber in Darmstadt sowie bei Johann Wilhelm Schirmer in Karlsruhe. Seit 1870 lebte Röth in München. - Lt. einer handschriftlichen Notiz von 1972 auf dem Rückdeckel aufgrund von „Qualität, Sujet und Zeit unzweifelhaft Philipp Röth“.

Nr. 631 SAINT CYR, Laurent, Graf Gouvion (1764 - 1830). Brustbild nach dreiviertellinks des Marschalls von Frankreich und späteren Kriegs- und Marineminister, als junger Mann. Im Oval. Kupferstich von G. Fiesinger nach J. Guerin, um 1800, 21 x 17,5 cm. // 150,-

Nr. 632 SAMARITER. Ein Mann verbindet einen Verwundeten am Waldrand. Im Hintergrund sieht man Wegelagerer beim Teilen der Beute. Im Vordergrund ein Esel und ein Hund. Radierung von A.J. von Prenner nach G. Bassano, Wien, um 1730, 15 x 22,5 cm. // 120,-

The British Museum, 1951, 040718. - Oben rechts num. „92“. - Mit schmalem Rand und verso gebräunt.

Nr. 633 SCHMIED. - Karikatur. „Les modernes Cyclopes occupés à forger de nouvelles entraves à la liberté“. Die Politiker Adolphe Thiers, Louis-Mathieu Mole und André Dupin (von links nach rechts) stehen um einen Amboss und schmieden die Fesseln, mit denen die Freiheiten der Republik eingeschränkt werden sollen. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 27, x 21 cm. // 150,-

Paris Musées, G.19987. - Blatt 157 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Rechts ein professionell restaurierter Einriss. Verso Typographie.



Nr. 638 - Karikatur zum Sklavenhandel - Lithographie von Cham

Nr. 634 SCHNEIDER. - Karikatur. „Trop décolletée, mais pensant bien“. Drei Schneider sitzen mit großen Scheren vor einer jungen Frau, die mit ihrem tief ausgeschnittenen Kleid bei den Wahlen für Louis-Napoleon Bonaparte werben soll. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 20 x 19 cm. // 150,-

Paris Musées, G.30297. - Blatt 182 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 635 SCHULE. - Faulenzer. „Le petit paresseux“. Ein kleiner Junge sitzt an einem Tischchen, auf dem eine Schreibfeder, Bücher und Papier zu sehen sind. Er hat den Kopf auf seine Arme gelegt und blickt verträumt dem Betrachter entgegen, während ein Mann mit erhobenem Zeigefinger durch eine Maueröffnung mahndend ins Zimmer schaut. Lithographie von Engelmann bei Berenger, Paris, dat., 1826, 16 x 20,5 cm. // 150,-

The British Museum, 1990,0728.53.



Nr. 641 - Schachtelteufel - Lithographie von H. Daumier

Nr. 636 FRANZ SEITZ (1817 - 1883). „Die Geusefahrt am Morgen.“ Blick auf zwei Boote mit bewaffneten Geusen, rechts das Ufer, unten Inschrift. „Steinzeichnung von Franz Seitz“ in zwei Farben, nach „Aquarell-Gemälde v. Casp. Scheuren“ bei Piloty & Loehle, München, 1850, 25 x 38 cm. // 120,-

Aus dem „König Ludwig Album“, Nr. 211; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 4456 (mit der Schrift). - Breitrandig.

Nr. 637 SIGISMONDA. Bruststück der trauernden Sigismonda, den Kopf auf ihre linke Hand gestützt. Vor ihr das Gefäß mit dem Herz ihres ermordeten Mannes. Radierung von A.J. von Prenner nach F. Furini, Wien, im 1730, 24 x 16 cm. // 150,-

Nagler, 34 (von Prenner); vgl. The British Museum, 1837,0408.562 (hier fälschlich als Maria Magdalena bez.). - „Sigismonda trauert um das Herz von Guiscardo“ ist eine Szene aus der ersten Erzählung des 4.Tages des **Decamerone**. - Randlos beschnitten und mit schmalem Rand auf Karton kaschiert.



Nr. 651 - Ch. J. Trew - Altkoloriertes Schabkunstblatt von J. J. Haid

Nr. 638 SKLAVENHANDEL. -

Karikatur. „Lord Palmerston faisant la trait avec le roi de Danemarck“. Ein englischer Politiker kauft vom dänischen König Sklaven aus den afrikanischen Kolonien Dänemarks. Darunter Text in Französisch. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 22,5 x 19,5 cm. // 180,-

Blatt 109 der Serie „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - 1848 wurde die Sklaverei in Dänemark offiziell abgeschafft. 1850 kaufte England Fort Fredenborg an der Goldküste (heute Ghana). - Etwas gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 640 SPIELER. - Karikatur. „La France et Lord Palmerston“. Frankreich in Person der Jeanne d'Arc droht dem englischen Außenminister mit erhobenem Zeigefinger und auf ihr Schwert gestützt, beim Mischen der Spielkarten nicht zu schummeln. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 17 x 22 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (30). - Blatt 137 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - **Henry John Temple, 3. Viscount Palmerston** (1785-1865) bekam auf Grund seiner riskanten und undurchsichtigen politischen Manöver den Beinamen „Lord Firebrand“. - Verso Typographie.

Nr. 641 SPIELZEUG. - Karikatur.

„Le Père Molé apportant des étrennes au Petit Thiers“. Louis-Mathieu Molé überreicht Adolphe Thiers einen Schachtelteufel als Geschenk. Dieser ist sichtlich erschrocken, denn der Teufel hat große Ähnlichkeit mit dem Anarchisten Pierre-Joseph Proudhon (1809-1865). Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 26,5 x 21,5 cm. // 250,-

Delteil 1983. - Auf dem Stein num. 128. - Blatt 62 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Vater Molé bringt dem kleinen Thiers Neujahrsbeschenke“. - Mit geglätteter Faltspur. Verso Typographie.

Nr. 642 - - „Polichinelle vainqueur“. In einem politischen Puppentheater schlägt Pierre-Joseph Proudhon mit einer riesigen Schreibfeder auf den Philosophen Pierre Leroux ein. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 24,5 x 19 cm. // 150,-

Blatt 57 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Wenig fleckig. Verso Typographie.

Nr. 643 STRASSENBAU. - Karikatur.

„Le représentant en vacances“. Ratlos steht ein Politiker auf einer noch unbefestigten Landstraße. Neben ihm sitzt ein Bauarbeiter auf dem Boden und klopft Pflastersteine. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, um 1850, 19 x 24 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994(37). - Blatt 192 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Im Rand oben kleine Läsuren. Verso Typographie.

Nr. 644 - - „Projet de statue à élever sur le Boulevard des Italiens“. Unter dem Denkmal des Ingenieurs John Loudon McAdam stehen Passanten und schützen sich vor umherfliegenden Steinen, die sich bei Sturm aus dem Belag der Straße lösen. Lithographie von **Cham** (d.i. Amédée Charles de Noé) bei Aubert, auf dem Stein sign., um 1850, 22,5 x 19 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21994 (32). - Blatt 153 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - John L. McAdam (1756-1838) gilt als der Erfinder des modernen Straßenbelages. - Verso Typographie.

Nr. 645 TABAK. - Zigarren. Zwei Blätter aus der Folge „Revue comique de la semaine, par Cham“ mit je neun kleinen Karikaturen und dazugehörigem Untertext in Französisch. Jeweils die mittleren Darstellungen zeigen Szenen in einem **Tabakgeschäft**. 2 Lithographie von **Cham** (d.i. A.C.H. de Noé) aus der Zeitschrift „Le Charivari“, Paris, 1850, 7 x 7 cm (Einzeldarstellung); 36 x 25 cm (Blattgröße). // 80,-

Unter dem Motto „Revue comique“ karikierte Cham mehrere politische und gesellschaftliche Ereignisse der Woche wie in einem **Cartoon**. - Verso mit Typographie.

Nr. 646 TANZ. - Karikatur. „A la campagne“. Ein junges Paar beim Tanzvergnügen. Lithographie von Ch.Ed. de Beaumont bei Aubert, um 1850, 20 x 17 cm. // 120,-

Paris Musées, G.31018. - Blatt 17 der Reihe „A la campagne“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Mit geglätteter Faltspur. Verso Typographie.

Nr. 647 TANZ. - Maitanz. Bäuerlicher Maitanz. Vor einem burgartigen Anwesen mit Gasthofschil tanzen zur Musik eines Fiedlers drei Bauernpaare im Reigen um einen Baum. Etwas abseits steht ein weiterer Bauer mit seiner Familie und beobachtet den Spaß, im Hintergrund ein Fluß mit kleineren Ortschaften, am Horizont Hügelandschaft. Gouache auf dünnem Karton, um 1820, 27 x 42,5 cm. // 850,-

Ein abgestellter Weinkrug lässt die Vermutung zu, daß sich diese stimmungsvolle Szene bäuerlichen Lebens im badischen oder württembergischen Raum abspielt. - Bis auf drei kleine Farbabsplitterungen im Himmel und der Baumkrone, in leuchtenden Farben.

III. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 648 TAUFE. - Kirchengang. „Die Taufe“. Eine prächtige Kutsche steht vor dem Eingang einer Kirche. Die Mutter trägt den Täufling in die Kirche, während andere Verwandte Eingang stehen. Mit mehreren Kindern. Altkol. Lithographie bei C. Ebner, Stuttgart, um 1840, 19,5 x 26 cm. // 240,-

Im Rand unten rechts wenig braunfleckig. - Dekorative Darstellung in sehr schönem Altkolorit.

Nr. 649 TELEGRAPH. - Karikatur. Nur mit einem Schal bekleidet steht der Comte de Ségur auf einer Anhöhe und beschreibt mit seinen Armen dieselben Bewegungen wie der optische Telegrafenturm gegenüber. Darunter Text in Französisch. Mit Bilderrahmenbordüre. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 20 x 27 cm. // 150,-

Delteil 2063. - Auf dem Stein num. 225. - Blatt 14 der Serie „Idylles Parlementaires“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Die optische Telegrafie basiert auf einem Winkeralphabet, mit dem Nachrichten von Station zu Station telegraphiert werden. - Unten bis in den Text beschnitten. Verso Typographie.

Nr. 650 THIERS, Adolphe (1797 - 1877). - Karikatur. „Seul costume réellement approprié à ce personnage qui a été qualifié à tort du titre de Burgrave“. Der als Harlekin kostümierte Adolphe Thiers. Zu seinen Füßen liegen Ausgaben bekannter Tageszeitungen der Zweiten Republik. Lithographie von **Honoré Daumier** bei Aubert, um 1850, 26,5 x 21,5 cm. // 250,-

Delteil 2006. - Auf dem Stein num. 168. - Blatt 118 der Serie „Actualités“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Der einzige angemessene Aufzug für diese Person, die zu Unrecht den Titel eines „Burggrafen“ erhalten hat“. Der Name „Burggraves“ wurde durch das Theaterstück von Victor Hugo zu einem Synonym für Konservatismus (Delteil). - Verso Typographie.

Nr. 651 TREW, Christoph Jacob (1695 - 1769). Halbfigur nach halbrechts des Naturforschers und Leibarztes des Markgrafen Karl Wilhelm in Ansbach, im Habitus des älteren, naturkundlichen Gelehrten. Er deutet auf ein aufgeschlagenes Buch mit der nach ihm benannten Pflanze *Trewia nudiflora*. In floraler Rokoko-Umrahmung mit Inschrift und zwei Wappen. Altkol. Schabkunstblatt von **Johann Jacob Haid**, um 1773, 40,5 x 27,5 cm. // 550,-

APK 26368. - Der in Lauf a.d. Pegnitz geborene Anatom und Pharmakologe war Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, gen. „Hieracianus“. Er war Freund und Gönner des Pflanzenmalers Georg Dionysius Ehret (1708-1770). - Das vorliegende Porträt wurde in seinem Werk „Plantae selectae“ veröffentlicht. - Einheilich gering gebräunt, in Goldleiste gerahmt.

Nr. 652 UHREN. Geschäftskarte der Uhrenmanufaktur J. Mortier in Gent. Ansicht des Geschäftshauses im Oval, sowie zwei von Putten gehaltenen Uhren mit reichem Rokoko-Ornament. Goldgehöhte Lithographie bei G. Jacqmain, Gent, um 1860, 9 x 12 cm. // 120,-

„Magasin d'horlogerie en tous genres. J. Mortier, Rue des Champs, Nr. 76, Gand“. - Auf Porzellankarton.

Nr. 653 URKUNDEN. - Abschlußzeugnis. „Absolutorium“. Abschlußzeugnis der mechanisch-technischen Abteilung der Königlich Bayerischen Technischen Hochschule München, ausgestellt für Herrn August Hassold aus Neumarkt i.d. Oberpfalz. Mit namentlicher Nennung aller Professoren und Fächer auf einem Doppelblattbogen. Handschriftlich ausgefülltes Formular mit dem Papiersiegel der Universität und der Unterschrift des Direktors K. Haushofer, dat. „7. August 1890“, 36,5 x 23,5 cm. // 150,-

Beiliegend eine beglaubigte Abschrift, hier mit Engeldmarke statt dem Siegel, drei „Semestral-Zeugnisse“, ein „Abgangs-Zeugnis“ und ein „Sitten-Zeugnis“ auf sechs Doppelblattbögen. Handschriftlich ausgefüllte Formulare, dat., gez., und gestempelt, 33 x 21 cm. - Mit vertikalem Falzbug, das Siegel mit kl. Fehlstehle und an den Kanten etwas bestoßen.

Nr. 654 - Immatrikulation. Ausgefüllte Immatrikulationsurkunde der Universität Leipzig, ausgestellt unter dem Rektorat Chr. Daniel Becks für Herrn Julius Friedrich von Brünen. Mit dem Stempel der Universität. Typendruck in lateinisch, Leipzig, dat. „30. August 1815“, 42 x 52 cm. // 90,-

Beiliegend ein hs. verfasster Brief an den **Oberbürgermeister von Halberstadt** und Mitglied des (Preußischen) Herrenhauses (Abgeordnetenhaus) Herrn von Brünen (1798-1857) aus dem Jahr 1865. - Mehrfach gefaltet, etwas fleckig und mit Randläsuren.

Nr. 655 URSULA. Die junge vornehm gekleidete Heilige mit Krone im langen offenen Haar und zwei Pfeilen in der Rechten im Hof eines Schlosses stehend, auf dem bewaldeten Hügel gegenüber eine weitläufige Burg, links vorne hängt ihr Wappen an einem Säulenstumpf. Holzschnitt nach **Leonhard Beck**, um 1516, 24 x 21 cm. // 220,-

Aus dem Werk: „Die Heiligen der Sipp, Mag- und Schwägerschaft Kaiser Maximilians I.“, 1515/16, Abzug von den Originalholzstöcken bei Stöckel, Wien, 1799. 1515 erschien nur eine Teilaufgabe dieses Werkes in kleinster Auflage. - Sehr gut erhaltener, schöner Abzug.

Nr. 656 JOHANN PHILIPP VEITH (1768 - 1837). Parthie im Loschwitzer Grund. Radierung, bez. und sign. „P. Veith del. et sc.“, Dresden, um 1820, 9 x 12,5 cm. // 240,-

Nagler 37; Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 183. - Blatt Nr. 4 aus der Folge „Arbeiten der Musse“. - „Neben dieser Brotarbeit radirte er zu seiner Erholung kleine Ansichten aus Dresden (Großer Garten), italienische Erinnerungen oder Stätten der sächsischen Schweiz“ (Thieme-Becker), erschienen in zwei Heften. Unten links nummeriert. - Dargestellt ist der Loschwitzgrund, nahe Dresden, mittig ein Wohnhaus, davor der Loschwitz und ein Hirte mit seiner Herde.

Nr. 657 - Baumstudie beim Fischhaus nahe Dresden. Radierung, bez. und sign. „P. Veith del. et sc.“, Dresden, um 1820, 9 x 12,5 cm. // 200,-

Nagler 37; Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 183. - Blatt Nr. 1 aus der Folge „Arbeiten der Musse“. - Unten links nummeriert. - Dargestellt wird Wald und Weg bei Fischhaus in der Dresdner Heide, links ein rastender Wanderer.

Nr. 658 VENIER, Sebastiano (1496-1578). Halbfigur des Dogen Sebastiano Venier im Oval nach halbrechts stehend, mit dem Zepter in seiner rechten Hand, im Hintergrund Venedig. Kupferstich mit Radierung von **A.J. Prenner** nach Tintoretto, Wien, um 1730, 21,5 x 16 cm. // 120,-

The British Museum, 1850, 1021.150. - Sebastiano Venier (1496-1578) war zwischen 1577-1578 der 86. Doge von Venedig. - Oben links num. „67“ - Ohne die Schmuckbordüre.

Nr. 659 WEIHNACHTEN. - Verkündigung. „Gloria in excelsis Deo“. Nächtliche Verkündigung an die drei Hirten. Der Verkündigungengel im Strahlenkranz, hinter ihm der Engelchor (links) und das Orchester (rechts). Im Vordergrund die Schafe und der Hund. Darunter Bibeltext in Latein. Kupferstich von **T. Galle** nach J.v.d. Straet, 28,5 x 17 cm. // 450,-

Hollstein Dutch and Flemish, IV.201.33; The New Hollstein Dutch & Flemish, II. 264. (fig. 5). - Unten links num. „16“. - Verso mit Sammlerstempel; randlos beschnitten.

Nr. 660 WEIN. - Champagner. - Karikatur. „Anniversaire du dix décembre“. Die Weinhändler überbringen Napoleon III. Kisten mit Champagner und ein Schwert, dessen Klinge ein Korkenzieher ist. Lithographie von Ch. Vernier bei Aubert, um 1850, 20 x 17 cm. // 120,-

Blatt 36 der Reihe „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Etwas gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 661 - Karikatur. Zwei junge Damen wundern sich über die Champagnerflasche am Bett einer vermeintlich kranken Freundin. Diese erklärt jedoch, daß es sich hier um einen „Champagner-Kräutertee“ handle. Lithographie von Ch. Ed. de Beaumont bei Aubert, um 1850, 20 x 17 cm. // 120,-

Paris Musées, G 9850. - Blatt 49 der Reihe „Quartier de la Boule Rouge“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Minimal gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 662 - Weintrinker. „Mainacht“. Romantische Idylle. Mehrere junge Leute sitzen an einem Tisch bei einem Schoppen Wein und lauschen einem Musikanten. Darunter abendliche Rheinlandschaft und ein Gedicht auf den Mai. Lithographie mit Tonplatte von Alfred Eduard Breitenstein, um 1860, 10,5 x 15 cm. // 90,-

Der Landschafts- und Genremaler Alfred Eduard Breitenstein (1828-1853) zählt zur Düsseldorfer Malerschule. - Verso mit kleinem Sammlerstempel.



Nr. 657 - Baumstudie - Radierung von J.Ph. Veith



Nr. 659 - Die Verkündigung - Kupferstich von T. Galle



Nr. 664 - Herzog Wellington - Kupferstich von H. Levesque



Nr. 666 - Markgraf Wilhelm Friedrich - Kupferstich von B. Vogel

Unsere aktuellen AGB und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.bierl-antiquariat.de auf der Startseite. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

III. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 655 - Heilige Ursula
- Holzschnitt nach L. Beck

Nr. 663 WEINHÖPPEL, Hans Richard

(1867 - 1928). Notenmappe mit neun Liedern zu Texten von Franz von Pocci (Enkel) (1870-1938) und einer hs. Widmung des Komponisten an den Grafen Pocci. Handschrift auf neun losen Doppelblattbögen mit hs. beschriebenem Kartonumschlag, 1925, 34 x 26 cm.
// 180,-

Der Komponist Hans Richard Weinhöppel studierte an der Musikhochschule in München und wurde 1892 Theaterkapellmeister an der Französischen Oper in New Orleans. Von 1901 bis 1903 übernahm er die musikalische Leitung des Münchener Kabarets „Die elf Scharfrichter“. Seine Lieder und Kompositionen verfasste er von nun an unter dem Pseudonym Hannes Ruch. Von 1906 bis 1927 war Weinhöppel Professor für Sologesang und mimische Darstellung am Kölner Konservatorium.

Nr. 664 WELLINGTON, Arthur Wellesley, Herzog von (1769 - 1852).

„Field Marshal Arthur Duke of Wellington“. Der Herzog in britischer Uniform stehend in der Landschaft, in der rechten Hand ein Fernrohr haltend, mit der Linken zeigt er auf ein Schlachtfeld im Hintergrund. Kupferstich von **Henry Levesque** bei Colnaghi, dat. 1815, 42 x 31,5 cm. // 450,-

Henry Levesque stach das Blatt nach seinem eigenen Gemälde. - Imposante Darstellung des Siegers der Schlacht bei Waterloo. - Sehr breitrandig und tadellos.

Nr. 665 WIEST, Stephan (1748 - 1797). Brustbild nach halbrechts des Professors und **Rektors der Universität Ingolstadt** sowie Zisterziensermönchs in Aldersbach. Schabkunstblatt von **J.E. Haid** nach Arnhard, 1789, 12 x 9 cm.
// 100,-

Nr. 666 WILHELM FRIEDRICH, Markgraf von Brandenburg-Ansbach (1686 - 1723). „Wilhelmus Fridericus Marchio Brandenburgicus“. Halbfigur nach halbrechts in Rüstung und Hermelin, in einem Bilderrahmen mit Wappen, darunter Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von **B. Vogel** nach J. Kupetzky, Augsburg, um 1720, 42,5 x 25,5 cm (APK 3399). // 380,-

APK 3399. - Er gründete 1710 die Ansbacher Fayencemanufaktur und führte seit 1718 das Regiment der kaiserlichen Ansbach-Drägoner.



Nr. 670 - Konzertprogramm - Bleistiftzeichnung von A. Willette

Nr. 667 ADOLPHE WILLETTE (1857 - 1926). Ein Mädchen vom Lande betet auf Knien vor einem Werbeplakat neben dem Schienenstrang, während hinter ihr ein Hund wartet. Lithographie auf dem Stein sign., um 1895, 33 x 24 cm.
// 350,-

Eines der 16 unnummerierten Bonusblätter (von 256 num.) der Plakatfolge „Les maîtres de l’affiche“ (vgl. Wikipedia, mit Abb.). - Mit dem Trockenstempel der Druckerei Chaix. Unter den 79 Künstlern der Folge, die nur an Abonnenten verkauft wurde, befinden sich u.a. P. Bonnat, A. Mucha und Toulouse-Lautrec. Das „Plakat“, das das Mädchen anbetet stammt von A. Mucha und zeigt eine schöne junge Frau mit einem Glas Bier der Marke Meuse, es ist das Blatt Nr.182 der berühmten Jugendstilsammlung „Die Meister des Plakats“. - Der Maler, Illustrator und Karikaturist Adolphe Willette (1857-1926) war Mitbegründer der philanthropischen Vereinigung „République de Montmartre“, malte ein Deckengemälde im Musiktheater „La Cigale“ und stattete das neu errichtete Kabarett „Le Chat noir“ aus.

Nr. 668 - Auspeitschung. Ein junger Mann peitscht einen an einen Pfahl gebundenen Menschen aus, der einen Heiligenschein zu tragen scheint. Beide Personen sind nackt. Das Opfer ist bereits schwer gezeichnet, ein Hund leckt dessen Blut vom Boden. Im Hintergrund glaubt man einen Soldaten mit Helm und Speer sowie ein vergittertes Fenster zu erkennen. Lithographie auf China, auf dem Stein sign., um 1917, 31,5 x 24 cm.
// 150,-

Sehr drastische Darstellung. - Auf Büttlen gewalzt.

Nr. 669 - „Les sept péchés capitaux“. Die Sieben Todsünden: der Zorn, der Stolz, die Lust, die Habsucht, das Verlangen, die Gier und die Trägheit auf sieben Blättern. Eine nackte Frau verkörpert die jeweilige Sünde in entsprechender Pose. Darunter mit je einer kleinen Humoreske. 7 Lithographien auf China, sowohl auf dem Stein als auch hs. sign. und num., dat. 1916-1917, 33 x 29,5 cm (Darstellung); 65 x 50 cm (Blattgröße).
// 2.500,-

Nr. 28 einer Suite (auf Büttlen). - Mit Bleistift am unteren Rand französisch betitelt. - Das Büttlen an den sehr breiten Rändern stellenweise leicht fleckig und gebräunt.

Nr. 670 - Vorzeichnung für das Programmheft „Concert des Ambassadeurs“. Zwei junge Frauen und ein Mann mit Zylinder in ihrer Mitte tanzen auf dem Trottoir vor dem Eingang zu einem Balllokal. Bleistiftskizze unten rechts mit Feder monogr. „W“, um 1911, 21,5 x 22,5 cm. // 300,-

Vgl. Paris Musées, QB.593

Nr. 671 - Lesende Frau vor einem Bullauge. Mit einem aufgeschlagenen Buch in der einen und ihren Kopf auf die andere Hand gestützt, blickt eine junge Frau träumend durch ein rundes Schiffsfenster. Dabei sieht sie wohl eine Meerjungfrau. Bundstiftzeichnung unten rechts sign., um 1900, 40 x 34 cm.
// 600,-

Bei einer Sotheby's Auktion 2005 in Amsterdam bekam die Zeichnung den Titel „The long journey“.

Nr. 672 - „Exposition des oeuvres de Charlet et de lithographies modernes“. Ausstellungsplakat zu einer Werkausstellung des Historienmalers Pierre Louis Omer Charlet (1809-1882). Lithographie mit Tonplatte auf dem Stein sign., bei Belfond, Paris, 1893, 22 x 31,5 cm. // 120,-

Paris Musées, AFF3223. - Blatt 194 (von 256) der Plakatfolge „Les maîtres de l’affiche“ (vgl. Wikipedia, mit Abb.). - Mit dem Trockenstempel der Druckerei Chaix. Unter den 79 Künstlern der Folge, die nur an Abonnenten verkauft wurde, befinden sich u.a. P. Bonnat, A. Mucha und Toulouse-Lautrec.



Nr. 669 - Die sieben Todsünden - 7 Lithographien von A. Willette

Nr. 673 - Das Verlangen. Galant-erotische Darstellung einer nackten Frau, die versucht einen gedankenversunkenen Pierrot in sternklarer Nacht zu sich in die Hängematte zu ziehen. Am unteren Rand mit einer kleinen Humoreske. Lithographie mit Tonplatte, auf dem Stein sign. und dat. 1916, 24 x 18 cm. // 80,-

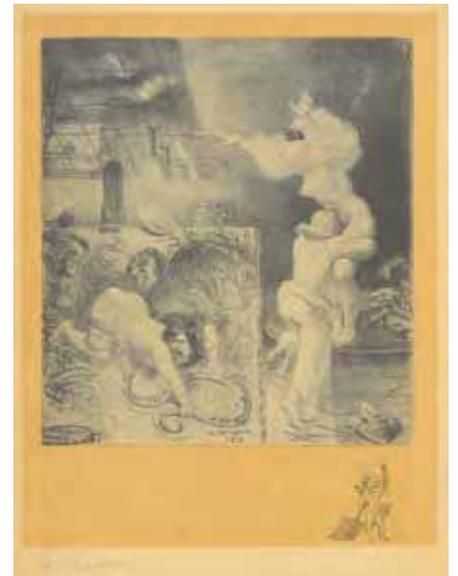
Aus einem Zyklus über die Sieben Todsünden. - Mit Bleistift am unteren Rand französisch betitelt. - Mit kleinem hinterlegten Einriß am Rand.

Nr. 674 - Die Lust. Grotesk-erotische Darstellung in einem Künstleratelier. Das nackte Modell und der Maler ergeben sich hinter der Staffelei der Lust. Darunter mit kleiner Humoreske. Lithographie mit Tonplatte, auf dem Stein sign. und dat. 1917, 23,5 x 18 cm. // 80,-

Aus einem Zyklus über die Sieben Todsünden. - Mit Bleistift am unteren Rand französisch betitelt.

Nr. 675 WREDE, Karl Philipp Fürst von (1767 - 1838). „Abbildung der Statue von Silber Sr. Durchlaucht den gnaedigsten Fürsten und Herrn Herrn Carl von Wrede koeniglich bayerischer Feldmarschall &c. &c. In Altheutschen Costume zu Pferd vorstellend, welche von dem Handelsstande zu Augsburg Sr. Durchlaucht ehrerbietigst überreicht wurde“. Ganzfigur im Profil nach rechts zu Pferde des Generals im Harnisch, der Sockel mit zwei Löwen mit Schwertern, die ein bekröntes Schild mit der Inschrift „Hanau“ halten. Aquatintaradierung von und nach **Johann Lorenz Rugendas**, dat. 1818, 44 x 37,5 cm. // 650,-

Teuscher 1323; Maillinger Bd. 1, Nr. 2212. - Die original Silberplastik von Seethaler und Söhne in Augsburg. Johann Alois Seethaler wurde 1796 Meister und starb 1835. - Vor allem in den Rändern stockfleckig.



Nr. 674 - Die Lust
- Lithographie von A. Willette

Nr. 676 ZEICHENSCHULE.

„Prometheus II.“. Ein Künstler zeichnet eine kleine lebendige Gestalt. Hinter ihm stehen zwei Gelehrte der Aufklärung und beobachten interessiert den Schöpfungsakt. Mit hs. Titel und Randbemerkungen. Bleistiftzeichnungen von Otto Schöpfner, um 1850, 13 x 15 cm. // 200,-

Laut beiliegenden Angaben von dem Grazer Zeichner Otto Schöpfner (1825-1903). - **Dabei drei weitere Blätter** mit beidseitigen Aktskizzen und figürlichen Kompositionen desselben Zeichners.

Nr. 677 ZIEGE. - Ziegenhirten.

Ländliche Idylle mit einem Ziegenhirten. Ein Hirte und sein kleiner Sohn bewachen eine kleine Herde mit Ziegen und Schafen. Radierung von **A.J. von Prenner** nach G. Bassano, Wien, um 1730, 15 x 22 cm. // 120,-

The British Museum, 1951, 040720. - Die Platte am linken Rand etwas ausgedruckt; mit schmalem Rand.

Nr. 678 ZIRKUS. - Karikatur. Der als Zirkusdirektor karikierte Verleger Louis-Désiré Véron flirtet hinter dem Bühnenvorhang mit einer jungen Artistin. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von Ch.Ed. de Beaumont bei Aubert, Paris, um 1850, 20 x 17 cm. // 150,-

Paris Musées, G.9642. - Blatt 24 der Reihe „Fariboles“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Text: „Hinsichtlich der Darbietungen im Cirque Olympique wird Mimi Véron immer fanatischer, sodaß er vom Direktor eine Anstellung als Stellvertreter von Adolphe Franconi bekam und in dieser Funktion ergreift er sofort Besitz von der Reitpeitsche“ (singemäß). - Louis-Désiré Véron (1798-1867) leitete zeitweise auch die Pariser Oper. - Verso Typographie.

Nr. 679 ZOLL. „Le retour de la campagne à Paris“. Mehrere Uniformierte durchsuchen bei strömendem Regen ein voll bepacktes Fuhrwerk auf das Genaueste. Lithographie von **Victor Vincent Adam** bei Aubert, 1839, 14,5 x 21,5 cm. // 100,-

Paris Musées, G.24868. - Blatt 6 der Folge „Fantaisies“. - Mit dem Trockenstempel der Galerie Bauger am unteren Rand.

IV. Kinder- und Bilderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter ABC-Bücher und seltene fremdsprachige Bilderbücher, meist Erstausgaben.



Nr. 680 - Seltenes, dänische ABC-Buch



Nr. 705 - Unzerreißbares Bilderbuch
mit amüsanten Versen



Nr. 687 - Großformatiges ABC-Buch
mit 16 Chromotypien

Nr. 680 ABC. Dänisches ABC-Buch. O.O., o. Vlg., um 1890. 16,5 x 20,5 cm. 21 altkolorierte Kreidelithographien. Hlwd. // 230,-

21 Tafeln mit Darstellungen zum Alphabet u.a. D wie Duel, H wie Handel, O wie Oberst, U wie Unterhaltung. Es ist jeweils der Buchstabe, ein Wort und ein dazu passendes Bild dargestellt. - **Seltenes, dänisches ABC-Bilderbuch.** - Neu gebunden. Etwas fingerfleckig.

Nr. 681 Allerlei Beruf. O.O., o.Vlg., um 1890. 28 x 22 cm. 6 Blatt mit farblithographierten Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

Anschauungsbuch mit Berufsdarstellungen. Mit insgesamt 24 Darstellungen auf den 6 Blatt, 19 Männer- und 5 Frauenberufe, darunter Schmied, Maurer, Schuster, Seemann, Schneider, Jäger, Wäscherin, Näherin, Köchin und Fischverkäuferin. - Unter den Darstellungen jeweils ein zweizeiliger Vers. - Einband etwas berieben und fleckig. Neu gebunden, Vorsätze erneuert, etwas fleckig.

Nr. 682 Alverdes, Paul. Schlupp der böse Hund. Ein Kinderbilderbuch. Herausgegeben von Karl Hobrecker. Texte nach alten Vorlagen. Potsdam, Rütten & Loening, 1942. 24,5 x 30,5 cm. 19 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Wolfgang Felten. Farbige illustr. OHLwd. // 100,-

Schug 1765. - **Erste Ausgabe.** - „Es handelt sich um eine Tier-Struwvelpetriade, in der am Rande als Nebenfiguren auch einige Figuren aus dem Struwvelpeiter auftreten“ (Schug). - Einband bestoßen, fleckig und etwas aufgebogen. Innen meist sauber.

Nr. 683 Bachmann, Paul. Bill und Bob im Zoo. - Bill et Bob au jardin zoologique. Zürich, Papyria, um 1945. 13 x 19 cm. 8 Kulissenbilder mit beweglichen Elementen. Opp. - Papyria Nr. 23. // 45,-

Farbenfrohe naive Bilder und Klappkulissen begleiten den Ausflug durch den Zoo, unter jedem Bild Verse in Deutsch und Französisch. - Einband bestoßen und etwas fleckig. Innen bis auf wenige Flecken sauber, die Kulissenbilder intakt.

Nr. 684 - Bob fliegt um die Welt. - Bob en avion autour du monde. Zürich, Papyria, um 1945. 13 x 19 cm. 8 Kulissenbilder mit beweglichen Elementen. Opp. - Papyria Nr. 21. // 45,-

Farbenfrohe naive Bilder und Klappkulissen begleiten die Reisen mit dem Propeller-Flugzeug (Abfahrt von Dübendorf bei Zürich), unter jedem Bild Verse in Deutsch und Französisch. - Einband bestoßen und etwas fleckig, vor allem der hintere Deckel. Innen bis auf wenige Flecken sauber, die Kulissenbilder intakt.

Nr. 685 Bertoft von Rettig, Kerstin. Grönsaks-Landet. (Gemüseland) Erste Ausgabe. Stockholm, Almquist & Wiksell, 1954. 29,5 x 20,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OBroschur. // 220,-

Schwedisches Bilderbuch. Eine Autofahrt durchs Gemüseland, Tomaten, Spinat, Bohnen, Kürbis usw. haben ihren Auftritt. Mit plakativen Illustrationen. - Etwas berieben. - **Mit Exlibris von Jens Sigsgaard.**

Nr. 686 Beskow, Elsa. Duktiga Annika. Bilderbok. Stockholm, Bonniers, 1941. 20 x 29,5 cm. 13 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 150,-

LKJ I, 142f. - **Erste, schwedische Ausgabe.** - Einband etwas aufgebogen. Eine Seite lose, sonst gut erhalten.

Nr. 687 Beumer, Philipp Jacob. Das größte und schönste Bilderbuch. 80 bunte Bilder, erklärt durch Erzählungen, Gedichtchen und Sprüche, zur Unterhaltung und Beschäftigung für das erste Jugendalter. Allen Müttern, Lehrerinnen an Kleinkinderschulen und Kinderwärterinnen gewidmet. Wesel, A. Bagel, um 1870. 28 x 23 cm. 20 Seiten mit zahlreichen Illustrationen auf 16 ganzseitigen Chromotypien. Lwd. // 330,-

Seltenes großformatiges ABC-Buch. - Die Tafelseiten illustrieren 1-2 Buchstaben mit je 1 großen und 4 kleinen Bildern. Die Erzählungen und Gedichte stammen von P. J. Beumer, Krummacher, Mörike und J. H. Voß. Eine Darstellung zeigt Soldaten in Uniformen um 1860 mit spielenden Kindern vor einem Invalidenhaus. - Neu gebunden. Buchblock gebrochen, Titel und eine Textseite teils mit Japanpapier bezogen, im Bug mit Leinwandstreifen verstärkt, teils mit Bleistiftkritzzeilen, gebräunt und fleckig.

Nr. 688 Bilderbuch für kleine Mädchen, welche gern mit Puppen spielen. Zweite Auflage. Stgt., Julius Hoffmann, um 1880. 19 x 24,5 cm. Titelblatt, 12 unnum. Blatt mit chromolithographierten Illustrationen von Carl Offerdinger (?). Farbige illustr. OHLwd. // 240,-



Nr. 697 - Titelblatt

Seltenes Bilderbuch, bibliographisch von uns nicht nachweisbar. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock und Gelenke gelockert, teils fleckig bzw. angestaubt.

Nr. 689 Boutet de Monvel, Maurice. Jeanne d'Arc. Paris, E. Plon, Nourrit et Cie., 1896. 24,5 x 32 cm. 47 Seiten mit farblithographierten Illustrationen. OHLwd. // 160,-

Heller (Boutet de Monvel) 22a. - **Erste Ausgabe**, mit den von Heller beschriebenen Merkmalen. - Einband berieben und fleckig. Gelenke gelockert und anfangs mit Papierklebestreifen verstärkt, vereinzelt etwas fleckig.

Nr. 690 C. Lindeberg. Prinsessan med den röda näsan. Saga av G. Collin. Stockholm, Lindqvists, 1947. 27,5 x 21 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 75,-

Mit Widmung und Signatur von G. Collin auf dem Titel. - Insgesamt etwas angestaubt und fleckig.

Nr. 691 Carigiet, Alois. Der grosse Schnee. Erzählung: Selina Chözn. 1. bis 9. Tausend. Zürich, Guggenbühler & Huber, Schweizer Spiegel Verlag, 1955. 24,5 x 32 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 80,-

Erste Ausgabe des von Alois Carigiet (1902-1985) illustrierten Kinderbuches, das Motive aus der ihn prägenden Umgebung zeigt. Der Bündner Grafiker, Illustriator und Maler schuf außerdem Werbeplakate, Bühnen- und Wandbilder, Aquarelle, Lithographien. - Einband etwas berieben und bestoßen, hinterer Deckel mit Knick. Handschriftlicher Besitz- und Schenkungsvermerk, innen gut erhalten.

Nr. 692 - Maurus et Madeleine. Une visite dans la grande ville. Traduction: Huguette Kunz-Ginggen. Fribourg, Office du Livre, 1969. 25 x 32 cm. 22 unnum. Blatt mit 20 ganzs. Farbabbildungen. Illustr. OHLwd. // 75,-

Vgl. Rutschmann S.14 und Nr.670; Weismann 161; IkJ 1,243. - **Erste französische Ausgabe.** - Der erfolgreiche Bilderbuchkünstler Carigiet, der 1906 für sein bildnerisches Gesamtchaffen die Hans-Christian-Andersen-Medaille erhielt, ist hier für Bild und Text gleichermaßen verantwortlich. Wie in seinen anderen Bilderbüchern bilden Landschaft und Brauchtum der Bündner Berge auch hier den Rahmen der Geschichte. - Gut erhalten.



Nr. 688 - Seltenes Bilderbuch mit Chromolithographien von C. Offerdinger

Nr. 693 Caspari, Gertrud. Spiel und Scherz und ein wenig Schmerz. Ein neues Buch. Führt, G. Löwensohn, um 1910. 31 x 24 cm. 6 unnum. Blatt mit 6 blattgroßen, farblithographierten Illustrationen. OBroschur (berieben und bestoßen). // 95,-

Insgesamt gebräunt und etwas fleckig. - **Seltenes Bilderbuch.**

Nr. 694 Clante, Richard. Pappa och Jag på äventyr fran A till Ö. Berättat av Börje H. Larsson. Stockholm, Lindqvists, 1952. 20 x 29,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Nya ABC Boken. // 75,-

Schwedisches ABC-Buch in **erster Ausgabe.** - Einband berieben und bestoßen. Gelenke gelockert, durchgehend, vor allem an den Rändern, fleckig.

Nr. 695 Crane, Walter. Pan Pipes. A Book of old Songs, newly Arranged, & with Accompaniments By Theo. Marzials; set to pictures. London, Routledge and Sons, 1883. 22,5 x 31 cm. 51 Seiten mit farblithographierten Illustrationen von **Edmund Evans.** OHLwd. // 120,-

Vgl. Schug 2231. - **Erste Ausgabe.** - Enthält traditionelle Balladen und Liebeslieder, jeweils eingefasst mit einer dekorativen Bordüre und hübsch illustriert. - Einband berieben und bestoßen, Gelenke und Buchblock gelockert, teils fleckig.

Nr. 696 - This Little Pig his Picture Book. Containing: This little Pig. The Fairy Ship. King Luckie Boy. London, Chicago, John Lane & Stone & Kimball, 1895. 25,5 x 19 cm. 32 einseitig bedruckte Blatt mit Farbillustrationen und Buchschmuck von **Edmund Evans** nach **Walter Crane.** OHLwd. // 250,-

Walter Crane's Picture Books, Vol. 1 (re-issues 1-3). - Einband berieben, etwas verblasst und leicht fleckig. Vorderes Gelenk verstärkt, Buchblock gebrochen, gering fingerfleckig, innen sonst sauber. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 697 Dubus, Hermin. Pif et Paf chez les Cannibales. Paris, Fernand Nathan, um 1930. 19 x 24 cm. 28 Seiten mit farbigen Illustrationen von **Jean Bruller.** OHLwd. // 360,-

Seltenes Bilderbuch über die Abenteuer von Pif und Paf bei den Kannibalen. Es erschienen insgesamt drei Bände mit Geschichten über Pif und Paf. - Einband stärker berieben und bestoßen, kleinere Fehlstellen. Buchblock gebrochen, teils etwas angestaubt und fleckig.

Nr. 698 Dulac, Edmund. Sindbad der Seefahrer. Die Geschichte der Prinzessin von Deryabar. Erstes bis drittes Tausend. Potsdam, Müller & Co., 1920. 26 x 19 cm. Titel, 134 Seiten, 1 Blatt, mit 14 montierten Farbtafeln von **Edmund Dulac.** Illustrierte OHLwd. // 95,-

Klotz 00/270. - Einband berieben und fleckig. Durchgehend gleichmäßig gebräunt.

Nr. 699 Eichendorff, Joseph von. Romantisches Märchen aus dem Roman Dichter und ihre Gesellen. Leipzig, Wunderlich, um 1945. 22,5 x 28 cm. 8 unnum. Blatt mit zahlreichen (5 ganzs. farbigen) Abbildungen von **Elsa Eisgruber.** Illustr. OPp. (etwas fleckig, verso mit Tintenfleck). // 130,-

Muck II,5242; Slg. Hürlimann 1213; Doderer/ Müller Nr.1202; IkJ 1,342; Bilderwelt 653; Hobrecker 355; Weismann 206 (tlw. mit Erscheinungsjahr 1949). - Minimal gebräunt. - **Beilieg: Immermann, Karl.** Tulifantchen der Zwergheld. Versdichtung. Für Kinder nacherzählt von Eva von Eckardt. Leipzig, Wunderlich, um 1945. 23,5 x 30 cm. 21 Seiten mit Textabbildungen und 4 Farbtafeln von **Elsa Eisgruber.** Illustr. OPp. - Vgl. Klotz 3017/1; Doderer/ Müller S.347 und Nr.931 (gibt fälschlich 28 S. an); IkJ 1,342; Seebaß II,933; Slg. Hobrecker Braunschweig 3835; Stuckvilla II,174. - Einband gebogen und bestoßen, durchgehend etwas gebräunt bzw. fleckig, ein Blatt lose.

Nr. 700 Eksell, Olle. Den Store Quillow. James Thurber. Übersättning: Ake Löfgren. Stockholm, KF:s Bokförlag, 1949. 30 x 22 cm. 23 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 65,-

IV. Kinder- und Bilderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl

Nr. 701 Etzold-Kuhfs, Willy. Die zwölf Monate. Magdeburg, um 1945 18,5 x 30 cm. 6 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OBroschur. - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 702 Ewald, Wilhelmine.

Klopstocks Reise durch die deutsche Rechtschreibung. Berlin, Litfaß, 1914. 31,5 x 24 cm. 39 Seiten, 2 Blatt Anzeigen, mit vielen Abbildungen von **Wilhelmine Ewald**. OHLwd. // 180,-

Erste Ausgabe. - ABC-Buch im Stil einer Buschiade, gedruckt in Rot und Schwarz. - Einband berieben und bestoßen. Etwas fleckig.

Nr. 703 Fischer, Hans. Rum-Pum-Pum. Ein Umzug aus dem Märchenland. Zürich, Wolfsbergdrucke, 1951. 15 x 33 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 75,-

Erste Ausgabe. - Ein lustiger Märchenumzug zu folgenden Märchen: Der gestiefelte Kater. - Die Bremer Stadtmusikanten. - König Osterhas. - Hase und Igel. - Vom Tode des Hühnchens. - Die Sieben Raben. - Der Froschkönig und seine lustigen Akrobaten. - Einband fleckig und berieben, hinterer Deckel mit Kratzeleien. Gelenke gelockert, innen bis auf wenige Flecken gut erhalten.

Nr. 704 Fritzsche, Clara. Das Osterei. Nürnberg, Jaser, 1925. 31 x 21 cm. 8 unnum. Blatt mit meist farbigen Illustrationen von **Curt Junghändel**. Farbige illustr. OHLwd. // 130,-

Klotz 1693/7. - **Erste Ausgabe.** - Einband gering berieben. Titel gestempelt, minimal gebräunt.

Nr. 705 Für brave Kinder. O.O., o. Vlg., um 1890. 29 x 25 cm. 6 unnum. Seiten mit farblich lithographierten Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

Unzerreißbare Pappbilderbuch mit amüsanten Versen. - Mit Gebrauchsspuren.

Nr. 706 Grimm, Brüder. Die sieben Raben. Mainz, Scholz, 1926. 22 x 29 cm. 8 unnum. Blatt mit 8 Farbtafeln und Textabbildungen von **Franz Stassen**. Farbige illustr. OHLwd. // 90,-

Klotz 9000/1418; Ries (Scholz) S. 126ff. - Scholz' Künstler-Bilderbücher Nr. 13. - Gut erhalten.

Nr. 707 - Marienkind. Mainz, Scholz, 1912. 22 x 29,5 cm. 8 unnum. Blatt mit Textillustrationen und 8 Farbtafeln von **Heinrich Lefler und Joseph Urban**. Illustr. OHLwd. // 90,-

Ries (Scholz) S.126 ff. - Scholz' Künstler-Bilderbücher („Das Deutsche Bilderbuch“) Serie A: Märchen No. 2 - Einband berieben und bestoßen. Buchblock lose, durchgehend stockfleckig.

Nr. 708 Habelt, Hans. Kinder-Lieder. Mit Bildern. Nürnberg, Bing-Verlag, 1918. 23 x 28. Illustrierter Titel, 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Unter Verwendung der alten Deckelillustration neu gebunden. - Vlg. Nr. 18/1/56. // 190,-

Seltene erste und einzige Ausgabe eines Kinderliederbuches mit Nürnberger Motiven. - Enthält die Kinderlieder: „Alles neu macht der Mai“, „Alle Vögel sind schön da“, „Auf dem grünen Rasen“, „Schlaf, Kindlein, schlaf“, „Marie auf der Wiese“, „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, „Alle Jahre wieder“, „Hopp, hopp, hopp, Pferdchen, lauf Galopp“. - Die Einbandillustration mit Fehlstellen, Vorsätze erneuert. Innen leicht gebräunt, im Bug teils mit hinterlegten Einrisen. Insgesamt mit leichten Gebrauchsspuren.



Nr. 706 - Gut erhaltene Ausgabe - Einband

Nr. 709 Hamsch, Johanna. Mein Bilderbuch. Ravensburg, Otto Maier, um 1920. 22 x 17 cm. 9 unnum. Blatt mit ganzseitigen, farbigen Illustrationen von **Dora Baum**. Farbige illustr. OHLwd. // 100,-

Unzerreißbares Bilderbuch für ganz kleine Kinder. - Einband berieben. Sonst gut erhalten.

Nr. 710 Hebbelynck, Jeanne. La Merveilleuse Histoire de la Sainte Vierge. Texte de Élisabeth Wauters de Besterfeld. Brügge, Desclée de Brouwer, 1940. 23,5 x 31 cm. 35 Seiten, 1 Blatt, mit farbigen Illustrationen. OBroschur. - Mit Gebrauchsspuren. // 75,-

Nr. 711 Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus. Nußknacker und Mausekönig. Bearbeitet von Hans Fraungruber. 4. Auflage. Wien, Leipzig und New York, Deutscher Verlag für Jugend und Volk, 1923. 15 x 14 cm. 80 Seiten mit farbigen Illustrationen von **Otto Bauriedl und Ernst Kutzer**. OHLwd. - Gerlach's Jugendbücherei 23. // 120,-

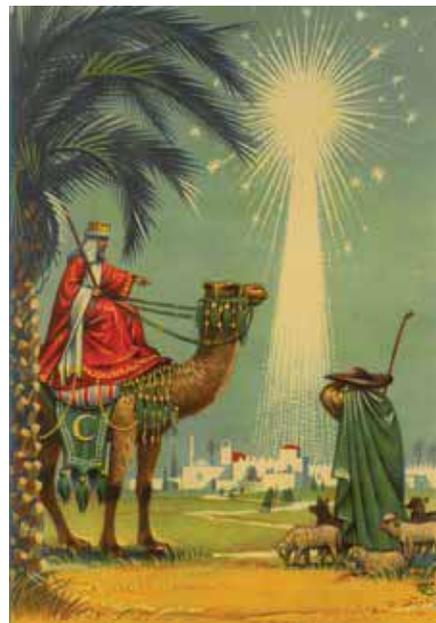
Heller (Gerlach) S. 159. - Mit „Mauskäfer“ Vorsätzen. - Titel mit handschriftlichem Namenseintrag, sonst gut erhalten.

Nr. 712 Holst, Adolf. Komische Käuze. Mit lustigen Geschichten. 2. Auflage. 6.-10. Tausend. Leipzig, Alfred Hahn, um 1910. 27,5 x 22 cm. 31 Seiten mit meist ganzseitigen farbigen Illustrationen von **Elisabeth Schelbach**. Farbige illustr. OHLwd. // 70,-

Vgl. Klotz 2869/74 (EA 1909). - Mit jugendstilartiger Einbandillustration und Vorsätzen, sowie mit hübschen Illustrationen. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock lose und Bindung teils gelöst.

Nr. 713 In den Ferien ist es schön. (Mainz), (Scholz), o.J. (ca. 1920). 29 x 21,5 cm. 3 ungez. Blatt mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Illustr. OHLwd. // 85,-

Unzerreißbares Pappbilderbuch. Die Bilder zeigen, in kräftigen Farben und starken Konturen, die Erlebnisse eines Ferientages vom Aufstehen bis zum Schlafengehen. - Vor allem der Einband etwas bestoßen und fleckig.



Nr. 721 - Weihnachtskrippe zum Aufstellen von V. Kubasta - Einband

Nr. 714 Jacquin, J. Les Animaux en Aéroplane. Paris, Hachette et Cie., um 1900. 25,5 x 31,5 cm. 24 Blatt mit meist farbigen chromolithographierten Illustrationen von G.H. Thompson. Farbige illustr. OHLwd. - Mit leichten Gebrauchsspuren. // 170,-

Nr. 715 Jobs, Lisbet. Lasse, Lina och Jonas. Med melodi av Lille Bror Söderlundb. Stockholm, Bonniers, 1942. 21 x 28 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 80,-

Lisbet Jobs ist vor allem als Keramikerin und Textilkünstlerin bekannt. Als erste Frau Schwedens eröffnete sie 1931 ihre eigene Keramikwerkstatt mit Brennofen und war damit eine der ersten Töpferinnen, die ihre Werke selbst brennt. - Etwas gebräunt.

Nr. 716 Kjellberg, Oscaria. ABC-Bok för sma snälla Barn. Göteborg, Elanders Boktryckeri, 1922. 21 x 29 cm. 14 unnum., einseitig bedruckte Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 140,-

Erste, schwedische Ausgabe. - Einband berieben, bestoßen und angestaubt. Gelenke gelockert, Vorsätze gestempelt, etwas angestaubt.

Nr. 717 Kleukens, Friedrich Wilhelm. Das Wettlaufen zwischen dem Hasen und Swinegel in Bildern erzählt. Oldenburg, Stalling, 1926. 15,5 x 9 cm. 13 einseitig bedruckte Blatt mit farbigen Illustrationen, in Leporellofaltung. Farbige illustr. OPp. - Stalling Bilderbuch 45. // 250,-

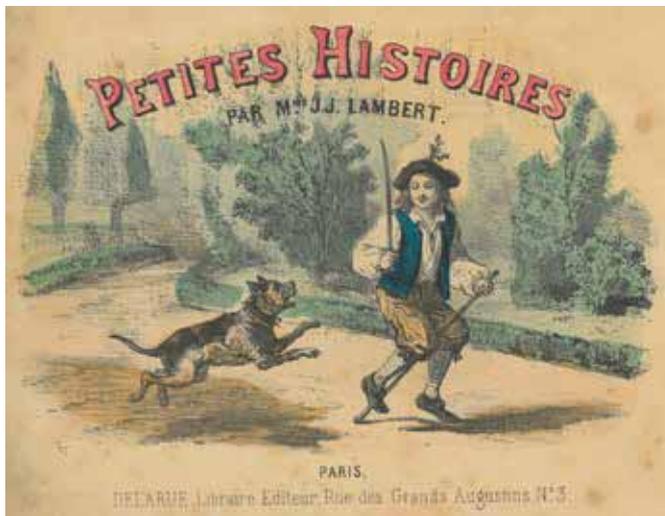
Liebert (Stalling) Nr. 45. - **Erste Ausgabe**, dieses seltenen Leporello-Bilderbuchs. - Friedrich Wilhelm Kleukens war Mitbegründer der „Steglitzer Werkstatt“, der ersten deutschen Atelieregemeinschaft für Werbekunst, die zur Keimzelle des Deutschen Werkbundes wurde. - Einband berieben und bestoßen, innen durchgehend kleine Braunflecken.



Nr. 714 - Mit chromolithographierten Illustrationen von Thompson
- Einband



Nr. 717 - Seltenes Leporello-Bilderbuch in erster Ausgabe - Einband



Nr. 724 - Lustiges Wichtelbuch

Nr. 718 **Knesebeck, Hertha von dem.**
Das Englein auf dem Maskenball. Neue Kindergedichte. Oldenburg, Stalling, 1929. 28,5 x 22,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von **Louise Staudt-Zoerb**. Farbige illust. OHLwd. - Stalling Bilderbuch 79. // 130,-

Klotz 3495/3; Liebert (Stalling) 79. - **Erste Ausgabe.** - Enthält 14 Kindergedichte. - Einband etwas bestoßen, gut erhalten.

Nr. 719 **Köhler, Johann David.**
Gründliche Erzählung Der Merckwürdigsten Welt-Geschichten Aller Zeiten Von Anfang der Welt biß auf Gegenwärtige, so in den historischen Kupfer-Tafeln. Der Gedächtnuß-Hülfflichen Bilder-Lust, sonsten Die Welt in einer Nuß betitelt. Teil 1 von 2. Nürnberg, Bieling für Weigels Wittwen, 1726. 21 x 15,5 cm. 4 Blatt, 280 Seiten, **26 Kupfertafeln von Christoph Weigel.** Leder d. Zeit mit Rückenvergoldung. // 250,-

Vgl. Wegehaupt 2216. - Erstmals 1697 erschienenenes Lehrbuch. Auf den Tafeln bis zu zehn kleine Darstellungen aus der Geschichte, die dann kurz erläutert werden. „Köhler war der Kompilator des Textes. Die sehr hübschen Medaillonkupfer mit historischen Szenen nähern sich manchmal Callotscher Feinheit und gehören zu Weigels besten Arbeiten“ (A. Seebaß in Seebaß-Edelmann). - Einband und Ecken gering bestoßen. Vorderes Gelenk etwas gelockert, insgesamt leicht stockfleckig.

Nr. 720 **Kreidolf, Ernst.** Kinderzeit.
Erlenbach bei Zürich und Leipzig, Rotapfelverlag, 1930. 28 x 21 cm. 13 unnum. Blatt mit 12 ganzseitigen, farbigen Illustrationen. OHLwd. mit Folie bezogen. // 95,-

Hess-Wächter A 12. - **Erste Ausgabe.** - Kreidolfs Versuch mit der Sachlichkeit und der Anlehnung an den Modernismus wurde von seiner Leserschaft wenig geschätzt. Es dauerte mehr als 25 Jahre bis eine 2. Ausgabe des Buches erschien. - Ehemaliges Bibliotheksexemplar.

Nr. 721 **Kubasta, Vojtech.** Der Stern von Bethlehem. Prag, Artia, um 1960. 25 x 23,5 cm. Dreidimensionale Weihnachtsskrippe zum Aufstellen. Farbige illust. OHLwd. // 190,-

Gubig/Köpcke 66. - Schönes dreidimensionales Pop-up des tschechischen Architekten und Illustrators Vojtech Kubasta (1914-1992). - Diese Weihnachtsszene zeigt Maria, Joseph und das Jesuskind in einem Stall, während sich Hirten und die Heiligen Drei Könige von den Seiten nähern. Die Architektur des Nahen Ostens und Palmen umrahmen die Umgebung, über allem leuchtet der Stern von Bethlehem. - Gut erhalten.

Nr. 722 - Wie Kolumbus Amerika entdeckte. Herrsching, Manfred Pawlak, 1992. 32 x 22 cm. 12 Seiten Text und dreidimensionales Kulissenbild mit Kolumbus Flotte. OPp. // 75,-

Gubig/Köpcke 56. - Schönes dreidimensionales Pop-up des tschechischen Architekten und Illustrators Vojtech Kubasta (1914-1992). - Aufgeklappt erscheinen die 3 Schiffe „Santa Maria“, „Nina“ und „Pinta“ mit Takelage und voller Ausrüstung. Das bewegliche Steuerad befindet sich auf der Rückseite der Mappe. Das 12seitige Beihft beschreibt die Entstehung der Flotte und die Geschichte von Christoph Kolumbus. - Gut erhalten.

Nr. 723 **Kutzer, Ernst.** Lustiges Wichtelbuch. Wien, Wilhelm Gröbner, um 1945. 20 x 26 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 150,-

Sehr seltene Ausgabe dieses typischen Kutzer-Bilderbuches mit seinen berühmten Wichtelmännchen. - Bibliographisch scheint dieses Bilderbuch etwas kompliziert zu sein. Shindo, Kutzer 734 und 743 nennt Exemplare: Wien bei Wilhelm Gröbner (mit dem Firmenstempel W.G. Papier Onkel auf dem hinteren Einband) und beim Olim Verlag (mit dem Verlagslogo auf dem Vorsatz). Vorliegendes Exemplar hat den Firmenstempel von Gröbner auf dem hinteren Einbanddeckel. Außerdem gibt Shindo an, die Illustration auf Seite 14 sei mit E.K.46 datiert; in vorliegendem Exemplar ist diese Datierung auf Seite 6: „Ein Familienbild“ und zwar auf dem Kameragehäuse des Fotografen. - Einband berieben und fleckig. Innen recht gut erhalten.

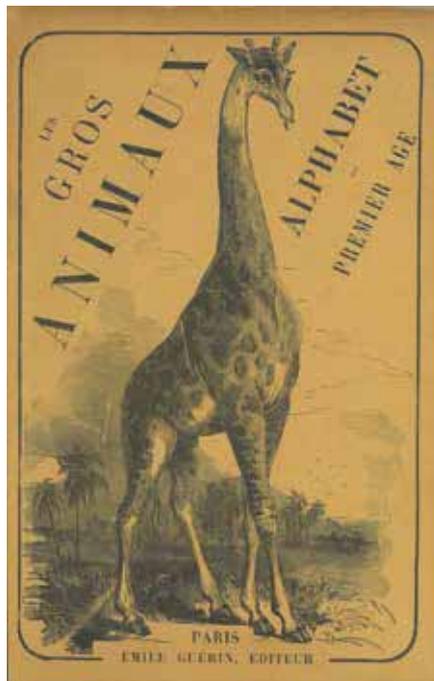
Nr. 724 **Lambert, J.J.** Petites Histoires. Paris, Delarue, um 1860. 17 x 24 cm. Illustriertes Titelblatt, 32 Seiten, 15 altkolorierte, kreidelithographierte Tafeln. OLwd. // 380,-

Erste Ausgabe. - Es fehlt die erste Textseite. - **Angebunden: Rostaing, Jules. Le Marquis de Carabas.** Paris, Delarue, um 1860. Illustriertes Textblatt, 31 Seiten. 15 altkolorierte, farblithographierte Tafeln. - **Erste Ausgabe.** - Der Marquis de Carabas ist eine Figur in der Geschichte Der gestiefelte Kater von Charles Perrault. Der Marquis de Carabas ist kein Marquis, wie sein Name vermuten lässt. Diesen usurpierten Adelstitel und den exotischen Namen Carabas erlangt der gestiefelte Kater für seinen Herrn (dessen richtiger Name unbekannt ist), den dritten Sohn eines mittellosen Müllers, der ihm nur diese Katze als Erbe hinterließ. Indem er seinen mittellosen Meisterpass zum Marquis macht, hofft der gestiefelte Kater, durch verschiedene Tricks die Aufmerksamkeit und Gunst des Königs zu gewinnen. - Einband berieben und bestoßen, etwas verblasst. Insgesamt etwas gebräunt.

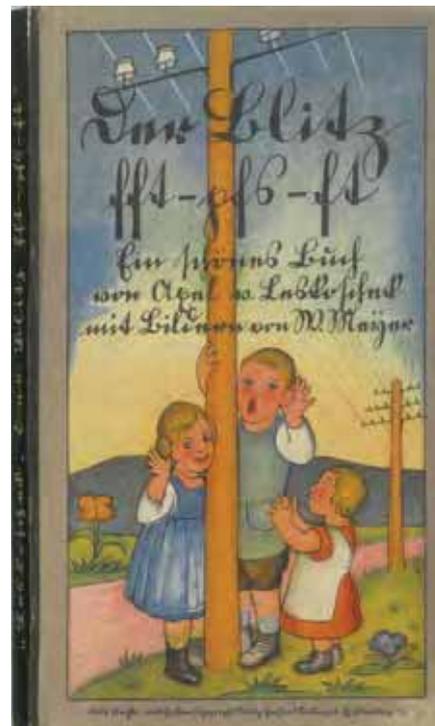
IV. Kinder- und Bilderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl



Nr. 728 - Dekoratives Bilderbuch über das Elsaß - Titelblatt



Nr. 726 - Mit großformatigen Holzstichen - Einband



Nr. 727 - Seltenes Leporello-Bilderbuch in erster Ausgabe - Einband

Nr. 725 **Lauda, Richard.** Madosta Malých. Erste Ausgabe. Prag, Nakladem Ceske Graficke Spolecnosti Unie, 1903. 27 x 23 cm. 27 Seiten mit farbigen Illustrationen. O.Lwd. // 100,-

Das Buch zeigt eine Serie von 24 Bildern aus dem Leben unserer Kinder. - Einband berieben, bestoßen und fleckig. Buchblock gelockert, Gelenke gebrochen, eine Seite mit abgetrennter Ecke. Innen sonst sauber.

Nr. 726 **Les gros Animaux nouvel Alphabet du premier Age.** Paris, Lefèvre et Cie., um 1870. 27 x 18 cm. 24 unnum. Blatt mit zahlreichen Textholzstichen und 12 (11 ganzseitigen) Holzstichen. OHLwd. // 120,-

Die Holzstiche zeigen u.a. eine Kuh, ein Nilpferd, einen Tiger, Esel und Elefant. - Papierbedingt minimal gebräunt.

Nr. 727 **Leskoschek, Axel von.** Der Blitz fff-pfs-ft. Ein schönes Buch mit Bildern. Oldenburg, Stalling, 1926. 15,5 x 9 cm. 12 einseitig bedruckte Blatt mit 6 farbigen Illustrationen von W. Meyer, in Leporellofaltung. Farbige illustr. OPp. - Stalling Bilderbuch 43. // 290,-

Liebert (Stalling) Nr. 43. - Erste Ausgabe, dieses seltenen Leporello-Bilderbuchs. - Einband gering bestoßen, 1. Blatt mit minimalen Abschabungen am Rand, insgesamt jedoch noch gut erhalten.

Nr. 728 **L'Oncle Hansi (d.i. Jean-Jacques Waltz).** Le paradis tricolor. Petites villes et villages de L'Alsace déjà délivrée. Un peu de texte et beaucoup d'images pour les petits enfants alliés. Paris, Floury, 1918. 30,5 x 21 cm. 20 unnum. Blatt mit vielen farbigen Illustrationen. O.Lwd. // 200,-

Schug 2649. - Erste Ausgabe. - Dekorativ bebilderte Geschichte über Städte und Dörfer im Elsaß. - Einband berieben, angestaubt und etwas fleckig. Buchblock gebrochen, etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 729 **Lorioux, Felix.** Fables de La Fontaine. Paris, Hachette, 1931. 32,5 x 25 cm. Titel, 72 Seiten, mit farbigen Illustrationen. OHLwd. mit Deckelillustration. // 220,-

Felix Lorioux (1872-1964) zählt zu den wenigen Illustratoren, die einen absolut unverwechselbaren persönlichen Stil entwickelten, er illustrierte über hundert Alben für Kinder. - Mit Exlibris von Jens Sigsgaard. - Einband etwas berieben. Buchblock und Gelenke gelockert, innen sauber und gut erhalten.

Nr. 730 **Macfarlane, Stephen.** The blue Egg. A Peter Lunn Book. Erste Ausgabe. London, Dugdale, 1944. 27 x 21,5 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Enrique Garran. O.Lwd. mit Oumschlag (dieser mit Gebrauchsspuren). // 75,-

Mit plakativen, farbtintensiven Illustrationen.

Nr. 731 **Marcks, Gerhard.** Kleiner Tiergarten. Buntes Bilderbuch mit Reimen. Reime: Sophus Andersen. 1. bis 10. Tausend. Berlin Groß-Lichterfelde, Kahlenberg & Günther, 1907. 20 x 28 cm. 21 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. O.Lwd. // 150,-

Erste Ausgabe, der ersten Buchveröffentlichung von Gerhard Marcks. - Die Tiere, in ihrer typischen Umgebung gezeichnet (Jugendstil), werden in den Reimen beschrieben und charakterisiert. - Einband berieben und angestaubt. Buchblock gelockert, vordere fliegende Vorsatz in Kopie, Titel gestempelt, teils etwas fleckig.

Nr. 732 **Mauder, Joseph.** Was ihr haben wollt. Ein Bilderbuch. Eßlingen und München, Schreiber, 1926. 20 x 26,5 cm. 8 unnum. Blatt mit Textillustrationen und 7 ganzseitigen, farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OBroschur. // 140,-

Seltene, erste Ausgabe. - Mit Gebrauchsspuren.

Nr. 733 **Melchior, Marie.** Aventures Incroyables de M. de Crac. Relation Nouvelle. Paris, Émile Guérin, um 1890. 24,5 x 20 cm. Mit 12 chromolithographierten Tafeln nach F. Bergin. OHLwd. // 150,-

Einband berieben und bestoßen. Durchgehend etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 734 **Moeschlin, Elsa.** The Red Horse. New York, Coward McCann, 1944. 28 x 20 cm. 19 Seiten mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

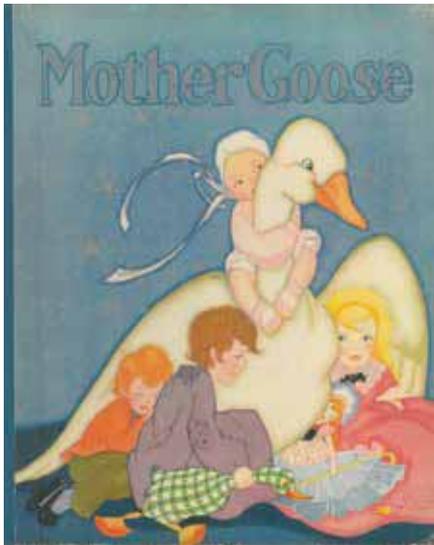
Amerikanische Ausgabe von „Das Rote Pferd“, das erstmals 1927 im Stuffer Verlag erschien. - Der kleine Junge Peter erlebt mit seinem roten Holzpferd, das zum Leben erwacht, allerhand Abenteuer. - Einband berieben und angestaubt. Gelenke und Bug (am Anfang und am Ende) mit Papierklebestreifen verstärkt, teils etwas fingerfleckig.

Nr. 735 **Montorgueil, Georges.** Jouons à L'Histoire. La France mise en scène avec les Joujoux de deux petits Français. Paris, Boivin & Cie., 1908. 31,5 x 24,5 cm. 2 Blatt, 4 Seiten, 1 Blatt, 30 farbige Illustrationen nach Aquarellen von JOB (d.i. Jacques Onfroy de Breville). Farbige illustr. OHLwd. // 120,-

Schug 2628. - Erste Ausgabe. - Aufwendig illustrierte Geschichte Frankreichs für Kinder. - Dieses Bilderbuch ist in bezug auf die historische Rekonstruktion, wo die tragikomische Atmosphäre sowohl von den Spielzeughelden als auch von dem Kontrast der Farben herrührt, eine schöpferische Glanzleistung (Schug). - Einband berieben und bestoßen. Insgesamt etwas gebräunt.

Nr. 736 **Montreuil-Strauss, Germaine.** Maman, Dis-Moi... Neuchâtel und Paris, Delachaux & Niestlé, um 1933. 25 x 31 cm. 35 Seiten mit farbigen Illustrationen von Andrée Karpelès. OHLwd. // 150,-

Aufklärungsbuch für Kinder. - Französische Ausgabe. - Mit jugendstilartigen Illustrationen von Andrée Karpelès. - Einband berieben, bestoßen und teils verblasst. Innen gut erhalten.



Nr. 739 - Lieder- und Reimbuch - Einband

Nr. 737 Morgenstern, Christian. Liebe Sonne, liebe Erde. Ein Kinderliederbuch. Oldenburg, Stalling, (1943). 26 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit zahlreichen farbigen Illustrationen von **Elsa Eisgruber**. Farbige illustr. OPP. - Stalling Bilderbuch 100. // 145,-

Klotz III, 4768711; LKJ I, 342. - **Erste Ausgabe.** - Die Illustrationen trotz des stärker holzhaltigen Papiers farbtintensiv. - Einband gering berieben, Gelenke mit Leinwandstreifen verstärkt, Klammern gering rostig, noch gutes Exemplar

Nr. 738 Nos Amis de la Ferme. London, Rag Book, 1900. 19 x 23 cm. 14 unnum., unaufgeschnittene Leinenseiten mit farbigen Illustrationen. Farbige bedrucktes Leinen. // 230,-

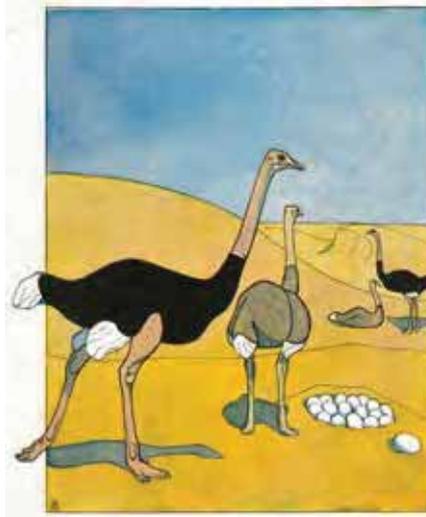
Das Buch besteht komplett aus bedrucktem Leinen mit Illustrationen von Haus- und Hoftieren. - **Gut erhaltenes kurioses Bilderbuch.** - Aus der Bibliothek von Prinz Joseph Clemens von Bayern.

Nr. 739 Peat, Fern and Frank. Mother Goose. Akron, Ohio & New York, Saalfeld, 1929. 30,5 x 25 cm. Mit vielen farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 130,-

Erste Ausgabe. - „The rhymes in the Mother Goose collection are not the work of any one person or age. They are the rhymes sung over and over by mothers and nurses and children themselves, long before they found place in print ... In „Mother Goose“ we have the accumulated wisdom and nonsense of centuries of english speaking people.“ (The Editor). - Einband berieben und fleckig. Vorsätze fleckig, Vortitel mit handschriftlicher Widmung von 1934, ansonsten nur minimal fleckig.

Nr. 740 Piatti, Celestino. Zirkus Nock. Ein Kinderbuch in 14 Bildern. Text von Ursula Huber. Zürich und Stuttgart, Artemis, 1967. 21 x 29,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. (etwas fleckig). - Gut erhalten. // 45,-

Der in diesem Buch gezeigte Zirkus Nock existiert tatsächlich. Es handelt sich um ein schweizerisches Familienunternehmen, das im Jahre 1860 gegründet wurde. Die dargestellten Kinder gehören der sechsten Generation an.



Nr. 731 - Erste Buchveröffentlichung von Gerhard Marcks - Farbige Illustration

Nr. 741 Platz, Arthur. Krabbermäuschen. Oldenburg i. O., Stalling, 1930. 24,5 x 28,5 cm. 8 unnum. Blatt mit illustr. Titel und 7 ganzseitigen farbigen Illustrationen von **Johanna Bemmann**. Farbige illustr. OHLwd. - Stalling Bilderbuch 81. // 140,-

Liebert (Stalling) 81. - **Erste Ausgabe** der in Versen erzählten Erlebnisse einer Mäusefamilie. Einband etwas berieben und leicht angestaubt, hinterer Einbanddeckel mit Wasserfleck. Innen gut erhalten.

Nr. 742 Rabier, Benjamin. Eppien Toef. Door Mevrouw van Ossellen - van Delden en Marie Hildebrandt. Amsterdam, van Holkema en Warendorf, um 1910. 32 x 24 cm. 36 unnum. Blatt mit meist farbigen Illustrationen. OHLwd. - Aus der Reihe „Kinder en Kunst Serie“. - Durchgehend gebräunt. // 65,-

Nr. 743 Roy, Bernard. Le Buffon des Enfants. Nantes, Beuchet & Van den Brugge, 1946. 25,5 x 25,5 cm. 13 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von **Felix Lorioux**. OPP. // 80,-
Mit farbtintensiven Illustrationen. - Etwas angestaubt.

Nr. 744 Schaeffer, H. Les Cygnes sauvages. Et autres contes d'Andersen. Présentés et racontés par Jeanne Cappe. Tournai und Paris, Castermann, 1945. 30,5 x 23 cm. 31 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. - Etwas fleckig. // 65,-

Nr. 745 Schmidt, August. Bilder-Atlas zu jedem Lehrbuche der Naturgeschichte, besonders zu Schmidt's Handbuch der Naturgeschichte brauchbar. Erfurt, Hennings & Hopf, 1840. 22 x 26 cm. 17 Seiten, mit 81 altkolorierten Kupfertafeln mit insgesamt 476 Darstellungen. OHLwd. // 190,-



Nr. 743 - Mit farbigen Illustrationen von F. Lorioux - Einband

Jede Seite mit mehreren Abbildungen aus Zoologie, Botanik und Mineralogie. Am Anfang 16 Textseiten Register in Deutsch und latein. Auf Tafel 28 ist ein Dodo abgebildet. - Durchgehend gebräunt, fleckig und teils mit Abklatsch. Mit Beschriftungen in Blei. - **Kompletter, seltener Bilderatlas für die Jugend.**

Nr. 746 Sevestre, Norbert. La Grande Guerre. Racontée aux Petits Enfants par un Poilu. 4 Bände. Paris, Editions du Petut Echo de la Mode, 1919. 23 x 31 cm. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von **Raymond de la Nézière**. OBroschur. // 280,-

Ungewöhnliches Zeugnis für die Kriegspropaganda der Zeit, die sich an die französischen Kinder richtet. - Insgesamt vier Bänder. - Bei Band 1 sind die Einbandseiten aus der Heftung gelöst. Insgesamt papierbedingt gebräunt und etwas fleckig.

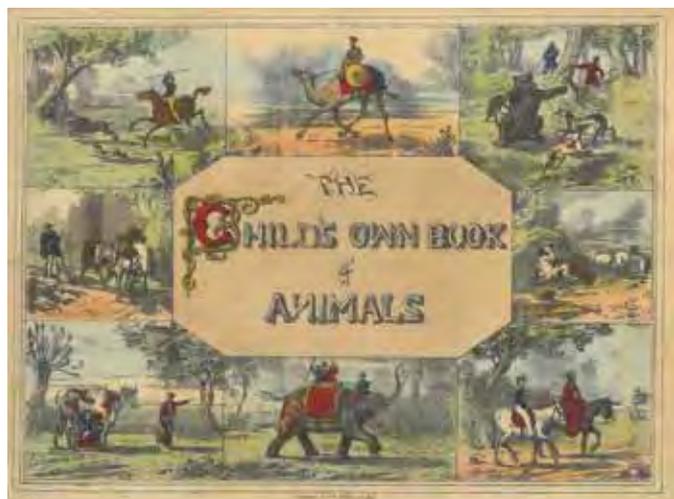
Nr. 747 The Child's own Book of Animals. London, Darton & Co. Holborn Hill, um 1840. 23,5 x 30,5 cm. Lithographiertes Titelblatt, 19 altkolorierte Lithographien. OHLwd. // 550,-

Die Tafeln zeigen verschiedene Tiere, darunter Schwan, Pferd, Schwein, Meerschweinchen, Ente, Fasan, Plau, Giraffe, Tiger und Adler. - Die Darstellungen und das Titelblatt gehören vermutlich nicht zusammen, sind aber alle im Verlag von William Darton in London erschienen. - Alle Blätter sind auf Leinwand aufgezogen. - Einband berieben und bestoßen. Vorderes Gelenk gebrochen, erste Tafel verso mit altem handschriftlichen Schenkungsvermerk, minimal angestaubt. - Interessanter Sammelband mit teils kuriosen Tierdarstellungen.

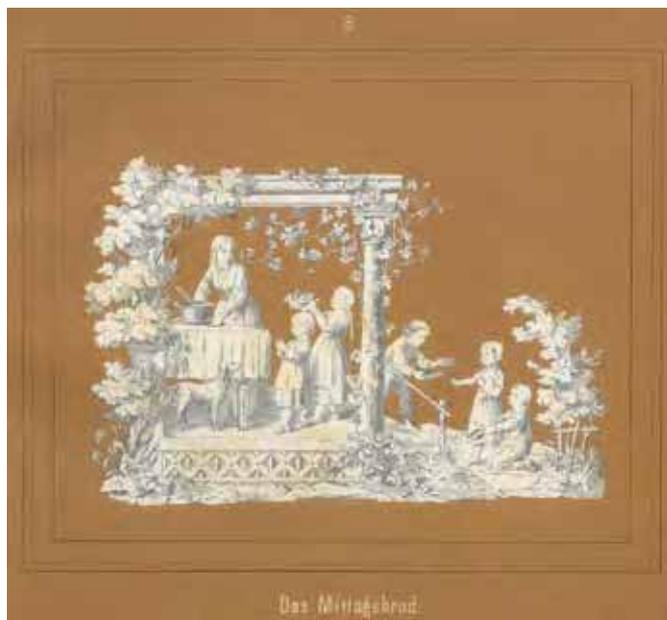
Nr. 748 Timmermans, Felix. Das Schweinchen und andere Tiergeschichten. (Übersetzt von Anna Valetton). Oldenburg, Stalling, 1927. 23 x 20 cm. 10 unnum. Blatt mit farbige illustr. Titelblatt und 12 teils ganzs. farbigen Abbildungen von **Else Wenz-Viëtor**. Illustr. OPP. - Stalling Bilderbuch 59. // 115,-

Liebert (Stalling) 59; Reetz 44; Slg. Hobrecker Braunschweig 7840; Klotz 7438/7; LKJ III, 542 und III, 789; Doderer/ Müller Nr. 729. - **Erste Ausgabe.** - Einband etwas berieben und bestoßen, Bindung gelockert.

IV. Kinder- und Bilderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl



Nr. 747 - Sammelband mit 19 kuriosen Tierdarstellungen - Titelblatt



Nr. 754 - Kinderbuch über den Tagesablauf eines Kindes - Lithographie

Nr. 749 Trier, Walter. Dandy the Donkey. London, Nicholson and Watson, 1948. 14 x 22 cm. 24 unnum. Blatt mit meist farbigen Illustrationen. Olwd. // 180,-

First published in 1943. Reprinted in 1948. - Amüsantes Bilderbuch über den Esel Donkey, der am Ende glücklich beim Zirkus landet. - Etwas gebräunt, Buchblock leicht gelockert, insgesamt aber gut erhalten.

Nr. 750 - Muli das Zirkuseselchen. Stuttgart, Zürich, Salzburg, Europäischer Buchklub, 1954. 17 x 23 cm. 24 unnum. Blatt mit teils farbigen Illustrationen. Olwd. mit OPP-Schuber (dieser mit Gebrauchsspuren). // 130,-

Muck 4380. - **Erste Ausgabe.** - Etwas fingerfleckig, mit altem Besitzvermerk, Buchblock am Ende vom Einband gelöst.

Nr. 751 Upton, Florence K. The Golliwogg's Polar Adventures. Verses by Bertha Upton. London, New York, Bombay & Calcutta, Longmans, Green & Co., 1903. 22 x 28,5 cm. 62 Seiten, 1 Blatt, mit Textabbildungen und 31 ganzs. farbigen Illustrationen von **Florence Upton**. Farbig illustr. OHLwd. // 350,-

New Edition, die erste Ausgabe erschien, 1900. - Ab 1890 veröffentlichten Florence Upton und ihre Mutter Bertha 13 Bände der „Golliwogg“ Bilderbücher. Die klare Bildstruktur, die auffällige Betonung der Technik und das lithographische Druckverfahren lassen erkennen, daß hier ein neuer Bilderbuchstil für das 20. Jahrhundert aufkommt (Bilderwelt 2272). - In den Büchern ist der Golliwogg ein wohlwollender Kompagnon der Puppen, mit denen er viele Abenteuer teilt. Das es in den Büchern keinen schlechten oder rassistischen Charakter gab erfreuten sie sich großer Beliebtheit. - Einband stärker berieben und bestoßen. Vorderer Vorsatz mit altem handschriftlichem Vermerk, insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 752 Vos, Margot. Meiregen. Een Bundel Kinderverzen. Amsterdam, Querido, 1925. 27,5 x 20 cm. 61 Seiten mit farbigen Illustrationen von **Raoul Hynckes**. OHLwd. mit japanischer Blockbuchbindung. // 180,-

28 Gedichte der sozialistischen Dichterin Margot Vos. Die 14 Illustrationen von Raoul Hynckes markieren die Wendung, die der Maler nach diesem Buch zum Kubismus nehmen wird, und entfernt ihn von seinen ersten impressionistischen Werken. Es ist wahrscheinlich sein einziges Werk für Kinder. - Einband briebeben, bestoßen und etwas fleckig. Innen am Anfang und am Ende etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 753 Wieck, Friedrich Georg. Das Buch denkwürdiger Erfindungen der neueren Zeit. Nebst einer Übersicht der merkwürdigsten Erfindungen aller Zeiten. Dritte Auflage. Leipzig, Otto Spamer, 1857. 18,5 x 14 cm. Koloriertes Holzstich-Frontispiz, VI Blatt, 234 Seiten mit vielen Holzschnitten. Hldr. d. Zeit. // 140,-

Angebunden: Thomas, Louis. Das Buch der denkwürdigsten Entdeckungen auf dem Gebiete der Länder und Völkerkunde. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig, Otto Spamer, 1855. Koloriertes Holzstich-Frontispiz, VI Blatt, 182 Seiten mit 88 Holzstichen. - Aus der Reihe: Das illustrierte goldene Kinderbuch. Neue Jugend- und Hausbibliothek. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gebrochen, durchgehend stockfleckig.



Nr. 752 - Mit Illustrationen von Raoul Hynckes - Einband

Nr. 754 Wiedemann, Franz. Ein Tag aus dem Kinderleben. XVI Bilder nach Originalzeichnungen. Neu-Ruppin, Alfred Oehmigke, um 1880. 20 x 25,5 cm. Titel, 16 Textblätter, 16 Lithographien auf braunem Papier nach **Clara Kelber** Hldr. // 400,-

Wegehaupt II, 3610. - Die 16 Illustrationen zeigen den Tagesablauf eines Kindes, darunter nach dem Erwachen, Frühstück, vom Haus zur Schule, in der Schule und drei weitere Bilder mit Szenen aus dem Schultag, Spiele im Hofe, Abendspaziergang, das Abendbrod. Die dargestellten Szenen haben durchwegs etwas Idyllisches und sind gewissermaßen in Richter'scher Manier aufgefasst. - Einband berieben und bestoßen. Vorsätze erneuert, Textblätter teils fleckig, die Lithographien durch Seidenpapier geschützt. **Sehr schön illustriertes Kinderbuch.**

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de



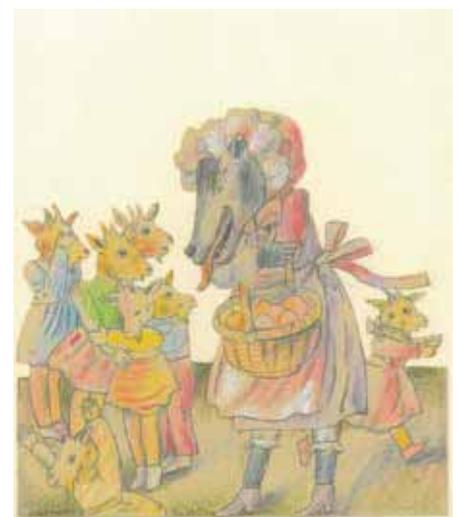
Nr. 209 - Riga - Stimmungsvolle Ansicht über die Düna
- Altkolorierter Kupferstich von Geisser nach Fehhelm



Nr. 429 - Großformatiges Andachtsbild in herrlichem Altkolorit



Nr. 696 - Little Pig
- Farbillustration nach W. Crane



Nr. 478 - „Peters Märchenspielbuch“
- 17 Aquarelle in Pastelltönen von Jutta Hellgrewe

Unser Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus der Katalognummer 215 - Schaumburg an der Lahn - Altkolorierte Umrißradierung von Wilhelm Strack - Sie finden diese im Katalog auf Seite 39.



D R E S D E N.

Nr. 51 - Dresden - Großformatige Panoramaansicht - Altkolorierte Kreidelithographie von C. Engelmann



Nr. 250 - Wolfratshausen - „Kathi's Ruh“ - Gouache



Nr. 285 - Innsbruck - Eisenbahnkarte - Lithographie bei Redlich



Nr. 590 - Napoleonkarikatur - Lithographie von Cham



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de